Sammlung.

1884.

Sammlung.

1884.

1884



EB_KGM-B_SLG_LZ_1884-1884

1884/1 – 1884/1927 (Jahrgang / Laufnummer)

1. 1884.

No.	Datum	Name und Wohnort	Gegenstand	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier, etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
1.	9/1.	Herzogliches Museum zu Braunschweig.	Porzellan-Tasse.	.	.	1	.	.	.	.	.
2-3.	10/1.	Vollgold & Sohn in Berlin.	Galvan. Nachbildungen.	.	.	.	.	2	.	.	.
4.	15/1.	R. Wagner do.	Thonflasche.	.	.	1	.	.	.	.	.
5-9.	"	Frau v. Krause do.	Porzellan.	.	.	5	.	.	.	.	.
10.	"	J. A. Lewy do.	Span. Kelch.	.	.	.	1	.	.	.	.
11-15.	"	J. K. K. Hoheit die Frau Kronprinzessin.	Fayencen.	.	.	5	.	.	.	.	.
16-27.	21/1.	J. Krauth in Frankfurt a/M.	Stoffe.	12	.	.	.	.	.	.	.
28-46.	"	J. Hamburger do.	do.	19	.	.	.	.	.	.	.
47.	"	A. Müller in Berlin.	do.	1	.	.	.	.	.	.	.
48-54.	"	J. A. Lewy do.	do.	7	.	.	.	.	.	.	.
55-56.	22/1.	Frau Tschirch do.	do.	2	.	.	.	.	.	.	.
57-61.	24/1.	Aus alten Beständen.	do.	5	.	.	.	.	.	.	.
62-63.	"	M. Wollmann in Berlin.	do.	2	.	.	.	.	.	.	.
64.	25/1.	Dr. Bernstein do.	Buch.	.	1	.	.	.	.	.	.
65ab.	"	J. A. Lewy do.	Wasserspeier.	.	.	.	.	1	.	.	.
66.	26/1.	Aus alten Beständen.	Thürhaken.	.	.	.	.	1	.	.	.
67-72.	31/1.	M. Wollmann in Berlin.	Stoffe.	6	.	.	.	.	.	.	.
73.	1/2.	A. Schreiber in Ueberlingen.	Zinnkrug.	.	.	.	.	1	.	.	.
74.	4/2.	F. Pinkert in Berlin.	Federkragen.	1	.	.	.	.	.	.	.
75-77.	5/2.	v. Gleichen-Russwurm in Weimar.	Stoffe.	3	.	.	.	.	.	.	.
78a-m.	6/2.	Dr. Schumacher in Berlin.	20 Scherben.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Transport	58	1	13	1	5	.	.	.

2. 1884.

No.	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textilien.	Leder, Kinder, Stroh, Papier etc.	Porzellan.	Holz und Elfenbein.	Metall, Eisen, Emaille etc.	Möbel.	Glas, Steingut, Thonwaaren etc.	Varia.
			Transport	58	1	13	1	5	.	.	.
79–83.	7/2.	J. Krauth in Frankfurt a/M.	Stoffe.	5	.	.	.	.	.	.	.
84–85.	8/2.	Direktor Gramow in Berlin.	Porzellanfiguren	.	.	1	.	.	.	.	.
			Stoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
86–90.	13/2.	Gemeinde-Kirchenrath St. Catharina in Brandenburg a/H.	Stoffe.	5	.	.	.	.	.	.	.
91.	14/2.	O. Lang in München.	Zeichnungen.	.	.	.	.	.	.	1	.
92–95.	15/2.	Stilianopulos in Smyrna.	Tapeten.	.	.	4	.	.	.	.	.
96.	"	Josefowitz in Berlin.	Photographien.	.	.	.	.	1	.	.	.
97–106.	16/2.	J. Stein in Marzahne.	Bilderbogen, Bilderbücher, Lesezeichen.	.	.	.	.	5	.	.	.
			Stoffen.	5	.	.	.	.	.	.	.
107–126.	"	96 Französische Künstler.	Modelle zum Zeichnenunterricht. K. K. Kgl. Prinz Friedrich Wilhelm.	.	.	.	.	.	.	.	20
127.	18/2.	J. Stein in Marzahne.	Altertümer.	.	.	.	.	.	.	1	.
128.	21/2.	Frau v. Krause in Berlin.	Porzellanstoffe.	.	.	1	.	.	.	.	.
129–130.	"	" Wahlländer do.	Boden d. Putzstoffe.	.	.	.	2	.	.	.	.
131.	"	A. Minghetti in Bologna.	Photos von Fußböden, Tapeten.	.	.	1	.	.	.	.	.
132.	"	Dr. Bode in Berlin.	Persische Teppiche.	1	.	.	.	.	.	.	.
133–134.	"	do. do.	Stoffe.	2	.	.	.	.	.	.	.
135 a. b.	28/2.	do. do.	Lederkoffer.	.	1	.	.	.	.	.	.
136.	5/3.	Frau Wimmel do.	Porzellan-Figuren.	.	.	1	.	.	.	.	.
137.	"	Hübler. do.	Rococco-Consol.	.	.	.	.	1	.	.	.
138–139.	10/3.	R. Wagner do.	Proben.	.	.	.	2	.	.	.	.
			Transport.	77	2	21	5	12	.	2	20

3.

1884.

No.	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textilw.	Leder, Leinen, Hosen, Jacken etc.	Putzwaaren.	Gold und Silber.	Wäsche, Eisen, Emaille etc.	Möbel.	Holz, Spielwaaren, Korbwaaren etc.	Varia.
			Transport	77	2	21	5	12	.	2	20
140.	10/3.	Sander in Braunschweig.	Glasmalerei-Fenster.	.	.	.	.	.	.	1	.
141–142.	"	Rosinski in Potsdam.	Holz-Reliefwerk & Rahmen-Leisten.	.	.	2	.	.	.	.	.
143a-b.	12/3.	Curdes in Berlin.	Messing & Holz.	.	.	.	.	1	.	.	.
144.	13/3.	Flecht "	Hoffa.	1	.	.	.	.	.	.	.
145–148.	"	J. A. Levy "	do.	4	.	.	.	.	.	.	.
149.	"	W. v. Krause "	Fächer und Einwickelblätter.	.	.	.	.	1	.	.	.
150.	15/3.	M. Wollmann "	Bürstenwaaren.	1	.	.	.	.	.	.	.
151.	"	Bürstenm. Lappenthaler.	Besatz.	1	.	.	.	.	.	.	.
152.	17/3.	D. Reiling in Mainz.	Porzellan-Figur.	.	.	1	.	.	.	.	.
153a-c.	18/3.	E. Mai in Berlin.	Kunstgegenst.	.	1	.	.	.	.	.	.
154–156.	"	N. Metzner in Bamberg.	Anzüge, Leg. & Korg.	.	.	3	.	.	.	.	.
157.	19/3.	Curdes in Berlin.	Lüng.	.	1	.	.	.	.	.	.
158.	"	Graf Seyssel d'Aix in Berlin.	Lederwaaren.	.	.	.	.	.	.	1	.
159–160.	20/3.	Irmisch & Antoine n. Prof. Lessing.	Gabel.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Brennstäbel-Figuren.	.	.	1	.	.	.	.	.
161–166.	25/3.	J. Krautz in Frankfurt a/M.	Hoffa.	6	.	.	.	.	.	.	.
167–188.	26/3.	Tischank in München.	Tabletts, Cervelatpüt & Rüg.	.	.	.	3	.	.	.	.
			Figuren & Porzellan.	.	.	5	.	.	.	.	.
			Lampen.	.	.	.	.	.	.	2	.
			Anzug-Stoffen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Hoffa.	11	.	.	.	.	.	.	.
189–197.	1/4.	H. Angst in Zürich.	Lampen-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			Fayence-Leder.	.	1	.	.	.	.	.	.
			Figuren & Porzellan.	.	.	7	.	.	.	.	.
			Transport	101.	5	40	8	16	.	7	20

4. 1874.

№	Datum	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Tuchstoffe.	Buckskin, Leder, Besatz, Futterstoffe etc.	Paletots.	Gold und Silber.	Wattirte, Cachemir, Cheviot etc.	Westen.	Holz, Schaumleder, Plaid, Reisekoffer etc.	Varia.
			Transport	101	5	40	8	16	.	7	20
198-199.	1/4.	H. Angst in Zürich.	Vorgelegt + Sorg.	.	.	2	.	.	.	.	.
200.	"	Frau Hübner in Berlin.	Tuch.	1	.	.	.	.	.	.	.
201.	"	Frau Eisenhart in München.	Hosenbretts.	.	.	.	.	.	.	1	.
202-203.	"	Gebr. Goss in Regensburg.	Aktien + Futterstoffe	.	.	.	.	.	.	2	.
204-206.	2/4.	H. Angst in Zürich.	Ober-Façons.	.	.	3	.	.	.	.	.
207-209.	3/4.	Graf Brühl in Berlin.	Anzüge-Tuche.	.	.	3	.	.	.	.	.
210.	4/4.	J. Spengel in München.	Gestickte Tablett.	1	.	.	.	.	.	.	.
211-215.	7/4.	F. A. Levy in Berlin.	Stoffe.	5	.	.	.	.	.	.	.
216-254.	"	F. Helbig in Zittau.	do.	39	.	.	.	.	.	.	.
255.	9/4.	Hecht in Berlin.	Futter-Leder.	.	1	.	.	.	.	.	.
256.	"	Nordböhmische Jaconet-Weberei in Reichenberg.	Hemdenbrust.	1	.	.	.	.	.	.	.
257-259.	10/4.	Ascher & Minchow in Berlin.	Tuche.	3	.	.	.	.	.	.	.
260 a-c.	12/4.	G. Hamminger in Regensburg.	Ober-Stoffe.	.	.	1	.	.	.	.	.
261-274.	"	Frau R. Ronge in Königsberg i/Pr.	Ober, Futter & Hose. Tapisseriewaaren-Fabrik.	.	.	13	.	.	.	.	.
				.	.	.	1	.	.	.	.
275.	"	A. Schreiber in Ueberlingen.	Façons.	1	.	.	.	.	.	.	.
276-330.	17/4.	A. Schmitzen in Cöln.	Stoffe.	55	.	.	.	.	.	.	.
331.	18/4.	F. Beck & Son in Stockholm.	Albums.	.	1	.	.	.	.	.	.
332.	21/4.	Nordböhmische Jaconet-Weberei in Reichenberg.	Hemden.	1	.	.	.	.	.	.	.
333.	24/4.	Doktor Dr. Bode in Berlin.	Patentanwalt.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Transport	209	7	62	9	16	.	10	20

5. 1884. 7

No.	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Tagtücher.	Tuch, Leder, Hosen, Westen etc.	Hosen.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Haar, Mosaik etc.	Varia.
			Transport	209	7	62	9	16	.	10	20
334-336.	24/4.	F. A. Levy in Berlin.	Jagdbüchse-Lupfer	.	.	.	.	1	.	.	.
			Kanonenjacken Tuch-Hose	.	1	2	.	.	.	.	.
337 a b.	"	Kliczewsky in Berlin.	Hosen-Stoffe.	.	.	.	1	.	.	.	.
338.	25/4.	A. Schreiber in Uebertingen.	Tuch-Joppen.	.	1	.	.	.	.	.	.
339.	26/4.	Scharold in Würzburg.	Schwimmjacken.	.	.	1	.	.	.	.	.
370-341.	28/4.	Preuss. Ark. u. Prof. Dr. Lessing.	Falten-Hose.	.	.	2	.	.	.	.	.
342-344.	"	F. H. Werner in Berlin.	Flaschen-Mäntel.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Koffer.	2	.	.	.	.	.	.	.
345-346.	"	Hecht in Berlin.	Knopf-Lupfen	.	.	.	.	1	.	.	.
			Patronen-Cylinder	.	.	.	.	1	.	.	.
347-348.	"	F. Josefowitz in Berlin.	Falten-Hosenbeine	.	.	1	.	.	.	.	.
			Fischflossen-Lupfen	.	.	.	.	1	.	.	.
349-351.	"	Gräfin Schlippenbach in Berlin.	Tuchen-Hosen.	.	.	3	.	.	.	.	.
352-362.	30/4.	J. Hamburger in Frankfurt a/M.	Koffer.	11	.	.	.	.	.	.	.
363.	2/5.	Hecht in Berlin.	Ruguschjacken.	1	.	.	.	.	.	.	.
367-366.	8/5.	A. Ueberbacher in Bozen.	Tuch-Bronze	.	.	.	.	1	.	.	.
			Hirschleder-Hosen.	.	.	.	.	2	.	.	.
367-369.	9/5.	Aus altem Bestande.	Gewehre.	.	.	3	.	.	.	.	.
370.	"	Alma Heger in Dresden.	Tuch-Hosen.	.	1	.	.	.	.	.	.
371-372.	10/5.	Max Wollmann in Berlin.	Koffer.	2	.	.	.	.	.	.	.
373-379.	"	F. A. Levy vo.	vo.	7	.	.	.	.	.	.	.
380.	12/5.	C. Lachner in Hildesheim.	Gewehre.	.	.	.	.	.	.	1	.
381.	13/5.	A. Ueberbacher in Bozen.	Tuchen-Hosen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Transport	232	9	74	10	25	.	11	20

1884. 6. No:	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textiles.	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia.
			Transport	232	9	74	10	25	.	11	20
382-383.	14/5.	Rud: Krause in Berlin.	Teppiche.	2	.	.	.	.	.	.	.
384.	15/5.	Simonetti in Rom.	Sammtstoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
385.	21/5.	A. Münchhoff in Berlin.	Fächer.	.	.	.	.	.	.	1	.
386-388.	23/5.	O. Lang in München.	Stoffe.	3	.	.	.	.	.	.	.
389-390.	26/5.	B. Lewy in Berlin.	1/2 Dolchscheiden.	.	.	.	.	2	.	.	.
391-392.	28/5.	G. Dengler in Regensburg.	Ambos & Gitter.	.	.	.	.	2	.	.	.
393-395.	"	Königl. Gewebe-Sammlung in Crefeld.	Stoffe.	3	.	.	.	.	.	.	.
396-397.	30/5.	Corvisieri in Rom.	Terrine-Fay.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Stoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
398-399.	"	Innocenti do.	Truhenmodell.	.	.	.	.	.	.	1	.
			Stoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
400-401.	"	Bigiani do.	Füllung-Schmiedeeisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Kohlenbecken-Kupfer.	.	.	.	.	1	.	.	.
402.	"	Tivoli Vito do.	Kirchenampel-Messing.	.	.	.	.	1	.	.	.
403-408.	"	Freihänd. Ankauf durch Professor Dr. Lessing.	Teller-Fayence.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Stoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Abendmahlskelch.	.	.	.	1	.	.	.	.
			Weihwasserkessel.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Thürklopfer-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Standkruke-Zinn.	.	.	.	.	1	.	.	.
409-411.	"	Capobianchi in Rom.	Stoffe.	3	.	.	.	.	.	.	.
412-414.	"	Corvisieri do.	Leuchter-Bronze.	.	.	.	.	2	.	.	.
			Schüssel-Fayence.	.	.	1	.	.	.	.	.
415.	"	Sestieri do.	Sammtstoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
416-434.	"	Piceller in Perugia.	Candelaber, Tisch ꝛc.	.	.	.	.	.	.	6	.
			Gitter, Leuchter ꝛc.	.	.	.	.	5	.	.	.
			Wasser, Lampen ꝛc.	.	.	.	.	6	.	.	.
			Stoffe.	2	.	.	.	.	.	.	.
			Transport	250	9	77	11	48	.	19	20

7. 1884.

7. No.	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Instrum.	Reck, Stutz, Hoch, Hoch etc.	Pferde.	Boot und Fischer.	Natural, Chron, Cuvier etc.	Globus.	Zool, Skelette, Präparate etc.	Varia.
			Transport	250	9	77	11	48	.	19	20
435.	31/5.	Dr: Bode in Berlin.	Sammetstoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
436.	3/6.	A. Ph. Meyer in Berlin.	Tapezy.	1	.	.	.	.	.	.	.
437.	"	Vivié in Reichenberg i/Böhmen.	Bücher-Presse.	.	.	.	.	1	.	.	.
438.	7/6.	Albert Cohen in Berlin.	Tisch.	.	1	.	.	.	.	.	.
439-440.	6/6.	Uebersiedlungen von Prof. Dr: Lessing.	Koffer.	2	.	.	.	.	.	.	.
441 a-b.	9/6.	Graf von Wartensleben-Schwiersen.	Trage-Korb.	.	.	1	.	.	.	.	.
442.	10/6.	Rex & Co. in Berlin.	Bücher-Kasten.	.	.	1	.	.	.	.	.
443.	"	Lüders & Co.	Transp.-Korb.	.	.	1	.	.	.	.	.
444-448.	"	Freiwill. Auktion des Prof. Dr: Lessing.	Koffer.	5	.	.	.	.	.	.	.
449.	11/6.	Max Wollmann in Berlin.	Decken-Tragbahre.	.	.	1	.	.	.	.	.
450-460.	12/6.	Widmer in Wyl.	Betten, Matratzen etc.	.	.	7	.	.	.	.	.
			Bettstellen.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Eisen-Gestelle.	.	.	.	.	3	.	.	.
461.	"	Freiwill. Auktion des Prof. Dr: Lessing.	Apotheker-Kasten.	.	.	1	.	.	.	.	.
462-464.	"	G. Levy in Berlin.	Handkoffer & Taschen.	.	.	3	.	.	.	.	.
465.	"	S. Westheimber in Regensburg.	Kinderwagen.	1	.	.	.	.	.	.	.
466-482.	13/6.	F. Krantz in Frankfurt a/M.	Koffer.	17	.	.	.	.	.	.	.
483-489.	"	F. Hamburger do.	do.	7	.	.	.	.	.	.	.
490-492.	"	F. A. Schütz in Berlin.	do.	3	.	.	.	.	.	.	.
493.	17/6.	F. Spengel in München.	Taschenbrett.	0	.	.	.	.	.	1	.
494-495.	23/6.	F. A. Levy in Berlin.	Koffer-Kisten.	.	.	.	1	.	.	.	.
			Reisenecessaire.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Transport	288	10	93	12	52	.	20	20

8. 1884.

8. No:	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Tuchsiebe.	Buch, Lederw., Hosenträger etc.	Posamenten.	Gold und Silber.	Wachstuch, Schirme, Leinwand etc.	Möbel.	Holz, Schnitzwaaren, Kämme, Bürsten etc.	8. Varia.
			Transport	288	10	93	12	52	.	20	20
496–500.	23/6.	Fräulein Antonie Freifrau v. Pabst.	3 Tuchgegenstände	.	.	3	.	.	.	.	.
			Schuppel-Borse	.	.	1	.	.	.	.	.
			Goldschmuck-Silber	.	.	.	1	.	.	.	.
501–831.	4	Dr. E. Riebeck in Halle a/S.									
		No: 501–514.	Schmuckgegenstände	.	.	.	14	.	.	.	.
		" 515–557.	Bronze-Kürbel-Gegenstände	.	.	.	.	43	.	.	.
		" 558–591.	Schirm-Stöcke	.	.	.	.	34	.	.	.
		" 592–695.	Bürsten, Pinsel, Borsten	.	.	104	.	.	.	.	.
		" 696–698.	Leinwand	.	.	.	.	3	.	.	.
		" 699.	Leder-Tapeten	.	1	.	.	.	.	.	.
		" 700–727.	Bürsten-Waaren	.	28	.	.	.	.	.	.
		" 728–732.	Korb, Schnitzwaaren	.	.	.	.	.	.	5	.
		" 733–736.	Varia	.	.	.	.	.	.	.	4
		" 737–784.	Strohwaaren	.	78	.	.	.	.	.	.
		" 785–831.	Koffer	47	.	.	.	.	.	.	.
832–850.	"	Josef Wolf in Pest.	Silberwaaren	.	.	.	19	.	.	.	.
851–908.	"	Auktion Castellani in Rom.	Lederwaaren	.	.	35	.	.	.	.	.
			Console-Holz	.	.	.	.	.	.	1	.
			Bürsten-Waaren	.	.	.	.	4	.	.	.
			Schirmstöcke & Fütz	.	.	.	.	.	2	.	.
			Koffer	16	.	.	.	.	.	.	1
909–928.	"	Achille Cantoni in Mailand.	Koffer	19	.	.	.	.	.	.	.
			Glasser mit Silbergriff	.	.	.	1	.	.	.	.
929.	"	Gummiwaaren-Fabrikant zu Camitz.	Tuchgut	1	.	.	.	.	.	.	.
930–931.	24/6.	Th. Lorentz in Dresden.	Koffer	2	.	.	.	.	.	.	.
932–933.	25/6.	Th. Graf in Wien.	do.	2	.	.	.	.	.	.	.
934–948.	27/6.	Guermond in Aachen.	Porzellan-Waaren	15	2 .	.	.	.	.	.	.
949.	"	Bertling in Danzig.	Hosen-Träger	.	.	.	1	.	.	.	.
950.	"	Frau Anna M. Bleichardt in Hamburg.	Schirmstock	1	.	.	.	.	.	.	.
			Transport	391	87	236	48	136	2	26	24

1884.

9. No.	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Zeichen.	Druck, Lackir, Prof, Pressen etc.	Photos.	Gold und Leder.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Bein, Mosaik, etc.	9. Varia.
			Transport	391	87	236	48	136	2	26	27
951.	3/6.	Rösch & Zimmermann in Nürnberg.	Blau-Spritzkanne.	.	.	.	.	1	.	.	.
952.	2/7.	A. Ph. Meyer in Berlin.	Spritz.	1	.	.	.	.	.	.	.
953 a-b.	8/7.	Paul Müller in Dresden.	Farben-Korg.	.	.	1	.	.	.	.	.
954-963.	9/7.	Jos. Widmann in Schachen.	Spritz.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Kästchen m. Holz.	.	.	.	.	.	.	5	.
			Spritzpist. m. Eisen	.	.	.	.	2	.	.	.
			Teers u. Glob.	.	.	2	.	.	.	.	.
964.	10/7.	F. H. Werner in Berlin.	Lenja.	.	.	1	.	.	.	.	.
965-966.	11/7.	M. Heiden do.	Hoffa.	2	.	.	.	.	.	.	.
967-968.	12/7.	R. Wagner do.	Kloster & Kleinzeugstf.	.	.	.	.	2	.	.	.
969-971.	14/7.	R. Bergau in Nürnberg.	Zerstäuber.	.	.	.	.	.	.	3	.
972-982.	23/7.	Frl. Ida Bratuscheck in Berlin.	Hoffa.	11	.	.	.	.	.	.	.
983-984.	28/7.	Gust. Henkel do.	Spreckel-Zerstäuber.	.	.	.	.	2	.	.	.
985-986.	29/7.	F. Spengel in München.	Hoffa.	2	.	.	.	.	.	.	.
987-992.	7/8.	Th. Graf in Wien.	do.	6	.	.	.	.	.	.	.
993-994.	13/8.	Freiherr. Antrag durch Direktor Gunsch.	Schraubringe & Halsbandstücke, Pitz.	.	.	.	2	.	.	.	.
995-997.	13/8.	Modellsammlung der Königl. Museen, Chemotechnische Abtheilung in Berlin.	Farbenprobir	1	.	.	.	.	.	.	.
			Lackirprobir	1	.	.	.	.	.	.	.
			Pressprobir	.	1	.	.	.	.	.	.
998-999.	"	Freiherr. Antrag durch G. Tabor.	Gummiballspritz-Pistolen.	.	.	.	2	.	.	.	.
1000 a-b.	"	Professor Dr. Lessing in Berlin.	Lampen-Spritzen.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Transport	416	88	241	52	143	2	34	27

1884.

10.

No.	Datum	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Instrum.	Druck, Lupen, Prof, Pincen etc.	Photogr.	Gold und Silber.	Metall, Leim, Emaille etc.	Glas	Holz, Elfenbein, Haar, Plastik etc.	Varia.
			Transport	416	88	271	52	143	2	34	27
1001–1500.	12/8.	v. Brandt in Peking.									
		No: 1001–1104.	Porzellane.	.	.	104	.	.	.	.	.
		" 1105–1130.	Porzellan, Thon &c.	.	.	26	.	.	.	.	.
		" 1131–1151.	Gläser.	.	.	21	.	.	.	.	.
		" 1152–1192.	Email.	.	.	.	.	.	.	41	.
		" 1193–1210.	Elfenbein.	.	.	.	.	.	.	18	.
		" 1211–1286.	Horn, Holz &c.	.	.	.	.	.	.	76	.
		" 1287–1417.	Bronzen &c.	.	.	.	.	131	.	.	.
		" 1418–1500.	Silber.	.	.	.	.	.	.	.	83
1501–1503.	12/8.	Th. Graf in Wien.	Lupen.	.	.	3	.	.	.	.	.
1504–1506.	"	Rösch & Zimmermann in Nürnberg.	Holzzug & Holz.	.	.	3	.	.	.	.	.
1507–1511.	13/8.	Hohne in Berlin.	Lupen.	.	.	5	.	.	.	.	.
1512–1513.	"	M. Cramer in Cassel.	Lederkasten.	.	.	.	.	.	.	2	.
1514.	"	Hohne in Berlin.	Stickereien.	1	.	.	.	.	.	.	.
1515–1518.	"	R. Wagner vv.	Thermometer.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Wolfsmilch, Asa.	.	.	.	.	.	.	.	3
1519–1521.	"	Löwy. Gummapressen in Crefeld.	Pressen.	3	.	.	.	.	.	.	.
1522–1529.	"	Nordböhmische Gummiwaaren-Fabriken in Reichenberg.	vv.	8	.	.	.	.	.	.	.
1530–1531.	"	Herse in Berlin.	Pressmuster & Tabak.	.	.	.	2	.	.	.	.
1532–1533.	"	Pabst vv.	Tasten-Thon.	.	.	2	.	.	.	.	.
1534–1538.	18/8.	H. Klemm in Dresden.	Lupenkasten.	.	5	.	.	.	.	.	.
1539–1548.	"	F. Hamburger in Frankfurt a/M.	Pressen.	10	.	.	.	.	.	.	.
1549–1554.	"	J. A. Lewy in Berlin.	vv.	6	.	.	.	.	.	.	.
1555.	21/8.	Alma Heger in Dresden.	Pressen.	1	.	.	.	.	.	.	.
1556.	"	Hf. Ober-Reg. Rath Lüders in Berlin.	vv.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Transport	446	93	406	54	274	2	171	110

1884.

11.

Nº:	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Instrum.	Loch, Linien, Prof, Façon etc.	Platten.	Gold und Silber.	Messing, Eisen, Emaille etc.	Silber.	Holz, Elfenbein, Haar, Papier etc.	11. Varia.
			Transport	446	93	406	54	274	2	171	110
1557–1574.	23/8.	Dr: L. Schendel in Berlin.	Schrauben.	.	.	.	.	.	.	.	3
			Handspiegel-Fassung	.	.	.	.	4	.	.	.
			Schraubstöbel. Eisen	.	.	.	.	6	.	.	.
			Teller-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			Prüfungsbilder.	.	.	.	.	.	.	.	4
1575–1583.	2/8.	Hasselmann in München.	Formen.	.	.	9	.	.	.	.	.
1587.	–	do. do.	Hockgriffe.	.	.	.	.	.	.	1	.
1585–1600.	2/8.	F. Schwarz in Salzburg.	Fassungen.	.	.	9	.	.	.	.	.
			Koffer.	2	.	.	.	.	.	.	.
			Kasten.	.	.	.	.	.	.	1	.
			Tannen-Zapfen	.	.	.	.	2	.	.	.
			Garbenschrauben	.	.	.	2	.	.	.	.
1601–1627.	4	D. Vollgold & Sohn in Berlin.	Gelb. Kupfblatt. zu Filzbürstchen und Gummistp. Druck-Pfr.	.	.	.	.	27	.	.	.
1628.	23/9.	Wwe Dr: Frick in Berlin.	Kupfstock.	.	.	.	.	1	.	.	.
1629–1634.	4	L. Rosenthal's Antiquariat in München	Lupe-Einfassung.	.	6	.	.	.	.	.	.
1635–1646.	4	F. Krauth in Frankfurt a/M.	Koffer.	12	.	.	.	.	.	.	.
1647–1650.	27/9.	C. F. Schwickerath in Ehrenbreitstein.	Fassung-Fuge.	.	.	4	.	.	.	.	.
1651–1653.	1/10.	aus'm Weerth in Kessenich.	Zwölen.	2	.	.	.	.	.	.	.
			Schmiedeisen.	.	.	.	.	.	.	1	.
1654–1655.	2/10.	B. Grothus in Münster.	Form-Kasten.	.	.	2	.	.	.	.	.
1656–1657.	4	M. Wollmann in Berlin.	Fassungen.	.	.	2	.	.	.	.	.
1658–1659.	4	Gräbner und Voy.	Griffkreuze.	.	.	.	.	2	.	.	.
1660.	4	A. Lehmann in Oldenburg.	Feile.	.	.	.	.	.	.	.	1
1661.	4	F. Racké in Cöln.	Hohlmaas.	.	.	.	.	.	.	1	.
1662.	4	Brück in Aachen.	Kronzirkel.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Transport	462	99	432	56	317	2	176	118

1884. No:	Datum	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textiles.	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia.
			Transport	462	99	432	56	317	2	176	118
1663-1675.	2/10.	Dr: F. Bock in Aachen.	Stoffe	13	.	.	.	.	.	.	.
1676-1683.	3/10.	G. A. Wienken in Bremen.	Büffet.	.	.	.	.	.	1	.	.
			Thurmkreuz-Eisen	.	.	.	.	1	.	.	.
			Fayence.	.	.	3	.	.	.	.	.
			Kasten & Becher-Holz.	.	.	.	.	.	.	2	.
			Kästchen-Zinn.	.	.	.	.	1	.	.	.
1684.	7/10.	Apfelstädt in Münster.	Sanduhr etc.	.	.	.	.	1	.	.	.
1685.	9/10.	Fr. W. Brüning jr. do.	Truhe-Holz.	.	.	.	.	.	1	.	.
1686-1687.	12/10.	Freihänd. Ankauf durch Prof. Dr: Lessing.	Fächer.	.	.	.	.	.	.	.	1
			Theebüchse-Porz.	.	.	1	.	.	.	.	.
1688-1692.	16/10.	H. Jungk in Bremen.	Geschnitzte Holzerb.	.	.	.	.	.	.	5	.
1693.	"	Arnold in Berlin.	Stoff (Musterbuch.)	1	.	.	.	.	.	.	.
1694-1698.	"	Lassar do.	Porzellan.	.	.	5	.	.	.	.	.
1699-1709.	"	Königl. Staats-Regierung.	Bronzen.	.	.	.	.	4	.	.	.
			Thongefäße.	.	.	7	.	.	.	.	.
1710.	"	Dr: Bode in Berlin.	Lekythos.	.	.	1	.	.	.	.	.
1711-1714.	22/10.	Dr: Jessen do.	Stoffe.	4	.	.	.	.	.	.	.
1715.	"	Dr: Rosenberg in Carlsruhe.	Stoff-Lemen.	1	.	.	.	.	.	.	.
1716-1720.	"	Prof. R. Bergau in Nürnberg.	Eis. Beschlagtheile.	.	.	.	.	5	.	.	.
1721-1722.	"	Freihänd. Ankauf durch Prof. Dr: Lessing.	Wandleuchter-Messing.	.	.	.	.	2	.	.	.
1723-1728.	23/10.	Hecht in Berlin.	Stoffe.	6	.	.	.	.	.	.	.
1729-1740.	"	Aus alten Beständen.	do.	12	.	.	.	.	.	.	.
1741-1766.	24/10.	A. Schnütgen in Cöln.	Stoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Fliesen-Thon.	.	.	25	.	.	.	.	.
			Transport	500	99	474	56	331	4	183	119

1887.

13.

No:	Datum.	Namen und Absprung.	Gegenstand.	Zugänge.	Leder, Tuch, Kraft, Wagen etc.	Polsterei.	Gold und Silber.	Marmor, Eisen, Bronze etc.	Möbel.	Spez, Gemälde, Kram, Mosaik etc.	Preise.
			Transport	500	99	474	56	331	4	183	119
1767.	30/10.	F. A. Levy in Berlin.	Kosten.	1	.	.	.	.	.	.	.
1768-1769.	"	Einjähr. Ankauf durch Pabst.	Pflanzen & Zierkoffer.	.	.	.	.	2	.	.	.
1770 a-f.	3/11.	E. Müller in Berlin.	Kunst-Gegenst.	.	1	.	.	.	.	.	.
1771-1774.	5/11.	Dr. F. Bock in Aachen.	Koffer.	3	.	.	.	.	.	.	.
			Laboratoriums.	.	1	.	.	.	.	.	.
1775-1777.	"	R. Bergau in Nürnberg.	Koffer.	3	.	.	.	.	.	.	.
1778-1779.	7/11.	Dr. F. Bock in Aachen.	do.	2	.	.	.	.	.	.	.
1780 a-b.	"	Pächter (R. Wagner) in Berlin.	Feuer Ofenmäntel.	.	.	.	1	.	.	.	.
1781-1782.	8/11.	Toni Schmitz in Cöln.	Koffer.	2	.	.	.	.	.	.	.
1783 a-b.	14/11.	M. Rosinski in Potsdam.	Pflanz-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
1784.	17/11.	Frau Hübner in Berlin.	Spitzglas.	.	.	1	.	.	.	.	.
1785-1787.	"	F. M. Heberle in Cöln.	Korz & Bürsten.	.	.	3	.	.	.	.	.
1788 a-c.	"	Adolph Fröschels do.	Terrain-Korz.	.	.	1	.	.	.	.	.
1789-1794.	"	A. F. Speijer & Sohn in Amsterdam.	Holzverband.	.	.	.	.	.	.	3	.
			Glasoffizin.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Bürsten.	.	.	2	.	.	.	.	.
1795-1802.	18/11.	M. Wollmann in Berlin.	Koffer.	8	.	.	.	.	.	.	.
1803-1804.	20/11.	M. Salomon in Dresden.	Korb-Zum.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Dreirad-Korz.	.	.	1	.	.	.	.	.
1805-1833.	"	F. Holberg in Stettin.	Stock m/Visitenkarte.	.	.	.	1	.	.	.	.
			Korbsessel.	.	.	5	.	.	.	.	.
			Bürsten.	.	.	.	.	.	.	.	2
			Koffer.	21	.	.	.	.	.	.	.
1834.	"	Aus vielen Kassenbüchern.	Korb.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Transport	541	101	488	58	335	4	186	121

1884. 14. №	Jahrm.	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Instrum.	Leder, Leinen, Wolle, Papier etc.	Kautsch.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Plastik etc.	14. Varia.
			Transport	541	101	488	58	335	4	186	121
1835-1836.	24/11.	R. Bergau in Nürnberg.	Lineal-Eisen.	.	.	.	.	2	.	.	.
1837-1839.	4	Ed. Cholvin in Berlin.	Zeichen-Feder.	.	.	3	.	.	.	.	.
1840-1844.	1/12.	Boos in Leipzig.	Horn-Gegenst.	.	.	5	.	.	.	.	.
1845-1848.	2/12.	Max Wollmann in Berlin.	Candelaber-Messing.	.	.	.	.	2	.	.	.
			Koffer.	2	.	.	.	.	.	.	.
1849-56.	4	Georg Mösel in Nürnberg.	Holz-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
1850-1855.	3/12.	Hecht in Berlin.	Koffer.	6	.	.	.	.	.	.	.
1856-1861.	5/12.	Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München.	Bücher.	.	6	.	.	.	.	.	.
1862-1866.	4	H. Hirschwald in Berlin.	Gläser.	.	.	5	.	.	.	.	.
1867.	6/12.	Hugo Klein in Dresden.	Verpackungen-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
1868.	8/12.	Max Wollmann in Berlin.	Kammerkat.	1	.	.	.	.	.	.	.
1869.	9/12.	Frau M. Stettiner Wwe.	Zeichen-Porzellan.	.	.	1	.	.	.	.	.
1870.	10/12.	Nordböhmische Granaten-Industrie in Reichenberg.	Kleiderstoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
1871-1872.	11/12.	Rud. Wetzel Nachfolger.	Bürsten-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			Lithographen-Wachs.	.	.	.	.	.	.	.	1
1873-1879.	13/12.	R. Meckauer in Breslau.	Fremdenbuch + Kamm	.	.	.	.	2	.	.	.
			Porzellan.	.	.	5	.	.	.	.	.
1880-1905.	20/12.	F. Krauth in Frankfurt a/M.	Koffer.	26	.	.	.	.	.	.	.
1906.	27/12.	J. J. S. S. Gebrüder von Trotzring und ihre Frau Trotzringhaus.	Kammstoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
1907-1908.	29/12.	Heilbronner in Berlin.	Metall-Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Kompas-Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Transport	578	107	507	58	344	4	188	122

1884. No:	Datum	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textiles.	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia.
			Transport	578	107	507	58	344	4	188	122
1909 a b	29/12.	E. Blatzer in Berlin.	Zuckerdose-Porz.	.	.	1	.	.	.	.	.
1910.	"	Verein der Berlin'er Künstlerinnen.	Vorhang-Atlas.	1	.	.	.	.	.	.	.
1911-1914.	"	Rex & Co. in Berlin.	Vase-Kupfer pp.	.	.	.	.	1	.	.	.
			Schale-Porzellan.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Schwertstichblätter-Eisen.	.	.	.	.	2	.	.	.
1915.	30/12.	R. Bergau in Nürnberg.	Stock-mit Silber-Knopf.	.	.	.	1	.	.	.	.
1916-1917.	"	Nordböhmisches Gewerbe-Museum in Reichenberg.	Teller-Porz.	.	.	1	.	.	.	.	.
			Griff-Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
1918-1919.	31/12.	L. Ohnesorge in Triest.	Pistolen.	.	.	.	.	.	.	.	2
1920.	"	D. Vollgold & Sohn in Berlin.	Dolch-galv. Nachbildg.	.	.	.	.	1	.	.	.
1921-1922.	"	R. Wagner do.	Vasen-Porz.	.	.	2	.	.	.	.	.
			Summa	579	107	512	59	349	4	188	124

1884.

Geschenk des Herzoglichen Museums zu Braunschweig durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 9/1.84.

1. Tasse – Porzellan mit Relief und bunt gemalt. Hohe Becherform auf niedrigem Fuße. Zwei aufsteigende Blattreihen grün und blau gerändert, mit goldenen Rippen und Beeren, umfassen den mit purpurnen Schuppen gemalten Körper. Marke (blau) F. — 6½ 6 — 2.

Fürstenberg um 1780.

Ankauf von Herren Vollgold & Sohn in Berlin, Kommandantenstr. 14. 10/1.84.

2. a–c. Galvanische Nachbildung eines Bechers mit Deckel. Original Silber, zum Theil vergoldet – Deutschland 1581., im Besitz der Stadt Mölln i/L. – Kelch hoch, cylindrisch mit unterem Wulst, oben gravirt, gereiftes Ornament und Ranken. – Der Wulst, der durch eine Eindrehung getheilte Fuß und die Wölbung des Deckels mit getriebenem Relief: Rollwerk mit Fruchtgruppen und Masken. Schaft in Form einer gebuckelten Vase mit cylindrischem Fuß. Auf dem Deckelrand und unter dem Fuß eingeritzt die Jahreszahl 1581. – — 35 8 12 195 — 411.

Nachbildung von Vollgold & Sohn Berlin 1883.

195 – 2 –

Neue Münze

1884.

Ankauf von Herrn Vollgold & Sohn in Berlin.
Fortsetzung. 10/1.84.

3. Galvanische Nachbildung eines Aquamanile – Löwe. Original Bronze gegossen – XII. bis XIII. Jahrhundert – im Besitz der Stadt Mölln i/L. –
Löwe mit nach rechts gewendetem Kopf, als Henkel spannt sich vom Kopf aus eine Schlange, an welche der aufwärts gebogene Schwanz des Löwen anstößt. Rechteckiger Klappdeckel und Gußrohr am Kopfe. – Auf der linken Seite des Löwen eingravirt vorne ein Rad (Wappen der Stadt Mölln) hinten Ring. –

Nachbildung von Vollgold & Sohn
Berlin 1883.

Ankauf von Herrn Pächter (Firma R. Wagner) in Berlin, Dessauerstr: 2. 15/1.84.

4. a – c. Flasche mit Deckel – rother Thon, gelbbraun glasirt über weiß aufgetragenem Muster. Bauch kugelförmig mit umlaufender Blüthenranke und mehreren Säumen; der Hals eine lange Röhre mit vier aufrechten Feldern, in welchen Blüthen. Der kleine Deckel halbkugelförmig mit Knopf. Am Boden Blätter und Schriftzeichen. –
(: Die Glasur an einigen Stellen abgesprungen.)

Indien, Bombay 1883.

Geschenk der Frau von Krause in Berlin, Wilhelmstr: 66. durch Sr. Excellenz, den Herrn Minister von Goßler hier. 15/1.84.

~~5.~~ a – c. Tasse und Schale – Porzellan, bunt gemalt. Tasse becherförmig, ohne Henkel. Auf der Außenseite der Tasse und Innenseite der Schale, bunte Blüthen auf blaßrothem Grunde. Innenwand der Tasse Bögen mit Hängeschnüren. –

Japan um 1883.

				195 –		2			
								411	
30	10	35		135 –					
								1929.	
33	16 0			10	.				Mus. f. Völkerkunde
8	12 0					1	.		abgegeben durch Tausch an Städt. Museum an Landsberg a. W. Min. fol. v. 23.12.17 U.IV. 2126
				340	.	3	–		

1884.

Geschenk der Frau von Krause in Berlin.

Fortsetzung. 15/1. 84.

					340 -	3 -		
~~6.~~ ~~a. b.~~	Tasse und Schale – Porzellan, bunt gemalt. Tasse becherförmig, ohne Henkel. Auf der Außenseite der Tasse und Innenseite der Schale bunte Blüthen auf blaßrothem Grunde. Innenwand der Tasse Bögen mit Hängeschnüren. – Japan um 1883.	8	12			1 .		a. an die Fachschule in Bunzlau. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690.
~~7.~~ ~~a. b.~~	Tasse und Schale – Porzellan, bunt gemalt. Tasse becherförmig, ohne Henkel. Auf der Außenseite der Tasse und Innenseite der Schale bunte Blüthen auf blaßrothem Grunde. Innenwand der Tasse Bögen mit Hängeschnüren. – Japan um 1883.	8	12			1 .		~~Kriegsverlust~~ 1945 5.4.46 Fz.
~~8.~~	Teller – Porzellan, bunt gemalt. Im Spiegel bunte Streublumen und Fruchtzweige mit Vögeln und Schmetterlingen. Auf dem Rand Blüthen und Blätter auf Goldgrund. – China um 18~~83~~30.	3	25			2 .		Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~9.~~	Confektschale – Porzellan, bunt gemalt. – In Gestalt eines ovalen Blattes mit umgebogener Spitze; der Stiel des Blattes eine Hohlkehle als Handhabe. – Innen Streublumen und Fruchtzweige mit Vögeln und Schmetterlingen. – Rand mit Blüthen und Blättern auf Goldgrund. – China um 18~~83~~30.	3	14	18		2 .		Dublette Auktion Lepke März 1920
					340 -	9 -		

1884.

Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr. 39. 15/1.84.

				340 -	9 -			1923 pos 2.
10.	Meßkelch – Silber vergoldet. Der Kelch mit unterem Wulst, darauf getrieben in ovalen Feldern die Gestalten des Glaubens, der Stärke, der Liebe und der Judith; dazwischen Blumen-Vasen. – Der hohe Schaft aus gedrehten Cylindern und Platten. Der geschweifte Knauf und die Wölbung der Fußplatte getrieben: Knauf mit Rollwerk, Masken und Früchten, Fuß mit den vier Evangelisten in Kartuschen, Putten und Adlern. Eine Eindrehung oberhalb des Knaufes und der oberste Ring des Fußes gravirt. – (Stempel am Fuß – V im Wappen. – (= Einführungsstempel der Niederlande. Rosenberg.) Spanien Ende XVI. Jahrh.	25½	15½ ⌀	1100 .				1976 vorhanden 1984 vorh. Ks.
	Geschenk Ihrer Kaiserlichen Königlichen Hoheit, der Frau Kronprinzessin in Berlin. 15/1.84.							
11.	Blumenständer – Fayence, blau gemalt. – Ein Aufbau von neun Henkeltöpfchen auf vier Füßen. Rohe Arbeit. – Spanien um 1883.	28	15 ⌀		1 .			Mus. f. Völkerkunde Abgabe darthin 15. 11. 1961 M. Krüger 2009
12. a–b.	Vase mit Deckel – Fayence, blau gemalt. Vase auf Ringfuß, mit weitem Hals und vier senkrechten Henkeln, auf denen kleine Knöpfe. Roh gemalte Linien und Blätter und zwischen den Henkeln vier Doppeladler mit den Ziffern 1–5–4–3 im Brustschild. Deckel mit offenem Kelch als Knopf. – (Die Knöpfchen auf den Henkeln angeleimt.) Spanien um 1883.	24	10½ ⌀		1 .			Mus. f. Völkerkunde Abgabe darthin 15. 11. 1961 M. Krüger 2009
				1440 -	11 .			

1884.

Geschenk Ihrer Kais. Königl. Hoheit, der Frau Kronprinzessin.
Fortsetzung. 15/1. 84.

					1440	–	11	–	
13.	Gefäß – durchbrochen, Fayence, blau gemalt. Wand trichterförmig, an Stelle des Deckels eine feste, mit Dreiecken durchbrochene Wölbung mit Blüthe als Knopf. Oben um die Wandung ein Kranz von Rosetten. – Die Bemalung ganz roh. –	20	18	0			1	.	Mus. f. Völkerkunde Abgabe dorthin 15.11.1961 n. Kp 2009
	Spanien um 1883.								
14.	Flasche – Fayence, blau gemalt. Bauch cylindrisch, roh bemalt mit zwei Hunden, die einen Hasen jagen. Hals konisch sich verengend mit Säumen von Linien und Blättern. Henkel – S – förmig. –	17	10	0			1	.	
	Spanien XVIII (?) Jahrh.								
15.	Schüssel – Fayence, blau gemalt. Tief, ohne abgesetzten Rand. Ueber die ganze Innenseite geht, roh gemalt, eine Pflanze mit drei Blüthen und Ranken. –		0	30			1	.	Neue Münze
	Spanien XVIII. Jahrh.								
	Ankauf von Herrn Bildhauer J. Krauth in Frankfurt a/M. Mainzer Landstr. 32. 21/1. 84.								1936
	No: 16 bis 27 = 12 Stoffe.								
~~16.~~	Seidenstoff – Grund braun, symmetrisches Muster silbergrau und braun: Streifen aus Akanthusranken, Blättern und Blüthen, dazwischen Ranken, Blumen und Früchte mit etwas blau und roth. –	86		51	10	.			in Sophienhof verbrannt
	Anfang XVIII. Jahrh.								
					1450		14	–	

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 21/1.84.

				1450		14	-	1936	
~~17.~~	Seidenbrokat – Grund grün, Muster Gold und Silber: Aufsteigende Ranken aus Blättern und stilisirten Blüthen, welche sich zu Voluten aufrollen und mit Grundmustern bedeckt sind; dazwischen kleine Damast-Streublumen. –	66	50	25	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien (?) XVII. Jahrh.								
~~18.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Dreitheilige glatte Bänder mit überschlagenden Blättern und Blüthen, durch Knoten verbunden, bilden spitzovale Felder, welche in Reihen abwechselnd, einen stilisirten Blüthenstrauß in Vase und lose enthalten. –	57	51	10	.				desgl.
	XVI. Jahrh.								
~~19.~~	Seidenbrokat – Grund braun mit Silber durchwirkt, Muster gelb: Verschlungene Ranken enthalten reihenweis geordnete und nach rechts und links gewendete Rosetten und stilisirte Blüthen. –	48	52	18	.				desgl.
	XVII. Jahrh.								
~~20.~~	Seidenstoff – Grund blau, Muster: Schmale bunte Streifen mit stilisirtem Blüthenwerk. –	17	12	1	.				desgl.
	Indien (?) XVIII. Jahrh.								
				1504	-	14	-		✓

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 21/1. 84.

				1504	–	17	–	1839	
~~21.~~	Sammtstoff – Grund weiß, gerippt, Muster roth, ungeschnitten, reihenweis geordnet und nach rechts und links gewendet: Zweig mit breitem Blattwerk und hängender Blüthe. –	26	10	2	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	XVII. Jahrh.								
~~22.~~	Seidenstoff – Grund hellbraun, symmetrisches Muster violett und gelb: breite spitzovale Felder aus Bändern, enthalten abwechselnd nach unten und oben gekehrte kleine Palmetten. –	24	14	2	.				dtgl.
	XVIII. Jahrh.								
~~23.~~	Stickerei auf violettem Atlas – in weißer Seide und Chenille mit etwas Grün und grün unterlegtem weißen Tüll: Streifen mit feinen Rändern und Zickzackband und aufsteigende Ranke mit stilisirten Blüthen. –	52	12	8	.				1945 in Sonnewalde verbrannt
	Ende XVIII. Jahrh.								
~~24.~~	Sammtband – Grund weißer Atlas, Muster röthlicher geschnittener Sammt: Wellig gelegte Ranke aus Lotosblüthen. –	31	5,5	1	50				1945 in ~~Sonnewalde~~ Sophienhof verbrannt
	Ende XVIII. Jahrh.								
				1517	50	14	–		

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 21/1.84.

~~25.~~ Borte – weiß Leinen, in rother Seide im sogenannten Webstich dicht bestickt: Sechseckige Felder, Quadrate etc. mit Sternen und Rosetten gefüllt. –

Patmos ~~Italien~~ XVII. Jahrh.

~~26.~~ Borte – aus rothem Seidenfilet, mit bunter Seide durchzogen: Im Zickzack laufende Ranke aus verschlungenen Bändern und stilisirten Blüthen. Mit Zacken. –

Italien XVI. Jahrh.

~~27.~~ Stickerei – auf weißem Leinen in rother Seide: Drei Borten mit stilisirten Blüthen an Zickzacklinie. Zwei Seiten mit rother Franse. –

Italien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar F. Hamburger in Frankfurt a/M., Zeil 38. 21/1.84.
No: 28 bis 46 = 19 Stoffe.

~~28.~~ Seidenborte – Grund gelblich weiß, symmetrisches Muster roth: Flechtbänder und punktirte Quadrate zwischen Rändern aus stilisirten Blättern. Franse aus roth und weißer Seide. –

XVII. Jahrh.

			1517	50	14	–	1936	
49	8	5	.					
72	18	10	.					
31	22	4	50					
84	5,5	4	40					
		1541	40	14	–			

1973 vorhanden
~~Sachsenhof~~
~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~
Von der SU zurückerhalten 1958

dsgl.

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~
1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten

1939

Kriegsverlust 1945
Schloßkeller 2

1884.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 21/1. 84.

~~29.~~ Borte – auf Leinewand, in grüner, blauer, weißer und gelber Seide im Plattstich vollständig gestickt: Quadrate und Sterne. Breite geknüpfte Franse aus grüner Seide. –

Italien oder Spanien
XVI. Jahrh.

~~30.~~ Borte – weiß Leinen, in rother Seide im Webstich gestickt: Streng stilisirte, paarweise an gerader Mittellinie geordnete Blätter, dazwischen gefüllte Quadrate. Begleitborten aus geometrischen Figuren, welche mit Sternen und Rosetten gefüllt sind. –

Patmos (Italien (?) XVII. Jahrh.

~~31.~~ Theil einer Decke – weiß Leinen, in rother Seide in Conturen bestickt: Doppelt gelegte Ranke mit nach außen und innen gekehrten korbartigen Figuren, welchen stilisirte Blätter entsteigen. Um die Ecke herum ist die Ranke einfach gezeichnet. –

Italien XVI. Jahrh.

~~32.~~ Tissenbezug – weiß Leinen, in grün und gelblich weißer Seide im Zopfstich gestickt: Reihenweis geordnete, schräg gestellte Aeste mit stilisirten Blüthen. – Schmale Borte. –

Italien XVI. Jahrh.

			1541	40	14	–	1939	
104	27	35	.					3.II.45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2
58	22	15	.					~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~ 1973 vorhanden Von der SU zurückerhalten 1988 Von der SU 1958 zurückerhalten
71	44	10	.					~~Desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
45	26	10	.					~~Desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
		1611	40	14	–			

1884.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 21/1.84.

					1611	40	14	–	1939	
~~33.~~	Spitze – Nadelarbeit, gelbe Seide: Drei länglich halbrunde Zacken mit streng stilisirten symmetrisch gelegten Ranken und Blüthen. – Schmale Begleitborte aus kleinen Zacken. Italien XVI. Jahrh.	41	17	15	,					1945 in Sophienhof verbrannt
~~34.~~	Borte – weiß Leinen, in rother Seide im Zopfstich gestickt: S förmige Figuren bilden ineinander geordnet, schräge Reifen. – Ränder mit stilisirten Bäumchen und Vögeln. – Italien XVI. Jahrh.	49	20	12	.					~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1991 vorhanden. Mü.
~~35.~~	Borte – weiß Leinen, in rother Seide gestickt, das Muster wird durch den Leinengrund gebildet: Wellig gelegte verschlungene Ranken mit stilisirten Blättern und Blüthen. Schmale Begleitborten. – Italien XVI. Jahrh.	60	12	10	.					desgl.
~~36.~~	Theil einer Decke – bestehend aus Streifen von Leinewand, welche mit rother Seide durch Ziernähte mit stilisirten Bäumchen zusammengesetzt sind. – Italien XVI. Jahrh.	54	22	4	.					~~desgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
~~37.~~	Rand einer kleinen Decke – Leinewand, in roth und grüner Seide im Zopfstich gestickt: Schräg gestellte Blätter mit Eicheln an kurzen Stielen. Schmale Borte. Rothe Franse. – Italien XVI. Jahrh.	51	10	4	.					~~desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
				1656	40	14	–			

1884.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 21/1. 84.

~~38.~~ Borte – Leinewand, in rother Seide im Zopfstich durchbrochen gestickt: Schräg gestellte Aeste mit Blättern und stilisirten Blüthen. Begleitborten. –

Italien XVI. Jahrh.

~~39.~~ Borte – Leinewand, mit blauer Seide in Conturen gestickt: Rechteckig geknickte Ranke mit abwechselnd nach oben und unten gekehrten stilisirten Blüthen. Begleitborten.

Italien XVI. Jahrh.

~~40.~~ Borte – Leinewand, in rother Seide durchbrochen gestickt, der Leinengrund bildet das Muster; Doppelt gelegtes Band mit nach außen und innen gekehrten stilisirten Blüthen. Schmale Begleitborten. –

Italien XVI. Jahrh.

~~41.~~ Seidenbrokat – Grund weiß, mit Silber durchwirkt, symmetrisches Muster: Rosenranken in Grün und rothe Rosetten bilden spitzovale Felder, in welchen je ein Strauß aus drei Rosen, mit etwas rother (verschossener) Seide broschirt. –

XVII. Jahrh.

		1656	40	14	–	1939	
55	17	7	50				
56	13	7	.				
49	16	10	.				
24	50	8	.				
		1688	90	14	–		

1973 vorhanden

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

~~Dtgl.~~

1973 vorhanden

Von der SU 1958 zurückerhalten

~~Dtgl.~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

1973 vorhanden

Dtgl.

√

1884.

Ankauf von Herrn F. Hamburger in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 21/1.84.

~~74.~~	Porta - Leinwand, mit rothen Linien in Contouren gestickt: Kustodien geknickte Doppelte Kanten mit abwechselnd rund ovalen und innen gekreuzten Stäbchen. Kapitelborten. -	51	17	5	50	1688	90	17 -	1939

Italien XVI. Jahrh.

1945 in Pommerode verbrannt

~~75.~~	Porta - Leinwand, in Tellerform (wappenförmig) Linien gestickt, der Leinengrund diverse von Stäben: Kustodien geknickten Doppelten Bänder mit Akanthus entsprungen, abwechselnd rund ovalen und innen gekreuzt, Stäbchen. Kapitelborten. Rosetten und reiche Fransen.	74	25	7	.				

Italien XVI. Jahrh.

~~Dr. Kgl.~~
1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten

~~77.~~	Porta - Leinwand, in blauem Garn mit Hausmarken gestickt, Vorgriffen in durchbrochenen Maschenstich: Guipuren. Kapitelborten und Bordüren mit reichen Zacken. -	48	10	4	.				

Deutschland XVI. Jahrh.

~~Dr. Kgl.~~
Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden

~~45.~~	Spitze - reich Leinen, Klöppelarbeit: Reiche Spitze Zacken, gerollte Kanten, bildet Kreise, in welchen je ein Stern. -	32	7	4	.				

Italien XVI. Jahrh.

1945 in Pommerode verbrannt

~~76.~~	Porta - reich Leinen, in rothen Linien in Stabstich gestickt: Ausgezogene zackige Figuren mit Stern mit Umgebung von kleinen Spitzbogen etc. mit Rosetten. Seitlich Kapitelborten mit kleinen Fabeln.	62	7	3	.				

XVII. Jahrh.

~~1945 in Pommerode verbrannt~~
Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden

1712 40 17 -

1884.

Ankauf von Herrn A. Müller in Berlin, Kronenstr. 17. 21/1.84.

47. Decke – Leinewand, in bunter Seide und etwas Gold im Plattstich gestickt: Borte aus geschwungenen Ranken mit kleinem stilisirten Blatt- und Blüthenwerk und herausspringenden Eckblumen. In Mitte Kranz mit Herz und den Buchstaben E. M. C. Spitze aus roth und weißer Seide. –

Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr. 39. 21/1.84.

~~48.~~ Seidendamast – grün, symmetrisches Muster: Palmettenförmige große Blüthen und Blätter entsteigen einem spitzovalen Felde aus Akanthusranken. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~49.~~ Seidenstoff – Grund grün, symmetrisches Muster weiß, blau und roth: Große Vasen mit einem Strauß aus großen Blüthen (Kaiserkronen), dazwischen Bänder, Kronen und Blüthen. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~50.~~ Seidenstoff – Grund roth, Muster weiß und gelb: Wellig geschwungene Ranken mit kleinen Blättern und Früchten bilden Felder, in welchen je ein Strauß aus spitzen Blüthen, von Kronen zusammengehalten. –

Anfang XVIII. Jahrh.

				1712	40	14	–		
								1525	
									1962 vorhanden
83		80		30	.				
								1924	
									1945 in Sophienhof verbrannt
				40	.				
									~~Stoff D. 141~~ desgl.
				28	.				
									1945 in Sonnenwalde vernichtet
				7	.				
				1817	40	14	–		

1973 vorhanden

1884.

Ankauf von Herrn J. A. Lewy in Berlin.

Fortsetzung. 21/1.84.

~~51.~~ Seidendamast – Grund hellblau, gerippt, Muster von dunkelblauen Conturen umgeben, mit Weiß: Wellig aufsteigende Ranken mit reihenweis geordneten, nach rechts und links gekehrten tulpenförmigen offenen Blüthen und hängenden kleeartigen Blättern. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~52.~~ Seidenbrokat – Grund gelb, symmetrisches Muster (unvollständig) durch Goldösen gebildet und roth conturirt: Doppelt gelegte Aeste mit Granatäpfeln und umwundenen Blättern bilden spitzovale Felder, in welchen je eine große Granatblüthe. –

Italien, Anfang XVI. Jahrh.

~~53.~~ Sammtstoff – gestreift; die schwarzen (geschnittenen) Streifen enthalten eine gerade blaue Mittellinie, an welche sich Palmetten und Bandornamente in Weiß anschließen; die weißen Streifen enthalten auf glattem Grunde eine wellige blaue Mittellinie, um die sich Ranken mit stilisirten Blüthen in weiß und schwarzem geschnittenen Sammt winden. –

Polen Anfang XVIII. Jahrh.

~~54.~~ Seidenbrokat – Grund hellroth, Muster Gold, blau und weiß: Reihenweis nach rechts und links gewendete Zweige aus Blättern und Sternblumen. –

Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.

1877 40 17 – 1924

9 .

70 .

15 .

15 .

1926 40 14 –

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~
1976 vorhanden

1945 in Sophienhof verbrannt
~~1983 vorhanden Helmecke/Priebe~~

desgl.

im Schloßverk.
~~Stoff D. 170~~ 3.II.45 verbrannt

1884.

Ankauf von Frau Tschirch aus Waldau i/Schles., z. Z. in Berlin, Kaiser Franz Platz No: 1. 22/1.84.

~~55.~~ Theil einer Schürze – gelbe Seide, in farbiger Seide (vorwiegend blau und weiß) im Plattstich gestickt: Drei Blumensträuße und Randborte mit welliger Blüthenranke, in welcher Streifen. –

Deutschland.
Zweite Hälfte XVIII.ten Jahrh.

56. Seidenstoff – Grund weiß, symmetrisches Muster bunt, theils in Damast: Aufsteigende geschwungene grüne Blattranken mit rothen und blauen phantastischen Blüthen. –

Mitte XVIII.ten Jahrh.

Aus alten Beständen gewonnen: 24/1.84.

~~57.~~ Sammtstoff – blaugrün, geschnitten, ungemustert.

China XIX.ten Jahrh.

~~58.~~ Sammtstoff – Grund orangegelber Atlas, Muster roth, geschnittener Sammt: Reihenweis nach oben und unten gekehrte stilisirte Blüthen, dazwischen Früchte, Fledermäuse und Schmetterlinge. –

China XIX.ten Jahrh.

				1926	40	17	–	1521.	
98	36	5	.						1945 in Sonnewalde verbrannt
118	53	4	.					1962	vorhanden
47	48			5	.				1945 in Sonnewalde vernichtet
90	44			2	.				Desgl.
				1935	40	21	–		

1973 vorhanden

1884.

Aus alten Beständen gewonnen:
Fortsetzung: 24/1.84.

					1935	40	21	–		
~~59.~~ a – b.	Zwei Besätze – schwarzer Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Blüthenzweige und Schmetterlinge. –	à	91	6			3	.		1945 in Sonnewalde vernichtet
	China XIX. Jahrh.									
~~60.~~ a – b.	Zwei Tragenbesätze von einem Gewande – a, rund b, geschweift, aus schwarzem Atlas, in farbiger Seide im Platt- und Knötchenstich gestickt: Blaue Ranken, bunte Blüthen, Früchte und Schmetterlinge. –	a. b.	56	27~~0~~ 6			2	.		desgl.
	China XIX. Jahrh.									
~~61.~~	Seidendamast – roth, Muster reihenweise geordnet: Große Blüthen, kleines Zweigwerk und phantastische Schmetterlinge. –						2	.		desgl.
	China XIX. Jahrh.									
	Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin. 24/1.84.								1600	
62.	Kelchdecke – Leinewand, in farbiger Seide (vorwiegend Blau, roth) und Gold gestickt: Rand mit welliger Ranke aus stilisirten Blüthen und Rosetten, unten in der Mitte herzförmiges Feld mit i.h.s (?) daneben maria. In Mitte: i.h.s. im Dornenkranz, darüber Christus am Kreuz, die Frauen und Marterwerkzeuge, Eckstücke und Inschriften: nicolaus-zophia-anna –.		79	61	15	.				1962 vorhanden 1991 Uhd. Mü.
	Deutschland XV. Jahrh.									
					1950	40	28	–		

1884.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.
Fortsetzung. 24/1.84.

~~63.~~ Seidenbrokat – Grund grün, Muster Gold mit etwas Weiß und Roth: Wellig aufsteigende Aeste mit zackigen Blättern und reihenweis geordneten granat- und tulpenartigen Blüthen. –

Polen (?) XVII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Dr. jur. Bernstein in Berlin;
In den Zelten 23. 25/1.84.

~~64.~~ Buch in Lederband. – Buch: Lateinische Bibel mit Kupfern von Th. de Bry. Mainz bei Albin 1609. Einband: Braunes Leder mit Goldpressung. Auf Vorderseite und Rückseite um ein ovales Medaillon (vorne der Crucifixus mit den Leidenswerkzeugen, auf der Rückseite Madonna auf Halbmond) vier Blumenvasen mit Ranken und Blüthen, in den Ecken ähnliches Rankenwerk. Rücken fünftheilig. (Die Ränder & Vergoldung stark beschädigt.)

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin,
Behrenstr. 39. 25/1.84.

~~65~~ a–b. Wasserspeier – Kupferblech, mit Strebe von Schmiedeeisen. – Wasserspeier eine geschweifte Rinne mit Drachenkopf als Mündung. Dieser mit Krone und zwei Ranken an den Backen; im gezähnten Rachen eine bewegliche Zunge, vorn an der Schnauze eine Kugel. –
Strebe: An einem Stab mit oberem Ring (zum Umfassen der Rinne) und unterer Anschlagsplatte gebrochene Voluten, die untere in einen Vogelleib, eine obere in eine Sirene endigend. –

Deutschland um 1700.

			1950	40	28	–	1600.	
								1945 in Sonnenwalde vernichtet 1976 vorhanden
			10	.				
								Dublette 30/8.11. an Bibliothek des K.G.M. abgegeben
26	5	19			30	.		
								1923 pos. 1. Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
111	40	64						
			150.					
168		47						
			2110	40	58	–		

1884.

Aus alten Beständen.

26/1.84.

~~66.~~ Thürhaken – Schmiedeeisen. Zwei vierkantige Stäbe sind mit ihren gekrümmten Enden gegeneinander geschweißt, die Bindestelle jederseits durch eine vierblätterige Rosette verdeckt. An den äußeren Enden je ein Haken zur Befestigung an der Wand und zum Festhaken der Thür. –

XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.

31/1.84.

~~67.~~ Seidenbrokat – Grund Silber durchwirkt, Muster vorwiegend braun und grün, reihenweise geordnet (unvollständig): Ranken, abwechselnd mit Wein- und zackigen gefüllten Blättern, Tulpen- und Nelkenblüthen und Rosetten. –

Persien (?) XVII. Jahrh.

~~68.~~ Seidenstoff – Grund grau, Muster gelb, reihenweise versetzt: Große Zweige mit stilisirten Weinblättern, Trauben, phantastischen Blüthen und Früchten. –

XVII. Jahrh.

~~69.~~ Seidenbrokat – Grund braun, Muster grau und Gold, reihenweise versetzt: Ranken mit kleinen gerollten Blättern und phantastischen mit Grundmustern und Ranken gefüllten Blüthen. –

Polen Anfang XVIII. Jahrh.

			2110	80	58	–		
78	10	.	.	3	.			früher inventarisirt unter '68. 511.c. dort gelöscht. 28/1 86. Lessing Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
							1599.	
32	46	3	.					1945 in Sonnewalde vernichtet
66	47	3	.					1945 in Sophienhof verbrannt
75	23	4	50					~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
		2120	90	61	–			

1884. | 2120 | 90 | 61 | – | 1599

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.

Fortsetzung. 31/1.84.

~~70.~~ Seidenbrokat – Grundroth (verschossen) gestreift, Muster weiß und Gold: In den Streifen aufsteigende wellige Ranken aus Blättern und feinen Zweigen, zwischen den Streifen einzelne phantastische Blüthen. – | 45 | 25 | 4 | 50 | 1945 in Sonnewalde vernichtet

Polen Anfang XVIII. Jahrh.

~~71.~~ Seidenbrokat – Grund braun, symmetrisches Muster (unvollständig) Damast und Silber: Rundlich gelegte verschlungene Bänder bilden Felder, in welchen stilisirte Blüthen und Rosetten. – | 20 | 25 | 2 | . | desgl.

Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.

~~72.~~ Sammtstoff – roth, Grund ungeschnitten, Muster in feinen Conturen geschnitten, reihenweis geordnet: Bänder in unregelmäßiger Wellenbewegung mit kleinen Durchbrechungen. – | 43 | 25 | 3 | . | desgl.

XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Alfred Schreiber in Ueberlingen.

1/2.84. | 1943

73. Zinn Humpen mit Klappdeckel. ~~Zinn~~ Um die senkrechte Wandung in Relief Ranken mit zwei Jägern, einen Hirsch und Eber jagend, oben und unten schmalerer Fries. Auf der Wölbung des Deckels in Relief aufsteigende Blüthenranken, dazwischen ein Hase, im Mittelfeld gravirt die Buchstaben I I K mit einem Meßkelche. Runder Knopf. Auf dem glatten Henkel Zinnstempel und | 24 | 12½ | 90 | .

Süd-Deutschland um 1700.

2220 | 40 | 61 | –

1884.

Geschenk des Herrn Marinemaler Fritz Pinkert in Berlin, Jägerstr. 32, durch Herrn Professor Ferdinand Schauss in Berlin. 4/2.84.

~~74.~~ Kragen – bunte Vogelfedern aufgenäht auf Leinen. Fünf halbrunde Bogen, darüber dreieckige Felder aus verschiedenartigen Federn. –

Brasilien ?

Geschenk des Herrn Baron von Gleichen-Russwurm in Weimar, z. Z. in Berlin, Thiergarten-Hôtel. – 5/2.84.

~~75.~~ Herrenrock – violettbraunes Tuch, alle Ränder, die Aermelaufschläge, Taschen, Knöpfe etc. in farbiger Seide im Plattstich gestickt mit rundlich gelegten Sträußen aus bunten Tulpen, Blumengewinden und feinem Blüthenwerk in Blau und Weiß. –
Futter: Weiße Seide. –

um 1780.

~~76.~~ Weste – zum Rock No: 84, 75. gehörig. –

~~77.~~ Kniehose – zu No: 84, 75 gehörig, mit schmaler gestickter Borte. –

2220	40	61	–	
		12	.	1945 in Sonnewalde vernichtet
		80	.	1945 in Sophienhof verbrannt
		15	.	desgl.
		5	.	desgl.
2220	40	173	–	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. W. Schumacher in Berlin

6/2.84.

78. a – μ. Sammlung von 20 Bruchstücken von Steingutkrügen aus dem Scherbenlager zu Altenrath, nördlich von Siegburg, wohin die Siegburger Töpfer 1634. übersiedelten. Vergleiche Dr. Schumacher in der Thonindustrie-Zeitung 1884. No: 2. und 3. –

Grauer Thon, zum Theil blau und braun gemalt mit aufgepreßten Ornamenten:

a, fünfseitig. Theil einer Rosette und eines runden Saumes. blau und braun.

b, Bruchstück vom Untertheil des Bauches und vom Boden, geriffelt; blau und braun.

c, fünfeckig, Rosette, blau.

d, viereckig, Rosettenränder, blau.

e, Bruchstück von der oberen Wölbung des Bauches mit Halsansatz; zwei Voluten, braun und blau.

f, viereckig S Volute, blau.

g, trapezförmig, Kelch und kleinere Blätter, blau.

h, länglich fünfeckig, drei lanzettförmige Blätter, braun und blau.

i, fünfeckig, herzförmige Blätter, braun und blau.

k, länglich, herzförmige Blätter, blau.

l, länglich, zwei Theile von Medaillons mit kleinen Blumen, blau.

m, dreieckig, Bogenansatz, modellirt und geritzt, wenig blau.

n, Tülle mit Löwenmaske, blau.

o, Tülle mit Löwenmaske, blau.

p, Bruchstück einer Tülle mit Löwenmaske, blau.

q, Bruchstück einer Löwenmaske, blau.

r, Bruchstück mit Löwenmaske, blau.

s, Bruchstück vom Untertheil des Bauches mit zwei Blüthen, im Brand verdorben.

t, ovales Medaillon, worin geschweiftes Wappenschild mit Weinstock und zwei Steinböcken und die Buchstaben W. S. und Jahreszahl 1600.

μ, Bruchstück von einem Medaillon des Heiligen Abendmahles, welches auf einer Pinte von Siegburg (K. 1378) wiederkehrt. –

Altenrath XVII. bis XVIII. Jahrh.

2220 40 173 –

. . 10 .

2220 40 183 –

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.

7/2.84.

				2220	40	183	–	1938	
~~79.~~	Borte – Filetarbeit, weiß Leinen: Wellige Ranke aus Akanthuskelchen mit stilisirten Blättern, Blüthen und Früchten. Schmale Begleitborten. Unterer Abschluß aus spitzen Zacken. – Spanien (?) XVII. Jahrh.	35	10	3	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~80.~~	Borte – weiß Leinen, in rother und gelblicher Seide im Zopfstich gestickt: Ranke aus Bändern, stilisirten Blättern und Blüthen, in symmetrischer Anordnung. – Franse aus rother und gelber Seide. – Italien XVI. Jahrh.	64	10	6	.				~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
~~81.~~	Borte – weiß Leinen, in rother Seide im Zopfstich und in feinen Conturen gestickt: Verschlungene Bänder in symmetrischer Anordnung. Italien XVI. Jahrh.	39	7	3	.				~~Dtgl.~~ von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1964 vorhanden
~~82.~~	Leinendamast – symmetrisches Muster reihenweis geordnet in kleinen Vierecken abgesetzt: Verschlungene Kreise mit Sternchen. – XVII. Jahrh.	43	23	2	.				1976 vorhanden ~~Dtgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1992 vorh.
~~83.~~	Leinendamast – symmetrisches Muster reihenweise abwechselnd: Oesterreichische Doppel-Adler mit Kronen und paarweise geordnete hochstehende Löwen, unter welchen ein Mann kniet. – XVII. Jahrh.	45	28	3	.				~~Dtgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1991 vorh. S-DC
				2237	40	183	–		

1884.

Freihändiger Ankauf von Herrn Direktor Grunow in Berlin. 8/2.84.

~~84.~~ ~~a-b.~~ Flasche zum Sprengen von Rosenwasser — chinesisches Porzellan, in Persien gefaßt. Auf dem birnenförmigen Bauch und dem niedrigen Ringfuß blau gemalte Blüthenzweige. Der schlanke Hals Messing, darauf gravirt: In vier senkrechten Streifen Männer und Ranken. Deckel: Messing, kelchförmig, durchlöchert. —

Persien XVIII. Jahrh.

~~85.~~ Seidendamast — hellroth, Muster in durchbrochenen Conturen gewebt: Horizontal gelegte Ranken aus Blättern und phantastischen Blüthen, welche reihenweis abwechselnd nach oben und unten gekehrt sind. —

China XIX. Jahrh.

Ankauf vom Gemeinde-Kirchenrath St. Catharina in Brandenburg a/H. 13/2.84.

86. Hintere Hälfte einer Kasel — Seidendamast, gelb, symmetrisches Muster: Blattranken, durch Kronen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen Granatblüthen mit Krone und Wappenzeichen im Kernstück, dazwischen pinienzapfenartige Blüthen, Blattwerk und Früchte. —
Aufgenäht in Reliefstickerei aus Seide und Gold: Christus am Kreuz, letzteres aus Aesten gebildet, auf Anhöhe mit Schädel. —

Anfang XVI. Jahrh.

				2237	40	183	-	1614	
									Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
26	90			5	20				
									1945 in Sonnewalde vernichtet
83		36		2	.				
								85,192	
123		85		100	.				
				2344	60	183	-		

1884.

Ankauf vom Gemeindekirchenrath St. Catharina in Brandenburg.
Fortsetzung. 13/2.84.

87. Hintere Hälfte einer Kasel – Seidendamast, roth (verschossen), symmetrisches Muster: Astwerk, durch Kronen und Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd Granatblüthe mit Wappenzeichen und Pinienzapfen. Aufgenäht: Ein Kreuz, in farbiger Seide und Gold gestickt mit Kreuzigung Christi und fünf Apostelfiguren. –
Stoff: Italien, 15. Jh. Stickerei: Deutschland, 16. Jh.
Anfang XVI. Jahrh.

88. Sammtbrokat – Grundgelbe Seide, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster roth und grüner geschnittener Sammt, mit Goldnuppen reihenweise versetzt: Bänder mit verschlungenem Astwerk, stilisirten Blättern und Blüthen steigen zu Spitzbogen auf und endigen in eine reiche Granatblüthe, in den Zwickeln dazwischen kleine Sträuße aus Granatblüthen. –
Flandern oder Italien,
Anfang XVI. Jahrh.

~~89.~~ Kaselkreuz – Reliefstickerei in farbiger Seide und Gold, aus Astwerk gebildet, darauf Christus am Kreuz, am Fuße des Kreuzes Petrus. Von grüner Seide eingefaßt. –
Deutschland Anfang XVI. Jahrh.

~~90.~~ Seidenbrokat – Grundrothe Seide, symmetrisches Muster reihenweise versetzt: Goldene Bänder bilden spitzovale Felder, welche mit kleinem Blattwerk und Blüthen in Grün und Weiß und einer Granatblüthe in Gold gefüllt sind. –
Italien XV. Jahrh.

			2344	60	183	–		
							192	
								1973 vorhanden
								1962 vorhanden 1991 vorhanden M.
134	80	100	.					
								Stoffsammlung erhalten 1973 vorhanden 1991 vorh. 5-Bl.
								1962 vorhanden
		75	.					
								1945 in Sophienhof verbrannt
118	53	50	.					
								~~Stoff D. 11~~ Desgl.
		75	.					
		2644	60	183	–			

1884.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

14/2.84.

91. Zunftstab – Holz, mit Horn eingelegt und mit Metallnägeln beschlagen. Der Schaft mit narbiger Oberfläche, mit vier Längsstreifen von Hornknöpfchen zwischen je zwei schmalen Bändern. Der Griff von gleicher Dicke, mit Leinewand umwickelt und dicht mit Nägeln beschlagen, unten schmutzigbrauner Anstrich. Zwischen Griff und Schaft und am unteren Ende, Ringe von Horn mit eingeritzten Linearverzierungen und Buchstaben, den Initialen der Inhaber. Auf der oberen Platte eingeritzt: G I
G N
ELSTEN
1604.
(Ein Hornstreifen ausgesprungen.)

Deutschland um 1600.

Ankauf von Herrn D. Stilianopulos aus Smyrna.

15/2.84.

No: 92 bis 95 = 4 Fayencen von Kutaya.

92. a–b. Flasche mit Deckel – Fayence, bunt gemalt. Nachahmung der Rhodischen Fayence. Der kugelförmige Bauch verläuft nach oben in den Hals. Ranken mit Nelken und Granatblüthen. –

Kutaya 1883.

93. Teller – Fayence, bunt gemalt. Nachahmung der Rhodischen Fayence. – Tief, mit schmalem Rand. Im Spiegel steigen von einer Wurzel symmetrische Nelkenzweige auf, in der Mitte zwei große Rosetten. Auf dem Rand und auf der Rückseite kleine Rosetten und Voluten. –

Kutaya 1883.

			2644	60	183	–	1644		
84	3½		20	.					
								1637/1660	
31	16		18	.					Mus. f. Völkerkunde
	29		20	.					Mus. f. Völkerkunde
			2702	60	183	–			

1884.					2702	60	183	–	
	Ankauf von Herrn D. Stilianopulos aus Smyrna. Fortsetzung. 15/2. 84.								1637/1660
94. a–b.	Zwei Wandfliesen – aneinander passend, Fayence, bunt gemalt. Nachahmung persischer Fliesen. – Auf jeder der quadratischen Fliesen außen die Hälfte einer großen Granatblüthe, dazwischen an zarten Ranken je eine ganze und drei halbe kleinere Blüthen. – Je	24½ □			20	.			Dublette
	Kutaya 1883.								
95.	Teller – Fayence, blau gemalt. In der Mitte des Spiegels eine Rosette, darum umlaufende Ranken mit flüchtig gezeichneten Blättern und Blüthen. Auf dem schmalen Rande dichte Spiralen mit einigen weißen Feldern. – (Ein Stück des Randes ausgebrochen.)	29 □			20	.			Dublette Neue Münze
	Rhodus XVIII. Jahrh. ?								
	Ankauf von Herrn Julius Josefowitz in Berlin, Georgenstr. 46. 15/2. 84.								1643
96.	Aquamanile – in Gestalt eines Löwen, Bronze. Der scharf modellirte Kopf nach vorn gerichtet, die Ausgußröhre im Rachen; der Schwanz krümmt sich als Griff bis an den Hals. Vor der Brust eine runde Löwenmaske. Die Haare an Mähne, Kopf und Schwanz eingeritzt. Kleiner Klappdeckel oben auf dem Kopf.	23	22	8	450	.			Copie nach dem Original im Germ. Nat. Mus. in Nürnberg Abb. Reifferscheid über figürliche Gießgefäße des NH. S. 45 in: „Mitteilungen des germanischen Nat. Mus. 1912 Neue gerät. Replik in der Kirche von Nossen i. Freistaat Sachsen s. Inventar A. H. Meissen-Land
	Deutschland (?) XII. bis XIII. Jahrh.								
					3192	60	183	–	

1884.					3192	60	183	–	1588.	
	Ankauf von Herrn F. Stein in Marzahne bei Brandenburg a/H. 16/2. 84.									
	No: 97 bis 106 = 10 Stück.									
~~97.~~ 99	Bruchstück eines Vorlegeschlosses – Schmiedeeisen. Walze, unten ausgebrochen mit zwei Längsrippen und oberem Ring, mit dem sich der hakenförmige Bügel bewegt. –	12	8	10	10	.				Dublette
	Deutschland XV. Jahrh.									
~~97~~ ~~98.~~ a–b.	Vorlegeschloß mit Schlüssel – Schmiedeeisen. Dreieckiger Kasten mit vorspringender Führung für den Schlüssel. Bügel ein überhöhter Halbkreis. Schlüssel mit dreikantigem Griff, vorne ein Ring. –	15	17	12	10	.				Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Brandenburg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. II 2366
	Deutschland XV. Jahrh.									
~~99.~~ 98	Vorlegeschloß – Schmiedeeisen. Walze mit zwei senkrechten Bügeln; in der einen Schmalseite das Schlüsselloch, in der anderen eine bewegliche Platte mit dem Bügel. Auf der Walze fünf aufgelegte Längsstreifen, unten zwei Klammern. – (Beschädigt.)	15	8½	13	10	.				Dublette
	Deutschland XV. Jahrh.									
100.	Schlüssel – Schmiedeeisen. Langer dünner Schaft mit glattem gezahnten Bart und flach ovalem Ring als Griff. –	27	7		2	.				Dublette
	Deutschland XV. Jahrh.									
					3224	60	183	–		

1884.

Ankauf von Herrn J. Stein in Marzahne.
Fortsetzung. 16/2.84.

101. Kerzenhalter – hängend, Schmiedeeisen. – Uebereinander vier Streifen von Bandeisen, durch je drei bewegliche Längsstreifen verbunden. Oben drei Bänder zusammengebogen. An jedem Reifen aufrechte Blüthen (zum Theil fehlend und ergänzt). In den mittleren Reifen kleine Mittelringe zum Umfassen der Kerze. –

Deutschland XV. Jahrh.

~~102.~~ Tafelkreuz – Leinwand, in Conturen schwarz mit etwas Gelb gemalt: Christus am Kreuz. –

Deutschland XVI. Jahrh.

~~103.~~ Seidenbrokat – Grund roth (verschossen) Muster grün, weiß und Gold, in Streifen geordnet. Breiter Streifen: Ein drachenartiger Vogel bückt sich zu einer Blume um sie zu abbrechen, daneben ein geschwungener Zweig mit phantastischem Blattwerk, an demselben springt ein Hund (in Gold broschirt) in die Höhe, dazwischen schmale Borten in Gold, Arabesken und spitzovale Felder mit knieenden Hirschen enthaltend. –

Arabisch-italisch
XIV. Jahrh.

3224 60 183 – 1588

130 27 8 .

1945 in Sophienhof verbrannt

2 .

~~D. 1~~

1945 in Sophienhof verbrannt

20 .

3254 60 183 .

1884. Ankauf von Herrn J. Stein in Marzahne.
Fortsetzung. 16/2.84.

~~104.~~ Tafelkreuz – Stickerei in Gold und etwas farbiger Seide auf rother (verschossener, zum Theil abgenutzter) Seide: Auf dem Stab Maria mit dem Kinde und zwischen Kronen übereinander wiederholt: ave. Die Arme des Kreuzes sind schräg nach oben gerichtet und enthalten dieselbe Wiederholung von ave, wie der Stab. –

Deutschland, Anfang XVI.ten Jahrh.

105. Wandteppich – bestehend aus drei mal vier quadratischen Feldern, zwei Seiten- und einer unteren Borte. –
Aufnäharbeit auf rothem, zum Theil blauem Tuch in buntem Tuch: Jedes Feld enthält einen Baum mit Schriftband, unter welchem Mann und Frau mit Thieren sich befinden; die beiden Seitenborten bestehen aus welligen Ranken mit stilisirten Blüthen, Thieren etc. Die untere Borte aus doppelter Ranke mit zwischen gesetzten Figuren. –
(Sehr zerstört.)

Deutschland XIV.ten Jahrh.

~~106.~~ Leinendamast – weiß, blau gestreift, symmetrisches Muster aus geometrischen Figuren mit Quadraten und Sternen.

Deutschland XVII.ten Jahrh.

			3254	60	183	-	1588	
								in Sophienhof verbrannt
			5	.				
233	172		30	.				
								~~Hoff-D. 65~~ in Sophienhof verbrannt
			3	.				
			3292	60	183	-		

45.

1884.

Inhalt der 96 Preußischen Karten. –

16/2. 84.

№: 107 bis 126 = 20 Blatt zu einem silbernen Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm von Preußen. (Anzeige der Karte: Das Tafelsilber Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm. Berlin, Verlag von W. Bette 1883.) –

107. a–ll. Karte von Mittelamerika u. der Westküste Mexiko's. (Karte graviert. Bildhauer Eberlein; Kartenstahl D. Voigtländer. Modelleur Schley. Anzeige Blatt I.

a. Figur der Fortuna.	55	15	15
b. Kind mit Füllhorn, vor der Figur der Fortuna.	7	15	0
c. Figur des Merkur.	43	24	13
d. Figur des Herkules.	30	38	20
e. Triton, vor sich hin pfeifend, mit Muschel in der Rechten. Figur des Schiffes rechts vorn.	20	22	20
f. Triton, vom Rücken gesehen, mit emporgehaltenem Arme. Links hinten.	33	13	19
g. Triton, von vorn gesehen, mit Blumenguirlande auf dem Rücken. Links vorn.	24½	20	24
h. Triton, vom Rücken gesehen, die Arme ausgebreitet. Links hinten.	26	25	27
i. Kind, sitzend, mit erhobenen rechten und gesenkten linken Arm. Vor der Figur der Fortuna. –	15	9	12
k. Kind, schwebend, mit erhobenen Armen. Vor der Figur der Fortuna.	15	8	17
l. Kind, schwebend, mit rechts gewendetem linken Schwanenhalter.	18	7	12
m. Kind, schwebend, mit links gewendetem rechten Schwanenhalter.	18	7	10
n. Anker, vom Heck des Schiffes.	22	15	29
o. Hinterdeck des Schiffes, mit Ausblick auf Steuer.	27	16	40
p. Vorderdeck von der rechten Seite des Schiffes.	22	6	60
q. Vorderdeck von der linken Seite des Schiffes.	22	6	60

3292 60 183 –

3292 60

n.

1884.

Jahrgang von 96 Preußischen Thalern.

Fortsetzung. 16/2. 84.

107.

a. Spannung von Gitterspitze bis Schiffes, rechte Seite.
b. Spannung von Gitterspitze bis Schiffes, linke Seite.
c. Bolzenpfeil mit zwei Schilden, vom Deck bis Schiffes.
d. Theil des Deckelvordes, vom Anfang bis Hangen.
e. Theil des Deckelvordes, vom Anfang bis Hangen.
f. Bügel mit Verzierungen von vorn Schwerpunkt bis Deckel.
g. Hauptmittel Bild, von vorn Spannung bis Deckel.
h. Seitenschiff vom Pfahl.
i. Vorbauspitze vom oberen Bord des Schiffes, bis Spitze der linken Seite.
aa. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Linke Seite. Vorn durchgehendes Bord mit Nähten.
bb. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Linke Seite. Vorn durchgehendes Bord.
cc. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Linke Seite. Vorn durchgehendes Bord.
dd. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Linke Seite.
ee. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Linke Seite.
ff. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Rechte Seite. Spitze.
gg. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Rechte Seite.
hh. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Rechte Seite.
ii. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Rechte Seite.
kk. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Rechte Seite.
ll. Vorbauspitze vom Bord des Schiffes. Rechte Seite.

3292 60

7	4	28
7	4	28
7	34	47
12	27	84
12	27	84
15	35	29
14	30	44
10	24	22
18	5	8
13	4½	9
13	4½	8
16	4½	8
15	4½	8
14	4½	8
17	5	7½
16	4½	7½
14½	4½	8
13	5	8
13	4½	8
16½	4½	8

3292 60

1884.

Geschenk der 96 Preußischen Städte. –
Fortsetzung. 16/2.84.

108. a–d. Vier Theile des Tafelaufsatzes – a b und d vereinigt. Wachs, versilbert und vergoldet. Werkstatt: Sy & Wagner. – Vergleiche Blatt II.

a. Hauptgruppe. Weib mit Muschel, von einem Triton umklammert. – Bildhauer Wiese. — 72

b. Sockel, die vordere und die linke Seite (Triton) vollständig. – Bildhauer Uhlmann. — 32 50 65

c. Weiblicher Triton von der rechten Seite des Sockels. Bildhauer Uhlmann. — 33 18 24

d. Wappenschild (galvanischer Abdruck) am Sockel befestigt. — 15 22

109. Mittelgruppe des Tafelaufsatzes. Gegenstück zum vorigen. Wachs, versilbert und vergoldet.
Jüngling, von einem Weibe umklammert, trägt eine Muschel. – Bildhauer Wiese. — 72
Vergleiche Blatt III.

110. a–f. Sechs Theile des Weinkühlers. – Wachs und galvanische Abdrücke, versilbert. –
Werkstatt: D. Vollgold und Sohn. Vergleiche Blatt IV.

a. Gruppe der Träger: Satyr und Mänade. Bildhauer Geyer. — 44 28

b. Relief des Gefäßes, Vorderseite: Kinder auf Delphinen; ein Knabe stößt in's Horn. – Bildhauer Uhlmann. — 11 11 21

c.

3292 60

47.

3292 60

1884.

Geschenk der 96 Preußischen Städte. – Fortsetzung. 16/2. 84.

110. c. Relief des Gefäßes, Rückseite: Kinder auf Delphinen; Mittelgruppe: Zwei Mädchen mit Schleier. –
Bildhauer Uhlmann.

d. Theil der Kehlung vom Halse des Gefäßes.
Modelleur Auehl.

e. Relief eines geschweiften Feldes der Schale: Satyr tränkt den Amor. –
Bildhauer Breuer und Brütt.

f. Relief eines geschweiften Feldes der Schale: Nymphe zaust den Amor.
Bildhauer Breuer und Brütt.

111. a – e. Fünf Theile des Weinkühlers (Gegenstücke der vorigen.) (Wachs und galvanische Abdrücke, versilbert.
Werkstatt: D. Vollgold und Sohn.
Vergleiche Blatt V.

a. Gruppe der Träger: Zwei Satyrn.
Bildhauer Bergmeier.

b. Relief des Gefäßes, Vorderseite: Kinder auf Wolken. – Mittelgruppe ein kosendes Paar; rechts Amorette mit Kranz. –
Bildhauer Uhlmann.

c. Relief des Gefäßes, Rückseite: Kinder auf Wolken. Mittelgruppe ein kosendes Paar, rechts Amorette mit Laute.
Bildhauer Uhlmann.

d. Relief eines geschweiften Feldes der Schale: Liegende Nymphe mit Kind.
Bildhauer Breuer und Brütt.

e. Relief eines geschweiften Feldes der Schale: Nymphe, vom Rücken gesehen, umarmt ein Kind. –
Bildhauer Breuer und Brütt.

3292 60

11	11	21		
16	12	25		
11		25		
11		25		
44	26	0		
11	11	21		
11	11	21		
11		25		
11		25		

3292 60

1884.

Geschenk der 96 Preußischen Städte.
Fortsetzung. 16/2.84.

112. Flußgruppe: Die Elbe, mit zwei Knaben auf Schiff und am Ambos. Wachs versilbert. 34 39 28
Bildhauer Calandrelli.
Werkstatt: D. Vollgold und Sohn.
Vergleiche Blatt VII.

113. Flußgruppe: Die Oder, mit zwei Knaben, der eine fischfangend, der andere mit erhobenem Kahn. Wachs versilbert. 32 39 28
Bildhauer Geyer.
Werkstatt: D. Vollgold und Sohn.
Vergleiche Blatt VIII.

114. Flußgruppe: Der Rhein, mit drei Knaben mit der Kaiserkrone, dem Nibelungenschatz, dem Becher. Wachs versilbert. 32 39 28
Bildhauer Brunow.
Werkstatt: D. Vollgold und Sohn.
Vergleiche Blatt IX.

115. Flußgruppe: Die Weichsel, mit zwei Knaben, mit Ruder und Rettungsseil. Wachs versilbert. 37 39 28
Bildhauer Geyer.
Werkstatt: D. Vollgold und Sohn.
Vergleiche Blatt X.

3292 60

3292 60

1884.

Geschenk der 96 Preußischen Städte.
Fortsetzung.

16/2.84.

116. a–c.	Zurückgestelltes Modell der Weichsel mit zwei Theilen von den Sockeln der vier Gruppen. Wachs versilbert. Werkstatt: D. Vollgold und Sohn.			
	a. Gruppe: Weib auf eine Urne gelehnt, nach oben blickend, mit drei Knaben. Bildhauer Hundrieser.	36	39	28
	b. Delphinkopf als Sockelfuß.	12	14	18
	c. Geschweiftes querliegendes Schild. Modelleur Ouehl.	34	17	
117. a–g.	Schmuckkanne mit Schale und Horn. Wachs und galvanische Abdrücke, versilbert und vergoldet. – Werkstatt Sy und Wagner. Bildhauer Brütt. Modelleur Zacharias. Vergleiche Blatt XII.			
	a. Kanne mit Attributen der Jagd, zwischen dem Gewerk die zurückgelehnte weibliche Gestalt.	58	19	0
	b. Galvanischer Abdruck des Reliefs der Kanne: Kinder mit Hasen.	14		14
	c. Galvanischer Abdruck des Reliefs der Kanne: Kinder mit Igel.	14		14
	d. Schale, vollständig, ohne die figürlichen Reliefs.	10	52	85
	e. Relief der Schale: Diana mit Hund. (Galvanischer Abdruck.)	11		22
	f. Relief der Schale: Mann mit Bär ringend. (Wachs auf Gips.)	11		22
	g. Horn.	17	12	33

3292 60

50.

3292 60

1884.

Geschenk der 96 Preußischen Städte.
Fortsetzung. 16/2.84.

118. a-g. Theile der anderen Schmuckkanne mit den Attributen des Weins. Vergleiche Blatt XI.

Bildhauer Breuer.

a. Zurückgelehnter Bachus mit Thyrsusstab.	29	17	14
b. Schwelgendes Kind, vom unteren Theil der Kanne.	13	5	7
c. Galvanischer Abdruck des Reliefs der Kanne: Spielende Kinder mit Schmetterling.	14		14
d. Galvanischer Abdruck des Reliefs der Kanne: Spielende Kinder mit Vögeln.	14		14
e. Galvanischer Abdruck des Reliefs von der Rückseite der Kanne: Maskengehänge.	15		14
f. Galvanischer Abdruck des Reliefs der Schale: Trunkene Satyrn.	11		22
g. Galvanischer Abdruck des Reliefs der Schale: Nymphe mit Panther.	11		22

119. a-r. Theile des großen Kandelabers. Wachs und galvanische Abdrücke, meistens versilbert und vergoldet, einige Nummern versilbert. –

Werkstatt: Sy und Wagner.
Bildhauer Ohmann.
Modelleur Zacharias.

Vergleiche Blatt XV.

a. Gruppe zweier Tritonen, Mann und Weib, als Lichtträger aus der Krone.	25	15	42
b. Kind aus der Krone, geflügelt.	17	8	11
c. Kind aus der Krone, ohne Flügel.	17	10	11
d. Drache mit langem Schweif und Blattranke, Lichterarm.	32	18	20
e. Lichttülle: Gewundener Blätterkelch.	2	8½	

f.

3292 60

3292 60

1884.

Geschenk der 96 Preußischen Städte: Fortsetzung.

16/2. 84.

119.	f. Haupttheil des Vasenkörpers.	18	9	18
	g. Maske eines lachenden Satyrs, vom Vasenkörper.	12	4	9
	h. Ernste Maske, vom Vasenkörper.	10	4	8
	i. Theil vom unteren Vasenkörper: darauf Voluten und ein kleines Kelchgehänge.	9	3	11
	k. Kleine Volute vom unteren Vasenkörper.	10	5	8½
	l. Akanthusblatt vom unteren Vasenkörper.	6	3	7
	m. Theil vom Fuß der Vase: Unsymmetrische Voluten.	9½	4	9
	n. Große Agraffe, Fuß des Sockels.	23	8	33
	o. Kleine Agraffe, Fuß des Sockels.	16	3	12
	p. Relief vom Sockel: Leier in Lorbeerzweigen.	13	2	17
	q. Relief vom Sockel: Fackel und Palmzweig in Kranz.	10	2	13
	r. Agraffe (gehörig zu ?): Gebrochene Volute.	23	6	11
120.	Kleinerer Armleuchter – Gesammtmodell, dessen eine Hälfte vollständig ausgeführt. Holzkern mit Wachs und galvanische Abdrücke, versilbert. Werkstatt: H. Meyen & Co. Modelleur Schley. Vergleiche Blatt XVI.	100	32	32
121.	Salzfaß – Wachs versilbert. Werkstatt: Schürmann & Co. Modelleur Quehl. Vergleiche Blatt XVII.	5	5	7

3292 60

52.

3292 60

1884.

Geschenk der 96 Preußischen Städte.
Fortsetzung.

16/2. 84.

122. a–b.	Zwei Theile einer Fruchtschale, Wachs auf Holzkern, versilbert. Werkstatt: Schürmann & Co. Modelleur Quehl. Vergleiche Blatt XVII.			
	a. Theil der Schale	10	25	0
	b. Knauf mit Widderkopf.	13	6½	0
123.	Theil eines Staffelaufsatzes: Gedrehter Schaft mit seitlicher Schale. Holz mit Kupfer, versilbert. Werkstatt: Schürmann & Co. Modelleur Quehl. Vergleiche Blatt XVIII.	25	22	19
124.	Theil des Sockels eines Geräthes mit einem durchbrochenen Blatt als Fuß. Holzkern mit Wachs, versilbert. –	9	14	13
125. a–b.	Zwei Theile einer Weinkanne, Wachs auf Holz und Gips, versilbert. Werkstatt: Schürmann & Co. Modelleur Quehl. Vergleiche Blatt XVIII.			
	a. Hälfte der Schale.	4	19	26
	b. Bauch, Hals und Deckel der Kanne, in einem Stück.	31	14	0

329260

329260

1884.

Geschenk der 96 Preußischen Städte.
Fortsetzung. 16/2. 84.

126.

Ankauf von Herrn J. Stein in Marzahne bei Brandenburg a/H. 18/2. 84.

127. a–c. Drei Theile eines Altarschreines – Holz geschnitzt und gemalt. Das Mittelstück der Rückwand mit der Rundfigur der Madonna in Glorie auf der Mondsichel, das Kind mit der Weltkugel; die Madonna mit abgebrochenem Scepter. An jedem der zwei Flügel das schmale Brett der Seitenwand; in jedem Flügel je sechs Rundfiguren der Apostel, in zwei Reihen übereinander, oben ein Füllstück mit durchbrochenen Ranken. Außen in Leimfarbe gemalt: St. Barbara und St. Georg.

Mittelstück 36
Flügel je 49

(Vielfach beschädigt.)

Nord-Deutschland,
Ende XV. Jahrh.

			3292	60	183	–		
					1000	–		
							1653.	
118								
	36							
	49		50	–				
			3342	60	1183	–		

1884.

Geschenk der Frau von Krause in Berlin, Wilhelmstr. No. 66., durch Sr. Excellenz den Herrn Minister von Goßler. 21/2.84.

~~128.~~ ~~a – c.~~ Tasse mit Schale und Deckel – Eierschaal-Porzellan, mit Roth und Gold gemalt. – Auf der henkellosen Tasse, dem Deckel und der Schale je drei runde Felder ausgespart von einem Grund mit fächerartigem aufsteigenden Mittelstück und dichten Ranken, in den Feldern hockende Japaner. –

Tasse 6 9½ ⌀ 10 .
Schale 12½ ⌀

Japan, Provinz Kanga 1883.

Geschenk der Frau Geheimen Räthin Wahlländer in Berlin, Thiergartenstr. 2., durch Herrn Dr. Schütte hier, Anhaltstr. 4. 21/2.84.

129. Dose – Goldemaillirt. – Flach, länglich achteckig. Auf dem Klappdeckel mit bunten Emailfarben gemalt: Tod einer griechischen Königin (Phädra ?). Rand mit Perlen besetzt. – Seiten und Unterfläche mit durchsichtiger Email über guillochirtem Grunde und leichtem flach geschnittenem Ornament. – 1½ 6½ 9½ 200 .

Rußland, erste Hälfte XIX. Jahrh.

130. Petschaft – Silber, zum Theil vergoldet, mit Edelsteinen. Am Obertheil des Schaftes vier Steine zwischen Bügeln in Hermenform; an dem Kopfe ein Achat. Am dünneren Untertheil vier Nischen mit den Rundfiguren von Rittern. Die Platte (Wappenschild mit dem Buchstaben W.) liegt in einem Sockel mit vier Engelsköpfen. – 9 3½ ⌀ 200 .

Frankreich um 1840.

3342 60 1183 .

Gestrichen JW. 07, 2109 Anl. IV 120

3342 60 1585 –

1884.

Ankauf von Herrn Angelo Minghetti in Bologna.
21/2.84.

131. Platte von Fußbodenfliesen – Fayence, bunt gemalt. Rahmen quadratisch.
Vier achteckige Sterne mit je einem Mittelstück von gelbem Grund, worauf Blumenvase, zwei Thiere und Büste mit Beischrift: Bartolo – Bardinus, F und je acht trapezförmige Fliesen mit Ranken und Wappen: Rovere und Montefeltro. (Urbino.)
Zwischen den Sternen dreieckige Fliesen mit blauen Ranken. Borte mit Ranken gelb auf gelb. –
F Portrait des alten Besitzers Lombardini F
Aus einer Capelle zu Pieve a Quinto bei Forli (in der Romagna.) –
(Gleiche Fliesen auf Pieve a Quinto im Buch Kensingt. aus.)

Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.
21/2.84.

~~132.~~ ~~a–b~~ Knüpfteppich – farbige Wolle. Grund roth, symmetrisches Muster bunt: Aus einem geraden Mittelstamm wachsen übereinander nach rechts und links hin an geknickten Zweigen große phantastische Blüthen, welche die Vorderseite eines Tempels enthalten und mit kleinen bunten Rändern reich gefüllt sind. Der Rand enthält auf weißem Grunde arabische Schriftzüge in Schwarz und kleine Rosetten in Roth. –
(Falsch geflickt.)

Orient, XVIII. Jahrh.

			3342	60	1585	–		
							1684.	
	57 II		162	80				
								30/3. 06. leihweise an das Kaiser Friedr. Museum. J. No. 06, 350.
							1945	in Sophienhof verbrannt
								1995 Mus. f. isl. Kunst verl. Inv. Nr. 327
300		94			40.			
			3505	40	1625	–		

1884.

Durch Tausch mit Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin erworben. 21/2.84.

(Gegen No: 82,105.)

~~133.~~ Stoff aus Wolle und Baumwolle – vielfarbig gestreift; die braunen Streifen schuppenförmig mit Gold durchwirkt, andere Streifen mit weißem Rankenmuster. –

Orient XV. Jahrh.

~~134.~~ Kissen aus rother Seide – der Bezug Leinen, in quadratischen Feldern ausgeschnitten und jedes derselben in rother Seide mit stilisirter Blüthe in Conturen gestickt; dazwischen kleine Felder mit Rosetten. Die Quadrate sind mit grüner Seide gesäumt. Franse und Quasten aus roth und grüner Seide. –

Italien XVI. Jahrh.

Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 28/2.84.

~~135.~~ a–b. Tafel in zwei Theilen – Leder bunt gepreßt. Auf dem breiteren Rückenstück und dem kleineren birnenförmigen Vorderstück je ein Stab mit aufsteigenden Palmetten auf Goldgrund. An den Seiten Blätter, Voluten und Blumen auf blauem Grund. Versilberte Borten. –

Rückenstück
Vordertheil

Anfang XVIII. Jahrh.

3505 40 1625 –

1973 vorhanden

1945 in Sophienhof verbrannt ~~Stoff 167 a/b~~ 1976 vorhanden

52 .

1945 in Sophienhof verbrannt

31 44 60 .

Desgl.

106 68
74 63 } 20 –

3505 40 1757 –

1884.

Geschenk der Frau Lydia Wimmel in Berlin, Französ. Str. 32. II. 5/3.84.

3505 40 1757 -

136. Gruppe – Porzellan, Biscuit. – Apollo steht, die Leier in der Rechten, mit erhobenem linken Arm, zur Minerva hinabblickend, welche an seiner linken Seite sitzt, die Eule neben sich; hinter ihrem Wolkensitz ein Amor mit Köcher. Auf rundem Sockel zur Linken der Minerva die Ansatzspuren ihres abgebrochenen Schildes. – (Marke blau) ‡

Berlin, Ende XVIII. Jahrh.

33 16⁰ 150 .

Ankauf von Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Hübler in Berlin, Landgrafenstr. 3. 5/3.84.

1935

~~137.~~ Consol – Schmiedeeisen, vergoldet und versilbert mit wenig Farbe. Von einer kleinen geschweiften Anschlagsplatte mit Muschelornament steigen, nahezu symmetrisch, durchbrochene Ranken mit vielfach gezacktem Blattwerk auf. Die obere Platte durchbrochen.

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366

34 17 45 84 .

Deutschland um 1750.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2. 10/3.84.

1812

~~138.~~ Broche – Silber vergoldet, mit Granaten und Türkisen. Die Steine bilden um einen Granaten einen achtstrahligen Stern auf durchbrochenem Grunde, an welchem einzelne Ranken und kleine Blüthen weiß und schwarz bemalt sind. Unten drei hangende Granaten, die mittlere in einem länglichen Rahmen. –

Gestrichen F. Nr. 07, 2109. Anl. IV. 121

6 4 20 .

Deutschland, ~~Anfang XVIII. Jahrh.~~ 19. Jahrh. Moderne Arbeit.

3609 40 1787 -

1884.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 10/3.84.

139. Broche – Silber vergoldet, mit grünen und rothen Steinen und Perlen. Auf durchbrochenem Grunde, als achtstrahliger Stern geordnet, vier Perlen in breiten Kästen um einen grünen Stein, vier kleinere rothe Steine in den Lücken. Unten drei kleine Behangstücke, das mittlere mit Perlen. Rückseite gravirt.

Deutschland um 1750.

Geschenk des Fabrikanten Herrn Th. Ed. Sander in Braunschweig, Güldenstr. 16. 10/3.84.

140. Platte mit Glasmosaik. Quadratisch. Geometrisches Muster, bunter Stern mit hellem Saum, aus regelmäßigen Glasstiften mit gewölbten Oberflächen. In Holzrahmen. –
(Ueber das Verfahren siehe Mittheilung des Kunstgewerbe-Vereins zu Berlin. 1884. No: /.

Arbeit von Th. Ed: Sander in Braunschweig. 1883.

Ankauf von Herrn Ksinski in Potsdam, Kirchstr: 10.
10/3.84.

141. Pfeifenkopf – Porzellan, mit Bronze gefaßt, Kopf eines grinsenden Mannes mit Pelzbarett und breiter Halskrause (Pole). Auf dem bronzenen Klappdeckel in Relief ein Bachuskopf, durchbrochener Rand. Der Rand des Kopfes mit Blattsaum. –

Der Kopf Mitte XVIII. Jahrh.

Meissen
Deckel Ende XVIII. Jahrh.

				3609	40	1787	–	1812	
5		4½		20	.				Dublette
	34□					5	.		Dublette
								1744	
8	4	8		10	.				
				3639	40	1790	–		

1884.

Ankauf von Herrn Ksinski in Potsdam.
Fortsetzung. 10/3.84.

142. Humpen – Steinzeug. Vorne ist aus kleinen weißen Steingutknöpfchen ein kaiserlicher Doppeladler mit Krone zusammengesetzt. Klappdeckel und Ringfuß von Zinn. – Im Deckel (Stempel [illegible] und [illegible]) (Der zinnerne Boden beschädigt.)

Deutschland XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Curdes in Berlin, Fruchtstr. 74.
12/3.84.

143. a-c. Messer und Gabel – Eisen, mit Griff von Elfenbein. Gabel mit zwei langen spitzen Zinken. Klinge des Messers geschweift. Die Griffe vierkantig, nach vorne schmaler, gelbliches Elfenbein mit brauner Aderung bemalt. – Dazu eine Lederscheide. –

Messer 22
Gabel 19½ } 10.

Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Hecht in Berlin, Spandauerstr. 4.
13/3.84.

~~144.~~ Sammtbrokat – Grund gelbe Seide, mit Goldlahn durchwirkt. Muster rother und schwarzer geschnittener und ungeschnittener Sammt, reihenweise versetzt: Stilisirter Blüthenzweig. –

XVIII. Jahrh.

3639 40 1790 – 1744

17 . 16 10 .

1755

1892

~~D. 24~~
1945 in Sophienhof verbrannt

25 .

3687 40 1790 –

1884. Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr: 39. 13/3. 84.

~~145.~~ Seidendamast – roth, symmetrisches Muster (unvollständig): Granatfelder mit Vase und stilisirten fünftheiligen Blüthen, dazwischen Blattzweige, Kronen und Blüthen. –

Italien, Anfang XVI. Jahrh.

~~146.~~ Seidenbrokat – Grund roth, Muster farbig und Gold, zum Theil in Damast, reihenweise versetzt und nach rechts und links gewendet: Geschwungene spitzige Blätter mit Blüthen und hängenden Früchten. –

Orient, Mitte XVIII. Jahrh.

~~147.~~ Sammtstoff – blau, Muster gepreßt (unvollständig): Stilisirte Blüthenzweige. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~148.~~ Sammtstoff – Hellblau, Muster durch das Schneiden nach verschiedener Richtung gebildet: Rautenfelder aus kleinen Quadraten. –

XVII. Jahrh.

3684 40 1790 – 1926

1945 in Sophienhof verbrannt

10 .

~~Hoff. D. 190~~ desgl.

40 .

1945 in Sophienhof verbrannt

22 22 5 .

desgl.

5 .

3744 40 1790 –

1884.

Geschenk des Herrn W. von Krause in Berlin; Wilhelmstr. 66. 13/3. 84.

149. Tisch – Gußeisen, zum Theil verzinnt und emaillirt. Der schlanke Schaft säulenartig mit Kanneluren und unteren Blattkränzen mit vier volutenförmigen Füßen. – Auf der runden Platte auf blauem Grunde ein grauer Kranz von Rollwerk mit Masken, außen ein Rand mit Ranken und Tafeln, in denen: 1554. 1883. und P. R.

Neusalz, Arbeit von W. v. Krause 1883.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 19. 15/3. 84.

~~150.~~ Seidenbrokat – Grund blau, Muster gelb, weiß und Gold: Wellig aufsteigende doppelte Aeste, welchen reihenweis nach rechts und links gewendet stilisirte Blüthen, Tulpen und Rosetten entsteigen. –

Venedig XVI. Jahrh.

Aus alten Beständen gewonnen. 15/3. 84.

~~151.~~ Besatz von einem Gewande – schwarzer Atlas, in farbiger Seide im Plattstich gestickt: Stilisirte Blüthen, Blätter und Schmetterlinge. –

China XIX. Jahrh.

3744 40 1790 –

Doublette

80 49 50 .

1928

1945 in Sonnewalde vernichtet

1976 vorhanden

15 .

Desgl.

51 3 1 .

3759 40 1821 –

1884.

Ankauf von Herrn David Reiling in Mainz, durch Herrn Professor Dr: Lessing. –

17/3. 84.

152. Tasse – Porzellan, hohe Becherform. Drei aufrechte Streublumen, im Relief bunt gemalt; daneben zerstreut fliegende Insekten. Innen ein schmaler Rankensaum. –
(Mehrfach gekittet.)

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Emanuel Mai (Firma Max Mai) in Berlin, Leipzigerstr: 113. 18/3. 84.

153. a – Mustersammlung von Stücken Buntpapier. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Nicolaus Metzner in Bamberg durch Herrn Professor Dr: Lessing.

18/3. 84.

154. Blumenkübel – Steingut, braun gemalt, mit Vergoldung. Ein halber Cylinder; die halbrunde Vorderwand durch vier Pilaster gegliedert, die sich nach unten in Füße fortsetzen; zwischen ihnen in der Mitte ein quer rechteckiges Feld mit Flußlandschaft und Fischern, rechts und links je ein Quadrat mit einer Gruppe von Geräthen aus Handel und Schiffahrt. Darunter Rand, zwischen den Füßen geschweift. Pilaster und Ränder mit Schuppenband und Muscheln verziert. – (Nach einem Modell von Capo di Monte.)
Marke (Gold) ⊛

Höchst um 1790.

				3759	40	1821	–	1776		
8	7	0		1	50					
								1801.		
				30	.					
								1788		
13	13	23		30	.					
				3820	90	1821	–			

Flakturm Frh.

1884.

Ankauf von Herrn Nicolaus Metzner in Bamberg.
Fortsetzung. 18/3.84.

155. Ständer für Essig und Oel – Fayence, blau, grün und gelb gemalt. Niedriges ovales, vielfach geschweiftes Becken mit zwei breiten Wulstgriffen, auf drei Klauenfüßen. Auf der Wand und den Griffen Volutenornament im Styl Louis XIV^s. Der durchbrochene obere Boden, welcher zwei große und zwei kleine runde Oeffnungen umschloß, ist zum Theil ausgebrochen. Darauf Blüthen und Blätter auf blaupunktirtem Grunde. –
(Der innere Rand beschädigt.)

Frankreich (Moustiers?) XVIII. Jahrh.

156. Kleine Schüssel – Porzellan, violett gemalt. Oval, mit gebuchtetem, mehrfach eingezogenem, mit Flechtmuster im Relief verziertem Rand. An den Schmalseiten zwei kleine durchbrochene Blätter als Griffe. Im Spiegel zwei aufrechte Blumensträuße, am Rand zwei Mäander und in Gold gemalt ein Monogramm E. A.
Marke (blau) ℱ

Frankenthal um 1760.

Ankauf von Herrn Curdes in Berlin, Fruchtstr. 74.
19/3.84.

157. Buch – in gepreßtes Schweinsleder gebunden. – Buch: Nicolaus Gruch von Rotterdam, De Comitiio Romanorum. Venedig 1559. 8°.
Auf dem Einband vorne unter Arkaden eine Darstellung: die Ciscera den Jael erschlagend; auf der Rückseite Judith. Darum Rankenborte. Vorne die Initialen T. P. L. und die Jahreszahl 1566.

Deutschland um 1566.

3820 90 1821 – 1788

An Herrn Geheimrath Raffauf.
Min. Verf. v. 4.11.99. U. IV. 4056.

8	27	16	15	.				
3	19	13	10	.				
							1787	
16½		11½	15	.				

3860 90 1821 –

1881 vork. 87
1970 vorhanden
Schloß Zürten
(Kasel-Golzig)

1884.

Geschenk des Herrn Grafen Seyssel d'Aix in Berlin. 19/3. 84.

158. Verkleidung eines Faßbodens – Holz geschnitzt. Ein Halbkreis aus senkrechten Brettern, mit flachem Relief: Saturnus ein Kind verschlingend, in Landschaft mit Gebäuden. Auf dem oberen Rande die Inschrift: komt her die ihr veracht die jungfern und den wein euch sol wie dieses Kind Saturnus (der Rest zerstört.) Im Relief Jahreszahl 1759. und Schnorr fecit. (Beschädigt.)

Aus einem Weinkeller in Frankfurt a/M. 1759.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Mainz. 20/3. 84.

159. Gabel zum Zusammenklappen – Eisen in Holzgriff mit Silberbeschlag. Zwei spitze Zinken. Der Griff mit Sternen, Ringen und Punkten beschlagen; auf dem knolligen hinteren Ende und an der Hülse Silberblech mit gravirten Blüthen. Das Eisen des Rückens gravirt. –

Ende XVII. Jahrh.

160. Blumenkübel – Fayence, blau bemalt. Zwei Muscheln als Griffe. Auf jeder Seite eine Staude mit Blumen, dazwischen Streublumen. – Marke (blau)

Höchst ~~Delft XVIII. Jahrh.~~ um 1750.

			3860	90	1821	–		
78	170				20	–		
							84,80	
20			4	.				
17	190		3	.				
			3867	90	1841	=		

Neue Münze

1884. Ankauf von Herrn Bildhauer F. Krauth in Frankfurt a/M. 25/3.84.

~~161.~~ Borte – Grund hellblaue Seide, symmetrisches Muster weiße und braune Baumwolle: Aufbau von Blumengewinden, Füllhörnern, Vasen mit Tauben etc.

XIX. Jahrh.

~~162.~~ Seidenstoff – Grund grün, symmetrisches Muster braun, mit Gelb conturirt, reihenweise versetzt: Rautenförmige sechseckige Felder mit abwechselnd nach oben und unten gekehrten Palmetten. –

Italien, Ende XVI. Jahrh.

~~163.~~ Seidenbrokat – Grund blau, symmetrisches Muster gelb mit Gold durchwirkt: Aeste und längliche Zwischenstücke aus stilisirten Blättern und Blüthen bilden Felder, in welchen je eine Rosette aus Blüthen an geraden Stielen. –

Spanien (?) XVII. Jahrh.

~~164.~~ Sammtstoff – gelbgrün, Grund glatt mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Ranken aus Akanthus bilden reihenweis versetzte spitzovale Felder, in welchen abwechselnd stilisirte Blüthen in Palmettenform. –

Italien XVI. Jahrh.

3867 90 1841 –

1937

1945 in Sophienhof verbrannt

47	23	3	.				
							desgl.
42	25	6	.				
							desgl. ? 1983 vorhanden Helmecke/Priebe
66	22	12	.				
							desgl.
66	23	16	.				

3907 90 1841 –

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 25/3.84.

~~165.~~ Sammtstoff – Grund rother Atlas, Muster grüner ungeschnittener Sammt: Rundlich gelegte verschlungene Ranken mit in Reihen wechselnden Blüthen. –

XVII. Jahrh.

~~166.~~ Borte – Stickerei auf Leinewand in rother und gelber Seide: Im Zickzack laufendes Band aus verschlungenen Linien mit stilisirten Blättern. Schmale Begleitborten. –

Italien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Lischank aus München, z. Z. in Berlin. 26/3.84.

No: 167 bis 188 = 22 Gegenstände.

167. a–c. Tablett mit zwei Meßkännchen – Silber getrieben und vergoldet. –
Das Tablett oval, vielfach geschweift, im Spiegel zwei Ringe zum Einstellen der Kannen. Dazwischen und auf dem Rande Ranken mit Voluten und Muscheln im Barockstyl. Außen am Rand eine Leiste. – Die beiden Kännchen mit Klappdeckel, auf hohem Ringfuß mit vorspringender gerippter Platte. Der Bauch ein Trichter mit langer Schnabeltülle und unterer Ausbuchtung. Auf den Wölbungen von Deckel und Ringfuß getriebene Ranken, am unteren Bauch mit Engelsmasken. Geschweifte Henkel, Knöpfe auf den Deckeln, als deren Griffe die Buchstaben A. und V. – Das Kännchen c. ist zum größten Theil eine spätere Nachahmung. – Im Stempel: Augsburg und (FT L): Meister Franz Thaddaeus Lanz + 1773. (Rosenberg p. 109.)
Augsburg, Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.

3904 90 1841 –

1945 in Sophienhof verbrannt

52 23 26 .

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ ~~Sommerwalde~~

Von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden

40 10 7 .

84,3

3 30 24

24 11 7 325 .

4262 90 1841 –

1884. Ankauf von Herrn Antiquar Zischank aus München.
Fortsetzung. 26/3.84.

168. Haarpfeil – Silber durchbrochen. Die beiden Enden der nach innen schmaleren Platte zeigen dasselbe spitz geschlossene durchbrochene Feld mit einer geschnittenen, rankenden Blume. –

Bayern XIX. Jahrh.

169. Schlagring – Silber. Auf einem gewölbten Reif an der Stelle des Steines ein Knauf mit platter Oberfläche; zwei Dolden mit Blättern legen sich an seine Seiten. –

Bayern XIX. Jahrh.

170. Humpen – Fayence, bunt gemalt. Auf der senkrechten Wand chinesische Landschaft mit großem Haus, Blüthenbaum mit Vögeln, Blumen, Felsen und Zäunen. Am vorspringenden unteren Rande kleine rothe Blumen. Rand und Knopf des Deckels Zinn, spiralförmig gewellt; auf dem Deckel gravirt: C. B. No: 1., innen Zinnstempel: und eingeritzt:

PROBZIN C. B
C C 1764.
TODISCHINDER
IN
BAYREUTH.

Fabrik von Knöller 1720–45.

Marke (blau) BU

Bayreuth, Mitte XVIII. Jahrh.

Dekorirt um 1740 von Joh. Ph. Danhofer aus Wien, i. d. Art der frühen Wiener Porzellane. Rtsch.

4262 90 1841.

16½		1	10	.	Schloßkeller 4
	2 ⊖	1½	10	.	
27	16 ⊖		30	.	Schloßkeller 2

4312 90 1841

1884. Ankauf von Herrn Antiquar Zischank aus München
Fortsetzung. 26/3.84.

171. Humpen-Fayence, bunt gemalt, mit Klappdeckel und Ringfuß von Zinn. Ein Kübel mit symmetrisch vertheiltem Blumenstrauß. Auf dem Deckel ein Relief der Auferstehung Christi; eingeritzt die Buchstaben F. G. Die Zinnfassung setzt sich am Henkel und Bauch in durchbrochenem Ranken ornament fort. Die eine dieser Ranken abgebrochen. –
Wahrscheinlich Göggingen b. Augsburg. 1748-1752.
Süddeutschland XVIII. Jahrh.

172. Teller-Porzellan, bunt gemalt. Auf dem Rand in Relief geschweifte Rippen, die auf den Spiegel hinübergreifen. Ein Blumenstrauß im Spiegel, vier ähnliche auf dem Rande. –
Marke (blau) A
Anspach (Bayern) um 1780.

173. Schüssel-Thon, mit Bleiglasur gelb, grün und braun gemalt. Am steilen Rand abwechselnd grüne und gelbe Buckel. Im flachen Spiegel ein Orangenbaum im Kübel, ganz roh gemalt. Die Umrisse eingeritzt. –
Süddeutschland (?) XVIII. Jahrh.

174. Schüssel-Fayence, blau und grau gemalt. Platt, länglich achteckig, mit zweifach abgesetztem, außen gewelltem Rande. Im Spiegel eine große und zwei kleine Blumen mit einem Vogel und Insekten. Auf dem Rande Streublumen. (Zerbrochen.)
Marke (blau) Künersberg
Künersberg (Schwaben) XVIII. Jahrh.

4312 90 1841 – 84,3

Neue Münze

2	12½	12	0	12	.			
3		24	0	10	.			
5		27	0	3	.			Dubletta
				12	.			

4349 90 1841 –

1884. Ankauf von Herrn Antiquar Zischank aus München
Fortsetzung. 26/3.84.

175. Fächer – Seide bunt gemalt, das Gestell Elfenbein. Die beiden Deckblätter und die 12 schmalen inneren Stäbe durchbrochen und mit Goldblech von verschiedenem Ton belegt. Auf den Stäben drei geschweifte Felder mit einem Liebespaar am Altar und Vasen, dazwischen Gehänge, auf den Deckblättern je ein Jüngling mit Blumengehänge. Auf dem Blatt zwischen gemalten und mit Flittern benähten Ranken und Blumen ein Mittelfeld mit zwei musicirenden Paaren und zwei Seitenfelder mit sitzenden Knaben und gehenden Mädchen. –

Deutschland, Ende XVIII. Jahrh.

176. Fächer – Papier auf Seide bunt gemalt, das Gestell Perlmutter durchbrochen. Die beiden Deckblätter und die 14 inneren Stäbe mit Akanthusranke und Blumen, auf den Stäben drei ovale Felder mit je zwei Vögeln. Auf dem Blatt junge Paare bei Tanz und Musik in einem Garten; an den Seiten goldene Ranken mit Blumen. Auf der Rückseite, von anderer Hand gemalt, ein schlafendes Schnitterpaar in geschweiftem Felde und Blumenranken. –

XVIII. bis XIX. Jahrh.

177. Kleine Ampel – Messing durchbrochen. Bauchiges, unten eingezogenes Becken, mit sternförmigem Muster durchbrochen; unten ein hangender platter ovaler Ring. Die drei Ketten sind oben an einer dreieckigen Platte mit Ring zum Einhaken befestigt. –

Deutschland XVII. (?) Jahrh.

4349 20 1841 – 84,3

28 50.

Schloßkeller 1

27 30.

Sublatta

50 80 9.

4438 90 1846 –

1884. Ankauf von Herrn Antiquar Zischank aus München.
Fortsetzung: 26/3.54.

178. Tapete – Seidendamast, gelb, symmetrisches Muster: Wellig aufsteigende Ranken aus Akanthus und stilisirten Blüthen bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Vase mit Tulpen etc.
XVIII. Jahrh.

~~179.~~ Seidenstoff – Grundroth, symmetrisches Muster weiß: Wellige Bänder mit kleinen Zacken und umwundenen Blüthenästen bilden rautenförmige Felder, in welchen je ein palmettenartig geordneter, stilisirter Blumenstrauß. Die Ränder sind mit kleinen Damastblumen besetzt. –
Erste Hälfte XVIII. Jahrh.

~~180.~~ Seidenstoff – gestreift; die hellrothen Streifen sind durch kleine Linien diagonal getheilt und enthalten Rosetten in Gelb; die grüngelben Streifen enthalten stilisirte palmettenförmige Blüthen in Grün. –
Ende XVIII. Jahrh.

~~181.~~ Seidendamast – grün mit etwas Schwarz, Muster: Wellig aufsteigende feine Ranken mit palmettenförmigen Blüthen, deren Staubfäden kleine Rauten bilden. –
Um 1800.

4438 90 1841 – 84,3

1973 vorhanden

1962 vorhanden

239 54 24 .

1945 in Sophienhof verbrannt

96 50 5 .

dtsgl.

9 .

~~D. 33 a/b.~~
dtsgl.

9 .

4485 90 1841 –

1884.

Ankauf von Herrn Antiquar Zischank aus München.

Fortsetzung. 26/3.84.

~~182.~~ Sammtstoff – rothbraun, leicht mit Gold durchwirkt, Grund glatt, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Verschlungene Blätter bilden rautenförmige Felder, in welchen reihenweise abwechselnd je eine Vase mit stilisirten Blumen und geschwungenen Ranken. –

Italien XVI. Jahrh.

~~183.~~ Seidendamast – gelblich, Muster: Wellig aufsteigendes feines Astwerk mit reihenweis nach rechts und links gewendeten Zweigen mit langen phantastischen Blüthen und kleinen Blättern. –

Erste Hälfte XVIII. Jahrh.

~~184.~~ Sammtborte – Grund gelber Atlas, symmetrisches Muster rothbraun, geschnitten: Voluten mit Rosetten, Kelchen und Blättern in Damast. Begleitborten mit Eichenblattwerk. –

Um 1800.

~~185.~~ Sammtstoff – geschnitten, Grund hellroth, Muster grün, schwarz und weiß: Verschlungene Ranken und pfauenfederartige Blätter bilden Felder, in welchen reihenweis nach rechts und links gewendet je ein Zweig mit stilisirten Blüthen. Einige Figuren sind durch den tiefliegenden und grün durchwirkten Grund gebildet. –

Ende XVIII. Jahrh.

			4485	90	1844	–	84,3	
			1	.				Da 1903.
			8	.				~~Stoff. D. 181~~ ~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1976 vorhanden
								~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ ~~Stoff D. 155~~ 1976 vorhanden (f) H.
43	15		15	.				
			15	.				~~Stoff. D. 156~~ desgl.
			4524	90	1844	–		

1884. Ankauf von Herrn Antiquar Zischank aus München.
Fortsetzung. 26/3.84.

~~186.~~ a–c. a. Borte – Stickerei auf Canevas in bunter Wolle und etwas Seide im Kreuzstich: Aufsteigende Ranken aus Akanthus und Blüthen bilden Felder, in welchen je eine Blume.
b. Theil des Mittelstückes von derselben Stickerei. –

a. 95 20
b. 67 20 } 9.

Deutschland XVII. Jahrh.

~~187.~~ Leinenstreifen mit Borte – in farbiger Seide gestickt. Wellige Ranke mit stilisirten Blüthen. Besatz: Eine schmale Spitze aus farbiger Seide und Leinen. In rothem Garn gezeichnet mit A. B.

10.

Italien oder Spanien XVII. Jahrh.

~~188.~~ Handtuch aus Leinewand – an beiden Enden Borten in grüner und gelblicher Seide gestickt: Wellige Ranke mit Zweigen aus Blättern und Sternblüthen. Begleitborten mit Palmetten. Rand in rundlichen Bogen ausgezackt und je mit einer Blüthe gefüllt. – Spitze aus gelblicher Seide als Besatz. –

200 100 44.

Spanien XVII. Jahrh.

4524 90 1841 – 84,3

1945 in Sophienhof verbrannt

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~
~~Hoff. D. 112~~
1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten
1991 vgl. Mü.

1945 in Sophienhof verbrannt

4587 90 1841 –

1884. Ankauf von Herrn H. Angst in Zürich. 1/4. 84.

4587 90 1841 – 1958

No: 189 bis 197 = 9 diverse Gegenstände.

~~189.~~ Kasten – Holz gekerbt, mit Eisenbändern beschlagen. Rechteckig. Verziert durch Kreise mit Mittelrosette und dichten gebogenen Radien. Sechs auf dem Klappdeckel, zwischen Zackensäumen. Zwei auf der Vorderwand, zu Seiten des nicht mehr vorhandenen Schloßkastens, je eine auf den Schmalseiten, drei auf der Rückseite. Die schmalen Eisenbänder mit Rosetten an den Enden. –

11 17 26 65 32

Deutschland um 1500.

190. Tapete – Leder, Gold und roth gepreßt. Aufrechter Streifen mit oberer Borte. Aufsteigende symmetrische Ranken bilden spitzovale Felder, in welchen große Granatblüthen und Zweige mit kleineren Blumen. In der Borte kleine ovale Felder mit Sternen. –

135 55 8 17

Venedig XVI. Jahrh.

~~191.~~ Schüssel – Fayence, blau gemalt. Im tiefen Spiegel eine spiralförmige Ranke; auf dem gewellten Rande ein Saum mit Zacken und Blüthen. Stark gerissene Glasur, bäuerliche Arbeit.

6 35 ~~0~~ 16 34 A. u. G. 90, 1091.

Bern XVIII. Jahrh.

~~192.~~ Teller – Fayence, bunt gemalt. Vier schlanke japanische Blumen wachsen vom Rande nach der Mitte des Spiegels zusammen. Dazwischen stehen auf dem Rande zwei Vasen und zwei Fruchtkörbe auf den Enden eines über den Spiegel gelegten geschweiften Sternes, der aus einer gelben Linie gebildet wird. Rand geschweift. –

3 25 ~~0~~ 4 90. A. u. G. 90, 1092.

Zürich XVIII. Jahrh.

4682 63 1841 –

1884.

Ankauf von Herrn H. Angst in Zürich.

Fortsetzung. 1/4.84.

~~193.~~ Teller – Fayence, mit bunten Blumen gemalt. Auf einer Seite des Spiegels ein Blumenstrauß mit großer Pfingstrose, kleiner gelber Rose und Veilchen; auf dem stark aufgebogenen, leicht gekerbten Rande drei kleine Streublumen. –

Marke (blau) ⚓

Zürich, Ende XVIII. Jahrh.

~~194.~~ Teller – Fayence, bunt gemalt. Im Spiegel ein Blüthenbaum und eine Blume auf violettem Erdreich. Auf dem Rande vier kleine Blumenzweige. –

Zürich. XVIII. Jahrh.

195. Teller – Fayence, blau gemalt. Spiegel und Rand ganz dicht mit größeren und kleineren, viertheilig geordneten Blüthen bedeckt. In der Mitte eine Rose. –

Marke: $\frac{R}{6}$

Delft XVII. bis XVIII. Jahrh.
Fabrik zur Rose.

~~196.~~ a–b. Tasse mit Schale – Porzellan. Die weite henkellose Tasse und die Schale sind mit kleinen Streublumen (blauen Nelken) gemalt. Feine Goldränder. –

Tasse
Schale

Nyon (Schweiz) Ende XVIII. Jahrh.

		4682	63	1841 –	1958	
4	23	4	90			A. u. G. 90, 1093.
2½	24½	4	90			A. u. G. 90, 1094
	22	5	71			
6	10					
3	15	6	53			A. u. G. 90, 1095.
		4704	67	1841 –		

1884.

Ankauf von Herrn H. Angst in Zürich.

Fortsetzung. 1/4. 84.

~~197.~~ a-b. Tasse mit Schale – Porzellan, violett gemalt. Die henkellose Tasse und die Schale innen leicht gerippt; auf beiden Blumenzweige mit Blüthen, Rosen und Primeln, Knospen und Blättern. Eine kleine Primel auf dem Boden der Tasse. –

Tasse 5 8 0
Schale 3 13½ 0 } 6 53

Marke (blau) Z

Zürich, um 1780.

Geschenk des Herrn H. Angst in Zürich.

1/4. 84.

198. Teller – Porzellan, blau, roth und Gold im chinesischen Geschmack gemalt. Im Spiegel in einem Ring ein Blüthenbaum. Außen am Rand ein blauer geflochtener Saum mit vier kleinen rothen Palmetten. – Marke: Z

Zürich. Angeblich Fabrik: „Im Schooren" XVIII. Jahrh.

~~199.~~ Teller – Fayence, schwarz bedruckt nach Federzeichnungen. In der Mitte des Spiegels eine bergige Flußlandschaft mit Ruine und Haus, auf dem Rande drei kleine Felsparthien, auf einer ein sitzender Mann. Rand außen leicht geschweift, mit schmalem, braun gemaltem Saum.

Zürich. Angeblich Fabrik: „Im Schooren" um 1800.

4704 67 1841 – 1958

A. u. G. 90, 1096.

3½ 23½ 0 4

Abgegeben an die Kgl. Gewerbe-Schule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

3 25 0 1

4711 20 1873 –

1884.

Geschenk der Frau Postdirektor Hübner in Berlin, Leipzigerstr: 110. Hof III. 1/4. 84.

~~200.~~ Tuch – aus weißem Tüll, zwei breite und zwei schmale Borten in Weiß gestickt und durchzogen: Einzelne stilisirte Blätter und Blüthen. Angesetzt: Tüllspitze, ausgezackt, in jedem Zacken eine stilisirte Blüthe. –

Deutschland, Anfang XIX. Jahrh.

Ankauf von Frau Stadtrath Eisenhart in München durch Herrn Professor Dr: Lessing. 1/4. 84.

201. Schachbrett. – Zwei Platten, welche zusammen die Hälfte eines Schachbrettes bilden. Holzkörper mit Elfenbein-Platten und Mosaik belegt. Das Mosaik besteht aus dunklem Holz, weißem und grün gefärbtem Elfenbein und Zinndraht. Fein geometrische Muster in einzelnen Feldern Blüthenbüsche an langen Stielen. –

Jede Platte

Venedig (?)

XIV. bis XV. Jahrh.

			4711	20	1843	–		
							1945 in Sophienhof verbrannt	
134		124	.	.	21	.		
							1827	
49	0,02	31	75	.				
			4786	20	1844	=		

1884.

Ankauf von Herrn Gebr: Goss in Regensburg.
1/4.84.

202. Altar – Holz geschnitzt und bemalt. Der Altartisch mit Stufe, geschweift. Darauf Sockel mit einzelnen Canelluren. Darauf reicher Aufbau. Im Mittelfeld eingelassen Oelbild: Anbetung der Könige nach Rubens. Der einrahmende Architrav vielfach durchbrochen mit Bügeln und Schnörkelwerk. Daran zwei Figuren von Heiligen vergoldet und sechs Engelfigürchen bemalt und vergoldet; außerdem Vasen, Wolken, Ranken u.s.w. –

Regensburg,
Mitte XVIII. Jahrh.

203. Leuchterfigur – Holz geschnitzt, bemalt und vergoldet. Nackter Knabe sitzt auf einer Volute und hält einen Leuchter, der wie ein Füllhorn gestaltet ist. –

Regensburg,
Mitte XVIII. Jahrh.

					4786	20	1844	–	1942	
300	70	180		375	–					
37	20	20		15	–					
					5176	20	1844	–		

Schloßkeller 2

1884. **Ankauf von Herrn H. Angst in Zürich.**
2/4.84.

204. Ofenkachel – rother Thon mit Zinnglasur, blau gemalt. Hoch rechteckig. In einem, oben und unten im Halbkreis geschlossenen vertieften Felde eine Flußlandschaft mit Schloßruine und Fähre. In den Ecken Füllungen von Akanthusranken. – (Zerbrochen.)

Schweiz um 1700.

205. Ofenkachel – Thon, mit Relief bunt glasirt. Quadratisch. Rautenförmiges vertieftes Mittelfeld mit dem Brustbild einer Mohrin, im Profil nach links, auf gelbem Grund. In den blauen Ecken runde weiße Felder mit Hausmarke und Buchstaben. – (Zerbrochen.)

Deutschland um 1500.

(Gehört zu No: 206.)

206. Ofenkachel (Eckstück) – Thon, mit Relief bunt glasirt. In einem vertieften Feld (halbe Raute) Brustbild eines Kriegers, im Profil nach rechts, auf gelbem Grund. Rechts zwei blaue Ecken mit weißen runden Feldern mit Buchstaben. Links ein senkrechter Eckstreifen, grünlich marmorirt; an der linken Seitenfläche wiederholt. –

Deutschland um 1500.

(Gehört zu No: 205.)

				5176	20	1844	–	1957	
41		28		10	.				
	21,5 □			20	.				
21	5,5	16		20	.				
				5226	20	1844	–		

1884.

Geschenk des Herrn Grafen Brühl in Berlin.
3/4. 84.

207. Krug – Steinzeug, geritzt und blau gemalt. Auf der cylindrischen Wand vorne ein rundes Feld mit Blumen in der Mitte und einer Ranke ringsum, auf blauem Grund. Am Rand und Henkel blaue Punkte. Bäuerliche Arbeit. –

Teuplitz (Nieder-Lausitz) XVIII. Jahrh.

(: Ueber die Fabrikation in Teuplitz siehe handschriftliche Mittheilung des Grafen Brühl in den Materialien der Sammlung.)

208. Krug – Steinzeug, geritzt und blau gemalt. Auf der cylindrischen Wand vorne ein springendes Pferd zwischen zwei Ranken. Bäuerliche Arbeit. –

Teuplitz (Nieder-Lausitz) XVIII. Jahrh.

~~209.~~ Krug – Steinzeug, geritzt und blau gemalt. Auf der cylindrischen Wand vorne ein siebentheiliger Stern auf blauem, runden Felde; darum ein blauer Zackenkranz. – Bäuerliche Arbeit. –

Teuplitz (Nieder-Lausitz) XVIII. Jahrh.

				5226	20	1844	–		
20	10					1	.		An Universität Marburg K. 192/27 U. II. 1964
20	10					1	.		
17	9					1	.		Abgegeben an die Fachschule in Höhr. Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1600. K. 11, 1141
				5226	20	1847	–		

1884.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München
(D. III. 84, 103 Dubletten-Abschnitt im Werthe von M. 50 Hierfür gegeben.) 4/4. 84.

~~210.~~ Tablett zum Ueberreichen der Mitra am Altar-rund. Der Bezug aus rother (verschossener) Seide ist in farbiger Seide und Gold reich gestickt: In Mitte Kreis mit I H S um welchen sich nach außen hin stilisirte Blüthen zwischen Ranken zu einer großen Rosette gruppiren. (Beschädigt.)

Deutschland XVII. Jahrh.

Etatsjahr 1884/85.

Ankauf von Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr: 39. 7/4. 84.

~~211.~~ Seidenbrokat – Grund weiß mit Silber durchwirkt, Muster vorwiegend roth und grün: Stilisirte Rosenzweige, reihenweis nach rechts und links gewendet; dazwischen gelbe Blümchen. –

Polen (?) XVII. Jahrh.

~~212.~~ Seidendamast – weiß, mit Goldlahn broschirt, Muster in Grau: Wellige aufsteigende feine Ranken, dazwischen reihenweis nach rechts und links gewendet eine phantastische halb offene Blüthe. Der Grund ist mit kleinen Rauten etc. gefüllt. –

Polen (?) Anfang XVIII. Jahrh.

	5226	20	1847	–	1920	
						1945 in Sophienhof verbrannt
45	50	–				
	5276	20	1847	–		
					28.	dergl.
	4	.				
						~~Hoff. D. 1874/b.~~ im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt.
	12	.				
	16	–	–			

1884.

Ankauf von Herrn J. A. Lewy in Berlin.

Fortsetzung. 7/4. 84.

213. Seidendamast – grün, Muster: Wellig aufsteigende Bänder, mit Rauten gemustert und mit Voluten-Endigungen, dazwischen schräg aufsteigende Blüthenranken mit einzelnen reihenweis nach rechts und links gewendeten Tulpen in Silber broschirt. – 10 .

Polen (?) Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.

~~214.~~ Sammtbrokat – rothbraun; das Muster ist theilweis durch den weißen, mit Gold durchwirkten Seidengrund gebildet und theilweis durch geschnittenen Sammt auf ungeschnittenem Grunde: Aeste mit reihenweis nach rechts und links gewendeten Blättern und Blüthen. – 3 .

Ende XVIII. Jahrh.

~~215.~~ Stickerei – Borte eines Unterrockes, weiß Leinen in Gold im Plattstich gestickt: Abwechselnd zwei große stilisirte Blüthenzweige auf schmaler Borte mit welliger Ranke. 19 .

Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Maler Jules Helbig in Lüttich.

No: 216 bis 254 = 39 Stoffe. 7/4. 84.

~~216.~~ Seidenstoff – Grund dunkelblau, Muster: Kreise aus Bändern mit Blüthen in Roth, in denselben Thiere (Pferde?) (unvollständig), wie es scheint, in Reihen wechselnd und je zwei in den nebeneinanderliegenden Kreisen einander zugewandt. Die Kreise verbunden durch aufgesetzte Rosetten in mehreren Farben; zwischen den Kreisen achttheilige Sterne in mehreren Farben. – 15 44 300 .

Orient oder Byzanz IV. bis V. Jahrh.

348 –

16 – 159 –

28

1945 in Sophienhof verbrannt

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~

1973 vorhanden

Von der SU 1958 zurückerhalten

1991 vorhanden. Mü.

13

~~1945~~ ~~Dtsgl.~~ Wiesbaden

√

1884.

Ankauf von Herrn Maler Jules Helbig in Lüttich.

Fortsetzung. 7/4.84.

~~217.~~ Seidenstoff (Bruchstück) – auf rothem Grund, Rest eines Kreismusters; den Kreis bildet ein weißes Band mit bunten Blüthen; innerhalb desselben hintere Hälfte eines springenden Pferdes, mit dem unteren Theil der Figur des gewappneten Reiters. –

Byzanz IV. bis V. Jahrh.

~~218.~~ Seidenstoff (Bruchstück) – stark gekipert. Grund grau, darin in Gelb und Grün der hintere Theil eines aufgeschirrten Rosses und der Schenkel des Reiters. –

Byzanz IV. bis V. Jahrh.

~~219.~~ Seidenstoff (Bruchstück) – Grund roth, Muster in Weiß und Grün: Kreise, gebildet aus einem weißen Band mit Rankenborte, darin von einander abgewandt: Ein Paar springender Löwen. –

Byzanz IV. bis V. Jahrh.

~~220.~~ Seidenstoff (Bruchstück) – stark gekipert, Grund gelb, Muster in Roth, Gelb, Blau und Weiß: Vier große Kreise, aus Flechtbändern gebildet, dazwischen aufsteigender Blüthenschaft. –

Orient IV. bis VIII. Jahrh.

			348	–	–	–		
							13.	
								~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
15	11,5	100	.					
								Wiesbaden ~~desgl.~~
12	13	80	.					
								Wiesbaden ~~desgl.~~
6	6	60	.					
								Wiesbaden ~~desgl.~~
9	19	50	.					
			638	–	–	–		

1884.

Ankauf von Herrn Maler Jules Helbig in Lüttich.

Fortsetzung. 7/4.84.

~~221.~~ Seidenstoff – Grundroth, Muster in Gelb, Grün und Weiß: Kreise, in Reihen geordnet, in leichter Farbenvertauschung je dasselbe Muster enthaltend. Innerhalb eines gelben Bandes auf grünem Grunde ein rothes Panzerhemd mit hängenden Lappen, auf einem Ständer; zwischen den Kreisen kleine Sterne. –

Byzanz IV. bis V. Jahrh.

~~222.~~ Seidenstoff – Grundgrün, symmetrisches Muster gelb: Zwölftheilige Rosetten, durch spitzige Blätter verbunden, bilden Felder, in welchen viertheilige Rosetten. –

Byzanz IV. bis X. Jahrh.

~~223.~~ Seidenstoff – Grundroth, Muster gelb mit etwas Grün: Achttheilige Rosetten, reichenweise versetzt. –

Byzanz IV. bis X. Jahrh.

~~224.~~ Seidenstoff – Grund aus weißen und gelben Zackenlinien gebildet, symmetrisches Muster in Grün und Weiß: Runde Felder, grün mit aufgelegtem Quadrat, welches von Rosetten und Sternen angefüllt ist. –

Byzanz III. bis IV. Jahrh.

			638	–	1847	–	13.	
50	40	400	.					3.II.45 im Schloßmus. ~~verbrannt~~ Schloßkeller 2
11	7	40	.					1945 in Sophienhof verbrannt
6	10	40	.					Desgl.
28–14	14–4	150	.					Wiesbaden ~~Desgl.~~
			1268	–	–	–		

1884. Ankauf von Herrn Maler Jules Helbig in Lüttich.
Fortsetzung. 7/4. 84.

1268 – 13.

~~225.~~ Seidenstoff – Grund gelb, symmetrisches Muster in Weiß und Blau: Runde Felder mit gezackter Borte, innerhalb derselben je zwei Löwen, einander gegenüberstehend. – Zwischen den Feldern, Bäume und Füchse, welche von Hunden gejagt werden. –

64 – 40 – 12 } 300.
39

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
Wiesbaden

Orient VIII. bis X. Jahrh.

226. Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster weiß: Kreise mit sassanidischen Palmetten greifen ineinander ein und bilden Rundfelder, in welchen je zwei von einander abgewandte Greifen, zwischen denselben Reste eines Baumes. Zwischen den Feldern längliche Sterne. –

45 – 75 – 150.

~~KGM Dorh~~

Byzanz VIII. bis X. Jahrh.

~~227.~~ Seidenstoff (sehr leicht) – Grund roth, Muster gelb (unvollständig): Kreise, in welchen zwei von einander abgewandte steigende Löwen (?). Die angewebte Borte in Gelb, Weiß und Schwarz enthält die Wappenzeichen von Castilien, Navarra und

40 – 20 } 80.
10 – 9

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
Wiesbaden 1942 W. Hbl.

Italien XI. bis XII. Jahrh.

~~228.~~ Seidenstoff – Grund hellroth, symmetrisches Muster schwarz und gelb mit etwas Blau: Reihenweis gestellte Arkaden mit geschwungenen Giebeln, in welchen je zwei einander zugekehrte stehende Greifen. –

26 – 17 – 80.

Wiesbaden ~~[illegible]~~

Orient (?) X. bis XII. Jahrh.

1878 – 1

1884. Ankauf von Herrn Maler Jules Helbig in Lüttich.

Fortsetzung. 7/4. 84.

1878 — — — 13.

~~229.~~ (Seidenstoff – Grundroth, symmetrisches Muster (unvollständig) dunkelgrün mit Blau contourirt: Arkaden mit eckigen Giebeln, in jeder derselben zwei von einander abgewandte Hunde mit einem Baum zwischen sich. Auf den Giebeln je zwei kauernde Hunde. Angewebte Borte in Gelb und Blau mit Strichen und kleinen Kreisen. — 26 — 24 — 100 . — ~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden

Orient X. bis XII. Jahrh.

~~230.~~ Seidenstoff – Grundroth, Muster weiß, grün, blau: Ineinandergreifende Quadrate aus weißen Balken enthalten sassanidische Palmetten und längliche Rosetten. Die angewebte Borte (unvollständig) enthält grüne und blaue Streifen mit kleinen weißen Scheiben. — 21–5 — 15–8 } 100 . — Wiesbaden ~~desgl.~~

Orient IV. bis VI. Jahrh.

~~231.~~ Seidenstoff (Bruchstück) – gelb auf Purpurgrund: Theil einer Borte mit kleinen Herzen und Theil einer Blüthe. — 5,5 — 6 — 30 . — Wiesbaden ~~desgl.~~

Byzanz IV. bis VIII. Jahrh.

~~232.~~ Seidenstoff (Bruchstück) auf rothem Grunde Muster in Gelb mit etwas Blau; Kreise, in welchen zwei von einander abgewandte Greifen sitzen; in dem Zwickel zwei Vögel unter einem Baum. — 7 — 4,5 — 30 . — ~~im Schlossmus. 3. II. 45 verbrannt~~ Wiesbaden

Orient oder Byzanz V. bis X. Jahrh.

2138 — 1877 —

1884.

Ankauf von Herrn Maler Jules Helbig in Lüttich.
Fortsetzung. 7/4. 84.

				2138	—	1277	—	13.
~~233.~~	Seidenstoff (Bruchstück) — Grundroth, in demselben Felder mit farbiger Rosette aus Blättern und Blüthen, dazwischen kleineres Astwerk. — Byzanz IV. bis VI. Jahrh.	5	7	40	.			~~im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt~~ Wiesbaden
~~234.~~	Seidenstoff (Bruchstück) — Grundpurpur, Muster in Gelb und Blau: Kreise mit Ornamentbändern, dazwischen zackiges Kreuz. Byzanz IV. bis V. Jahrh.	5,5	4,5	50	.			Wiesbaden ~~desgl.~~
~~235.~~	Seidenstoff — Grund dunkelblau, Muster: Schuppenfelder aus rothen Linien, darin kleine farbige Blüthen. — Byzanz IV. bis VIII. Jahrh.	6	6,5	60	.			Wiesbaden ~~desgl.~~
~~236.~~	Seidenstoff (Bruchstück) — Grundpurpur, darin weißes Feld mit kleiner Palmette in Purpur. — Byzanz IV. bis VIII. Jahrh.	3	4	20	.			im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
~~237.~~	Seidenstoff (Bruchstück) — Grundpurpur, Muster in Gelb, Weiß und Grün: Kreise aus ornamentalen Borten, dazwischen Felder mit Blatt-Rosetten. — Byzanz IV. bis IX. Jahrh.	5	6	20	.			~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
				2328	—	—	—	

1884.

Ankauf von Herrn Maler Jules Helbig in Lüttich.

Fortsetzung. 7/4. 84.

				2328	–	–	–	13.	
~~238.~~	Seidenstoff – Purpur, mit dunklem Muster auf hellerem Grund: Ueberschneidende Kreise bilden spitzovale Felder mit je vier (?) Herzen; dazwischen Blattrosette. – Byzanz IV. bis IX. Jahrh.	8	12	80	.				~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
~~239.~~	Seidenstoff (Bruchstück) – Purpur, Muster dunkel auf hellerem Grund: Kreise mit wachsendem Baum, dazwischen großes Blattwerk. – Byzanz IV. bis IX. Jahrh.	5,5	23,5	40	.				Wiesbaden ~~desgl.~~
~~240.~~	Seidenbrokat – Grund Gold, symmetrisches Muster in Gelb, Weiß und Blau, reihenweise geordnet: Paare von Vögeln (Perlhühner), dazwischen kleine Bäume. (: Ein Stück desselben Stoffes im Domschatz zu Chur.) Orient V. bis X. Jahrh.	13 – 7	20	120	.				Wiesbaden ~~desgl.~~
~~241.~~	Seidenbrokat (Bruchstück) – auf violettem Grund kleines Blüthenwerk in Gelb und Blau; Theile eines langbeinigen Vogels in Gold broschirt. – Orient XIII. Jahrh.	7	5	10	.				desgl.
~~242.~~	Seidenstoff (Bruchstück) – Grundgrau, Muster in Gelb und Blau: Blüthenranken; dazwischen Theile von Thiergestalten. – Orient XIII. bis XIV. Jahrh.	16	4	10	.				Wiesbaden ~~desgl.~~
				2588	–	[illegible]	–		

1884.

Ankauf von Herrn Maler Jules Helbig in Lüttich.

Fortsetzung. 7/4. 84.

~~243.~~	Beutelchen (spitziges Halbrund) – gestickt auf Leinengrund mit farbiger Seide und Goldfäden: Quadratische Theilung, Felder mit heraldischen Thieren. Am oberen Rande vier Knöpfe mit Goldumsponnen. – Deutschland XII. bis XIII. Jahrh.	13	20	100	.	Mai 1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof zerstört
~~244.~~	Stickerei (Bruchstück) – Leinengrund, durchbrochen, die Fäden mit farbiger Seide umnäht: Ineinandergreifende Hakenkreuze, gelb, grün und weiß, mit kleinen violetten Sternen. – Deutschland XIII. bis XIV. Jahrh.	5	6	30	.	desgl.
~~245.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, symmetrisches Muster, gelbe Seide mit Gold und etwas Violett, Roth und Grün: Ranken, durch Tronen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je ein Blüthenknauf mit stilisirten Ranken und Blüthen. – Italien XVI. Jahrh.			50	.	~~desgl.~~ 1945 in Sonnenwalde vernichtet.
~~246.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster gelbe Seide, Gold und etwas Schwarz: Gezackte Bänder mit Schuppen, und Rosetten auf den Begrenzungen, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Rosette mit vier Blüthen und kleine Scheiben zu Gruppen von drei geordnet. – Orient XVI. Jahrh.	50	32	80	.	desgl. 1976 vorhanden

2588 – 1857 – 13

2848 – 1857 –

1884. Ankauf von Herrn Maler Jules Helbig in Lüttich. Fortsetzung. 7/4. 84.

~~247.~~ Stoff aus Seide und Baumwolle – Grund grün, symmetrisches Muster weiß, mit Schwarz conturirt, reihenweise versetzt: Stilisirte Blüthen mit je zwei Blättern, palmettenförmig geordnet. –

XVII. Jahrh.

~~248.~~ Stoff aus Wolle und Baumwolle – Grund weiß, symmetrisches Muster braun, reihenweis versetzt: Weinblätter und Trauben, durch Ranken verbunden. –

XVII. Jahrh.

~~249.~~ Borte – Leinewand, in rother Seide im Zopfstich gestickt: Sterne in Quadraten mit verschlungenen Ecken, dazwischen streng stilisirte Blüthen und kleine Sterne. Begleitborten mit Zacken und stilisirten Nelken. –

Griechische Inseln XVI. – XVII. Jahrh.

~~250.~~ Borte – Leinewand, in grüner, violetter und gelblich weißer Seide im Zopfstich gestickt: Nach oben und unten ausliegender Ast mit Kelchen und Trauben. Begleitborten aus schrägen Aesten mit Kelchen und Trauben. –

Italien XVI. Jahrh.

			2848	–			13.	
21	20	20	.					Da 1904.
22	13	20	.					~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1973 vorhanden / 1991 vorh. Von der SU 1958 zurückerhalten
72	22	20	.					~~Desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
50	20	30	.					1945 in Sophienhof verbrannt
		2938	–					

1884.

Ankauf von Herrn Maler Jules Helbig in Lüttich

Fortsetzung. 7/4.84.

~~251.~~ Stickerei – auf Leinewand in farbiger Seide im Gobelinstich. Das Muster, den Grund völlig bedeckend, ist gebildet aus viertheiligen spitzen rothen Sternen, dazwischen Rautenfelder mit gelben und grünen zackigen Blättern. –

Orient XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~252.~~ Stickerei – auf Leinewand in rother Seide im Gobelinstich; das geometrische Muster, den Grund völlig bedeckend, besteht aus Achtecken mit Sternen, gezackten Rautenfeldern und Kreuzen. –

Griech. Inseln ~~Orient~~ XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~253.~~ Borte – Leinewand, in farbiger Seide im Kreuz-Zopf- und Gobelinstich gestickt: Mitte aus Sechsecken und kleinen Sternen, von denen nach beiden Seiten streng stilisirte Bäumchen mit Blüthen und Vögeln wachsen; dazwischen einzelne stilisirte Blüthen. Randborte aus Nelken und kleinen Zacken. –

Griechenland ~~Orient~~ XVII. Jahrh.

~~254.~~ Seidenstoff – Grund braun, Muster weiß, reihenweis geordnet: Nach oben und unten gekehrte stilisirte Blüthen und kleine Zweige. –

Anfang XVIII. Jahrh.

			2938	–	13.
45	13	20	.		1945 in Sophienhof verbrannt
52	27	20	.		1973 vorhanden ~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ Von der SU zurückerhalten 1958
37	17	60	.		~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
11	18	10	.		desgl.
			3048	–	

1884.

Ankauf von Herrn Hecht in Berlin; Spandauerstr. 4.
9/4.84.

255. Gürtel – Leder, mit Stiften gemustert. Auf dem streifenförmigen Gurt in der Mitte ein breit gezogener Doppeladler, zu beiden Seiten je zwei Löwen, eine Krone haltend. Inschrift: Joseph Stumpf. Ringsum ein Saum; drei Schnallen. –

Deutschland XVIII. (?) Jahrh.

Ankauf vom Nord-Böhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg.
9/4.84.

256. Schürzenüberband – Leinen; die vordere breite ausgeschweifte Seite ist vollständig mit rothen Fäden bedeckt, darauf in Gold im Plattstich gestickt und mit aufgenähten Flittern, stilisirte Blüthen. Die beiden Enden in rother Seide mit stilisirten Blüthen gestickt. –

Aus der Seidenberg'er Gegend in Nord-Böhmen, XIX. Jahrh.

Geschenk der Herren Aschert, Münchow in Berlin, Leipzigerstr. 83.
10/4.84.

257. Teppich – in farbiger Wolle gobelinartig auf Leinenkette gearbeitet. Grund roth, symmetrisches Muster bunt: Vier quadratische Sterne aus Rauten und phantastischen Blättern. Randborten weiß, mit schräg gestellten zackigen Figuren und schmalen Rändern. –

Orient XIX. Jahrh.

3048 – – –

71 Schloßkeller 5

97	13		20	.			
126		10	7	.			
242		170	.	.	50	.	Dibl

3075 – 50 –

1884.

Geschenk der Herren Ascher & Münchow in Berlin.
Fortsetzung. 10/4. 84.

258. Teppich – in farbiger Wolle gobelinartig auf Leinenkette gearbeitet; Grund roth, Muster reihenweis versetzt: Rautenfelder mit verschiedenfarbigen Sternfüllungen. –

Orient XIX. Jahrh.

259. Teppich – in farbiger Wolle gobelinartig auf Leinenkette gearbeitet; Grund roth, symmetrisches Muster: drei quadratische Sterne aus rechteckigem Mittelfeld und Zacken mit Rosetten, dazwischen kleine Sterne und Rosetten. Randborte weiß, mit achteckigen Feldern und gradlinigen Rosetten. –

Orient XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn G. Hamminger in Regensburg.

12/4. 84.

260. a–c. Tasse mit Schale und Deckel – Porzellan. Die Tasse zweihenklig, den Deckelknopf bildet eine Blume. Bunt bemalt: Darstellungen aus dem Volksleben, an den Rändern zierliches Goldornament. –

Tasse mit Deckel
Schale

Marke (blau) ⚲

Berlin um 1780.

3075 – 1050 –

274	145	.	.	50	.		Dübl
242	173			50	.		
10½ 8⁰ 16⁰	}	45	.				38

3120 – 1150 –

1884. Ankauf von Frau R. Ronge in Königsberg i/Fr. 12/4.84.

No: 261 bis 274 = 14 diverse Gegenstände. —

261. Figur des Mars — Porzellan, bunt gemalt. Mars steht, mit Panzer und Helm gerüstet, einen geschweiften Schild in der Linken, einen Kommandostab in der Rechten, den Kopf nach rechts gewandt. Ueber Schulter und Rücken fällt bis zur Erde ein violettes Gewand, dunkel auf hell geblümt. Unten neben ihm ein Hahn; auf dem Boden Blumen. — (Fußplatte und Schildrand beschädigt.) (Marke (blau) ✗✗

Meissen, Mitte XVIII. Jahrh.

262. Figur der Minerva — Porzellan, bunt gemalt. Minerva steht in Helm, Panzer, geblümter Tunika und langem, weißen, um die linke Schulter geknüpften Mantel, den Kopf nach links gewandt, mit erhobener Rechten, die Linke an dem länglichen geschweiften Schild mit Medusenhaupt, welcher neben ihr auf dem mit Blumen bedeckten Boden steht. — (Zweimal quer gekittet, Helm und Finger beschädigt.) (Marke (blau) ✗✗

Meissen, Mitte XVIII. Jahrh.

263. Figur einer Nymphe — Porzellan. Unbekleidet, ein Tambourin in den erhobenen Händen, die Beine wie zum Tanze bewegt, sitzt leicht auf einem Felsblock, neben dem eine Tanne steht. Ueber ihren Rücken fällt ein Stück Gewand. (Die Arme und Zehen beschädigt.)

Deutschland Ende XVIII. Jahrh.

				3120	—	150	—	
								62
49	15	15	200	.				
39	10	19	200	.				
22	9	11	10	.				
				3530	—	150	—	

Neue Münze

Neue Münze

Neue Münze

Neue Münze

1884.

Ankauf von Frau R. Ronge in Königsberg i/Fr.

Fortsetzung. 12/4.84.

264. Figur eines Tänzers – Porzellan, bunt gemalt. Ein Jüngling in knappem, weißem Anzug mit goldgestickter Weste, Schärpe und violettem Barett, im Tanzschritt und ausgebreiteten Armen. Auf einer geschweiften Platte mit Baumstumpf. –
(Der rechte Arm fehlt.)
(Marke (blau)

Ludwigsburg Ende XVIII. Jahrh.

265. Stockkrücke – Porzellan, bunt gemalt. Ein in einen Schuppenschwanz endigendes Weib mit zurückgebogenem Kopf, säugt an ihrer nackten Brust, über welche ein mit Streublumen bemaltes Band läuft, ein Junges mit dem Körper eines Wiesels (?) und Schuppenschwanz. Die linke Hand ruht an der linken Brust. Auf Holzsockel.
(Der Daumen der linken Hand fehlt.)

Deutschland um 1760.

266. Teller – Porzellan, bunt gemalt. Rand nicht gekerbt, mit Flechtmuster modellirt. Ueber Spiegel und Rand ein Blumenstrauß mit großen Tulpen und kleinen Streublumen. –
(Marke (blau)

Frankenthal um 1760.

					3530	–	150	–	
									62
14	7	9		3	.				
14	10	4		20	.				
4	25			6	.				
					3559	–	150	–	

Neue Münze

Neue Münze

1884. Ankauf von Frau R. Ronge in Königsberg i/Fr. 12/4.84.
Fortsetzung.

3559 — 150 — 62

267. Teller – Porzellan, bunt gemalt. Schalenförmig, der Rand mit Flechtmuster in Relief und leicht gekerbt. Im Spiegel ein Blumenstrauß mit Tulpe, daneben und auf dem Rand wenige kleine Streublumen. – Marke (blau) ⚜ 4 23⁰ 6 .

Frankenthal, nach 1761.

268. a–b. Tasse mit Schale – Porzellan, mit Relief und bunt gemalt. An den Außenseiten in hohem Relief aufsteigende Palmetten, dazwischen einzelne feine stilisirte Blüthen und Ranken. Im Innern von Tasse und Schale je ein Fruchtstück in dünnen, sehr beschädigten Farben. –
Tasse 5 7⁰
Schale 3 11⁰ } 2 .

Meissen (?) 1710 bis 1720.

269. a–c. Kleine Terrine mit Deckel und Teller – Fayence gemalt. Das Becken auf hohem Ringfuß, der Deckel mit einem Kelch als Knopf und der Teller mit innerem Ring haben am Rand gemalt eine Ranke von Eichenlaub und schwarze Säume. – Am Fuß des Beckens eingepreßt: Wedgwood. 14½ 17⁰ 5 .

England um 1800.

270. Humpen – Fayence, bunt gemalt. An der cylindrischen Wand aufwachsende Blumen, sich beugend und durchkreuzend, vorwiegend rothe Rosen im persischen Geschmack. Oben und unten ein Palmettensaum. Als Henkel ein rechteckig gebrochener Bügel. – 24 15⁰ 80 .

Rhodos XVI. bis XVII. Jahrh.

3652 — 150 —

KGM-W-Bln

Neue Münze nur 269 a+b

Neue Münze

1884.

Ankauf von Frau R. Ronge in Königsberg i/Fr.

Fortsetzung. 12/4.84.

					3652	–	150	–		
									62	
271.	Truke – rother Thon, weiß und braun gemalt, mit gelblicher Bleiglasur überzogen. Auf dem Bauche zwei X förmige Palmetten und zwei kleine Kreise. Oben und unten Borten, in der oberen Inschrift: hans Humen (?) zu Weidhausen 1651. Ringfuß. Schraubdeckel mit Ring von Zinn. Aus der Wandung des Bauches ein Loch ausgebrochen. –	20	12		10	.				
	Mittel-Deutschland 1651.									
272.	Taffeekanne – Silber getrieben. Der birnenförmige Bauch und die Wölbung des nach der Seite beweglichen Klappdeckels sind spiralförmig gerippt. Als Deckelknopf eine Fruchtgruppe, schnabelförmige Röhrentülle mit Klappdeckel. Ringfuß. Der Henkel eine Volute von Holz. – Am Boden Stempel: (IGK)	19	13	8	70	.				
	Augsburg. ~~Deutschland~~ Mitte XVIII. Jahrh.									
273. a-b.	Messer und Gabel – Griffe Porzellan, bunt gemalt. Auf dem geschweiften Heft längliche vertiefte Felder zwischen geschweiften Goldsäumen, auf den Breitseiten unten ein Vogel in Gitterlaube mit Blumen, oben und auf den Schmalseiten Streublumen. –									Dublette
	Messer	23								
	Gabel	20			5	20				
274. a-b.	Messer und Gabel – die Griffe Porzellan, bunt gemalt. Auf dem geschweiften Heft längliche vertiefte Felder, zwischen geschweiften Goldsäumen. Auf den Breitseiten unten ein aufrechter Blumenstrauß, oben und auf den Schmalseiten Streublumen. –									Dublette
	Messer	23								
	Deutschland XVIII Jahrh. Gabel	20			5	20				
					3742	40	150	–		

1884.

Ankauf von Herrn Alfred Schreiber in Ueberlingen. 12/4. 84.

275. Stück Teppich

Ankauf von Herrn Dom-Vicar Alexander Schnütgen in Cöln. 17/4. 84.

No: 276 bis 330 – 55 Stoffe.

~~276.~~ Seidenstoff – gelb, mit quadratischer Musterung in leichter Köperbindung. Aus dem Reliquienschrein des in Worms.

Altrömisch III.ten bis IV.ten Jahrh.

~~277.~~ Seidenstoff – gelb, symmetrisches Muster in Köperbindung: Kleine Quadrate, reihenweis versetzt und durch ganz kleine Quadrate verbunden. – Aus dem Reliquienschrein des in Worms.

Altrömisch III.ten bis IV.ten Jahrh.

~~278.~~ Seidenstoff – gelb, Muster in Köperbindung: Kleine Kreise, reihenweise geordnet, mit noch kleineren Kreisen zwischen denselben. – Aus dem Reliquienschrein des in Worms.

			3742	40	150	–		
							61.	
			20	.				
							19	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
3	3		50	.				
								desgl. Schloßkeller 2
9.5	5		50	.				
								im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
			50	–				
			3912	40	150	–		

1887. Ankauf von Herrn Domvicar Alexander Schnütgen in Cöln. 17/4.84.

Fortsetzung.

				3912	40	150	–		
								19	
~~279~~.	Seidenstoff – grün, symmetrisches Muster gelb (unvollständig): Großer Kreis, gebildet aus einer Borte, in welcher acht Paar Vögel mit Blumenranken; im Innern des Kreises zwei sich gegenübersitzende Drachen und Rankenwerk von halbchinesischem Charakter. – (Durch Malerei ergänzt.) Mit Ergänzung	32 60	30 43	600.					1945 in Sophienhof verbrannt
	Orient V. bis X. Jahrh.								
~~280~~.	Seidenstoff (Bruchstück) – Grund gelb, darauf Kreise aus einem blauen Band mit rothen Scheiben, in demselben Theil eines Eberkopfes. –	11,5	14	100.					~~3.II.45 verbrannt im Schloß mit~~
	Sassamidisch V. bis VI. Jahrh.								
~~281~~.	Seidenstoff – Grund hellroth, symmetrisches Muster dunkelroth mit etwas Gold: Kreise, gebildet aus Bändern mit arabischer Schrift, in jedem derselben zwei Rehe (?), von einander abgewendet; dazwischen ein Baum. Die Kreise verbunden durch aufgesetzte Rosetten mit Thierpaaren und achteckigem Stern. In den Räumen zwischen den Kreisen große Rosette mit vier Blüthen. –	29	25	600.					~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1992: TG
	Span. 13. Jh. Orient VIII. bis X. Jahrh.								
~~282~~.	Seidenbrokat – Grund gelb, symmetrisches Muster (unvollständig) Gold, zum Theil ausgefallen: Arkaden, gebildet aus Schäften mit fächerförmigen klein gemusterten Aufsätzen, in denselben paarweise einander zugewendet, sitzende Hunde. In den Bogenzwickeln flatternde Vögel.	17	30	100.					Wiesbaden ~~Dtschl.~~
	Orient VIII. bis XII. Jahrh.								
				5312	40	150	–		✓

1884. Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln. 1714.84.

Fortsetzung:

				5312	40	150	–		
								19.	
~~283.~~	Seidenbrokat – breite Borte, Grund gelb, Muster Gold, zum Theil ausgefallen: Auf einem breiten Mittelstreifen Reste kufischer Schriftzeichen, schmale Borte mit kleinem geometrischen Ornament. – Orient VII. bis XII. Jahrh.	25	14–8.	60	:				~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
~~284.~~	Seidenbrokat – Borte, Grund gelb, Muster Gold: Kufische Schriftzeichen und Blattornamente. Schmaler grüner Rand. – Orient VII. bis XII. Jahrh.	39	5	60	.				~~desgl.~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
~~285.~~	Seidenbrokat – Grund Gold; symmetrisches Muster: Gelbe Balken, mit runden Scheiben besetzt und mit Rautenfeldern auf den Ueberschneidungen, bilden achteckige Felder, in welchen reihenweise abwechselnd rothe und weiße Adler; dieselben sind abwechselnd nach rechts und links gewandt. – Regensburg (?) XI. bis XII. Jahrh.	12	25	100	.				Wiesbaden ~~desgl.~~
~~286.~~	Seidenbrokat – Grund gelb (verschossenes Roth) symmetrisches Muster Gold, reihenweise versetzt: Achteckige Sterne, aus zwei durcheinander gesteckten Vierecken gebildet; an den acht Spitzen, Wappenlilien. – Sicilien XIII. Jahrh.	15	23	100	.				Wiesbaden ~~desgl.~~ 1992 W-Berlin
				5632	40	150	–		

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 17/4.84.

				5632	40	150	–		
								19.	
~~287.~~	(Seidenbrokat – Grund gelb (verschossenes Roth) symmetrisches Muster Gold: Balken mit kleinen Kreisen besetzt und mit Rautenfeldern auf den Ueberschneidungen, bilden Achtecke, in welchen einzelne Vögel, je in zwei Feldern sich gegenüberstehend. –	22	20	100	.				~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
	Orient VIII. bis XII. Jahrh.								
~~288.~~	Seidenstoff (auf Leinenkette) – Grund gelb, symmetrisches Muster rothviolett: Balken mit Flechtbändern bilden Rautenfelder, auf den Ueberschneidungen runde Felder mit Wappenlilien; in den Feldern abwechselnd Adler und zwei steigende, von einander abgewandte Löwen.	21	19	100	.				Wiesbaden ~~desgl.~~
	Regensburg (?) XI. Jahrh.								
~~289.~~	Seidenbrokat – Grund in senkrechten Streifen wechselnd, roth und grün, Muster Gold reihenweis geordnet: Achteckige Sterne mit nach rechts gewandtem schreitenden Adler, dazwischen viertheiliger Stern aus Palmetten und Mittelrosette. –	16	30	120	.				Wiesbaden ~~desgl.~~ 1992 W-Berlin
	Sicilien (?) XIII. Jahrh.								
~~290.~~	Seidenstoff (auf Leinenkette) – Grund und Muster in wagerechten, breiten und schmalen Streifen: Zwischen senkrechten Reihen von kleinen Doppeladlern wechseln übereinander ab: Paare von sitzenden Adlern mit Resten eines Baumstammes zwischen sich und Paare von schreitenden Löwen, gelb auf Blau. –	20	26	100	.				Wiesbaden ~~desgl.~~
	Sicilien XII. bis XIII. Jahrh.								
				6052	40	150	–		

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 17/4.84.

					6052	40	150	–		
									19.	
~~291.~~	Seidenbrokat (auf Leinenkette) – Bruchstück. Grundgelb (verschossenes Roth), symmetrisches Muster Gold (unvollständig): Balken, mit Quadraten gemustert, bilden wie es scheint reihenweis abwechselnd ganze und getheilte quadratische Felder, in denselben Theile von paarweis geordneten sitzenden Löwen. –	9	42	50	.					~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
	Regensburg (?) XI. bis XII. Jahrh.									
~~292.~~	Seidenbrokat – Grundgelb (verschossenes Roth) Muster weiß und Gold mit etwas Schwarz: Gemusterte Bänder bilden reihenweis geordnete Kreise, in welchen je zwei stehende, voneinander abgewandte Greifen; dazwischen Sterne mit vier Blättern und schwarz gezeichneter Mittelrosette. –	25	27	120	.					Wiesbaden ~~desgl.~~ 1992 W-Berlin
	Sicilien (?) XI. bis XIII. Jahrh.									
~~293.~~	Seidenbrokat – Grundweiß, symmetrisches Muster Gold: Geknickte Ranken mit kleinen Blättern bilden kleine Rautenfelder mit Rosetten und größere sechseckige Felder mit Pinienzapfen. –	50	10	80	.					Wiesbaden ~~desgl.~~ 1992 W-Berlin
	Sicilien (?) XI. bis XIII. Jahrh.									
~~294.~~	Seidenbrokat – Bruchstück. Grund verschossenes Roth, symmetrisches Muster Gold mit etwas Blau: Balken, gemustert mit nachgeahmten arabischen Schriftzeichen, bilden Rautenfelder, in denselben reihenweise abwechselnd ein Paar Hunde, von denen das obere, und ein Paar Vögel, von denen das untere erhalten ist. Auf den Ueberschneidungen der Balken achtblättrige Rosetten auf blauem Grund. –	20	38	120	.					Wiesbaden ~~desgl.~~ 1992 W-Berlin
	Orient XI. bis XIII. Jahrh.									
					6422	40	150	–		

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 17/4. 84.

				6422	40	150	—		
								19.	
~~295.~~	Seidenstoff – Bruchstück. Grund rothviolett, symmetrisches Muster gelb: breite Bänder mit stehenden Blättern bilden runde Felder, in denen zwei stehende von einander abgewandte Greifen; zwischen den Feldern Paare von kleinen Vögeln. Oben angemalt: Borte mit kleiner quadratischer Musterung in Gelb und Roth. – Sicilien (?) XII. bis XIII. Jahrh.	16	35	120.					~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
~~296.~~	Seidenstoff – Grundroth, symmetrisches Muster gelb mit etwas Schwarz: Bänder mit stehenden Blättern bilden reihenweis geordnete runde Felder, in welchen je zwei von einander abgewandte Löwen mit einer Palmette zwischen sich; zwischen den Kreisen große Rosetten. – Sicilien XI. bis XIII. Jahrh.	24	16	120.					Wiesbaden ~~desgl.~~ 1882 W-Berlin
~~297.~~	Seidenbrokat (auf Leinenkette) – Grund verschossenes Roth, symmetrisches Muster (unvollständig) Gold: Gemusterte Balken bilden quadratische Felder, in welchen je zwei von einander abgewandte stehende Löwen; zwischen sich einen Baum. – Regensburg (?) XI. bis XII. Jahrh.	22	30	120.					desgl.
~~298.~~	Seidenbrokat – Bruchstück. Grund gelb, symmetrisches Muster in Gold und etwas Roth: Kreise mit Adlern, dazwischen Rosetten. – Angewebte Borte mit geknicktem Bandmuster, welches achteckige Sterne bildet. – Regensburg (?) XII. bis XIII. Jahrh.	16	22	60.					desgl.
				6842	40	150	—		

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 17/4.84.

~~299.~~ Seidenstoff (auf Leinenkette) – Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Bänder mit Blattranken bilden runde Felder, in welchen je zwei Greifen, welche je ein Reh gepackt haben. Aus der zweiten Reihe von Feldern sind nur noch Bruchstücke von Adlern erkennbar. –

XI. bis XII. Jahrh.

~~300.~~ Seidenstoff (auf Leinenkette) – Bruchstück – Grund roth, symmetrisches Muster in Streifen abwechselnd grün und gelb: Treise, in welchen steigende und von einander abgewandte Löwen (?); in den Zwickeln stehende Vögel. Daran Theile eines anderen Längsstreifens mit Resten eines Adlers. –

Regensburg (?) XI. bis XIII. Jahrh.

~~301.~~ Seidenstoff – Grund schwarz, symmetrisches Muster gelb: Gemusterte Balken bilden Rautenfelder, in welchen reihenweise abwechselnd Adler und achteckige Sterne mit Rosetten. –

Sicilien (?) XII. bis XIII. Jahrh.

~~302.~~ Seidenbrokat – Grund gelb, symmetrisches Muster Gold: Balken mit Flechtbändern und Rosetten auf den Ueberschneidungen bilden Rautenfelder, in welchen reihenweise abwechselnd Doppeladler und zwei von einander abgewandte stehende Löwen. –

Regensburg (?) XI. Jahrh.

				6842	40	150	–		
								19.	
36	11	100	.						~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
10	10	50	.						Wiesbaden ~~desgl.~~
20	20	100	.						Wiesbaden ~~desgl.~~ 1992 W-Erb.
28–10	25–10	100	.						Wiesbaden ~~desgl.~~
		7192	40	150	–				

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 17/4. 84.

					7192	40	150	—		
									19.	
~~303.~~	Seidenbrokat – Grund verschossenes Roth, symmetrisches Muster Gold: Reihenweise abwechselnd Paare von stehenden Drachen und von stehenden Pfauen, zwischen den Reihen große spitzovale Felder mit Blattranken und concentrischen Kreisen; zwischen den Thieren schlanke Stämme mit phantastischem Blatt- und Blüthenwerk. –	50	32–10	150.						~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1992 W-Berlin
	Italien XIII. bis XIV. Jahrh.									
~~304.~~	Seidenbrokat – Grund grün, symmetrisches Muster Gold mit etwas Blau: Breite Borten aus goldenen und blauen Bändern geflochten, theilen den Stoff quer durch Zickzacklinien, zwischen denselben Paare von stehenden Hunden, durch blaue Ketten miteinander verbunden; dazwischen große Blätter. –	79–16	26–7	100.						desgl.
	Sicilien XIII. Jahrh.									
~~305.~~	Seidenbrokat – Grund kleine gemusterte rothe Seide, darauf breite Streifen in Grün, Gold und Weiß aus Streifen- und Würfelmuster gebildet. –	13	12	30.						Wiesbaden ~~desgl.~~
	Orient X. bis XII. Jahrh.									
~~306.~~	Seidendamast – grün, symmetrisches Muster: Schlanke geschlitzte Blätter bilden spitzovale Felder, in welchen große Rosetten reihenweise abwechselnd mit acht- und vierspitzigen Sternen gefüllt. –	62	19	80.						desgl.
	Orient XII. bis XIII. Jahrh.									
					7552	40	150	—		

1884. Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln. 1714.84.

Fortsetzung.

					7552	40	150	—		
									19	
~~307.~~	Seidenstoff – mit Gold broschirt, Grund verschossenes Roth, symmetrisches Muster grün mit etwas Weiß und Gold: Große Palmetten mit geschwungenen Blättern und auswachsender blattartiger Spitze, sind reihenweise versetzt und durch Ranken verbunden, aus denen sich kleine Drachen emporwinden; dazwischen paarweis sitzende Hunde. –	31	25 – 10	50	.					~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1992 W-Berlin
	Italien XIII. bis XIV. Jahrh.									
~~308.~~	Seidenstoff – Bruchstück. Grund verschossenes Roth, Muster grün und weiß mit Gold broschirt: Blüthenranken und Drachen, welche an einer Kette hängen. –	15	7	20	.					desgl.
	Italien XIII. bis XIV. Jahrh.									
~~309.~~	Seidenstoff – Grund verschossenes Roth, symmetrisches Muster grün mit etwas Blau und Gold broschirt: Balken mit Rosetten gemustert, bilden hohe sechseckige Felder, in jedem derselben zwei gefesselte, auf einem Blumenhügel knieende Hirsche, welche zur Sonne schreien, die von oben aus dem Gewölk hervorstrahlt. Auf den Wolken sitzen zwei Adler. –	54	28	100	.					desgl.
	Italien XIV. Jahrh.									
~~310.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster grün: Stäbe bilden Rautenfelder, darin achtblättrige Rosetten mit abwechselnd spitzen und runden Blättern. Daran angewebte Borte mit Theilen einer lateinischen Inschrift ΠΤΙϹΧΔΕ und zweite Borte mit Darstellung eines Hauses (?) zweier Hunde u. s. w. –	18	9	30	.					desgl.
	Italien XIV. bis XV. Jahrh.									
					7752	40	150	—		

√

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 17/4. 84.

					7752	40	150	–		
~~311.~~	Seidenstoff (auf Leinenkette) – Quadrirtes Muster, in einem Querstreifen die Quadrate abwechselnd weiß auf Roth und roth auf Weiß: Heraldische Thiere und Rosetten; in dem anderen Querstreifen gelb auf Grün und grün auf Gelb: Aehnliche Muster. –	10 – 8	10 – 8	30	.					~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
	Deutschland XIII. bis XIV. Jahrh.									
~~312.~~	Seidenstickerei – Bruchstück einer Fahne, auf schwarzem Grund aufgenäht in Gelb: Theile eines phantastischen Thieres mit Roth, Gold und Schwarz benäht; dazwischen feines Rankenwerk in Gold und Roth. –	52	21	100	.					Mai 1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof zerstört
	Deutschland XIII. bis XIV. Jahrh. (?)									
~~313.~~	Seidenstickerei – Theil einer Borte, der Grund rother Seidendamast mit feinem Blattwerk, darauf gestickt mit Goldfäden und etwas farbiger Seide zwei Vierpässe mit Wappen und Blattwerk. (Die Stickerei anscheinend später auf den Stoff übertragen.) –	13	36	40	.					desgl.
	Deutschland XIII. bis XIV. Jahrh.									
~~314.~~	Borte – auf seidenem Grund mit aufgenähten Goldfäden gestickt die Namen: Maria und Jesus, deren Buchstaben der Reihe nach zu zweien in wechselnder Größe verschlungen sind. –	31	5,5	30	.					desgl.
	Deutschland XII. Jahrh.									
					7952	40	150	–		

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.
Fortsetzung. 17/4.84.

				7952	40	150		
~~315.~~	Bruchstück einer Stickerei – Gold auf Seide: Menschliche Figuren und Theile von solchen, jetzt ohne Zusammenhang. –	12	17	80	.			Mai 1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof zerstört
	Byzanz VI. bis X. Jahrh.							
~~316.~~	Stickerei – in Gold- und Silberfäden und etwas farbiger Seide auf gelbem Seidendamast: Bänder, in welchen Knötchen mit rothen Glasperlen saßen, bilden Rautenfelder, in welchen vierblättrige Sterne, abwechselnd von Weinblatt und Eicheln gefüllt. –	20	23	50	.			desgl.
	Deutschland XIV. Jahrh.							
~~317.~~	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster gelb und weiß: Zweige mit stilisirten Blüthen bilden Rautenfelder, in welchen reihenweis wechselnd palmettenförmig geordnete stilisirte Blüthen und eine Vase mit Blättern und Blüthenkelchen. –	31	18	80	.			im Schloß und s. 3. II. 45 verbrannt.
	Venedig (?) XVI. Jahrh.							
~~318.~~	Seidenbrokat – Grund gelb mit Gold, symmetrisches Muster (unvollständig) weiß mit Roth und Gold: Volutenartig geschwungene Aeste mit verschlungenen Zweigen von stilisirten Kelchen und Blüthen mit Füllhörnern. –	19	19	20	.			1945 in Sophienhof ~~verbrannt~~
	Spanien XVI. Jahrh.							
				8182	40	150	–	

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 17/4.84.

				8182	40	150	–			
								19		
~~319.~~	Seidenstoff – Grundroth, symmetrisches Muster gelb mit Grün und Blau (unvollständig): Aeste und geschwungene akanthusartige Blätter, durch Knäufe verbunden, bilden Felder, in welchen stilisirte Blätter, Rosen und Tulpen in granatapfelartiger Anordnung. –	19	32	30	.					1945 in Sophienhof verbrannt
	Anfang XVI. Jahrh.									
~~320.~~	Seidenstoff – Grundroth, symmetrisches Muster gelb: Rosetten aus stilisirten spitzigen Blättern und verschlungenen Ranken. –	13,5	14	20	.					desgl.
	Spanien (?) XVI. Jahrh.									
~~321.~~	Seidenstoff – Grundroth, symmetrisches Muster gelb mit etwas Blau und Grün: Aeste und geschwungene Akanthusblätter, aus Vasen erwachsend und durch Knäufe verbunden, bilden breite spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd stilisirte Blätter und Blüthen in granatapfelartiger Anordnung. –	49	22	40	.					desgl.
	Anfang XVI. Jahrh.									
~~322.~~	Sammtbrokat – aufsteigende Borte, Grund Gold, Muster rother (zum größten Theil abgenutzter) Sammt: Rundbild mit Halbfigur eines Heiligen, darüber Phönix zwischen geschwungenen Akanthusranken. Schmale Begleitborten mit Flechtband und Rosetten. –	45	27	80	.					im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
	Italien (Florenz ?) Anfang XVI. Jahrh.									
				8352	40	150	–			

√

1884.	Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln. Fortsetzung. 17/4.84.				8352	40	150	–	19	
~~323.~~	(Seidenstoff – aufsteigende Borte (Stab einer Kasel) Grund gelb, Muster in rothen Conturen: Astwerk mit Akanthus bildet spitzovale Felder, in welchen je Halbfigur eines Heiligen, dazwischen granatapfelartige Blüthe. Schmale Begleitborten aus Flechtband und Rosetten. – Italien (Florenz ?) Anfang XVI. Jahrh.	114	21	100	.					1945 im ~~Schloß~~ Sophienhof verbrannt
~~324.~~	Seidenbrokat – Theil einer Borte, Grund roth, Muster (unvollständig) gelb und Gold mit etwas Blau: Madonna im Strahlenkranz in ovalem Feld, welches von Engeln gehalten wird; in den Ecken Cherubinköpfe. Von der Borte mit Flechtband und Rosetten ist nur eine Ecke erhalten. (Vergleiche '73, 261 und 262.) – Italien (Florenz) Anfang XVI. Jahrh.	19	31	120	.					~~19~~ 3.II.45 im Schloß und s. verbrannt
~~325.~~	Sammtbrokat – Grund gelbe Seide, leicht mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster grüner geschnittener Sammt, von ungeschnittenen Conturen umgeben: Schräg gestellte Sförmig geschwungene Bänder, durch Rosette verbunden, bilden Rautenfelder, in welchen eine Rosette. – Italien, Ende XVI. Jahrh.	31	18	40	.					1945 in Sophienhof verbrannt
~~326.~~	Sammtstoff – roth, Grund ungeschnitten, symmetrisches Muster geschnitten, höher liegend: Verschlungenes Astwerk, in Akanthus und Voluten endend, mit Weinlaub und Trauben. Italien XVI. Jahrh.	76	50	50	.					desgl.
				8662	40	150	–			

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 17/4.84.

				8662	40	150	–		
								19	
~~327~~.	Sammtstoff – aufsteigende Borte, Grund gelber Atlas, Muster blaugrüner geschnittener Sammt mit ungeschnittenen Conturen: Zwischen Palmetten und Vasen, welche in gleichen Abständen übereinander stehen, steigt eine wellige Ranke aus Akanthus mit Granatäpfeln auf. – (Vergleiche hierzu die querlaufende Borte desselben Musters No: '79, 39.)	79	25	60	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.								
~~328~~.	Baumwollenstoff – bunt bedruckt. Muster: Viertheilige dunkelbraune Sterne mit kleinen Scheiben und Rosetten in Roth, Weiß und Gelb, dazwischen Rautenfelder in Weiß. –	24	40	10	.				desgl.
	XVI. Jahrh.								
~~329~~.	Baumwollenstoff – bedruckt, Grund roth, Muster (unvollständig) schwarz: Aufsteigende Ranken mit stilisirten Blüthen, Blättern und Früchten. –	12	20	10	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	XVII. Jahrh.								
~~330~~.	Kleiner viertheiliger Sonnenschirm – Gestell aus Fischbein, Holz und Eisendraht, Bezug blaßgrüne Seide, bedruckt in Schwarz: Darstellungen der vier Jahreszeiten zwischen Blumengewinden und Ranken aus Akanthus mit Blättern und Blüthen. Mittelrosette und Begleitborte aus spitzen rundlichen Zacken. –	28	30	20	.				desgl.
	Ende XVIII. Jahrh.								
				8762	40	150	–		√

1884.	Geschenk der Herren F. Beck & Son in Stockholm. 18/4.84.				8762	40	150	–	
331.	Photographie-Album – in Einband von grünem Leder mit Mosaik. Auf dem Vorder-Deckel ein rechteckiges Mittelfeld mit einer holzfarbenen Schrifttafel mit Malachit-Einlage; neben dieser und in den umlaufenden Randleisten rothe Renaissance-Ranken, Friese und Candelaber. Der Rücken mit derselben Verzierung zwischen den Bunden. Rückseite ohne Einlagen. – Arbeit von F. Beck & Son, Stockholm 1883.	31	4½	26	.	.	10	.	Dublette
	Geschenk des Nordböhmischen Gewerbe-Museums zu Reichenberg. 21/4.84.								
~~332.~~	Schürze – aus weißer Baumwolle, in Weiß gestickt. In Mitte Streublumen zwischen welligen Ranken. Randborte durchbrochen gestickt mit phantastischen Blüthen. – Aus der Friedländer Gegend in Böhmen XIX. Jahrh.	98		70	.	.	3	.	1945 in ~~Sophienhof~~ Sonnewalde verbrannt
	Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/4.84.								
~~333.~~	Seidenbrokat – Grund grün, symmetrisches Muster hellbraun und Gold. Geknickte feine Bänder bilden Felder, in welchen reihenweis abwechselnd stilisirte Blätter und Blüthen. – Italien, Ende XVI. Jahrh.	27		14	.	.	2	.	1945 in Sophienhof verbrannt
					8762	40	165	–	

1884.

Ankauf von Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr. 39. 27/4.84.

~~334.~~ Geldbüchse – Kupfer. Eine runde Platte mit aufgebogenem Rand ist durch einen Schieber von einem kleineren, rund geschlossenen Fach mit festem Deckel getrennt, auf dem ein großer Buckel. Griff des Schiebers aus durchbrochenen Ranken; auf dem Buckel Messingring zum Anhängen. –

Deutschland um 1700.

335. a-b. Räuchergefäß mit Deckel – Porzellan. Ein schlanker Kessel mit durchbrochenem Deckel ruht in einem Dreifuß mit durchbrochenem Ring und geschweiften Beinen mit unterem Akanthusblatt. Dreiseitige Fußplatte mit abgestumpften Ecken. Unter den Beinen kleine Löwenmaske mit Ring, vergoldet. Goldene Säume. –
(Zwei Ringe beschädigt.)
Marke (braun)

Gera.

Gera, Ende XVIII. Jahrh.

336. Teller – Porzellan, nach chinesischem Muster bunt gemalt. Im Spiegel Landschaft: Blumen mit violetten Blüthen und zwei Pfauen. Auf Rand chinesische Ranken mit vorwiegend violetten Blumen. –
Marke (blau)

Eingepreßt:
PHF.

Frankenthal um 1760.

					8762	40	165	–	108	
334.	36	8	20		25	.				An das Museum für deutsche Volkskunde Min. V. v. 15.7.05. U. IV a 8150
335. a-b.	22	8½			25	.				Neue Münze Dublette
336.		23			25	.				
					8837	40	165	–		

1884.

Ankauf von Herrn Klisczewsky in Berlin, Dessauerstr. 2. 24/4.84.

8837 40 165 –

76

337. a–b. Ein Paar Ohrringe – Goldfiligran mit Perlen und Türkisen. Ein länglicher durchbrochener Kolben mit einem mittleren Ring von Rosetten und mit oberer und unterer Wölbung hängt an einem Reif mit kleinerem Körper von derselben Verzierung. –

Venedig XVIII. bis XIX. Jahrh.

3½ 1⁰ 40 .

Schloßkeller 4

Geschenk des Herrn Antiquar Alfred Schreiber in Ueberlingen. 25/4.84.

~~338.~~ Buntpapier – mit Goldpressung. Geschweifte zwölfeckige Felder, abwechselnd in Roth, Violett, Blau und Gold enthalten reihenweis wechselnd Rosetten und Masken in Ornament. –

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

30,5 19,5 . . 0, 50

Am 26/7.02. an die Bibliothek d. K.G.M.

Geschenk des Herrn Antiquar Scharold in Würzburg. 26/4.84.

339. Kleine Schwimmfigur – Glas. An einer hohlen Kugel ist mit Draht eine weibliche Figur aus Milchglas befestigt, mit wenig blauem Gewand. Die Kugel in einem kleinen Hafen mit Wasser beweglich. –
(Das rechte Bein der Figur abgebrochen.)

Deutschland XIX. Jahrh. –

5 0, 50

8877 40 166 –

1884.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Thun (Schweiz.) 28/4.84.

~~340.~~ Teller-Thon, farbig glasirt. Im Spiegel wachsen Aehren und schlanke Blumen aus einem Blätterkranz. Auf dem Rand drei Ringe mit Blumenkränzen, der mittlere bunt auf weiß, die anderen weiß auf grün. Rückseite dunkelbraun. — Marke (geritzt) Thoune

Thun, Arbeit von F. Wanzenried 1884.

~~341.~~ Teller-Thon, farbig glasirt. Im Spiegel ein Kranz von Blumen auf dunklem Grunde zwischen einem helleren Zackenring und dem gleich gemusterten Rande. In der Mitte des Ringes eine einzelne Blume. Rückseite dunkelbraun. — Marke (gravirt) Thoune

Thun, Arbeit von F. Wanzenried 1884.

Ankauf von Herrn Hofjuwelier J. H. Werner in Berlin, Friedrichstr. 173. 28/4.84.

342. Flasche (Kalium) — Messing gravirt mit eingeschlagenem Zinn, der Grund schwarz eingerieben. Der schlanke Bauch geht, durch einen Wulst abgesetzt, in den Hals über, der sich nach oben verengt bis zu der kelchförmigen Mündung. Ringfuß. Auf Bauch und Hals aufrechte indische Palmetten mit gefülltem Grunde zwischen Borten. Um die Mündung ein Kranz von aufrechten Blumen. —

Indien, Kaschmir; ältere Arbeit.

115.

				8877	40	166	–	
								80
								MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE J. Nr. K. 4/33
				6	.			
								MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE J. Nr. K. 4/33
3	22	0		2	.			
								132 . Dublette
30	13	0		60	.			
				8945	40	166	–	

1884.

Ankauf von Herrn Hofjuwelier J. H. Werner in Berlin.
Fortsetzung. 28/4.84.

				8945	40	166	–		
								132.	
~~343.~~	Satteldecke – Knüpfarbeit in farbiger Wolle. Das dunkelblaue, nach den Seiten auslaufende spitze Feld und die beiden Ecken mit rothem Grund des hinteren Theiles sind mit kleinem symmetrischen Sternmuster aus stilisirten Blättern und Blüthen angefüllt. Schmale Begleitborten mit stilisirten feinen Blüthenranken. Rothe Fransen.	93	103	75	.			1945	Dübl in Sophienhof verbrannt
	Persien XIX. Jahrh.								
~~344.~~	Decke – aus geschnittenem Seidensammt; symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Abwechselnd rothe, dunkelblaue und weiße sechseckige Felder, in Gelb und Grün conturirt und durch Kreuze verbunden, enthalten Rosetten aus stilisirter Blüthe und Blättern. Breite Längsborten mit derselben Musterung.	160		75	.				~~Stoff. D. 139~~
	Persien XVIII. Jahrh.								

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin,
Spandauerstr. 4. 28/4.84.

~~345.~~	Kirchen-Ampel – Kupfer getrieben, versilbert. Der runde Körper, der kugelförmige Knauf und der durch einen Wulst getheilte Hals sind mit Flechtbändern und Blattkränzen verziert. Am Bauch drei lange vierkantige Bügel mit Schuppenornament und geknickten Voluten, zwischen ihnen freie Blumengehänge. Drei Ketten an einer gewölbten Glocke mit Ring. Unten Messingring. –	1,25	33 0	.40	.			163	Abgegeben an die Kgl. Handwerker gr. Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	Deutschland, Ende XVIII. Jahrh.								
				9135	40	166	–		

1884.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin.
Fortsetzung. 28/4.84.

				9135	40	166	–		
								163.	
~~346.~~	Laterne – Eisenblech. Sechsseitig mit sechsseitigem, durch einen kleineren Oberbau unterbrochenem Dache. In den Wänden je zwei Scheiben. Ein Doppelfach als Thür beweglich. Längs der Kanten Wulste mit aufgesetzten Schilden und Rosetten. Oben über dem Abzugsloch eine Blume. –	73	17°	17	.				Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.

Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Julius Josefowitz in Berlin,
Unter den Linden 68a. 28/4.84.

347.	Teller – Porzellan, bunt gemalt. Rand leicht gekerbt mit einigen Rippen. Im Spiegel Blumenstrauß mit rother Rose. Am Rand vier blau geschuppte Saumfelder mit Goldrändern, dazwischen vier Blumenranken. Fliegende Insekten. (Marke (blau) ⚱	3½	27°	35	.			218	Flakturm Frh.

Berlin.
Aus dem für das Schloß zu Breslau gefertigten Service. –

~~348.~~	Fischlöffel – Kupfer. Das Blatt länglich, vorne gerundet, mit einer Ranke mit Blume gravirt, von kleinen Kreisen durchbrochen. Griff spiralgewunden, am Ende trichterförmig offen, mit Haken zum Anhängen. – Auf dem Blatt die Buchstaben: M. S.	30	10	8	.				An das Museum für deutsche Volkskunde. Min. V. v. 15.7.05. U IV a 8150.

Deutschland, Ende XVII. Jahrh.

				9195	40	166	–		

1884.

Geschenk der Frau Gräfin von Schlippenbach in Berlin, Alsenstr. 10. 28/4.84.

				9195	40	166	–		
~~349.~~	Ofenkachel mit Relief – Thon, braun glasirt. Quadratisch. Ordensstern mit Adler, darüber Krone; darunter in Schriftband: Semper tolis und Namenszug FR.	22□				1	50	Abgegeben an die Kgl. Handwerker-Schule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.	
	Berlin, 2te Hälfte XVIII. Jahrh.								
350.	Ofenkachel mit Relief – Thon, braun glasirt. Rechteckiges Stück eines Frieses: Geschweifte Kartusche in feinen symmetrischen Ranken. –	11	19			1	–		
	Berlin, 2te Hälfte XVIII. Jahrh.								
351.	Ofenkachel mit Relief – Thon, braun glasirt. Rechteckiges Stück eines Frieses: Geschweifte Kartusche in feinen symmetrischen Ranken. –	11	19			1	–		
	Berlin, 2te Hälfte XVIII. Jahrh.								

Ankauf von Herrn Antiquar Julius Hamburger in Frankfurt a/M., Zeil 38. I. 30/4.84.

No: 352 bis 362 = 11 Stoffe.

~~352.~~	Sammtstoff – Grund gelber Atlas, symmetrisches Muster rother geschnittener Sammt mit ungeschnittenen Conturen: Doppelbänder, durch aufgesetzte rechteckige Felder verbunden, bilden reihenweis versetzte breite spitzovale Felder, in welchen stilisirte Blätter in palmettenartiger Anordnung. –			15	.			136	1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.								
				9210	40	169	–		

1884.	Ankauf von Herrn F. Hamburger in Frankfurt a/M. Fortsetzung. 30/4. 84.				9210	40	169	–	136	
~~353.~~	Sammtstoff – breite Borte aufsteigend, Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster rother geschnittener Sammt mit ungeschnittenen Conturen: Blattranken, durch Bänder verbunden, greifen ineinander und bilden herzförmige Felder mit stilisirten Blättern und Kelchen in palmettenartiger Anordnung. Begleitborten mit Zackenlinien. –	47	26	15	.					1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. bis XVII. Jahrh.									
~~354.~~	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt: Gemusterte Bänder, ineinandergeflochten und durch Knäufe verbunden, bilden sechseckig geschweifte Felder, in welchen reihenweis abwechselnd Ranken mit palmettenartig angeordneten Blättern und Kelchen. –			15	.					desgl.
	Italien XVI. Jahrh.									
~~355.~~	Sammtstoff – violett, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt: Blattranken, ineinandergreifend und durch Bänder verbunden, bilden reihenweise versetzt große und kleine spitzovale Felder mit palmettenförmig angeordneten stilisirten Blättern und Blüthen. –	48	24	20	.					desgl.
	Italien XVII. Jahrh.									
~~356.~~	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweise versetzte Rauten mit Sternen; die schrägen Felder dazwischen durch kleinere Rauten und Punkte gefüllt. –			20	.					desgl.
	Italien XVI. bis XVII. Jahrh.			9280	40	169	–			

1884.

Ankauf von Herrn F. Hamburger in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 30/4. 84.

					9280	40	2169	–		
									136	
~~357.~~	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster: breite Ranken mit stilisirtem Blattwerk, durch Knäufe verbunden und abwechselnd in geschnittenem Sammt mit ungeschnittenen Conturen und in ungeschnittenem Sammt mit geschnittenen Conturen, überschneiden sich in spitzovalen Feldern. –				25	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Spanien (?) XVI. Jahrh.									
~~358.~~	Sammtbrokat – Grundgelbe Seide, leicht mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster rother geschnittener Sammt: Welliges Bandwerk, halb durchbrochen und durch Schleifen verbunden, bildet reihenweise versetzte spitzovale Felder, durch welche sich wellige aufsteigende Blumenzweige winden. –	79	56	25	.					desgl.
	Orient (?) XVIII. Jahrh.									
~~359.~~	Sammtstoff – Grund rother Atlas, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt: Aufsteigende kurze Ranken und Akanthusblätter, dazwischen in Reihen abwechselnd die Wappenzeichen der Familie (?) Stern und drei schuppenartige Felder. –	100	27	40	.					desgl.
	Italien XVII. bis XVIII. Jahrh.									
~~360.~~	Sammtstoff – Theil einer Tapete, Grund weißer Atlas, symmetrisches Muster rother geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reiche Ranken mit ausgefüllten Akanthusblättern erwachsen einem vasenartigen Aufbau und bilden spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenartige große Blüthe. –	87	54	50	.					desgl.
	Italien, Anfang XVIII. Jahrh.									
					9420	40	169			

1884.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 30/4.84.

~~361.~~ Seidenstoff – Grundweiß mit röthlichen Punkten, Muster bunt: Wellig aufsteigende feine Ranke mit blauen Schleifen und abwechselnd nach rechts und links ausbiegendem Blüthenzweig, dazwischen einzelne Sträuße. –

Um 1780.

~~362.~~ Borte – Filetarbeit aus braunem Garn, in Weiß durchzogen: Schräge Aeste und streng stilisirte Blätter. – Begleitborte. –

Spanien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Hecht in Berlin, Spandauerstr. 4. 2/5.84.

~~363.~~ Großer Regenschirm. – Gestell aus Fischbein und Messing, mit langem getriebenen Messingschieber, auf welchem Trophäen und eisernes Kreuz mit Inschrift: „Belohnung Oesterreichs im Jahre 1814/15." – Bezug grüne Seide mit farbig gestreifter Borte. – Die Krücke Horn, in Form eines Adlerkopfes mit langem Schnabel und hinten angesetzter männlicher Maske. –

1814/15.

				9420	40	169	–		
								136	
									1945 in Sophienhof verbrannt
89		23		7	.				
									1945 in Sophienhof verbrannt
74		7		3	.				
								163.	
									1945 in Sophienhof verbrannt
100				10	.				Da 1905.
				9440	40	169.	–		

1884. Ankauf von Herrn Alois Ueberbacher in Bozen, Hintergasse 8. 8/5. 84.

9440 40 169 – 172 –

364. Schloßkeller 3 Kanne, Kupfer getrieben, bauchig mit hohem Halse und hoher Tülle, auf drei nach außen aufgerollten Füßchen.

15 Jahrh.

15 . 11. 3 .

~~365.~~ a–b. Thürklopfer mit Platte – Schmiedeeisen. Ringförmig, mit je vier symmetrisch nach innen und außen gehenden Ranken. – Die Platte Eisenblech, durchbrochen und gravirt: Symmetrisches vertikales Ornament mit Ranken und Masken. –

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

a. 19 22
b. 15 0 14 .

Deutschland XVII. Jahrh.

366. Thürklopfer – Schmiedeeisen. Herzförmig flach, mit eingehauenen Verzierungen. In der Mitte unten auf geschweifter Platte ein viereckiger Knopf, oben muschelförmiges Ornament. –

17 18 12 .

Italien XVI. Jahrh.

9469 40 169 –

1884.

Aus alten Beständen. 9/5. 84.

					9469	40	169	–		
367.	Fliese von einer Borte mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund; Muster blau, gelb und grün: Kelch mit Blüthen und Blättern, darunter schmale Borte aus abwechselnd blauen und gelben Sternen. – Spanien XVI. Jahrh.	15		17			2			
368.	Fliese mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde Kreis von grünem Blattwerk, darin sechstheiliger blauer Stern mit gelben Rippen. – Spanien XVI. Jahrh.		9 □				2			
369.	Fliesenborte – zwei Fliesen, Majolika gemalt blau und gelb auf Weiß: In einer Kartusche von Rollwerk ovales Feld. Jede Fliese Spanien XVI. Jahrh.	6		13			2			Dublette
	Ankauf von Fräulein Alma Heger in Dresden, Radebergerstr. 1. 9/5. 84.								764	
~~370.~~	Sammlung von 84 Blatt Bunt-Papier.									Am 26/7. 02. an die Bibliothek d. K. G. M.
					15	–				
					9484	40	175	–		

1884. Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 19. 10/5.84.

				9484	40	175	–	169	
~~371.~~	Seidentapete – Grund hellblau (verschossen) symmetrisches Muster weiß und grau, in gleichen Abständen übereinander wiederkehrend: Vase auf Untersatz mit lambrequinartigem Behang, deren Akanthus-Endigungen nach beiden Seiten Tritonen entsteigen, mit der einen Hand die Vase mit der anderen einen Eichenzweig haltend; dazwischen Füllhörner, Reiher und Topf in Strahlen etc. Links und unten eine breite Borte mit welliger Eichenranke und Blumengewinde. –	274	78	60	.				1945 in Sophienhof verbrannt

Um 1800.

~~372.~~	Seidenbrokat – Grund roth mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster gelbe Seide und Gold: Aeste, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, welche abwechselnd durch Voluten-Endigungen und Zweige mit stilisirten Blüthen von den Aesten her gefüllt werden. –	100	51	30	.				desgl.

Spanien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr. 39. 10/5.84.

								157	
~~373.~~	Seidenstoff – Grund blau, Muster in Damast und weiß und roth: Geknickte Bänder, mit Ranken gemustert und mit aufgesetzten geschweiften Feldern an den Ecken, bilden halbe Sechsecke, welche je durch einen leichten stilisirten Zweig gefüllt werden. –	78	45	5	.				desgl.

XVIII. Jahrh.

9579 40 175 –

Schloßkeller 5

1884. Ankauf von Herrn J. A. Lewy in Berlin.
Fortsetzung. 10/5.84.

		19579	40	175	–	157		
~~374.~~	Stickerei – Theil der Borte eines Frauenrockes, blaßgelbe Seide: Bänder in Volutenform aus aufgenähten schmalen Silberstreifen sind gefüllt mit leichter Ranke und verbunden durch Blüthenwerk in Violett und Weiß, im Plattstich gestickt. Mitte XVIII. Jahrh.	20	.					1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof verbrannt
~~375.~~	Seidenbrokat – Grund hellblau, Muster: Feine weiße Ranken mit aufgesetzten, reihenweis nach rechts und links gewendeten länglichen Rosetten, Kelchen, stilisirten Blüthen etc. in Grau und Gold. – Polen, Anfang XVIII. Jahrh.	10	.					1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~376.~~	Seidendamast – roth, Muster: Zweige aus großen mit stilisirten Blüthen gefüllten Blumen und Blättern. – Anfang XVIII. Jahrh.	3	.					1945 in Sophienhof verbrannt
~~377.~~	Seidenbrokat – Grundroth, Muster in Gold: Feine Wellenlinien mit kleinen ovalen Blättchen bilden Felder, in welchen reihenweis nach rechts und links gewandt stilisirter Blüthenstrauß, dazwischen einzelne Streublumen. – Polen, Anfang XVIII. Jahrh.	30	.					Desgl.
		9642	40	175	–			

1884.

Ankauf von Herrn F. A. Lewy in Berlin.
Fortsetzung. 10/5.84.

					9642	40	175	–		
									157	
~~378.~~	Seidenstoff – Grund roth, Muster silbergrau und dunkelbraun: Wellige phantastische Ranke mit nach rechts und links gewandten Rosensträußen in Feldern, zwischen welchen der Grund klein gemustert ist. –				12	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Zweite Hälfte XVIII.ten Jahrh.									
379.	Seidenbrokat – Grundweiß, mit Silber (stark abgenutzt) durchwirkt, symmetrisches Muster Gold mit farbigen Conturen: Große palmettenförmige Blüthen mit einer Rosette als Fernstück.	90		67	75	.				1973 vorhanden 1976 vorhanden 1962 vorhanden
	Persien XVI.ten Jahrh.									
	Ankauf von dem Direktor der Gewerbeschule, Herrn C. Lachner in Hildesheim. 12/5.84.								155	
380.	Holzkasten – rechteckig, mit eingeschnittenen Verzierungen und ausgehobenem Grunde. An den Seiten Blattornament in romanischem Charakter, flach geschnitten auf ausgehobenem punktirtem Grunde. Auf dem Deckel eingeschnittenes Blattwerk. Die Ecken und der Deckel mit eisernen Bändern beschlagen, welche in Rosetten auslaufen. Schlüssel neu. –	53	10½	16	80	.				Dublette
	Deutschland XIII.ten bis XIV.ten Jahrh.									
	Ankauf von Herrn Alois Ueberbacher in Bozen. 13/5.84.								172	
381.	Becken – Kupfer getrieben, oval, flachbauchig mit nach außen gerichtetem Rand. Am Bauch senkrechte Rundfalten, darüber eine Reihe ovaler, vertieft eingeschlagener Verzierungen; an den Seiten zwei angenietete Henkel, deren einer ergänzt ist. –	56	17	39	41	80				
					9851	20	175	–		
	Italien									

1884. Ankauf von Herrn Rudolph Krause (Firma F. Lüdecke) in Berlin, Lindenstr. 43. 14/5.84.

9851 20 175 —

184

382. Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grund roth, symmetrisches Muster bunt: Lange gezackte Blätter, durch aufgesetzte Rosetten verbunden, bilden Rautenfelder, in welchen je eine Rosette mit Blüthen. Randborte dreitheilig, auf blau und weißem Grunde, Ranken und stilisirte Blüthen enthaltend. –

212 127 45 .

Orient XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~383.~~ Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grund roth, symmetrisches Muster farbig: Längliches Sternfeld in blau und Weiß mit streng stilisirten Pflanzenornamenten. Rand: Weiße Zackenfelder, dazwischen blaue Voluten; schmale Begleitborten mit Zackenlinien. –

191 142 63 .

Abgegeben an das Museum Strassburg. Minist. Verf. v. 8. 10. 89. U. IV No. 4084.

Orient XVII. bis XVIII. Jahrh.

Durch Tausch mit dem Maler Herrn Simonetti in Rom erworben. 15/5.84.

(Gegen Doublette von 84,103.)

~~384.~~ Sammtstoff – Grund gelber Atlas, Muster geschnittener schwarzer Sammt: Wellig aufsteigenden Aesten mit ornamentalen Verschlingungen entsteigen reihenweis nach rechts und links gewendete Zweige mit zackigen Blättern und palmettenartigen Blüthen. –

43 24 40 . 40 .

1945 in Sophienhof verbrannt

Italien XV. Jahrh.

9959 20 215

1884.				9959	20	215	–		
	Ankauf von Fräulein Anna Münchhoff in Berlin. 21/5.84.							194.	
385.	Faltfächer – Elfenbeingestell mit gemaltem Papier. Das Gestell durchbrochen geschnitzt, roth gemalt mit Vergoldung: drei durchbrochene Felder, in der Mitte symmetrisches Rococco-Muschelwerk mit Putten. – Die Seitenfelder Rococco-Muschelwerk, Blumen, Vögel und Schmetterlinge. Die Schalen durchbrochen, musicirende Putten in Muschelwerk. Die Malerei roth mit Vergoldung. In reicher Rococco-Umrahmung vornehme Gesellschaft beim Schäferspiel im Costüm der Zeit. Auf der Rückseite in roherer Ausführung eine Frau, welche Hühner füttert. Dazu: 1 Futteral. –	27	45	35	.				
	Um 1750.								
	Ankauf vom Antiquar Herrn O. Lang in München. 23/5.84.							216.	
386.	Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grund gelb (an einer Seite ein Streifen blau) Symmetrisches Muster vorwiegend blau und roth: Ranken mit spitzigen Blättern bilden sechseckige Felder, in welchen stilisirtes Blatt- und Blüthenwerk und Palmetten. Der Rand enthält auf rothem Grunde eine ähnliche Musterung. Schmale Begleitborten. – (Beschädigt.)			200	.				Dübl
	Persien XVI. Jahrh.								
~~387.~~	Stickerei auf rothem Atlas – in Gold und etwas farbiger Seide, zum Theil in Relief: Ranken aus Voluten bilden Felder, in welchen reihenweis nach oben und unten gekehrt je eine stilisirte Blüthe. –	24	35	25	.				1945 in Sonnenwalde verbrannt
	Deutschland XVII. Jahrh.								
				10219	20	215	–		

1884.

Ankauf von Herrn O. Lang in München.
Fortsetzung. 23/5.84.

~~388.~~ Stickerei – auf rothem Rips in röthlichem (ehemals weißem) Schnur, querlaufende Borte; dichtes symmetrisches Muster aus rundlich gelegten Ranken mit stilisirten Blüthen und Palmetten, welche mit kleinen Mustern gefüllt sind. – Untere Abschlußborte mit Palmetten in lambrequinartigen Feldern. –

Anfang XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn B. Levy in Berlin.
26/5.84.

389. Hälfte einer Dolchscheide – Bronze gegossen, durchbrochen: Reiter-Schlacht. Der Schuh mit Masken. –

Nachguß einer Arbeit des XVI. Jahrh.

390. Hälfte einer Dolchscheide – Bronze gegossen. Steigendes Muster, in zwei Nischen allegorische Gestalten, dazwischen sitzender Amor. Am Schuh eine Maske. –

Nachguß einer Arbeit des XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Domvicar Georg Dengler in Regensburg. 28/5.84.

391. Ambos – schmiedbares Gußeisen. Platte abgeschrägt. Schräge unten mit zwei Bogen ausgeschnitten. Die Bogen auf drei Säulchen gestellt, welche auf kräftigen Fratzen ruhen. Ambos nach beiden Seiten hin abgestuft. –

Deutschland

				10219	20	215	–		
								216	
49		22		18	.				
27		6				5	.		
21		3				5	.		
								241	
38	28	56		21	20				
				10258	40	225			

1973 vorhanden
~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~
Von der SU 1958 zurückerhalten
1992 vol. Mk.

Dublette
~~D. 3934~~

Dublette

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar G. Dengler in Regensburg.
Fortsetzung. 28/5.84.

392. a–b. Gitterthür – Schmiedeeisen, rechteckig, zwei Flügel. Beide Flügel bestehen aus starken Rahmen, gefüllt mit unsymmetrischen Rococoschnörkeln, und Ranken; an den Außenseiten haben sie je zwei geknickte lange Hespen. Der linke Flügel schließt innen mit Pilaster ab. Oben auf Rahmen breitere Platte aufliegend. –

a. 77 94
b. 77 116
105
80 50 –

Deutschland um 1750.

Ankauf von der Gewebe-Sammlung der Königl. H. Lehr-Anstalt für Textil-Industrie in Crefeld. –
28/5.84.

~~393.~~ Schürze – aus Thierhaaren, Garn und Wolle mit Gold und Silber gewebt, Grund schwarz, blau und grün gestreift, Muster in Streifen geordnet: Abwechselnd mit Sternen und Rautenfeldern, dazwischen schmale Ränder. An drei Seiten Fransen.

88 53 20 .

Spanien XIX. Jahrh.

~~394.~~ Handtuch – Leinewand, in schwarzer Seide gestickt: Zwei breite Endborten aus Rändern mit Sternmustern, Quadraten und Zackenmustern. Längsborte und Leinenspitze. –

150 72 18 .

Spanien XVI. Jahrh.

~~395.~~ Stickerei – auf grünem Atlas in weißer und rothbrauner Chenille und Seide mit aufgenähter weißer Seide: Schräg aufwachsende Aeste mit zackigen Blättern, phantastischen Blüthen und Rosetten. –

10 .

Spanien, Ende XVIII. Jahrh.

10356 40 225 –

10258 40 225 –

241

261

1945 in Sophienhof verbrannt

1945 in Sophienhof verbrannt

~~Hoff. D. 172 a/b~~

1973 vorhanden

1962 Verhanden

1991 vorhanden M.

1884.

Ankauf von Herrn Corvisieri in Rom.

30/5. 84.

396. a-b.	Terrine – weiße Fayence, bunt gemalt. Das gradwandige Becken steht auf drei Löwenfüßen, welche auf einer runden Fußplatte stehen. Am Becken drei Masken mit Ringen im Maul. Deckel flach gewölbt. Knauf fehlt. Bemalt mit blauen Voluten, welche Felder bilden, in denen kleine bunte Blüthenzweige. – (Gekittet.)	10350	40	225 –	203	Dauernde Leihgabe in Volten. Z. 11, 1156 Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1640. 1985 vorhanden Arnold
		25	.			
	Italien, Ende XVIII. Jahrh.					
~~397.~~	Querborte – Stickerei auf grauem Baumwollenfilet in farbiger Seide in losen Stichen ausgeführt: Einem welligen Mittelband in Weiß und Violett entsteigen nach oben und unten stilisirte Blüthen in Gelb, Blau und Weiß. Schmale Begleitborten. –					1945 in Sophienhof verbrannt
		20	13.			
	Italien XVI. Jahrh.					

Ankauf von Herrn Innocenti in Rom.

30/5. 84.

398.	Truhenmodell – Holz geschnitzt, hinten flach. Geschweifter Körper auf geschweiften Füßen mit Löwenklauen verbunden durch Palmette. Auf Körper und dem geschweiften Deckel Akanthusblätter. –	25	.		203	
	Italien, Anfang XVIII. Jahrh.					
399.	Querborte – Stickerei auf braunem Filet in farbiger Seide in losen Stichen ausgeführt: Stilisirtes Zweigwerk mit palmettenartig angeordneten Blüthen ist abwechselnd nach oben und unten gekehrt, dazwischen wachsen von einer Seite her gelbe zackige Blätter. Schmale Begleitborten. –	7	32			1973 vorhanden 1962 vorhanden 1991 vorhanden H.
	Italien XVI. Jahrh.					
		10434	35	225		

1884.

Ankauf von Herrn Bigiani in Rom.

30/5.84.

400. Füllung – Schmiedeeisen, Rechteck gefüllt mit Rundeisen, in Mitten Wappenlilie erwachsend aus einem Akanthuskelch von Eisenblech, in den Ecken Helle Palmetten.

Italien um 1500.

~~401.~~ 401. Kohlenbecken – Kupfer getrieben. Der Körper bedeckt mit flachem Rankenwerk, in demselben Thiere. Auf drei Löwenfüßen mit zwei hängenden Griffen. Der Deckel zum Theil durchbrochen, flaches Rankenwerk mit Masken, spitzer Knauf Messing. –

Italien, Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Tivoli Vito in Rom.

30/5.84.

402. Kirchenampel – Messing getrieben. Körper dreimal eingezogen, jede Wölbung mit Buckeln besetzt, unten lange Spitze. Drei Ketten aus gewundenen Messingstreifen mit Kugeln in der Mitte werden am Körper durch kleine Engelsfiguren gehalten und sind oben durch kleine Kuppen verbunden. –

Italien XVII. Jahrh.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing.

30/5.84.

403. Teller – weiße Fayence blau gemalt. Breiter Rand bedeckt mit Muster aus kleinen Ranken mit sechs großen Blüthen. Innen Feld mit Stern von acht Blüthen. –

~~Persien XVI. bis XVII.~~ Jahrh.

Kleinasien 18.–19. Jh.

		10434	35	225	–	203	
		25	.				
		147	31				An das Museum in Köln. Minist. Verf. v. 20.4.97. U. IV. No. 1502.
						203	
		32	82				Dublette
						81	
4,5	20 ~~0~~	24	.				Mus. f. Völkerkunde
		10663	48	225	–		

1884.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing.
Fortsetzung. 30/5. 84.

~~404.~~ Querborte – Filetdurchzug in Weiß auf diagonal getheiltem Grunde: Vase mit stilisirten Blüthen, Baum und Blüthenstrauß in symmetrischer Anordnung, dazwischen kleine Sterne. Franse. –

Italien XVII. Jahrh.

405. Abendmahlskelch – Cuppa Silber vergoldet; Fuß Kupfer getrieben, zum Theil gegossen, vergoldet. Auf Fußplatte am Knoten und am Einsatz der Cuppa je drei Engelsköpfe, dazwischen Palmette. –

Italien Ende XVI. Jahrh.

~~406.~~ Weihwasserkessel – zum Anhängen, Kupfer getrieben, schräg getheilt mit länglichen Voluten und Akanthusblättern. Boden fehlt. –

Italien, Anfang XVIII. Jahrh.

407. ab Thürklopfer – Eisen geschnitten. Länglicher geschweifter Bügel mit kantig gekerbtem Griff. Anschlagsrosette leicht gebuckelt. –

Italien XVI. Jahrh.

408. a–c. Standkruke – Zinn, sechskantig, gravirt. Auf jeder Seite Ranke mit phantastischen Blüthen. Schraubendeckel mit losem Bügel. – Mit Zinnstempel von Regensburg (?)

Regensburg (?) bez. 1692.

				10663	48	225	–	87	
				4	.				1945 in Sophienhof verbrannt
				70	.				Dublette
10	13 ~~0~~			1	65				Abgegeben an die Kgl. Gewerbeschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
a 14,5 b	. 0	12 7,5		2	91				
				18	.			80	
				10760 (2)	04	225	–		

Schloßkeller 2

1884.

Ankauf von Herrn Capobianchi in Rom.

30/5.84.

409. Querborte – Filetdurchzug auf rothem Grunde in Weiß mit etwas blauem Garn und gelber Seide so, daß die Flächen mit verschiedenen Grundmustern bedeckt sind: Wellige Ranke mit nach oben und unten umschlagenden großen Weinblättern mit kleinem Blüthenwerk, dazwischen umwundene Schlangen. – Schmale Begleitborten. –

Italien XVI. Jahrh.

~~410.~~ Querborte – Stickerei auf grauem Filet in gelber und blauer Seide: Zackiges Band, dreieckige Felder bildend, in welchen abwechselnd nach oben und unten gekehrt eine stilisirte Blüthe. Schmale Begleitborten. –

Italien XVI. Jahrh.

~~411.~~ Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster (unvollständig) Gold mit Blau und Weiß: Bänder mit schmalem quadrirten Mittelstreifen und Rosetten umschließen spitzovale goldene Felder, welche mit Zacken besetzt sind und verschlungene feine Zweige mit Tulpen und Nelken, um ein ovales Mittelfeld gruppirt, enthalten. –

Persien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Corvisieri in Rom.

30/5.84.

412. Leuchter – Bronze leicht vergoldet. Schlanker Schaft auf unten weit ausladenden Theil. Geriffelt mit Behängen von kleinen Blüthen. – Gegenstück zu No. 413.

Italien, Anfang XVIII. Jahrh.

			10760	04	225	–	203	
			66.	06.				
			8					
			8	.				
							203	
30 ~~19~~	14 ~~0~~		16	.				
			10858	10	225	–		

1973 vorhanden

1962 vorhanden
1970 "
1991 " M.

1945 in Sophienhof verbrannt

1945 in Sonnewalde vernichtet

1973 vorhanden
Von der SU 1958 zurückerhalten

1976 vorhanden

		Mark	₰			
		10858	10	225	–	253

1884.

Ankauf von Herrn Corvisieri in Rom.

Fortsetzung. 30/5. 84.

413. Leuchter – Bronze leicht vergoldet. Schlanker Schaft auf unten weit ausladenden Theil. Geriffelt mit Behängen von kleinen Blüthen. – (Beschädigt.) Gegenstück zu No: 412.
Italien, Anfang XVIII. Jahrh.

30 ~~19~~	14 ~~0~~		8	.		

414. Schüssel – weiße Fayence, mit Blau, Grün und Gelb bemalt. Rand achtmal eingezogen und leicht ausgebuckelt. In Mitte gemalt phantastische Ranken und Blüthen. Auf Rand kleine Borte. –
– Nord-Italien, Anfang XVIII. Jahrh.

	0	37	21.	13.		

Ankauf von Herrn Sestieri

30/5. 84.

~~415.~~ Goldstickerei – auf rothem Sammt in Conturen: Zackige Bänder bilden Rautenfelder, in welchen je ein Zweig mit drei stilisirten Blüthen. Neben dem Goldschnur ist an dem Zackenband eine schmale Begleitborte eingepreßt. –
Italien XVII. Jahrh.

1945 in Sonnewalde verbrannt

			32	82		

Ankauf von Herrn Piceller in Perugia.

30/5. 84.

No: 416 bis 434 = 19 Stück.

~~416.~~ Candelaber – Holz geschnitzt, blau bemalt und vergoldet. Rechteckiger Sockel, darauf ein größerer und ein kleinerer Vasenkörper mit Riffeln, Akanthus und drei Bügeln; nach oben schlanker Schaft mit weitem Terzenteller. –
(Beschädigt.)
Gegenstück zu No: 417.
Italien XV. Jahrh.

			25	–		
					225	

285.

zus: L. 620 = M. 505 – 68
L. M: 0,815 M.
An Hy. Heilbronner, Berlin
K. 479. 20 U. IV. 1922. 20

1884.

Ankauf von Herrn Piceller in Perugia.

Fortsetzung. 30/5. 84.

~~417.~~ Kandelaber – Holz geschnitzt, blau bemalt und vergoldet. (Rechteckiger Sockel, darauf ein größerer und ein kleinerer Vasenkörper mit Riffeln, Akanthus und drei Bügeln; nach oben schlanker Schaft mit weitem Kerzenteller. –
(Beschädigt.)
Gegenstück zu No: 416.

Italien XV. Jahrh.

418. Kandelaber – Holz geschnitzt und vergoldet. Dreiseitiger Sockel, an den Kanten Akanthusblätter, Löwenklauen. Der Schaft besteht aus rundem, unten mit Blattwerk, oben mit Schuppen bedecktem Knauf und schlankem Schaft mit weitem Kerzenteller. –
(Leicht beschädigt.)
Gegenstück zu No: 419.

Italien XVI. Jahrh.

~~419.~~ Kandelaber – Holz geschnitzt und vergoldet. Dreiseitiger Sockel, an den Kanten Akanthusblätter, Löwenklauen. Der Schaft besteht aus rundem, unten mit Blattwerk, oben mit Schuppen bedecktem Knauf und schlankem Schaft mit weitem Kerzenteller. –
(Leicht beschädigt.)
Gegenstück zu No: 418.

Italien XVI. Jahrh.

420. Bilderrahmen – Holz mit vergoldeter Masse belegt, einzelne Theile grün gefärbt. Sockel und Gesims mit Rankenornament, zwei Säulen von Consolen gestützt. Einlagebrett oben halbrund ausgeschnitten. –

Italien XV. Jahrh.

Mark	₰				
		225	–	285	
25	–				Dublette An H. Heilbronner, Berlin. K. 479.20. U. IV. 1922.20.
25	–				Im Januar 97 an U. A. (Jrs. 99, 1532.)
25	–				An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
30	–				Schloßkeller 5 KGH vorh. Jd.
		225	–		

1884.

Ankauf von Herrn Piceller in Perugia.

Fortsetzung. 30/5. 84.

		Mark	d				
				225	–	285	
421.	Gitter-Schmiedeeisen. Kleine quadratische Füllung bestehend aus neun Vierpässen mit zackigen Blüthen in den Einziehungen. – Italien XIV. bis XV. Jahrh.	10	–				Im Januar 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
422.	Leuchter-Schmiedeeisen. Runde Platte mit wellig aufgebogener Rand; als Lichterträger flacher Kranz von drei gedrehten Stäben gehalten. – Italien XIV. Jahrh.	4	–				
~~423.~~	Leuchter-Schmiedeeisen, auf ein waagerechtes Eisenband aufgenietet. Den Dorn umgeben zwei flache Kränze mit auf- und niedergebogenen Zacken, jeder getragen von drei doppelten Voluten. – Italien XIV. Jahrh.	32	15	4	–		Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. V. 2366.
~~424.~~	Dreifuß-Schmiedeeisen. Niedriges Gestell zur Aufnahme eines Beckens bestimmt. Drei geschweifte Füße aus Bandeisen, verbunden durch drei Stäbe mit aufgerollten Bändern; in der Mitte nach oben gehender Kelch. – Italien XV. Jahrh.			30	–		Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
425. a–b.	Fuß eines Ostensoriums – Kupfer getrieben, leicht versilbert. Vierpaßartig geschweift, mit Rankenwerk in den einzelnen Feldern. Der kurze Schaft mit gravirten Bändern. Italien XV. Jahrh.	17	23 b 15 b	30	–		Dublette
				225	–		

				Mark	₰				
1884.	Ankauf von Herrn Piceller in Perugia. Fortsetzung. 30/5.84.					225	–	285.	
426. a–c.	Mörser mit Keule – Bronzeguß. Der Mörser becherförmig mit sechs Rippen, kurzem gewundenen Henkel und einem Kreuz. Keule glatt. Italien XIII. bis XIV. Jahrh.	9	11 ~~0~~	30	–				Schloßkeller 2 1981 vorhanden 1984 u 12v. neu inventarisiert O-1968,24 2013 Br. 19
427.	Mörser – Bronzeguß. Kleine Becherform, außen mit elf kurzen Rippen und kleinem Henkel. Italien XIII. bis XIV. Jahrh.	6	6 ~~0~~	20	–				
428. a–c.	Lampe – Der Fuß Kupfer getrieben, weite Fußplatte mit Buckeln; zweimal eingezogener Schaft. Die Lampe Glas mit Röhrentülle und hohem Deckel. – Italien XVII. Jahrh.	32	17 ~~0~~	15	–				Dublette
429.	Tisch – Nußholz. Die Zarge ist flach geschnitzt mit Rosetten. Die vier Füße aus glattem Balkenwerk sind nicht ursprünglich. – Schubkasten. – Italien, XV. Jahrh.	79	69	108	30	–			
430.	Scepter für eine Behörde – Bronzeguß. Der Schaft, aus kleinen Gliedern zusammengesetzt, ist vielfach eingezogen und mit Knoten durchsetzt, am unteren Knopf vier weibliche Masken. Oben starker Knauf in Gestalt eines Mohnkopfes, darauf als Abschluß ein springendes Pferd. – Italien XVI. Jahrh.	80			70	–			
						225	–		

1884.

Ankauf von Herrn Piceller in Perugia.

Fortsetzung. 30/5.84.

					Mark	d	225	–	285	
~~431.~~ ~~a–d.~~	Beschlag einer Flinte – Eisen geschnitten. – ~~a, Beschlag des Kolbens breites Band: Rankenwerk mit Drachenkopf.~~ ~~b, Langes Band mit Bügel über dem Drücker.~~	~~5~~	~~14br~~	~~20t.~~						N. 84, 431 a u. b. An das Kgl. Zeughaus in Berlin. Min. Verf. v. 8. 1. 86. – U IV a. No. 9137 –
			~~30lg.~~							
431 c	c. Kleines durchbrochenes Beschlagstück.		9	3	5					Dublette
" d	d. Kleines durchbrochenes Beschlagstück (zerbrochen.) –		12	4.	5 ~~20~~	–				Dublette
	Italien ~~XVI.~~ 19.? Jahrh.									
432.	Kopfnadel – Bronze. Der Knopf im vierkantigen Demantschnitt. –				2	68				Dublette
	Italien XV.ᵗᵉ Jahrh.									
~~433.~~	Seidendamast – grün, symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Schuppenfelder, aus gemusterten Bändern, welche in feine verschlungene Linien mit spitzigen Blättern auslaufen, enthalten abwechselnd je drei stilisirte palmettenförmig geordnete Blüthen. –				10	–				1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI.ᵗᵉ Jahrh.									
~~434.~~	Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle. In Mitte spitzovales rothes Feld mit einzelnen stilisirten Blüthen und Rosetten. Die Ecken blau. Rand rother Grund mit weißen und gelben langen sechseckigen Feldern, in welchen je eine stilisirte Blüthe und kleine Sterne. Schmale Begleitborten. –	155		120	100	–				Abgegeben an das Museum Strassburg. Minist. Verf. v. 8. 10. 89. U. IV. No. 4084.
	Persien XVII.ᵗᵉ Jahrh.									
					11425	73	225	–		

Ankauf Piceller Sc: 620 Lire incl. 20 L. Vorgabe.

1884.

Geschenk des Herrn Direktor Dr: Bode in Berlin. 31/5. 84.

~~435.~~ Sammtstoff – Grundweißer Atlas, symmetrisches Muster geschnittener Samt, reihenweis versetzt: Sechstheilige Rosetten aus grünen Blättern und blauen Blüthen mit Mittelstern in Roth und Blau, dazwischen kleine rothe sechsblättrige Blüthen. –

Italien oder Burgund XV. Jahrh.

435. Geschenk des Herrn Albert Ph. Meyer (in Firma Herrmann Gerson) in Berlin. 3/6. 84.

436. Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grundblau, kleines symmetrisches Muster bunt: Sterne aus Rautenfeldern mit spitzigen Blättern und stilisirten Blüthen und Rosetten. Rand auf weißem Grunde. Rosetten und zackige Blätter enthaltende Begleitborten in Roth und Gelb. – (Beschädigt.)

Trapezunt XVIII. bis XIX. Jahrh.

Geschenk des Direktors des Nordböhmischen Gewerbe-Museums, Herrn Virié in Reichenberg. 4/6. 84.

~~437.~~ Schlüssel – Bronze gegossen. Das Rohr außen quer geriefelt; der Griff mit symmetrischem durchbrochenen Ornament, welches sich um ein in der Mitte befindliches Kreuz gruppirt. –

Nachguß eines Schlüssels aus dem Jahrh., früher in der Sammlung Paul zu Hamburg.

		11425	73	225	–	
				3	,	1945 in Sophienhof verbrannt
				50	,	Wiesbaden
7½				1	,	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11 U. IV. 4366.
		11425	73	279	–	

1884.
4

Ankauf von Herrn Albert Cohn in Berlin, Wilhelm-Strasse 33. (auf der Auktion Philippi.) –

7/6. 84.

738. Lug – (The Gentleman and Citizen's Almanack). Rotes Leder mit vergoldetem Ornament, mit Rundumlaufendem Band. In der Mitte punktiert 16 weißes Feld mit vergoldetem reichen Ornament Klappen in Gold. Vorder- und Rückseite glatt. Am Rücken in punktierten Feldern Goldornament und Jahreszahl 1756. –

England 1756.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Lessing. 6/6. 84.

~~739.~~ Einband (Prachtstück) – Grün/schwarz gebrochenes Leder, gemustertes Papier rot und gelb mit etwas Blau: Heil meins Innbundes mit Herzen/ schön Frauen und der Kopfes zierden den Kranz mit Ehren und Palmatten. –
(Stammt aus Celle.)

Orient X. bis XII. Jahrh.

~~740.~~ Einband – rotes (marokkan) Leder, punktiert und vergoldet: Reiche Fülle der Blumen, abwechselnd mit oben und unten gekehrt. –

Italien XVII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Grafen von Wartensleben-Schwiebus. 9/6. 84.

741. a–c. Bibel mit Psalmen – Folioband mit prunkvollem Rococo-Rahmen ganz gemalt und vergoldet. Am Rand prunkvoll gemusterte Einfassung in Rivolet. In der Mitte des Deckels vergoldetes Rahmenornament gebildet aus Feldern, Blumen und Spangen. In der Mitte des Deckels mit durchbrochener Einsatz zur Aufnahme des Textes. – a. b.
(Vom Einsatz fehlt 1 Stück, Ecke gesprungen.)
(Kunstes Cleve)

Berlin um 1775.

11435	73	279	–	270	
16	10	21	50		
6	18			20	–
				1	
7	7	0			
	13½	0			
				15	–
11447	23			315	–

1970 vorhanden
Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

~~1945 in Potsdam verbrannt~~
Wiederda

1945 in Potsdam verbrannt
~~Kat. D. 115~~

1884.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin, Jägerstr. 49/50. 10/6.84.

~~442.~~ Schüssel – grauer Thon mit Emailfarben gemalt. Auf dem flachen Becken ein hockender Japaner in bunter Tracht mit Teufelsmaske, ein Tuch schwingend. Seitwärts Vorhänge. Der Grund mit blauen Tupfen besetzt. Der schmale Rand gemustert. –

Japan (Provinz Kanghi) 1884.

Ankauf von Herrn (Friedrich Meyer) Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin. 10/6.84.

443. Gruppe eines Liebespaares – Porzellan. Der Jüngling kniet vor dem auf einem Sessel mit Polster sitzenden Mädchen und hält deren linke Hand. Beide in romantischer Tracht. –
Ohne Marke.

Meissen (?) XIX. Jahrh.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing. 10/6.84.

444. Wachsleinen-Tapete – mit Schablonen bemalt. Grund schwarz, symmetrisches Muster gelb und grün: Gemusterte Bänder bilden geschweifte Felder in welchen je eine Palmette auf Untertheil mit Blättern etc., zu den Seiten Vögel, dazwischen Rollwerk und quadratische Musterung. Eine breite Längsborte in Roth und Weiß mit quadratischen Feldern, in welchen je ein Rundbild mit Darstellung. Schmale Begleitborten. –

Anfang XVIII. Jahrh.

				11447	23	315	–	309	
7	37	0	.	12	50				Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. II. 1690. K. 11, 1141.
								457	
16½	11	18		20	.				
								323	
				3	–				
				11482	73	315	–		

Schloßkeller 5

1884.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing.
Fortsetzung. 10/6.84.

~~445.~~ Seidenstoff – roth, symmetrisches Muster gelb, reihenweis versetzt: Rundliche Felder mit gemustertem Rand enthalten je eine granatapfelartige Blüthe; dazwischen stilisirtes Rankenwerk mit kleinen Blüthen. –

Spanien (?) XVI. Jahrh.

446. Kaselkreuz – Aufnäharbeit in rothem Sammt und Brokatstoff: Die Kreuzbalken sind gemustert mit spitzovalen Feldern mit stilisirtem Blattwerk. Der Crucifixus in weißer Seide aufgenäht und bestickt mit Ueberschrift: I·N-R-I. Am Fuße des Kreuzes ein Wappen mit Inschrift und Jahreszahl 1608.

1608.

~~447.~~ Seidenbrokat – roth (verschossen) gestreift, Muster in Gold: Wellige Rankenborten mit Blattwerk, Trauben und Früchten; dazwischen schmale Streifen in Blau, Gelb und Grün. –

Polen, XVII. Jahrh.

~~448.~~ Seidendamast – roth (verschossen). Muster reihenweis geordnet: Zweige mit nach oben und unten gekehrten halbchinesischen Blüthen und kleinem Blumenwerk. –

Anfang XVIII. Jahrh.

11482	73	315	–	323	
	6	–			1945 in Sophienhof verbrannt ~~Hoff. D. 110 Gb.~~
	20	–			1973 vorhanden 1991 vorhanden M.
	2	–			1945 in Sophienhof verbrannt
	–	50			1945 in Sonnenwalde vernichtet ~~Hoff. D. 117~~
11511	23	315	–		

1884.

Geschenk des Herrn Max Wollmann in Berlin.
Königgrätzerstr: 19. 11/6.84.

449. Deckel einer Terrine – Fayence, bunt gemalt. Geschweifte Kegelform mit ovalem mehrfach gezackten Rande, auf der Spitze ein Blattknauf, auf welchem ein (abgebrochenes) Thier hockte. Bemalt mit vier aufsteigenden Blumensträußen; unten ein Saum mit Grundmuster und vier ausgesparten Feldern mit Blumen. – (Die Spitze abgebrochen.)
Rehweiler (?) Um 1740.

Ankauf vom Antiquar Herrn J. Widmer in Wyl.
12/6.84.

No: 450 bis 460 = 11 Stück.

450. Teller – Porzellan, bunt gemalt. Rand sechsfach geschweift, auf dem Rande ein rothes Band an dem fünf Blumengewinde hängen. Goldrand. –
Zürich XVIII. Jahrh.

451. Schale auf Fuß – weiße Fayence. Die Schale in flachem Relief gepreßt: Bandwerk und Palmetten. Mittelfeld mit einer gemalten Blüthe. – (Beschädigt.)
Winterthur XVII. Jahrh.

~~452.~~ Schüssel – oval, weiße Fayence, farbig gemalt. Rand geschweift und leicht gebogen, feines Ornament in Blau, Gelb und Grün. Mittelfeld phantastischer Blumengarten mit zwei Chinesen. – (Gegenstück zu No: 453.)
Nord-Italien (?) XVIII. Jahrh.

			11511	28	315			
17	20	25	.	.	2	.		
	0	22	22	.			326	
	0	18	24	.				
	30	24	16	.				
			11573	23	317			

Neue Münze

Dublette

Schloßkeller 2

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 4366.

1884. Ankauf vom Antiquar Herrn F. Widmer in Wyl.
Fortsetzung. 12/6.84.

~~453.~~ Schüssel – oval, weiße Fayence, farbig gemalt. Rand geschweift und leicht gebogen, feines Ornament in Blau, Gelb und Grün. Mittelfeld phantastischer Blumengarten mit zwei Chinesen. –
(Gegenstück zu No: 452.)
Nord-Italien (?) XVIII. Jahrh.

454. a-b. Zuckerdose – gelbe Fayence, oval, geriffelt. Auf dem gelben Grunde einzelne farbige Blumen. Als Deckelgriff Birne. – Bezeichnet braun
A
Salzburg (?) XVIII. Jahrh.

455. Humpen – weiße Fayence, bunt bemalt. Auf dem glatten Körper großer leichter Blumenstrauß und zwei einzelne Blumen. Auf dem Henkel blaue Striche. Bezeichnet (blau)

Zinndeckel ohne Stempel.
Künersberg b Memmingen, seit 1744.
~~Baireuth XVIII. Jahrh.~~

456. Ofenkachel – grün, durchbrochenes Friesstück. Delphin mit Blattwerk.
Schweiz XVI. Jahrh.

457. Arm zum Halten einer Wasserblase – Schmiedeeisen. Ansatzstreifen und bewegliches Dreieck mit drei Voluten und Blättern. –
Schweiz XVI. Jahrh.

			11573	23	317	–			
							326		
									An das Museum Magdeburg. Minist. Verf. v. 21.6.94. U. IV No 2503. (94, 1074.)
			12	.					
									Neue Münze
9	:	16	6	.					
									Neue Münze
16	~~0~~	10	8	.					
			5	.					
			15	.					
			11619	23	317	–			

1884.	Ankauf vom Antiquar Herrn F. Widmer in Wyl. Fortsetzung. 12/6.84.				11619	23	317	–		
									326.	
458.	Fensterscheibe mit Putzengläsern – Gesellenstück der Schweizer Glaserlehrlinge. – Schweiz XVI. bis XVII. Jahrh.				2	.				
459.	Tragearm, Schmiedeeisen mit Resten früherer Bemalung in Grün, Roth, Gold. Aus Rococoschnörkeln gebildet mit angesetzten Blattlappen und Zweigen. Unten ein Delphin. Deutschland um 1750.	139	229	.	180	.				1968 vorhanden 1995 [illegible]
460 a.b.	Tragearm mit Wirthshauszeichen, Schmiedeeisen. a. Tragearm mit Resten früherer Bemalung, mit angesetztem zackigen Blattwerk und sich durchwindenden Ranken mit Blättern und Blüthen. b. Wirthshauszeichen, Sonne umgeben von Rococoschnörkeln mit Blattwerk. Deutschland um 1750.	a 124 b 83	143 .	. 70	148	75				Schild 1968 vorhanden, 1995 [illegible] Tragearm 1968 vorhanden 1975 " KGM vorhanden 1995 a+b
	Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing. 12/6.84.									
~~461.~~	Apothekerkanne – Majolika. Grund hellblau, die Blüthen und Blätter an leichten Ranken in Dunkelblau und Weiß. Auf dem Schriftband Sy. Rosato. Su. (Henkel und Tülle ergänzt.) Venedig, Mitte XVI. Jahrh.	22	150		8	.			323	Tauschf. mit M. Heilbronner, Berlin U. IV. 1370. 21 K. 363/21
					11957	98	317	–		

1884.										
					11957	98	317	–	304	
	Ankauf von Herrn Antiquar G. Lewy in Berlin, Königgrätzerstr. 124. 12/6.84.									Neue Münze
462. a–c.	Theebüchse – Porzellan bemalt. Sechsseitig geschweift; die Theilungsrippen vergoldet. – Auf jeder Fläche eine landschaftliche Darstellung. – Deckel platt – gekittet. – Ohne Marke.	11.	8	0	90	.				
	Meissen XVIII. Jahrh.									
463.	Humpen – weiße Fayence, farbig porzellanartig bemalt. In Mitte der glatten Wandung unter einem Baume stehend: Minerva gestützt auf das Wappenschild der Nürnberger Familie . Daneben Rankenwerk mit Vasen. – Zinndeckel mit Stempel von Nürnberg.	24	12	0	40	.				Schloßkeller 2
	Nürnberg, Anfang XVIII. Jahrh.									
464.	Humpen – Fayence hellblau mit Dunkelblau gemalt. Zwei ovale Schilder wie ein Alliance-Wappen verbunden, in einem ein Delphinskopf, in dem andern ein Schwan. Blüthenzweige. Schmale Borten. Henkel von Gips ergänzt. – Bezeichnet in Blau: Hees.	27	13	0	10	.				
	Nürnberg XVIII. Jahrh.									
	Ankauf von Herren Wertheimber & Co. in Regensburg. 12/6.84.								315.	Schloßkeller 5
465.	Kinderhäubchen – aus rother Seide, in Gold im Plattstich reliefartig gestickt: Nach der Mitte zu laufende spitze Felder mit stilisirtem Rankenwerk.				9	.				
	Anfang XVIII. Jahrh.									
					12106	98	317	–		

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.
Mainzer Landstr: 32. 13/6. 84.

No: 466 bis 482 = 17 Stoffe.

				12106	98	317		349	
~~466.~~	Borte – Filetarbeit in weiß Leinen; das Muster, in Weiß durchzogen, besteht aus Ranken mit Blättern und abwechselnd nach oben und unten gekehrten palmettenartigen Blüthen. Begleitborten. Unten eine weiße Franse. – Spanien oder Italien XVI. Jahrh.	50	40	15	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~467.~~	Borte – Filetarbeit in braunem Garn; das Muster, in Weiß durchzogen, besteht aus geknickter welliger Ranke mit nach oben und unten gekehrten stilisirten Weinblättern und gewundenen Linien. Franse in Braun und Weiß. – Spanien XVI. Jahrh.	45	23,5	6	.				desgl.
~~468.~~	Seidendamast – gelbbraun, symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Palmetten aus Schnecken und stilisirtem Blattwerk. – Spanien XVII. Jahrh.	69	31	5	.				desgl.
~~469.~~	Seidendamast – gelbbraun, symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Palmetten aus stilisirtem Blattwerk mit Feld, in welchem eine stilisirte Blüthe. – Spanien XVII. Jahrh.	31	20	5	.				desgl.
				12137	98	317	–		✓

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 13/6. 84.

					12137	98	317	–	349.	
~~470.~~	Sammtstoff – Grundweiße Seide und Baumwolle, symmetrisches Muster roth, geschnitten: Lange geschwungene Akanthusblätter bilden reihenweis versetzte spitzovale Felder, in welchen je eine stilisirte palmettenartige Blüthe. – XVII. Jahrh.	36	25,5	10	.					1945 in Sonnenwalde vernichtet 1976 vorhanden
~~471.~~	Wollenstoff – breite Borte eines Tuches. Grundblau, symmetrisches Muster roth: Paarweis gegenüber gestellte Pfauen an kandelaberartigem Springbrunnen aus Akanthus, mit geflügelten Engelsfiguren als Spitze, dazwischen eine runde Säulenhalle mit Kuppel. Unten schmale farbige Streifen. – Tirol (?) XVII. bis XVIII. Jahrh.	62	45	8	.					1973 vorhanden ~~Detgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1992 vorh.
~~472.~~	Seidenstoff – Grundweiß; farbige waagerechte breite und schmale Streifen, welche zum Theil mit Blättern an schräg gestellten Aesten in Violett und Weiß und kleinerer Musterung in Gelb gefüllt sind. – XVII. (?) Jahrh.	48,5	11	1	.					1945 in Sophienhof verbrannt
~~473.~~	Seidendamast – weiß, Grund fein gerippt, in zackig abgesetzten geschwungenen Linien ein der Holzmaserung ähnliches Muster bildend. – XVIII. Jahrh.	47,5	23,5	2	.					1945 in Sonnenwalde vernichtet
				12158	98	317	–			

1884. Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M. 13/6. 84.

Fortsetzung.

					12158	98	317	–	349.	
~~474.~~	Seidenbrokat – Grund rother Atlas, Muster Gold: Reihenweis nach rechts und links gewendete dreitheilige schräge Aeste (?) mit nach oben überschlagenden stilisirten Blättern. – Orient (?) XVIII. Jahrh.	20,5	24,5	6	.					1945 in Sophienhof verbrannt
~~475.~~	Sammtstoff – bedruckt, Grund dunkelbraun, Muster in Weiß ausgespart und mit Roth conturirt: Aufsteigende verschlungene Blattranken. – Deutschland (?) XIX. Jahrh.	36	18	–	60					1945 in Sophienhof verbrannt
~~476.~~	Kattunstoff – bedruckt, Grund blau, Muster: Streifen in Weiß und Gelb mit Zackenlinien und Würfeln. – Anfang XIX. Jahrh.	36,5	22	–	40					desgl.
~~477.~~	Aufsteigende Borte – Filet in grobem weißen Leinen, das symmetrische Muster, in Weiß durchzogen, ist gebildet aus blüthenartigen Figuren mit zackigen Blättern und Palmetten. Oben Kranz und stilisirte Blüthen. – Spanien XVI. Jahrh.	172	41,5	15	.					1945 in Sophienhof ~~verbrannt~~
					12180	98	317	–		

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 13/6.84.

~~478.~~ Querborte – Filet in weißem Leinen, das symmetrische Muster, in Weiß durchzogen, besteht aus einer Zackenlinie mit kelchartigen Figuren, welcher abwechselnd nach oben und unten gekehrt eine palmettenartige streng stilisirte Blüthe entsteigt; dazwischen kleine Blüthen. –

Spanien XVI. Jahrh.

~~479.~~ Querborte – Filet, weißes Leinen; das symmetrische Muster, in Weiß durchzogen, besteht aus viertheiligen Sternen, deren jeder aus vier Wappenlilien gebildet ist. – Schmale Ränder. –

Spanien XVI. Jahrh.

~~480.~~ Querborte – Filet, weißes Leinen; das symmetrische Muster, in Weiß durchzogen, ist gebildet durch ein gemustertes verschlungenes Band, welches fast sechseckige Felder bildet, deren jedes durch eine stilisirte Blüthe gefüllt ist. Schmale Ränder. –

Spanien XVI. Jahrh.

~~481.~~ Querborte – Filet, weißes Leinen; das symmetrische Muster, in Weiß durchzogen, besteht aus schräg gelegten Trenzen, welche Rauten bilden, deren jede durch eine Rosette gefüllt ist. – Schmaler Rand. –

Spanien XVI. Jahrh.

				12180	98	317	–	349	
149	29,5	10	.						1945 in Sophienhof verbrannt
118	29,5	5	.						desgl.
74	38	5	.						1945 in Sophienhof verbrannt
50	35	5	.						desgl.
				12205	98	317	–		

1884.				12205	98	317	—		
	Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M. Fortsetzung. 13/6.84.							379.	
~~482.~~	Stoff – Grund rothe Seide, symmetrisches Muster weiße Baumwolle: Geschwungene Blätter, durch Kronen verbunden, bilden lange spitzovale Felder, in welchen je ein Strauß von stilisirten, palmettenartig geordneten Blüthen. –	58	26,5	8	.				1945 in Sonnenwalde vernichtet
	Spanien XVII. Jahrh.								
	Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M. 13/6.84.							322	
~~483.~~	Sammtbrokat – Grund rother Sammt, symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Große persische Tulpen durch den weißen Atlasgrund gebildet, sind in rothem geschnittenem Sammt mit Ranken aus Nelken und anderen kleinen Blüthen gefüllt, welche einer Rosette in Gold und Roth entsteigen. –	97	49,5	51	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Venedig XVI. Jahrh.								
~~484.~~	Sammtstoff – Grund roth, symmetrisches Muster reihenweis abwechselnd versetzt: Achttheilige und viertheilige Rosettenfelder, durch den gelben Atlasgrund gebildet, sind in rothem geschnittenem Sammt mit Rosetten und Sternen aus stilisirtem Blattwerk und Tulpen gefüllt. –	71,5	63,5	51	.				desgl.
	Venedig XVI. Jahrh.								
				12315	98	317	—		

1884.
4

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 13/6. 84.

785. Saatmaispata – Grundgelb, symmetrisch 6 Muster eingrün: Körner und graue spitzige Deckspelzen mit Fruchtend nach oben abstehend graue schwarzspitzige Deckspelzen mit Fahnenbart. –

Italien XVII. Jahrh.

786. Saatmaisbarta zu №: 785. – mit gelb weiß weißen Kolben und spitzigen Deckspelzen, welche durch andere Spelzen mit pfeilförmigen Deckspelzen überschnitten wird. –

Italien XVII. Jahrh.

~~787.~~ Harff – Grundgelbe Basis, symmetrisch 6 Muster eingrün: Fahnenbart, schwarze, abgerundete Deckspelzen, kleine spitzovale Spelzen, Körner weißgrün, nackte Spelzen, in welchen je 2 gelbmattweiße Deckspelzen mit schwarzen Kielstreifen.

Italien XVII. Jahrh.

788. Korta – weiß Grund, Muster durch Ausziehen und Hinzufügen von Körnern gebildet: Hellgrüne Deckspelzen, die Form der Goldbarbarken, welche zu abwechselnd von oben und unten durch grün schwarzspitzige Deckspelzen und grüne Blattwerk und Ornamente gebildet sind. Grund pfeilförmig ausgenäht. –

Italien oder Spanien XVI. Jahrh.

~~789.~~ Korta – weiß Grund, Muster durch Ausziehen und Hinzufügen von Körnern gebildet: Grünrötliche Spelzen und Deckspelzen mit Volutenförmigen Ausziehungen, in welchen rostfarbige Körner. Grund pfeilförmig ausgenäht. –

Italien oder Spanien XVI. Jahrh.

		12313	98	317 –
119	59	30	60	
171	26	21	25	
87,5	57,5	8	50	
178,5	93	37	.	
87,5	28,5	13	60	
		12423	93	317 –

322.

1973 vorhanden

1962 verhandle –
1991 " S.-Be.

1973 vorhanden
1991 verh. S-Be

1945 in Dessau verbrannt

1973 vorhanden

1962 verhandle
1991 verh. S-Be.

1945 in Dessau verbrannt

1884. Ankauf von Herrn F. A. Schütz in Berlin, Friedrichstr. 79.
13/6.84.

490. Seidentapete – Grund roth, symmetrisches Muster in grünen Conturen mit Gelb und Blau (zum Theil abgenutzt): Ranken aus großen Blättern und schräg gestellten palmettenartigen Blüthen bilden Felder, in welchen je eine große palmettenartige Blüthe; dazwischen Wappenlilien. –

XVII. Jahrh.

~~491.~~ Sammetbrokat – roth mit Gold, symmetrisches Muster (unvollständig): Gelbe Bänder mit stilisirten Blüthenranken bilden spitzovale Felder, in welchen je eine granatapfelartige Blüthe. Durch den rothen Atlasgrund werden stilisirte Blüthenranken gebildet. –

Orient (?) Anfang XVI. Jahrh.

~~492.~~ Satteldecke – aus rothem Sammt; darauf Aufnäharbeit aus weißem Tuch mit aufgenähten Metallknöpfen – theilweis mit Roth unterlegt, zwischen goldgesticktem Grunde und eingesetzten schwarzen Tuchfeldern etc. mit Goldstickerei: Breite Borte aus verschlungenem Bandwerk mit Feldern, welche auf schwarzem Grunde stilisirtes Blüthenzweigwerk und auf blau und besticktem Seidengrunde Flittern in Rauten enthalten; dazwischen phantastische Blüthen aus farbigem Tuch mit Flittern. –

Türkei XVIII. bis XIX. Jahrh.

12423 93 317 – 303 1973 vorhanden

1962 vorhanden
1991 " s. Be.

54 .

1945 in Sophienhof verbrannt

27 .

in Sophienhof verbrannt

216 .

12720 93 317 –

1884.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München, Briennerstr. 5. 17/6.84.

493. Truhenbrett – Holz geschnitzt und ausgelegt. Bogenstellung mit vier kurzen Pilastern, jeder der drei Bogen enthält je eine vertiefte Nische und in Mitte derselben eine kandelaberartige Säule mit Ansatz und Bogentheilung. –

Schweiz um 1540.

Ankauf von Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin, Behrenstr. 39. 23/6.84.

494. Löffel – Silber. Der Schaft vierkantig, ein Ende mit Hermenkopf, in Mitte getheilt mit eingravirter Inschrift: Hoffertig und stolzer mut kombt fur dem fall. Proverb. 16.18. – A. W. Muschel leicht gravirt. –

Schweiz XVI. Jahrh.

495. Teppich (war im XVII. Jahrh. zu einem Rauchmantel verarbeitet worden) – Kunstarbeit in farbiger Wolle auf Gold- und Silbergrund: Mittelfeld und vier halbe Randfelder mit Rosetten aus Ranken und streng stilisirten Blüthen und Blattwerk, dazwischen Blüthenranken und Bänder, welche den Gold- und Silbergrund von einander trennen. Rand aus umschlagenden Palmetten. (Nicht vollständig.)

Persien, Anfang XVI. Jahrh.

				12720	93	317	–		
								485.	
									1970 vorhanden
1,82		53		200	.				
									KGM-W-Bln
				60	.			361	
									Klam. Abtlg.
				1200	–				
				14180	43	317	–		

1884.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Direktorial-Assistenten Pabst. 23/6.84.

~~496.~~ Krug – weiße Fayence, farbig bemalt. Am unteren Theil und am Hals Schuppen und Gitterwerk blau, gelb und grün. Auf dem Körper Fische und Krebs zu zwei Gruppen geordnet. –

Ungarn XVIII. Jahrh.

497. Krug – weiße Fayence, in lichten Farben bemalt. Am unteren Theile und am Hals Gitterwerk, auf dem Körper Blumenstrauß. – Unten mit braun bezeichnet: B.

Ungarn XVIII. Jahrh.

~~498.~~ Krug – Fayence, weiß, grün und gelb bemalt: Grün und weiß gewürfelt mit gelben Rändern. –

Ungarn XVIII. Jahrh.

~~499.~~ Schüssel – Porzellan, bemalt: Geschweiftes Oval mehrfach eingezogen. Reliefschmuck. Auf dem Rand schmale Streifen mit Schuppen und leichten Ranken. Gemalte Streublumen. Zwei Griffe; (einer fehlt.) –

Fürstenberg XVIII. Jahrh.

500. Halsschmuck – Silber vergoldet. Doppelte Kette mit zwei ovalen Einsätzen und länglichem Mittelstück, daran kürzere eingezogene Kette mit einem Herz in der Mitte, sowie längere Kette (alle untereinander verbunden) mit hängendem Kreuz. Das Kreuz gepreßt, das Herz und die drei oberen Stücke mit Füllungen von Filigran und je einem violetten Stein. – Tracht der Bauern in der Werra-Gegend.

Gearbeitet von

1884.

			14180	93	317	–	372	
20,5	10,5°		4					abgegeben durch Tausch an Städt. Museum Landsberg a. W. Min. Frl. v. 23.12.17 U. IV 2126
21	10,5°		4	–				
17,5	9°		4	–				Gablotte MUSEUM f. D. VOLKSKUNDE J. Nr. K. 4/33
43	5	31	5	.			371	Gestrichen. Kriegsverlust 1945 Erich Meyer Neue Münze
20		30	28	.				Mus. f. Volkskunde
			14225	93	317	–		

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

84.

No: 501. bis 831 = 331 Stück.

No: 501 bis 514. Schmucksachen in Gold, Silber, Messing etc.

Geschenklisten Riebeck.

501. 133. Halskette – Messing vergoldet. Fünf Ketten übereinander; die Glieder kleine Platten mit vier Ringen durch Spiralen verbunden. Ovales Schloß von Filigran, mit Stiftverschluß in der Mitte. –

Schloß 78 5 } 9 .

(In Asien bezahlt: Mk. 6 –)

Indien, Achmedabad 1881.

502. 132. Halskette – Silber mit Email. An einer dünnen, mit Silberdraht umsponnenen Schnur hängen sieben geschweifte Platten, auf welchen aufwachsende Ranken von Silber auf einem Grund von durchsichtigem, theils blauem, theils grünem Email. Auf der Mittelplatte ein Kreis mit Rosette. An den Platten Behang von kleinen Kugeln. –

Kette 5 24 0

Platten } 90 –

(In Asien bezahlt: Mk. 60 –)

Indien, Delhi 1881.

503. 387. Stirnschmuck (Tameri) – Silber. Zwei Bänder von durchbrochenen Gliedern aus ∞ Spiralen, nach unten mit hangenden Kügelchen, sind vereinigt durch ein rautenförmiges Mittelstück, welches an einer Kette mit Haken in dem Haar befestigt wird. –

(In Asien bezahlt: Mk. 22 –)

Central-Indien, Ajmer (spr. Adschmir) 1881.

14225 93 317 –

14225 93 449 –

Schloßkeller 4

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

504. 131. Gürtel – Silber mit Türkisen. Von einem Ring mit Rosette, worauf sechs Türkisen, gehen drei Bänder aus, von Silberdraht geflochten, mit aufgelegten geschweiften Feldern mit Filigran. An dem mittleren Band eine lange Kette aus Ringen, am Ende ein Pfau mit Haken. –
(In Asien bezahlt: Mk. 160 –).

Indien, Dargeeling
(spr. Dardschiling) 1881.

505. 130. Halsring – Messing. An einem Drahtbügel mit Hakenverschluß vorne zehn durchbrochene Knoten aus Draht, gedrückte Kugelform, je fünf zwischen zwei aufgelöteten runden Platten. –
(In Asien bezahlt: Mk. 2,50 –).

Indien, Trichinopalli 1881.

506. 388. Strichmuck – Messing mit Glaseinlagen und Perlenbehang. Ovale Glieder mit hellem Glas, je acht zu Seiten eines herzförmigen Mittelstücks mit grünem Glase, an welchem ein halbmondförmiges Behangstück weiß und roth. An den Gliedern hangen Naturperlen und grüne Glasperlchen. Oben am Mittelstück eine kleinere Kette von vier herzförmigen Gliedern. –
(In Asien bezahlt: Mk. 3 –).

Indien, Benares 1881.

			14225	93	449	–		
152		39			240	–		Schloßkeller 4
	17	0			4	.		Schloßkeller 4
16		25			4	50		Schloßkeller 4
			14225	93	697	50		

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	697	50		
507.	99.	Ohrring (Wala) – Messing. An einem dünnen Bügel eine halbringförmige Platte, besetzt mit runden Knöpfchen, unten mit durchbrochener Zacke, an der ein dichter Behang von kleinen Kugeln; in der Mitte hängt eine Art Glocke mit einer Gruppe desselben Behanges. – (In Asien bezahlt: Mk. 4–). Indien, Lahore 1881.	10	9			6	.		Schloßkeller 4
508.	389.	Armband – Messing vergoldet. Ein platter Reifen, an den Enden mit Draht umwickelt, der zu äußerst zwei Kegel bildet. – (In Asien bezahlt: Mk. 5–). Indien, Bombay 1881.		6 0			7	50		Dublette Schloßkeller 4
509.	189.	Becher – Silber vergoldet, mit Grubenschmelz. Hohe Kelchform, auf Ringfuß. Lange, eiförmig gewundene Ranken auf dunkelblauem Emailgrunde, oben und unten ein schmaler Rankenfries mit hellblauem Email. (In Asien bezahlt: Mk. 27,50–). Indien, Kaschmir 1881.	12	8 0			40	.		Dublette
510.	223.	Schale – Silber getrieben, mit Schmelz. Gerippt auf gerippten Ringfuß. Auf den Rippen Blüthen auf grünem Grunde, am Rande ein Saum mit eingeritzten Linien und blauem Schmelz. – (In Asien bezahlt: Mk. 8–). Siam 1881.	5 1/2	7 0			12	.		Dublette
					14225	93	763	–		

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

				14225	93	763	–	
511. a-b.	224.	Dose mit Deckel – Silber getrieben. Form einer gedrückten Frucht mit verzierten Rippen. Auf dem Deckel Rosette von zwei Blättern mit Stengel als Griff. – (In Asien bezahlt: Mk. 10–). Siam 1882.	4	60		15	.	Dublette
512.	188.	Schale – Silber niellirt. Auf Wandung und Boden getriebenes Rankenwerk mit phantastischen Thierköpfen, daneben Säume; der flache Grund niellirt. – (In Asien bezahlt: Mk. 15–). Siam 1882.	6	15		23	.	Schloßkeller 2
513.	222.	Kleine Urne – Silber vergoldet und niellirt. Aufsteigende Blüthen an verschlungenen Ranken, getrieben und leicht gravirt, der Grund niellirt. Am Rand und Fuß ein schmaler Blattsaum. – Siam 1882.	6	70		10	.	Dublette
514. a-b.	220.	Dose mit Deckel – Messing vergoldet, mit Schmelz. Um Schale und Deckel ein Band von geschweiften Rauten, hellgrün auf blauem Grunde mit kleinen goldenen Blüthen. Oben auf dem Deckel eine Art Rosette, gebuckelt. Loser spitzer Knopf. Innen hellblau emaillirt. – (In Asien bezahlt: Mk. 4–). Siam 1882.	4	40		6	.	Dublette 514 a) OAS
				14225	93	817	–	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

No: 515 bis 557. Bronze, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn etc.

					14225	93	817	–	
~~515.~~ ~~a–c.~~	2.	Flasche mit Teller – Messing gravirt. Flasche (sarai) mit langem Hals und Knopfdeckel. Um den Bauch ein Fries mit tanzenden Figuren, Thieren und Ranken. Oben und unten und am Hals Säume. Teller platt mit aufgebogenem Rand. Umlaufender Rankenfries, in dem glatten Mittelfeld eine kleine Rosette. Das Messing ist mit Edelmetallen legirt.							Abgegeben an die Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
		Flasche	33	15 ⁰					
		Teller	.	26 ⁰			} 40	.	
		(Flasche in Asien bezahlt: Mk. 18–).							
		Indien, Benares 1881.							
~~516.~~ ~~a–b.~~	23.	Flasche (sarai) mit Knopfdeckel – Kupfer getrieben, verzinnt. Um Bauch, Hals und Uebergang zum Hals indische Palmetten mit kleineren Ranken, daneben Säume. In die Tiefen ist schwarze Masse eingerieben. – (In Asien bezahlt: Mk. 22–).	33	15 ⁰			33	.	desgl. an die Handwerkerschule Bromberg wie vor.
		Indien, Kaschmir 1881.							
517.	20.	Teller – Kupfer getrieben und verzinnt. Aufgebogener Außenrand. Im Spiegel Rosette mit indischen Palmetten, auf dem Rand indische Ranken. Der Grundschwarz eingerieben. – (In Asien bezahlt: Mk. 5–).		26 ⁰			7	50	Dublette
		Indien, Kaschmir 1881.							
					14225	93	897	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	897	50
~~518.~~ a-b.	24.	Flasche (sarai) mit Deckel – Kupfer getrieben und gravirt. Um Bauch, Hals und Mittelstück indische Palmetten. Rohform für die verzinnte Waare. – (In Asien bezahlt: Mk. 22–). Indien, Kaschmir 1881.	36	16 ₰			33	.
~~519.~~	21.	Vase – Kupfer getrieben, vergoldet und bunt lackirt. Hoher Bauch, oben ausladend, zum Hals verlaufend. Auf Bauch und Hals indische Palmetten in geschweiften Feldern; der Grund bunt lackirt zwischen feinen goldenen Ranken. – (In Asien bezahlt: Mk. 28–). Indien, Kaschmir 1881.	21	12½ ₰			42	.
~~520.~~	25.	Teller – Kupfer, mit buntem Grubenschmelz. Im Spiegel achttheiliger Stern mit geschweiften Spitzen, darum ein Rankensaum. Der aufgebogene Rand gekerbt, mit Blättern in Feldern. – (In Asien bezahlt: Mk. 11–). Indien, Kaschmir 1881.	1	15 ₰			16	50
~~521.~~ a-c.	104.	Flasche (sarai) mit Deckel – Messing verzinnt und schwarz lackirt. Auf hohem Ringfuß, breitere und schmalere Rankenfriese laufen um Bauch, Hals, Mittelstück und Fuß; weißes Zinn, vereinzelt das wieder blos gelegte Messing auf schwarzem Grunde. Eingravirt: Mukhn-Lal. Moradabad. (In Asien bezahlt: Mk. 18–). Indien, Moradabad 1881.	26	12 ₰			27	.
					14225	93	1016	–

Ab an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690. K. 11, 114.

Ab an die Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

162.

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	1016	–	
522.	107.	Urne mit gewölbtem Boden – Messing verzinnt und schwarz lackirt. Der Bauch und der senkrechte Hals mit Ranken und Säumen, Zinn und Messing auf schwarzem Grund. – (In Asien bezahlt: Mk. 12 –). Indien, Moradabad 1881.	9½	9½			18	.	Dublette
~~523.~~	106.	Urne – Messing verzinnt und schwarz lackirt. Runder Bauch ohne Fuß, schmaler überfallender Rand. Auf dem Bauch Ranken, Zinn und Messing auf schwarzem Grund. – Unter dem Boden Fabriknummer 1447. (In Asien bezahlt: Mk. 12 –). Indien, Moradabad 1881.	8	.	14		18	.	Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. Z. 11, 1144.
524.	105.	Becher – Messing, zum Theil schwarz lackirt. An der senkrechten Wand auf schwarzem Grund feine Ranken, oben eine schmalere Rankenborte. Ringfuß mit kleinen Palmetten. – (In Asien bezahlt: Mk. 12 –). Indien, Moradabad 1881.	12	.	8		18	.	Dublette
~~525.~~	112.	Spucknapf – legirtes Metall, mit Silber tauschirt, Bidri-Waare. Der weite Kelch, der dicke Knauf und der Ringfuß sind mit Streifen und Säumen von Ranken und Zweigen mit Rosetten bedeckt. – (In Asien bezahlt: Mk. 6 –). Indien, Purneah 1881.	17	15			9	.	Im Juni 96 an U. A. (Jo. 99, 1532.) Als Unterrichtsmaterial verbraucht, daher gestrichen. J. No. 19, 48 Anl. II Lfd. Nr. 121
					14225	93	1079	–	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

				14225	93	1079	–	
526.	110.	Beckenförmiger Untersatz (Dschillam) – Kupfer, mit Messing tauschirt. Auf Ringfuß, der Boden durchbrochen. Der Bauch mit drei durchbrochenen Rosetten, dazwischen Musterung aus Zweigen, Blättern, Früchten. (In Asien bezahlt: Mk. 2–). Indien, Calcutta 1881.	5½	9 0		3	.	Dublette
527.	227.	Kanne – Kupfer getrieben. Runder Bauch, geschweifte Röhrentülle, senkrechter Hals mit überfallendem Rand. Um den Bauch eine Reihe herzförmiger Figuren, Säume, unten Blattkranz. Am Hals Rautenmuster. – (In Asien bezahlt: Mk. 4–). Indien, Lucknow 1881.	15	14 0		6	.	Dublette
528.	228.	Teller – Kupfer getrieben. Im Spiegel Stern und Ring von Palmetten, Randzweimal abgesetzt, mit punktirter Zacke, außen gezackt. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,70.) Indien, Lucknow 1881.	3	19 0		1	.	Dublette
529.	230.	Teller – Zink, theilweise mit Silber belegt. Im Spiegel aufsteigende Zweige mit zwei Vögeln, auf dem Rand und im Zwischenrand Reihen roher Palmetten. – (In Asien bezahlt: Mk. 9–). Indien, Lucknow 1881.		14½ 0		13	50	Dublette
				14225	93	1102	50	
						785	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

						14225	93	1102	50		
530.	291.	Aufschneide-Messer – zum Theil mit Gold tauschirt; Griff mit Horn belegt. Geschweifte Klinge, der Rücken und der Kern des Griffes mit tauschirten Ranken; die beiden Hornplatten des Griffes unten zugespitzt. – (In Asien bezahlt: Mk. 1.–). Indien, Bombay 1881.	32	3				1	50		
531.	293.	Betel-Kapsel – Kupfer, mit Silber tauschirt. Flache runde Kapsel, mit einem Stern und Linien verziert; Gelenk und Schloß von gravirtem Zinn; am Schloß silberne Kette mit kleiner Schaufel. – Mit Kette (In Asien bezahlt: Mk. 7,50.) Ceylon, ältere Arbeit.	27	6				11	.		Dublette
532.	390.	Messer – mit Messing tauschirt und beschlagen. Klinge unten mit einem längeren und einem kürzeren Streifen von gravirtem Messing ausgelegt, desgleichen am Rücken. Das Heft, mit geschnitztem Holzbeschlag hat vorne eine Messinghülse und am gebogenen Ende einen Beschlag von Silberblech. – Ceylon, ältere Arbeit.	28		3			15	.		
533.	391.	Messer – gravirt, mit Holzgriff. Auf den flachen Seiten und dem Rücken tief gravirte Streifen mit Ranken und Rosetten. Griff von geschnitztem Holz, mit Messinghülse. Am Rücken schmaler Silberstreifen. Beschlag am Knauf fehlt. – Ceylon, ältere Arbeit.	25	2½				15	.		Dublette
						14225	93	1145	–		

Schloßkeller 2

Schloßkeller 2

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	1145	—
534. a–c.	292.	Eßbesteck – Scheide mit Messer und Eßstäbchen (?). Messer: Holzgriff mit Messingbeschlag, Hülse von Kupfer versilbert, Klinge mit Silber tauschirt. – Eßstäbchen, Kupfer versilbert, mit reich profilirtem Griff und eiserner Spitze. – Scheide von Holz, mit Blechbeschlag und Borte von Filigran. – Ceylon, ältere Arbeit.	28					15	.
~~535.~~	76.	Nußknacker für Betelnüsse – Eisen tauschirt. Schneide und Bügel gekrümmt. Der Bügel und die beiden Griffe mit Silberkreuzchen tauschirt, dazwischen Jahreszahl 1881. – (In Asien bezahlt: Mk. 6 –). Ceylon 1881.	16		6			9	.
536.	128.	Kanne – Messing. Bauch birnenförmig gerippt, Hals und Klappdeckel sechskantig, Röhrentülle und Henkel geschwungen. Am eingezogenen Hals einige geritzte Linien. – (In Asien bezahlt: Mk. 6 –). Indien, Trichinapalli 1881. ältere Arbeit.	22	29	14			9	.
~~537.~~	129.	Büchse – Messing gehämmert, braunroth lackirt. Cylindrisch, mit schmalem Rand. Um die Wand einzelne Messingstreifen, vom Lack ausgespart. – (In Asien bezahlt: Mk. 4 –). Indien, Trichinapalli 1881.	11,5	0	11			6	.
					14225	93	1184	—

Schloßkeller 2

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Schloßkeller 2

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

538. 44. Feldflasche – Blei. Platt, mit langem Hals, an dem zwei Henkel von roher Thierform. Auf beiden Flächen dasselbe Rundbild: Christi Auferstehung. –
(In Jerusalem bezahlt: Mk. 3–).

Rußland XVI. Jahrh.

~~539.~~ 38. Teller – Messing getrieben. Platt, mit schmalem aufgebogenem Rand. Im Mittelfeld drei Thiere auf Blumen, darum Ring mit neun Feldern, in denen abwechselnd Schafe (?) und arabische Schrift. Zu äußerst Rankensaum. –
(In Asien bezahlt: Mk. 8–).

Syrien 1880.

540. 118. Opferschale – Kaiserbronze, gelb mit rothen Flecken durchsprengt. Flach, unten bauchig mit zwei kleinen Henkeln; Ringfuß. Unter dem Boden Relief: Zwei fünfklauige Drachen, in der Mitte Stempel mit Schrift. –
(In Asien bezahlt: Mk. 80–).

China, ältere Arbeit.

541. 122. Opferschale – grünliche Bronze, gelb gesprengt. Unten bauchig, auf Ringfuß. Als Henkel zwei Drachen, die sich am Rande festbeißen; die Schwänze ringeln sich über die Wandung. –
(In Asien bezahlt: Mk. 8–).

China XIX. Jahrh.

			14225	93	1184	–		
18	7	16			4	50		
1½	37				12	–		
9	16				120	.		
11	11				12	–		
			14225	93	1332	50		

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.

Schloßkeller 2

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

542. 121. Opferschale – dunkelgrüne Bronze. Unten bauchig, mit zwei geschweiften Henkeln. Auf der Wandung arabische Inschrift. Unter dem Boden Stempel mit Marke der Ming-Dynastie.
(In Asien bezahlt: Mk. 16–).

China XVI. Jahrh.

543. 117. Kleines Wärmbecken für Wein – hellbraune Bronze, in Gestalt einer Frucht. Hohle Wandung zur Aufnahme von warmem Wasser, mit Oeffnung und einem Schmetterling als Klappdeckel; der Körper umgeben von einem Schuppenkelch, auf gezacktem Ringfuß von Blättern. Auf dem breiten Rand runde Knöpfe. Der Henkel ein Lotosblatt mit Stengel. –
(In Asien bezahlt: Mk. 4–).

China XIX. Jahrh.

544. 16. Vase – grünliche Bronze mit Silber tauschirt. Vierkantig, nach unten weiter. Um die vier Wände ein Reif von je drei Zacken, daran zwei hängende Griffe. Auf jeder Wand ein achteckiges Feld, darauf Vögel auf Blüthenzweigen, auf zwei Seiten Silber tauschirt, auf der andern gravirt. Grund der Wände Flechtmuster in Silber. Unter dem Boden Stempel der Ming-Dynastie. –
(In Asien bezahlt: Mk. 20–).

China XVI. Jahrh.

					14225	93	1332	50	
8	11	0					24	.	
6	10	0					6	.	Dublette
11½	9	□					30	.	
					14225	93	1392	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

~~545.~~ 124. Vase – braune Bronze. Sechskantig mit sechskantigem Fuß, unten bauchig. Zwei Henkel mit Löwenmasken, darin zwei Ringe. Um Hals und Rand gravirte Mäander. –
(In Asien bezahlt: Mk. 12 –).

China

~~546.~~ 115. Vase in Kelchform – Bronze. Sechsblättriger Kelch, weit geöffnet, unten ablaufend, auf Ringfuß; als Ring darum ein Knauf, auf welchem zwei Drachen in Relief. Unter dem Boden Stempel
Seven – tih. (Franks I, 5)
(1426 – 30)
(In Asien bezahlt: Mk. 12 –).

China XV? Jahrh.

~~547.~~ 125. Vase in Kelchform – Bronze. Schlanke Form mit weiter Oeffnung und ablaufendem Fuß. Reliefverzierungen mit Schriftzeichen; am Kelch vier spitze Blätter, am Fuß und Mittelstück je vier kantige Rippen. –
(In Asien bezahlt: Mk. 12 –).

China, ältere Arbeit.

~~548.~~ a – b. 120. Kohlenbecken mit Deckel – Kupfer. Zwölfkantige Büchse, auf den Wänden gravirt je eine Blume auf gemustertem Grunde; doppelter Bügel. Deckel durchbrochen, Blüthen auf der Oberseite, Musterung in den Seitenfeldern. –
(In Asien bezahlt: Mk. 4 –).

China 1882.

			14225	93	1392	50		
								Dublette
24	8	12			18	.	Auktion Lepke März 1920	
								Dublette
25	0	20			18	.	Auktion Lepke März 1920	
								Dublette
32	17	0			18	.	Auktion Lepke März 1920	
								Dublette
12	16	0			6		Auktion Lepke März 1920	
			14225	93	1452	50		

1884. 4

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle. 87.

Fortsetzung.

~~549.~~ 119. Eugel mit Schlingenzug mit Deckel-Knopf. Durch drei Knochen in Querdurchmesser zerlegt, in einem durchgehenden Knochen mit Pflock. Dazu ein Untersatz von Holz. — (Zu Asien gezogen: Mk. 10–).

China XIX. Jahrh.

~~550.~~ 175. Trinken-Krug. Ringstück, auf nur geschwärztem Fuße. An dem Verschlusse der gemeinschaftlichen Wand ist Ausguß und Henkel. Von dem Rand nur Bruchstücke. —

(Zu Japan gezogen: Mk. 50–).

Japan

~~551.~~ a–c. 171. Deckgefäß mit Schiebedeckel – ~~Krug~~. Cylinder ~~mit Mittelring durch horizontal gekerbte~~ in Querdurchmesser zerlegt und durch ~~vertikal gekerbte~~ mit einem ringförmigen ~~durchbrochenen~~ Deckblatt ~~durchbrochenen~~ versehen. ~~Der Deckel hat~~ Auf drei runden Füßen. Flacher Deckel mit kleinem durchbrochenem Knopfe.

Japan 1882.

~~552.~~ 168. Vase – mit einem Henkel versehen, Krug. Halsförmig, mit Ausguß versehen. Henkel drei knorrigen, halsförmigen Fuß. Hoch. Dreschbügel, von Hals zum Bauch. —

Ohne Bügel
mit Bügel

Japan 1882.

			142	25	93	1452	50
							Fehlt
	18½					24	Auktion Lepke März 1920
							Fehlt
	6½	15	11			75	Auktion Lepke März 1920
							Abgegeben an die Direktion in Berlin. Min. Erl. v. 5.8.11. U.-E. 1884 K. II. 1141
	10	9½				10	
							Abgegeben an die Direktion in Berlin. Min. Erl. v. 5.8.11. U.-E. 1884 K. II. 1141
	13						
	34	~~70~~				15	
			142	25	93	1576	50

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

~~553.~~ 169. Weinkanne mit Bügel und Deckel – ~~Bronze~~ Kupfer gravirt. Hoher Cylinder mit Bügelhenkel und Röhrentülle. Darauf gravirt jederseits ein Pinienbaum und kleinere Sträucher. –
(In Japan bezahlt: Mk. 4,50 –).

Japan 1882.

~~554.~~ 174. Teller – Blattform, Bronze. Gebuckelt und gepackt, die eine Seite des Randes umgeschlagen. –
(In Japan bezahlt: Mk. 2 –).

Japan 1882.

~~555.~~ 173. Teller – ~~Bronze~~ Kupfer gefärbt. Um den Rand ein nachgeahmter Bambusreif. Auf dem Rand zwei Zweige mit rothen Blüthen, unten eine Wasserpflanze, in leichtem Relief und gravirt, verschieden gefärbt.
(In Japan bezahlt: Mk. 36 –).
(Arbeit von Kanaga Gorosaburo in Tokio.)

Japan 1882.

~~556.~~ 172. Teller – Bronze, mit Gold- und Silberdraht tauschirt. Im Mittelfeld zwei Kinder, Schmetterlinge jagend; auf dem Rand in acht Halbkreisen Blüthen und Muster. Außen ein Saum von Messing. Auf der Rückseite eingelegte Messingdrähte: Blumen und Ranken.
(In Japan bezahlt: Mk. 7,50 –).

Japan 1882.

		14225	93	1576	50		
19	7½ ⁰			6	.		Abgegeben an die Fachschule in Berlin. Min. Erl. v. 5. 8. 11. N. IV. 1690. K. 11, 1141.
3	14 ⁰			3	.	Auktion Lepke März 1920	Dublette
2	24 ⁰			54	.	Auktion Lepke März 1920	Dublette
3	30 ⁰			10	.	Auktion Lepke März 1920	Dublette
		14225	93	1649	50.		

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

557. a–c. Medizindose – Eisen, mit Silber und Gold im Relief tauschirt, mit Netsuki von Holz, dreitheilig. Vorne und hinten eine große und eine kleinere Päonie mit Schmetterlingen. Braunes Band mit Knoten und Netsuki von Holz geschnitzt; das Netsuki verschieden gefärbt, ein Hockendes Kind, einen Schmetterling unter seinem Fächer gefangen haltend. –
(In Japan bezahlt: Mk. 105 –).

Japan 1882.

No. 558–590. Schwert-Stichblätter, Knöpfe, Ringe etc.

~~558.~~ 139. Schwert-Stichblatt – Eisen, durchbrochen geschnitten. Oval. Zwei Drachen winden sich durch Ranken. –
(In Japan bezahlt: Mk. 7,50 –).

Japan

559. 137. Schwert-Stichblatt – Eisen, vereinzelt mit Gold tauschirt, durchbrochen geschnitten. Rund. Heiliges Thor aus drei Balken, zu jeder Seite ein geflochtener Zaun; kleine Bänder daran von Golddraht. –
(In Japan bezahlt: Mk. 4,50.) –

Japan.

560. 376. Schwert-Stichblatt – Eisen gravirt, mit Silber und Goldtauschirt. Rechteckig. Kirschbaum mit weißen Blüthen auf Fels und Schriftzeichen; Rückseite Schrift.
(In Japan bezahlt: Mk. 1,50 –).

Japan.

				14225	93	1649	50		
7½	4½					150	.		
8½	6½					12	.	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.	
	7 ⊖					7	.		
7	6½					2	50		
				14225	93	1821	–		

Schloßkeller 2
Schloßkeller 2

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

561. 379. Schwert-Stichblatt – Eisen vertieft geschnitten, mit Gold tauschirt. Rund. Auf jeder Seite eine Blüthenranke; die Fruchtknoten und einige Blattränder vergoldet. –
(: In Japan bezahlt: Mk. 1,50.)

Japan.

~~562.~~ 140. Schwert-Stichblatt – Eisen, im Relief tauschirt. Oval, vierfach eingezogen. Päonien mit Knospen, Schmetterlinge. –
(In Japan bezahlt: Mk. 9 –)

Japan.

563. 377. Schwert-Stichblatt – Eisen, im Relief tauschirt. Rund. Hahn und Henne unter Goldenbaum, zwischen Gräsern und Blumen. Rückseite Baum und Blumen. –
(In Japan bezahlt: Mk. 7,50.)

Japan.

564. 142. Schwert-Stichblatt – Eisen tauschirt. Oval, vierfach eingezogen. Blume mit weißen Blüthen, darin ein Insekt. Rückseite: Fels und Schilfgras. –
(In Japan bezahlt: Mk. 1,50 –).

Japan.

					14225	93	1821	–	
561.	7½	0					2	50	Schloßkeller 2
~~562.~~	8		7				14	.	An das Kgl. Zeughaus in Berlin. Min. Verf. v. 8. 1. A. U IVa 9137 –.
563.	8½	0					12	.	Schloßkeller 2
564.	8		7				2	50	Schloßkeller 2
					14225	93	1852		

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

565. 138. Schwert = Stichblatt – Eisen tauschirt. Oval, vierfach eingezogen. Ruhendes Pferd, Baumstamm und Blüthenzweige. Rückseite, oben Blüthenzweige, unten Fels.
(In Japan bezahlt: Mk. 3,60.)

Japan.

~~566.~~ 144. Schwert = Stichblatt – Eisen tauschirt. Oval, vierfach eingezogen, mit vier vertieften geschweiften Feldern, durch welche sich vorne zwei, hinten ein Drache windet. Auf dem erhöhten Rand ganz feine Zweige. –
(In Japan bezahlt: Mk. 6–).

Japan.

567. 374. Schwert = Stichblatt – Eisen geschnitten und tauschirt. Rund. Vorderseite: der heilige Vogel Hoho über Wolken und Weinlaub schwebend. Rückseite: Liegendes heiliges Pferd, oben Wolken.

Japan.

568. 141. Schwert = Stichblatt – Eisen tauschirt. Kleines Oval. Rings um den Rand Zweige mit silbernen Blüthen. –
(In Japan bezahlt: Mk. 4,90–).

Japan.

					14225	93	1852	–	
8		7					5	50	Schloßkeller 2
7		6½					9	.	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule Brandbg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	6½						10	.	Schloßkeller 2
5		4½					7	50	Schloßkeller 2
					14225	93	1884	–	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	1884	–	
569.	143.	Schwert-Stichblatt – Eisen tauschirt. Oval. Auf genarbtem Grunde eine Schilfstaude mit zwei Heuschrecken; Rückseite: Halbmond und Schilf. – (In Japan bezahlt: Mk. 15 –). Japan.	7½	7			23	.	Schloßkeller 2
570.	375.	Schwertstichblatt – gelbliche Bronze tauschirt. Oval. Vorderseite rechts ein Strauch mit Dolden; Rückseite links unten kleine Blume. – (In Japan bezahlt: Mk. 7,50.) Japan.	6	5½			12	.	Schloßkeller 2
571.	378.	Schwert-Stichblatt – Bronze tauschirt. Trapezförmig. Vorderseite Pflanze mit breiten Blättern, Fliege; Rückseite Tausendfuß und Pflanzen. – (In Japan bezahlt: Mk. 12 –) Japan.	5	4½			18	–	Schloßkeller 2
~~572~~.	134.	Schwert-Stichblatt – Bronze tauschirt. Oval. Ueber Vorder- und Rückseite im Relief: Wellen, darauf goldene und silberne Punkte; in den Wellen Fische, vorne drei, hinten einer. – (In Japan bezahlt: Mk. 30 –). Japan.	6½	6			45	.	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
					14225	93	1982	–	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

14225 93 1982 –

Schloßkeller 2

573. 166. } a-b. 150. } Schwertknopf mit Ring – Silber tauschirt. In glatter Fläche Blumen und Blätter, schwarz mit goldenen Rändern. –

Knopf	1	3½	2	
Ring	1½	4	2¼	12.

(In Japan bezahlt: Mk. 7,80.)

Japan.

Schloßkeller 2

574. 148. } a b. 164. } Schwertknopf mit Ring – Bronze tauschirt. Im Relief auf dem Knopf Bambusstaude, am Ring Apfelzweig mit goldenen Blüthen. –

Knopf	1	3½	2	
Ring	1½	4	2¼	15.

Japan.

Schloßkeller 2

575. 147. } a-b. 383. } Schwertknopf mit Ring – Bronze tauschirt. Im flachen Relief Köpfe und Oberkörper bärtiger Männer, auf dem Knopf zwei mit Schriftrolle, am Ringe ein lachender. Einzelne Schmucktheile Gold und Silber tauschirt. –

Knopf	1	3½	2	
Ring	1½	4	2¼	15.

Japan.

Schloßkeller 2

576. 149. } a-b. 165. } Schwertknopf mit Ring – Bronze tauschirt. Auf schwarzer Fläche Zweige mit rothen Dolden und einzelnen goldenen Blättern. –

Knopf	1	3½	2	
Ring	1½	4	2¼	10.

Japan.

14225 93 2034 –

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle

Fortsetzung. 84.

						14225	93	2034	—		
577. a-b.	153. 156.	Schwertknopf mit Ring – Bronze tauschirt. Genarbter Grund; auf dem Knopf Päonie, am Ring Stämme mit dichten Blüthen und Stück eines Zaunes. –									Schloßkeller 2
		Knopf	1	3½	2						
		Ring	1½	4	2¼			4	50		
		(In Japan bezahlt: Mk. 3–).									
		Japan.									
578. a-b.	381. 385.	Schwertknopf mit Ring – Bronze tauschirt. Genarbter Grund; auf dem Knopf im Relief Helm und Fächer, am Ring Schwert, Maske und Theil der Rüstung. –									Schloßkeller 2
		Knopf	1	3½	2						
		Ring	1½	4	2¼			7	50		
		(In Japan bezahlt: Mk. 5–).									
		Japan.									
579. a-b.	167. 152.	Schwertknopf mit Ring – Eisen tauschirt. Blüthenbaum; auf dem Knopf ein Vogel. –									Schloßkeller 2
		Knopf	1	3½	2						
		Ring	1½	4	2¼			6	.		
		(In Japan bezahlt: Mk. 4,50.)									
		Japan.									
580. a-b.	380. 161.	Schwertknopf mit Ring – Eisen tauschirt. Auf Knopf und Ring je ein Krieger in voller Rüstung zu Pferd, der Letztere durch Wellen reitend. –									Schloßkeller 2
		Knopf	1	3½	2						
		Ring	1½	4	2¼			10	.		
		Japan.									
						14225	93	2062	—		

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

						14225	93	2062	–	
581. a–c.	382. 384.	Schwertknopf mit Ring – Bronze, mehrere Lagen. Tief eingeschnittene Voluten.								Schloßkeller 2
		Knopf	1	3½	2					
		Ring	1½	4	2¼			6	,	
		(In Japan bezahlt: Mk. 4–).								
		Japan.								
582.	145.	Schwertring – Bronze, mit Gold tauschirt. Auf dunklem genarbtem Grund Wasserpflanze mit herzförmigen Blättern. (In Japan bezahlt: Mk. 1,50.)	1½	4	2			2	50	Schloßkeller 2
		Japan.								
583.	160.	Schwertring – Bronze mit Gold tauschirt. Auf dunklem genarbtem Grund ein Krebs mit langen Fühlhörnern. – (In Japan bezahlt: Mk. 1,50.)	1½	4	2			2	50	Schloßkeller 2
		Japan.								
584.	158.	Schwertring – Bronze tauschirt. Auf braunem genarbtem Grund Bambuszweige, dunkle Bronze und Gold. – (In Japan bezahlt: Mk. 9–).	1½	4	2			14	–	Schloßkeller 2
		Japan.								
585.	157.	Schwertring – Eisen tauschirt. Päonie, Gold, mit silbernen Blättern und Schmetterling. –	1½	4	2			3	,	Schloßkeller 2
		Japan.								
						14225	93	2090	–	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

						14225	93	2090			
586.	146.	Schwertring – Bronze tauschirt. Auf grauem Grund eine dunkle Schildkröte und goldene Schilfstauden. – (In Japan bezahlt: Mk. 1,60.) Japan.	1½	4	2			2	50		Schloßkeller 2
587.	159.	Schwertknopf – Bronze tauschirt. Eine Päonie und eine sternförmige Blüthe mit Blättern auf einem zur Hälfte genarbten, zur Hälfte geflochtenen Grunde. Japan.	1	3½	2			3	.		Schloßkeller 2
588.	163.	Schwertknopf – Bronze tauschirt. Ein Krieger in voller Rüstung, gebückt, im Profil. (In Japan bezahlt: Mk. 6.–). Japan.	1	3½	2			9	.		Schloßkeller 2
589.	162.	Schwertknopf – Bronze tauschirt. Ueber die ganze Fläche ein hockender Affe mit goldener Frucht und silberner Schriftrolle. – (In Japan bezahlt: Mk. 4,50.) Japan.	1	3½	2			7	.		Schloßkeller 2
~~590.~~	155.	Schwertknopf – Bronze mit Golddraht tauschirt. Von abweichender Form, eine längliche Wölbung, der Länge nach mehrere Rippen, darauf verschiedene geometrische Muster. – (In Japan bezahlt: Mk. 1,20.) – Japan.	1½	3	1			2	.		Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
						14225	93	2113	50		

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

					14225	93	2113	50	
~~591.~~	386.	Säbelverzierung (?) – Bronze mit niellirten Silberplatten. Zehn rechteckige Platten, durch Charniere verbunden, mit verschiedenen geometrischen Mustern. An einem Ende eine Hülse. – (In Japan bezahlt: Mk. 1,20). – Japan 1882.	2	9			2	.	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

No: 592 bis 695. Fayence, Thon, Porzellan.

592.	3.	Große Flasche mit Deckel – Fayence, violett auf hellblauer Glasur. Unten bauchig, in den Hals verlaufend, auf hohem Ringfuß. Mehrere umlaufende Streifen: Blattranken, Blattreihen und Säume. Der gewölbte Deckel mit gleicher Verzierung. Indien, Bombay 1881.	59	20			20	.	Mus. f. Völkerkunde
~~593.~~	10.	Vase – Fayence, schwarz auf blauer Glasur. Der schlanke Bauch verläuft in die kelchartig geöffnete Mündung. Umlaufende Blattranken, darüber ein schmaler Palmettensaum. Um Fuß und Lippe Borten. – Indien, Bombay 1881.	17½	8½			1	.	An den Kunstgew. Verein in Halle a/S. Min. Verf. v. 4.9.97. U. IV. No. 3512.
594.	5.	Flasche – Fayence, violett und blau gemalt. Bauch oval, Hals hoch und trichterförmig, ein Henkel. Am Bauch sechs aufsteigende Blumen, oben und unten eine Borte. Am Hals drei ähnliche Blumen. – Indien, Bombay 1881.	35	15			10	.	Mus. f. Völkerkunde
					14225	93	2146	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	2146	50	
~~595.~~	238.	Flasche – Fayence, blau gemalt. Um den runden Bauch zwei rankende Blumen, an dem längeren spitzen Hals zwei aufrechte Pflanzen. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,50.) Indien, Bombay 1881.	20	9½			1	.	D. 4267.
596. a–b.	4.	Flasche (sarai) mit Deckel – rother Thon, weiß und schwarz gemalt auf brauner Glasur. Mit zwei Henkeln. Quer um den Bauch eine Blume mit Blüthen und paarweisen Blättern, oben und unten ein Saum. Am Hals vier aufrechte Pflanzen. – (In Asien bezahlt: Mk. 5,–). Indien, Bombay 1881.	39	17			7	50	Mus. f. Völkerkunde
597. a–b.	6.	Ringflasche mit Deckel – rother Thon, gelb glasirt über weiß und schwarz aufgetragenem Muster. Auf hohem Ringfuß, hoher Hals mit zwei S förmigen Henkeln. Auf der Außenwölbung des Ringes aufsteigende Pflanze, auf der Seitenfläche Palmettenring. Innen und um Fuß, Hals und Deckel rohe Zacken- und Blättersäume. – (Fuß ausgesprungen.) In Asien bezahlt: Mk. 5–. Indien, Bombay 1881.	39	6	18		7	50	Mus. f. Völkerkunde
					14225	93	2162	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	2162	50	
~~598.~~	7.	Kleine Flasche mit Deckel – rother Thon, gelb glasirt über weiß und schwarz aufgetragenem Muster. Gedrückter Bauch, eingezogener Hals, platter Deckel. Am Bauch Pflanzen oben umlaufend, unten abwechselnd aufwärts und abwärts gerichtet. – (In Asien bezahlt: Mk. 5–). Indien, Bombay 1881.	16	11°			7	50	D. 4239.
~~599.~~	8.	Urne – rother Thon, gelb glasirt über weißer, schwarzer und grüner Bemalung. – Der ovale Bauch verläuft in den eingezogenen Hals. Um den Bauch eine Ranke mit braunen Blüthen und gelben Blättern auf schwarzem Grunde; oben und unten ein Saum. Am Hals Zackensaum und Linien. – Indien, Bombay 1881.	24	16°			5	.	D. 4265.
600. a–c.	12.	Flasche (sarai) mit Deckel, rother Thon, dunkelblau glasirt über schwarzer Bemalung. Um den Bauch gewundene Felder mit Blumen und Säumen. Am Hals aufrechte Blumen mit regelmäßigen Blättern. – (In Asien bezahlt: Mk. 1.–). Indien, Bombay 1881.	38	17°			1	50	Mus. f. Völkerkunde
					14225	93	2176	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	2176	50	
601.	11.	Platte – rother Thon, gelb glasirt über weißer, grüner und schwarzer Bemalung. Rund auf Ringfuß. Im Mittelfeld vier reich geschwungene persische Palmetten, am Rand 16 Felder mit aufrechten Blumen, weiß auf braunem und grünem Grund. – (In Asien bezahlt: Mk. 20–). Indien, Bombay 1881.	46	0			30	.	Mus. f. Völkerkunde
602. a–c.	9.	Flasche (Kutscha) mit Deckel – rother Thon, mit Firniß geritzt. Am Bauch leere ovale Felder zwischen zackigen Streifen, darüber ein Blattkranz. Am Hals aufrechte Linien, oben Blattkränze. Der Deckel von hellerem Firniß. (In Asien bezahlt: Mk. 2,50.) Indien, Bombay 1881.	28	14½			4	.	Mus. f. Völkerkunde
603.	81.	Urne – rother Thon, licht- und dunkelblau gemalt, auf weißer Glasur. Um den eiförmigen Bauch Ranken mit Nelken und anderen Blüthen, oben und unten und um den Hals Blättersäume. Fuß und Lippe blau glasirt. (Fuß bestoßen.) Indien, Multan 1881.	31	21			20	.	Mus. f. Völkerkunde
604.	77.	Flasche (sarai) rother Thon, hell- und dunkelblau gemalt, auf weißer Glasur. Am Bauch vier Arkadenfelder mit Blumen auf weißem Grunde; am Hals vier aufrechte Blumen auf blauem Grunde, am Uebergang von Bauch und Hals Säume und Streifen. – Indien, Multan 1881.	29	16			10	.	Im Juni 96 an U. A (Jtr. 99,1532.)
					14225	93	2240	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	2240	50		
605.	78.	Teller – rother Thon, hell- und dunkelblau gemalt auf weißer Glasur. Ueber die ganze Fläche hin aufsteigende Blumen mit Nelken und anderen Blüthen. Als Rand nur ein schmaler blauer Saum.	3½	30 ₰			20	.		Mus. f. Völkerkunde
		Indien, Multan 1881.								
606.	79.	Teller – rother Thon, hell- und dunkelblau gemalt auf weißer Glasur. Ueber die ganze Fläche wachsen von einer Mittelrosette vier Blütenranken aus, weiß und ultramarin auf kobaltblauem Grunde. Als Rand ein schmaler Zackensaum. – (Rand gekittet.)	4	37 ₰			20	.		Mus. f. Völkerkunde
		Indien, Multan 1881.								
607.	254.	Kleine Flasche (sarai) – lufttrockener Thon mit aufgetragener Glasur und Bemalung; Blaugeschirr vor dem Brande. Um den Bauch umlaufende Ranken, am Hals aufrechte Blumen und einzelne Blätter. – (Fuß beschädigt.)	15	9 ₰			1	.		
		Indien, Multan 1881.								
608.	258.	Kleiner Teller – lufttrockener Thon mit aufgetragener Glasur und Bemalung; Blaugeschirr vor dem Brande. Ueber die ganze Fläche hin durchschlungene Ranken mit Blüthen und Knospen. –	2	14 ₰			1	.		
		Indien, Multan 1881.								
					14225	93	2282	50		

1884.				14225	93	2282	50	
		Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle. Fortsetzung. 84.						
~~609.~~ a-l.	262.	Fliese – lufttrockener Thon vor Glasur und Brand. Rechteckig. Dazu: 1., ein Kasten mit Rohmaterial der Glasur. 2., zwei Schachteln mit Rohmaterial der dunkelblauen und der hellblauen Farbe. 3., Papierschablone eines Fliesenmusters. 4., eine kleine Kiste mit Rohmaterial der Glasur des Blaugeschirrs von Multan. Indien, Multan 1881.				1	.	D. 4077.
610.	251.	Bottich – lufttrockener Thon mit aufgetragener Glasur und den Umrissen der Bemalung. Blaugeschirr vor dem Brande. Um den Bauch Blüthenranken, am Hals aufrechter Blätterkranz. – (Fuß beschädigt.) Indien, Multan 1881.	13	11 ~~0~~		1	.	Mus. f. Völkerkunde
~~611.~~ a-b.		Kleiner Teller – lufttrockener Thon mit aufgetragener Glasur und den Anfängen der Bemalung mit zugehöriger Papierschablone; Blaugeschirr vor dem Brande. – In der Mitte sind die Umrisse eines Sterns schablonirt. Dazu die Schablone des Sternes, durchlöchert. – (Gekittet.) Indien, Multan 1881.	2	16 ~~0~~		1	.	Kriegsverl. 1939-1945
				14225	93	2285	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

612. 225. Kanne – schwarzer Thon, mit Relief und silberglänzendem Firniß. Auf dem kugelförmigen Bauch herabhangende Blumenzweige und zwei aufgelegte Reliefs, tanzende Figuren, nach europäischen antikisirenden Vorbildern. Hals trichterförmig mit Schnabeltülle, ein geschweifter Henkel in Form eines Blüthenzweiges. –
(In Asien bezahlt: Mk. 0,50.)

Indien, Allighur 1881.

~~613.~~ 33. Feldflasche – Fayence, blau gemalt. Auf den runden Seitenflächen schmale Blätterranken um ein Mittelfeld mit gekreuzten Linien. Zwei kleine Oesen.
(Vielfach ergänzt.)
(In Asien bezahlt: Mk. 1.–).

Indien, Delhi 1881.

~~614.~~ 32. Flasche – Fayence, blau gemalt. Platter Bauch auf rechteckigem Fuß, langer Hals. Lose dünne Wandungen. – Auf den runden Seitenflächen um ein Mittelfeld mit Stern, ein Ring mit gewundenen Blättern. Auf der Außenwölbung Zacken. Am Hals aufsteigende schmale Zweige. –
(In Asien bezahlt: Mk. 1.–).

Indien, Delhi 1881.

			14225.	93	2285	50		
32	16				1	.		Mus. f. Völkerkunde
17	6½	14			1	50		D. 4142.
20	5½	10			1	50		Gestrichen J. N. 07, 2109 Anl. II 103
			14225	93	2289	50		

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

						14225	93	22,89	50		
615. a-b.	31.	Kleine Vase mit Deckel – Fayence, blau gemalt. Um den Bauch eine Blattranke, um den weiten Hals und die Wölbung des Deckels gewundene Blätterzweige, durch Streifen getrennt. – (In Asien bezahlt: Mk. 1,50.) Indien, Delhi 1881.	13½	8½				2	50		Mus. f. Völkerkunde
~~616.~~	29.	Flasche (sarai) – Fayence, blau gemalt auf blauer Glasur. Um den Bauch eine dünne Blattranke, am Hals aufrechte Zweige in spitzbogigen Feldern. – (In Asien bezahlt: Mk. 1–). Indien, Delhi 1881.	18	10				1	50		D. 4071.
617.	28.	Flasche – Fayence, blau gemalt auf blauer Glasur. Platter Bauch auf rechteckigem Fuß, langer Hals. Auf den runden Seitenflächen um einen Mittelstern ein Ring mit dünner Blätterranke. Außen Zacken. Am Hals aufrechte Zweige. (In Asien bezahlt: Mk. 1,25.) Indien, Delhi 1881.	20	5½	10			2	.		Mus. f. Völkerkunde
618. a-b.	30.	Tasse mit Schale – Fayence, blau glasirt, zur Hälfte blau gemalt. Auf der henkellosen Tasse aufrechter Blattkranz; auf der Schale Mittelstern, Ring mit Blattranke, äußere Borte. –									a vorhanden 1980 Ann.
		Tasse	4	6½							
		Schale	2	10½				.	50		
		(In Asien bezahlt: Mk. 0,30). Indien, Delhi 1881.									
						14225	93	2296	–		

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

					14225	93	2296	-	
619.	241.	Flasche (Kudja) – schwarzer Thon, Form der sarai. An dem runden Bauch oben ein leicht geritzter Saum; der Hals mit vorspringendem Ring oben geschwollen. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,10.) Indien, Delhi 1881.	25	14 0			.	50	Dublette
620.	242.	Henkelflasche (Oelgefäß) – ungebrannter Thon. Eugelförmiger Bauch mit zwei Bügeln, an denen die beiden aus Stroh geflochtenen Henkel befestigt sind, die mit einem Ring den geraden Hals umfassen. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,60.) Indien, Delhi 1881.	24	16 0			1	-	
621.	85.	Vase – auf hohem Fuß, Fayence, blau gemalt. Gedrückter Bauch mit umlaufender Rosenranke auf hohem Ringfuß mit Blattkranz und Säumen; hohem kelchförmigen Hals, am Rande gekerbt. (In Asien bezahlt: Mk. 1 –) Indien, Jeypore 1881.	22½	9 0			1	50	Mus. f. Völkerkunde
622.	83.	Wottich – grauer Thon, mit blauen Linien. Unten bauchig, mit weiter Mündung, auf Ringfuß. Oben um den Bauch ein hangender Zackensaum. – (In Asien bezahlt: Mk. 5 –) Indien, Jeypore 1881.	23	12 0			7	50	Mus. f. Völkerkunde
					14225	93	2306	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

				14225	93	2306	50.	
623.	84.	Flasche – Fayence, hellroth glasirt. Der Bauch verläuft in den eingezogenen Hals, an der engsten Stelle ein umgelegter Ring; Mündung erweitert. Die Glasur leicht gesprenkelt. – (In Asien bezahlt Mk. 0,80.) Indien, Jeypore 1881.	19	11 0		1	50	Mus. f. Völkerkunde
624.	86.	Henkelvase – Fayence, gelbgrün glasirt. Gedrückter Bauch mit eingeritzten Rippen, auf kleinem Ringfuß. Kurzer Hals mit umgelegtem Ring und zwei geschweiften Henkeln. Kelchartige Mündung. – (In Asien bezahlt: Mk. 1,20.) Indien, Jeypore 1881.	13	11½ 0		2	.	Mus. f. Völkerkunde
625.	82.	Flasche (sarai) – rother Thon, der Bauch mit Silber gesprenkelt. Dicker Bauch auf Ringfuß, schmaler Hals mit unterem Ring. – Indien, Multan 1881.	25	16 0		2	.	
626. a-b.	27.	Flasche (sarai) mit Deckel – schwarzer Thon mit silbernen Linien. Auf dem Bauch, am Hals und Deckel aufrechte Linienverschlingungen. – Dazwischen Quersäume. – (In Asien bezahlt: Mk. 2–). Indien, Benares 1881.	24	13½ 0		3	.	Mus. f. Völkerkunde
				14225	93	2315	–	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93.	2315		
627.	26.	Vase – schwarzer Thon, mit silbernen Linien. Kleiner Bauch auf hohem Ringfuß, mit hohem weiten Kelch. Um Bauch und Fuß Zackensäume und Blattkränze, am Hals Schuppenmuster. – (In Asien bezahlt: Mk. 2–) Indien, Benares 1881.	18½	12 0			3	.	Mus. f. Völkerkunde
628. a–b.	249.	Schale auf hohem Fuß, mit Deckel – gelber Thon, blau auf blauem Firniß gemalt. Auf Kelch, Ringfuß und Deckel Ranken mit Blüthen und Trauben; der Schaft ohne Muster. – (Beschädigt.) (In Asien bezahlt: Mk. 0,50.) Indien, Lucknow 1881.	22½	14 0			1	.	Mus. f. Völkerkunde
629.	226.	Vase – gelber Thon, blau auf blauem Firniß gemalt. Der kugelförmige Bauch verläuft in den Ringfuß; schlanker Hals mit weiter, ausgebuchteter Mündung. Am Bauch Rautenmuster, darüber eine Art Blattkranz. Um Fuß und Mundstück Ranke. – (Stark beschädigt.) (In Asien bezahlt: Mk. 0,50.) Indien, Lucknow 1881.	21½	9 0			1	.	Mus. f. Völkerkunde
630. a–b.	233.	Kleiner Bottich mit Deckel, gelber Thon, blau auf blauem Firniß gemalt. Um den Bauch, den weiten Hals und den Deckel laufen Blüthenranken. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,50.) Indien, Lucknow 1881.	9½	7 0			1	.	
					14225	93	2321		

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

				14225	93.	2321	–	
631. a–c.	229.	Kleiner Bottich mit Deckel – gelber Thon, schwarz gemalt. Um den Bauch, den weiten Hals und den Deckel laufen Blumenranken. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,50). Indien, Lucknow 1881.	10 8½ ⌀			1	.	Mus. f. Völkerkunde
632.	231.	Becher – gelber Thon, schwarz gemalt. Schlank, nach oben sich erweiternd. Zwei umlaufende Blüthenranken. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,15.) Indien, Lucknow 1881.	11½ 6½ ⌀			.	50	Mus. f. Völkerkunde
633.	232.	Flasche (sarai) – gelber Thon, schwarz gemalt. Auf Ringfuß. Um den Bauch und oben um den Hals Blüthenranken. Säume mit Kreisen. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,50.) Indien, Lucknow 1881.	16½ 8½ ⌀			1	.	Mus. f. Völkerkunde
634.	248.	Kanne – gelber Thon, schwarz und blau gemalt. Birnenförmiger Bauch auf durchbrochenem Ringfuß, hohes Mundstück. Dünner Henkel, geschweifte Röhrentülle. Um den Bauch zwei Blüthenranken. Säume mit blauen Kreisen. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,50.) Indien, Lucknow 1881.	15 8 ⌀			1	.	Mus. f. Völkerkunde
				14225	93	2324	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	2324	50	
~~635.~~	239.	Flasche (Huka) – gelber Thon, grün und roth glasirt. Der Bauch grün, mit gewölbten Rippen, auf rothem Ringfuß; Hals unten gerippt, roth, über dem in der Mitte umgelegten Ring grün. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,15.) Indien, Lucknow 1881.	19	12°			.	50	D. 4070.
~~636.~~	13.	Hafen (Spielzeug) – rother Thon, auf Kreidegrund bunt gemalt. Kugelförmig, ohne Fuß. Umlaufender Hauptstreifen: Ranken mit Blüthen auf rothem Grunde, darüber ein Streifen mit schräg gestellten Voluten, grün auf gelb. Unten Saum; der kurze Hals roth. (In Asien bezahlt: Mk. 0,30.) Indien, Heyderabad 1881.	14	14°			.	50	D. 4273.
~~637.~~	14.	Hafen – rother Thon, auf Kreidegrund bunt gemalt. Kugelförmig, ohne Fuß. Hauptstreifen: Rauten mit Sternen auf Goldgrund, darüber und darunter je ein Saum. Der kurze Hals gelb. (In Asien bezahlt: Mk. 0,20.) Indien, Heyderabad 1881.	11	11°			.	50	D. 4272.
638.	15.	Hafen – rother Thon, mit Silber auf rothem Grund bemalt. Kugelförmig, ohne Fuß. Umlaufender Streifen mit Nelken und rankenden Blättern, zwischen Säumen. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,20). Indien, Heyderabad 1881.	14½	14½°			.	50	Mus. f. Völkerkunde
					14225	93.	2326	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

					14225	93	2326	50	
~~639.~~	16.	Flasche (Huka) – rother Thon, durchsichtige Glasur über weiß aufgetragene Linien. Der gedrückte Bauch auf Ringfuß verläuft in den Hals, mit umgelegtem Ring und breiter Mündung. Gekreuzte Linien, unten am Hals ein roher Palmettenstreifen. Die Glasur am Hals grün und orange, sonst farblos. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,05.) Indien, Heyderabad 1881.	24	13				.	50	D. 4233.
640.	66.	Flasche – gelber Thon, mit Lackfarbenbunt bemalt. Auf der graden Wand des Bauches viergliedriges Rankenwerk mit acht Blüthen und Blättern. Um Ringfuß und den schlanken Hals Blattkränze und Säume auf gelbem, rothem und schwarzem Grunde. – (In Asien bezahlt: Mk. 6–.) Ceylon, Colombo 1881.	23½	13			9	.		Mus. f. Völkerkunde
641. a–~~b~~	72.	Flasche mit Deckel – rother Thon, mit Lackfarben bunt bemalt. Bauch kugelförmig, schlanker langer Hals. Auf dem Bauch wird eine Feldertheilung mit schwarzen Rändern mit einem umlaufenden Rankenfries durchschnitten. Um den Hals eine rothe Borte. Der Grund vorwiegend gelb. Auf dem Deckel Blüthe. – (In Asien bezahlt: Mk. 5–). Ceylon 1881.	29	14			7	50		Mus. f. Völkerkunde b. Kriegsverlust 1939–1945
		– No: 640 und 641. für Dr. Riebeck auf besondere Bestellung gemalt. –			14255	93	2343	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	2343	50	
642.	62.	Hafen – rother Thon, mit Lackfarben bunt bemalt. Gedrückte Kugelform, ohne Fuß, kurzer Hals. Drei umlaufende Streifen; zwei mit gelben Blattranken auf olivgrün und roth, oben mit einer Art von hangendem Gewand. – (In Asien bezahlt: Mk. 10 –) Ceylon, Colombo 1881.	19	19°			15	.	Dublette
643.	65.	Kanne – rother Thon, mit Lackfarben bunt bemalt. Kugelförmiger Bauch auf Ringfuß, mit kurzem weiten Hals; kurze gerade Röhrentülle. Regelmäßig gereihte Rosetten und Blätter gelb auf schwarz. Um Hals und Fuß grüner Blattkranz auf gelbem Grunde. – (In Asien bezahlt: Mk. 5 –). Ceylon 1881.	17	14°			7	50	Mus. f. Völkerkunde
~~644.~~	63.	Hafen – rother Thon, mit Lackfarben bunt gemalt. Kugelförmig, auf Ringfuß, mit weiter Oeffnung. Um den Bauch eine Reihe vierblättriger Rosetten mit einem gegitterten Quadrat in der Mitte. – (In Asien bezahlt: Mk. 3 –). Ceylon, Colombo 1881.	19½	15½°			4	50	D. 4148.
645.	69.	Kanne – rother Thon, mit Lackfarben vorwiegend roth gemalt. Kugelförmiger Bauch auf Ringfuß mit kurzem Hals und kurzer gerader Röhrentülle. Um den Bauch vierblättrige Rosetten, darüber und um den Ringfuß ein Blätterkranz. (In Asien bezahlt: Mk. 20 –). Ceylon 1881.	18	16½°			30	.	
					14225	93	2400	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

					14225	93	2400	50	
~~646.~~	71.	Flasche – rother Thon, mit Lackfarben gemalt. Kugelförmig, ohne Fuß, mit kurzem Hals. Auf dem Bauch große, viertheilige Blattrosette, schachbrettförmig gestellt, grün und violett auf gelbem Grunde. – (In Asien bezahlt: Mk. 10 –). Ceylon 1881.	16	13	0			15	,	Kriegsverlust 1945
647.	70.	Hafen – rother Thon, mit ausgeschabten Verzierungen, zum Theil gefirnißt. Gedrückte Kugelform, ohne Fuß, mit kurzem Hals. Um die Mitte ein Streifen mit Rosetten in Feldern; darüber und darunter je eine umlaufende Ranke mit Palmetten und Säume. – (In Asien bezahlt: Mk. 10 –). Ceylon, Colombo 1881.	22	23	0			15	,	
648.	67.	Löwe (Spielzeug?) – rother Thon, mit Lackfarben roth und schwarz bemalt. Innen hohl. Wendet den Kopf mit beweglicher Zunge und schwarzer Mähne nach links, den Schweif zur Volute aufwärts gebogen. Auf einem Brett von Thon. – (In Asien bezahlt: Mk. 1,25.) Ceylon 1881.	28	11	24			2	,	
~~649.~~	66.	Löwe (Spielzeug?) – rother Thon. Hohle Form, rohe Arbeit. Wendet den scharf geschnittenen Kopf mit offenem Rachen nach links; der Schweif krümmt sich über den Rücken hin. Ohne Fußbrett. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,80.) Ceylon 1881.	23	8½	18			1	20	Kriegsverlust 1945 27.6.46 Fkg
					14225	93	2433	70	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

				14225	93	2433	70	
650. a-c.	215.	Schale mit Deckel – Porzellan, blau unter Glasur gemalt. Auf der kelchförmigen Schale und dem flachen Deckel Ranken mit je vier großen Blumen, Blättern und kleinen Blüthen. Um den Ringfuß des Deckels ein Goldsaum. – In Siam erworben 1881. für Mk. 14 – (Schale mehrfach gesprungen.) Marke (blau) auf Schale und Deckel. (bei Franks nicht aufgeführt.) China.	14	21 0			21	.
~~651.~~ a-c.	217.	Tasse mit Deckel – Porzellan, bunt gemalt. Um Schale und Deckel phantastische Gestalten, Vögel mit menschlichem Oberkörper, in Landschaft mit Blüthenbäumen. Flüchtige Arbeit. (In Asien bezahlt: Mk. 4 –). In China für Siam gearbeitet.	7	7 0			6	.
652. a-c.	216.	Tasse mit Deckel – Porzellan, bunt auf Goldgrund gemalt. Hohe Schale auf Ringfuß, Deckel gewölbt, mit mehreren Absätzen und Knopf. Abgepaßtes Muster; rothe Blüthen zwischen Rauten von grünen Blättern. – (In Asien bezahlt: Mk. 14 –). In China für Siam gearbeitet.	17	11½ 0			21	.
653. a-c.	219.	Tasse mit Deckel – rother Thon, mit Lackfarben bunt gemalt. Um die hohe Schale (auf Ringfuß) die Wölbung des Deckels und dem spitzen Knopf grüne Streifen mit gelben und rothen Dolden. Dazwischen rother Grund. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,50.) Siam.	9	7 0			1	.
				14225	93	2482	70	

An die Handwerkerschule in Bromberg ab. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Dublette

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

					14225.	93	2482	70	
654.	218.	Kleine Urne – Porzellan ?, mit seladonfarbiger Trackglasur. Gedrückte Kugelform auf kleinem Ringfuß; ganz kurzer Hals mit zwei kleinen Henkeln. – (In Asien bezahlt: Mk. 6 –). In China für Siam gearbeitet.	7	8½°			9	.	
~~655.~~ a-c.	221.	Büchse mit Deckel – Fayence, mit Relief. Ganz flache runde Büchse, auf der Wand Rippen. Der gewölbte Deckel mit Mittelfeld und zwei Ringen mit Ranken. – (In Asien bezahlt: Mk. 5 –). Siam.	7	13½°			8	.	An die Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~656.~~	243.	Hafen – rother Thon, geritzt. Gedrückter Bauch auf Ringfuß, weiter Hals. Ueber den Bauch fallen von einem oberen Saum eingeschnittene Linien herab. – Siam 1882.	10	12°			1	.	D. 4263.
~~657.~~	244.	Ofen für Goldschmiede – rother Thon. Schaufelförmig, vorne breit ausladend, hinten der Rand hoch aufgeschlagen zu einer halbmondförmigen Bucht. Innen am Rande ein kleiner Haken. Dreieckiger Kantenfuß. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,20.) Siam 1882.	8	19	16½		.	50	D. 4146.
					14225	93	2501	20	

1884.						14225	93	2501.	20	
		Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle. Fortsetzung. 84.								
658.	245.	Kleine Thonfigur (Spielzeug) – rother Thon, vorwiegend gelb bemalt. Knabe mit rothen Hosen, auf einer Schildkröte reitend. Siam 1882.	8	7.	9			.	50	Dublette
~~659.~~	246.	Kleine Thonfigur (Spielzeug) – rother Thon, vorwiegend gelb bemalt. Knabe mit grünen Hosen, auf einem reitend. Siam 1882.	7½	7½	8			.	50	Kriegsverlust 1945
~~660.~~	113.	Schale – Porzellan, bunt gemalt. Ein Baum (Päonie ?) mit weit ausladenden Zweigen, rothen und weißen Blüthen und Früchten, nebst zwei kleinen Sträuchern auf grünem Erdboden. An der Rückseite ein kleines Fruchtgehänge. Marke (blau) Tao-kwang. (1821–51.) China, erste Hälfte XIX. Jahrh.	7,5	0	16			20	.	An die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. V. 2366.
661. a–b.	247.	Büchse mit Deckel – brauner Thon, mit der Hand modellirt. Breiter Bauch auf drei Füßen, mit zwei geritzten Blättern auf den mit den Fingern gepreßten Wänden und zwei Käfern statt der Henkel. Auf dem Deckel eine Kröte. – (In Asien bezahlt: Mk. 21.–). Japan 1882.	11	10	0			30	.	Dublette
						14225	93	2552	20	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

				14225	93	2552	20	
662.	42.	Teller – Fayence, bunt gemalt. Im Spiegel Blätter um eine Mittelrosette, blau; auf dem breiten Rand sechs ovale Felder mit Blumen, dazwischen andere Blumen. – (In Asien bezahlt: Mk. 2,50.) Vorder-Asien 1880.	3½ 17½			4	.	K.F.M.
663.	40.	Teller – Fayence, blau gemalt. Im Spiegel um die Mittelrosette und auf dem breiten Rande persische Palmetten und einzelne Blumen. – (In Asien bezahlt: Mk. 2,50.) Vorder-Asien 1880.	3½ 18			4	.	Vollette Mus. f. Völkerkunde
664.	41.	Teller – Fayence, bunt gemalt. Im Spiegel um ein Mittelfeld drei Blüthen und gelbe Blätter. Auf dem Rande drei Ranken mit Granatblüthe und drei Rosetten. – (In Asien bezahlt: Mk. 2,50.) Vorder-Asien 1880.	3½ 17			4	.	K.F.M.
665.	88.	Kürbisflasche – Hellrother Thon mit eingeritzten Verzierungen. Schlank, auf Ringfuß. Oben auf dem Bauch und auf der Schwellung des Halses aufrechte Rippen mit Kreisen und Voluten. Um den Bauch Säume mit Kreisen. – Aegypten, Sint 1880.	30 12			2	.	Mus. f. Völkerkunde
				14225	93	2566	20	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

					14225	93	2566	20	
666.	90.	Sprengflasche – rother Thon mit eingeritzten Verzierungen. Kugelförmiger Bauch mit umlaufenden Rankensäumen, auf Ringfuß. Schlanker Hals mit umgebogener Spitze, zum Theil kantig. Aegypten, Sint 1880.	25	8 0			2	.	Mus. f. Völkerkunde
667.	91.	Flasche – rother Thon, mit modellirten und eingeritzten Verzierungen. Kugelförmiger Bauch mit einem Streifen von abwechselnd vorspringenden vierkantigen Spitzen und geritzten Blättern. Hals, nach oben sich erweiternd, mit Ringen von kleinen Knöpfen. – Aegypten, Sint 1880.	20	15 0			1	.	Mus. f. Völkerkunde
~~668.~~ a. b.	89.	Tanne mit Stöpsel – rother Thon, mit geritzten Verzierungen. Schlank, auf hohem Ringfuß, mit geschweiftem Henkel und Röhrentülle. Um den Bauch ein Rankenstreifen. – Aegypten, Sint 1880.	18	8 0			1	.	D. 4085.
669.	92.	Flasche in Gestalt eines Vogels – schwarzer Thon, mit geritzten Verzierungen. Rohe Form, auf Ringfuß, geritzte Federn auf Rücken und dem ausgebreiteten Schwanz. Oeffnungen im Schnabel und unter dem Fuß. – Aegypten, Sint 1880.	21	9	19		1	.	Dublette Mus. f. Völkerkunde
					14225	93	2571	20	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

				14225	93	2571	20	
670. a–c.	93.	Büchse mit Deckel – schwarzer Thon, mit geritzten Verzierungen. Um die gerade Wand der Büchse und den Deckel läuft ein Kranz von Voluten und Blättern. Der hohe Knopf mit Eindrehung und Perlsäumen. – Aegypten, Sint 1880.	17 12½ ⌀			1	.	Im Juni 96 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
671.	94.	Flasche – schwarzer Thon, mit geritzten Verzierungen. Um den Bauch ein Streifen von Blattranken, daneben und um den schlanken Hals Perlsäume. Aegypten, Sint 1880.	22 10 ⌀			1	.	Mus. f. Völkerkunde
~~672.~~	49/50.	Tableau von zwei Fliesen – Fayence, bunt gemalt. Auf jeder der quadratischen Fliesen eine ganze und zwei zertheilte blaue Granatblüthen an grünen Ranken mit rothen Nelken. Jede Fliese 4,50 (In Asien bezahlt: Mk. 3 –). Vorder-Asien.	25½ □			9		Gestrichen J. No. 07, 2109. Anl. II 93
673.	51.	Fliese – Fayence, blau und grün gemalt. Quadratisch. Große Granatblüthe auf blauem Grunde mit grünem Mittelfeld, in welchem weiße Blume & weißer Blätterkranz. In den Ecken Stücke von Rosetten. – (In Asien bezahlt: Mk. 3 –). Vorder-Asien.	26½ □			4	50	
				14225	93	2586	70	

Schloßkeller 2

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	2586	70	
~~674.~~	52.	Fliese-Fayence, bunt gemalt. Quadratisch. Zwei symmetrisch aufwachsende Ranken mit je zwei Nelken und einem blauen Langettblatte, in der Mitte eine Blumenvase und ganz oben eine Voluten-Palmette. – (In Asien bezahlt: Mk. 3–) Vorder-Asien.	23 □				4	50	An das Museum Köln abgegeben lt. Prot. der Smlgs. Comm. vom 21/6 89. Ni.
675.	53/57.	Tableau von 5 Fliesen-Fayence, blau gemalt. Viertheiliger geschweifter Stern mit Mittelrosette und vier Granatblüthen; persisches Muster. Bläuliche Glasur. – (~~durch Malerei ergänzt.~~) Jede Fliese: Mk. 4,50 (In Asien bezahlt je: Mk. 3–) Vorder-Asien.	18½ □				22	50	Dublette
676.	58/60.	Tableau von 4 Fliesen-Fayence, blau und braun gemalt. Jede Fliese quadratisch. In der Mitte achteckiger Stern, abwechselnd blau und weiß auf rundem dunklen Felde. In den Ecken Viertelkreise mit Speichen, auf den Rändern eine Borte von Blüthenkelchen. – Jede Fliese: Mk. 4,50. (In Asien bezahlt je: Mk. 3–). Vorder-Asien.	20½ □				13	50	Dublette Velten.
677.	61.	Fliese-Fayence, blau gemalt. Rechteckig. Theil eines Frieses mit arabischer Schrift. (In Asien bezahlt: Mk. 3–). Vorder-Asien.	15½	24			4	50	K. F. M.
					14225	93	2631	70	

202.

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	2631	70
~~678.~~	45.	Wandfliese – Fayence, mit Relief, bunt gemalt. Ein Kameel mit Reiter, nach links gehend, davor ein zweiter Mann. Hintergrund Feld mit einzelnen Häusern und Bäumen. – (In Asien bezahlt: Mk. 4.–). Persien 1880.	20½	19½			6	.
~~679.~~	46.	Wandfliese – Fayence, mit Relief, bunt gemalt. Ein Elephant mit zwei Reitern in der Sänfte und Führer. Hintergrund grünes Feld und Himmel. – (In Asien bezahlt: Mk. 4.–). Persien 1880.		20 □			6	.
~~680.~~	266.	Fliese – Fayence, hell- und dunkelblau gemalt. Quadratisch. Um einen Mittelstern acht Sechsecke in einer achteckigen Borte. Herum Theile gleicher Musterung. – Indien, Multan 1881.		27½ □			5	.
681.	267.	Fliese – Fayence, größtentheils blau glasirt. Durchbrochenes Muster von Vierpässen mit Sternen. Gekehlter Rand. – Indien, Multan 1881.		24 □			5	.
					14225	93	2653	70

An die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

desgl. nach Bromberg wie vor

desgl. nach Bromberg wie vor.

dauernde Leihgabe in Velten, K. 11, 1156 Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690.

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

				14225	93	2653	70	
~~682.~~	268.	Theil einer Wandborte – Fayence, blau gemalt. Zwei dunkelblaue Vierpässe in verschiedener Breite mit kleinen hellblauen Sternen in der Mitte. Oben und unten hellblauer Saum. – Indien, Multan 1881.	13½ 27½			5	.	Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. II. 1690. K. 11.1141.
~~683.~~	269.	Fliese – Fayence, blau gemalt. Quadratisch. Zwei aufrechte geschweifte Felder mit je einer Blume; diese mit zwei symmetrischen Blüthen und überfallender Blüthenranke. Grund in den Feldern dunkelblau, daneben hellblau. – Indien, Multan 1881.	18 □			5	.	D. 4438.
684.	270.	Fliese – Theil einer Borte, Fayence, blau gemalt. Quadratisch. Eine reiche Ranke mit dunklen Blüthen und helleren Blättern, auf weißem Grunde. Oben und unten hellblauer Saum. Indien, Multan 1881.	20 □			5	.	Dublette
685.	271.	Fliese – Fayence, blau gemalt. Quadratisch. Rautenmuster, geschweifte Theillinien, in den Rauten kleine Rosetten, der Grund der neun mittleren Felder dunkelblau; darum hellblau. – Indien, Multan 1881.	15 □			5	.	
				14225	93	2673	70	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

						14225	93	2673	70		
~~686.~~	272.	Fliese – Fayence, mit blauer arabischer Schrift. Rechteckig, oben angedeutet eine geschweifte Arkade, Blüthen in den Zwickeln. Die Schrift der unteren Hälfte ist feiner. Indien, Multan 1881.	28½		20			5	.		D. 4439.
~~687.~~	273.	Fliese – gewölbt (Deckziegel ?). Fayence, blau gemalt. Wölbung in Form eines Eselsrückens. Auf jeder Seite unter Arkaden vier einzelne Blumen. Indien, Multan 1881.	8	24½	8½			5	.		Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
~~688.~~	275.	Fliese – Theil eines Gesimses, Fayence, blau gemalt. Profil geschweift, unten eine gerade Leiste. Auf der Wölbung vier aufrechte gereihte Blätterzacken, darunter eine Reihe von vier flachen blattartigen Feldern. – Indien, Multan 1881.	13	30	8			5	.		desgl. nach Bromberg wie vor
~~689.~~	276.	Fliese – Theil eines Gurtgesimses, Fayence, blau gemalt. Vorspringender Rundstab mit hellen und dunklen Zacken gemalt; darüber und darunter ein gekehltes Zwischenglied mit Blätterreihe. – Indien, Multan 1881.	10	28	10			5	.		desgl. nach Bromberg wie vor
						14225	93	2693	70		

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

				14225	93	2693	70	
~~690.~~	277.	Fliese – gelber Thon, gelb glasirt über grüner und brauner Bemalung. Quadratisch, geviertheilt. In jedem Viertel Blüthen und Blätter von verwischtem Umriß. In der Mitte eine kleine Rosette. – Indien, Multan 1881.	18 □			5	.	D. 4440.
								Kriegsverlust 1939–1945
~~691.~~	278.	Fliese – gelber Thon, gelb glasirt über brauner Bemalung. Quadratisch. In einem Kreis eine Blume mit rankenden Zweigen und zwei nelkenartigen Blüthen. In den Zwickeln Palmetten. – Indien, Multan 1881.	18 □			5	.	
~~692.~~	279/281.	Theil einer Wandborte aus drei Fliesen – Fayence, mit Relief, bunt gemalt. Rankende und durchschlungene Zweige mit Blüthen und Blättern. Unten ein Saum mit Mäander. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,60.) Siam 1882.	22	29		1	.	Ab an die Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. V. 2366.
~~693.~~	80.	Fliese – Theil einer Wandborte, Fayence, blau gemalt. Drei Streifen, der obere mit arabischer Schrift; der mittlere mit sechseckigen Sternen; der untere mit Blüthen und Ranken. – Indien, Multan 1881.	24	29		5	.	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. V. 2366.
				14225	93	2709	70	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

~~694.~~ 34. Fliese – Fayence, blau gemalt. Quadratisch. Blumenvase mit fünf Blumen unter geschweiftem Bogen. Rand mit leichten Ranken, in den Ecken je eine Blüthe. – (In Asien bezahlt: Mk. 2 –).

Indien, Delhi 1881.

~~695.~~ 35. Fliese – Fayence, blau gemalt. Quadratisch. Blumenvase mit Blumen und Blättern auf einem Volutenpaar. Unten ein geschweifter Bogen; die Zwickel blau. Schmaler Rand mit Sparrenmuster. (In Asien bezahlt: Mk. 2 –).

Indien, Delhi 1881.

No: 696 bis 698. Email-Arbeiten.

696. 126. Kleines Becken – Bronze mit Zellenschmelz. Oben erweitert, auf drei Füßen, zwei Löwenmasken anstatt der Henkel. – Auf der Wand und dem oberen Innenrand Ranken mit rothen und weißen Blüthen auf blauem Grunde. –

(In Asien bezahlt: Mk. 12 –).

China,
ältere Arbeit.

				14225	93	2709	70	
	15 □					3	.	Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. V. 1690. K. 11, 1141.
	15 □					3	.	Desgl. an die Fachschule in Bunzlau wie 694.
8	12 ⊖					18	.	
				14225	93	2733	70	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

697. a–d. 289. Eßbesteck – die Scheide Bronze mit Zellenschmelz. Die Scheide von gekerbtem Durchschnitt, mit Wolken gelb, roth, blau, auf blauem Grunde. Unten und oben Bronzebänder. Messer mit Horngriff und schmalen Bronzebändern. Zwei kantige Eßstäbe von Elfenbein. –
(In Asien bezahlt: Mk. 6–).

China.

698. a–n. 290. ~~Fünf kleine Vasen-Bronze, mit Darstellung der Technik des Zellenschmelzes.~~
~~a. Bronze ohne Zelle.~~
~~b. mit Zelle.~~
~~c. erste Schmelzfüllung.~~
~~d. zweite Schmelzfüllung.~~
~~e. fertige Vase.~~
f–n, acht Emailfluß-Stücke.
(In Asien bezahlt: Mk. 8–).

China 1882.

~~699a–n~~ 13 Abschnitte gepreßtes Lederpapier, Japan 1882
davon 11 " als Dubletten abgegeben wie neben vermerkt
bleiben 2 Abschnitte 699ab

699ab a. Lederpapier gepreßt; Landschaftsbild mit hohen Gräsern und vier Wachteln.
b. Lederpapier gepreßt; ein mit Blattornamentstreifen gerahmtes Landschaftsbild, darin Handwerker und 3 Schwalben.
Japan 1882.

			14225	70	2733.	70		
26					9	.		
8	40				12	.		f–n Dubletten
					1	30		
29	.	18				10 ₰		am 5. XII. 29 fanden sich
29	.	18				10 ₰		die Nummern 84. 699
			14225	93	2756	—		

a–e D. 2233.
Schloßkeller 1

davon 6 Stücke an Bibliothek abgegeben.
" 5 Blatt an Handwerkerschule Bernburg
Minist. Erl. v. 6.11.11. U. IV 2366

Schikel

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

No: 700 bis 727. Holz- Pappe- und Lack- Arbeiten.

~~700.~~ 179. Holztafel mit Rundbild in durchbrochener Goldlackarbeit. Auf dem quadratischen naturfarbenen Grunde zu einem Rund componirt, ein Baum mit dickem Stamm mit Aesten und Blättern von Goldlack und (Pfirsich?) Blüthen von aufgelegtem Silberblech. – In Holzrahmen (In Asien bezahlt: Mk. 54–).

Japan 1882.

701. a–e. 176. Medizinidose – Holz mit Goldlack und eingelegtem Elfenbein, mit Netsuki aus Elfenbein. Flach oval. Vorderseite: Der Gott des langen Lebens auf einem Wagen, davor ein Kind mit Fächer. Rückseite: Kinder als der Hund Ky-lin verkleidet, ein Knabe schlägt Tamburin. – Das Netsuki durchbrochenes geometrisches Muster mit aufgelegter bunter Blume. An der Schnur ein runder Achatknopf. (In Asien bezahlt: Mk. 45–).

Japan 1882.

702. a–e. 177. Medizinidose – Holz mit Goldlack und einzelnen Perlmuttereinlagen. Rechteckig. Auf beiden Seiten bergige Küstenlandschaft, im Vordergrund einerseits Häuser mit Volk, andererseits eine Brücke. (In Asien bezahlt: Mk. 45–).

Japan 1882.

			14225	93	2756	–		
								Dublette
	34□				80	.	Auktion Lepke März 1920	
9		5½			70	.		
9		5½			70	.		
			14225	93	2976	–		

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

703. a–c. 178. Medizindose – Holz mit Goldlack. Platt, in Form einer Vase. Um beide Seiten, Kinder am Strande spielend; eine Welle wirft den einen zu Boden. –
(In Asien bezahlt: Mk. 3–).

Japan 1882.

~~704.~~ 114. Schale – Holz mit rothem geschnittenen Lack. Um den Bauch auf gemustertem Grunde Zweige mit gemusterten Früchten und Vögeln. Oben Mäandersaum. Ringfuß. –
(In Asien bezahlt: Mk. 3–).

China 1882.

~~705.~~ 180. Präsentirbrett – dunkelbraunes Holz gekerbt. Rechteckig, schmaler Rand mit gekerbten Linien. Eine Bambusstaude mit mehreren aufwachsenden und sich neigenden Zweigen. Darunter Inschrift. Rückseite mit gekerbten Linien und Inschrift. –
(In Asien bezahlt: Mk. 1–).

Japan 1882.

~~706.~~ 181. Präsentirbrett – aus einem Bambus vertieft geschnitten und gravirt. Quadratisch, ein vertiefter Rand. Eine große Blüthe mit Blättern und Knospen. –
(In Asien bezahlt: Mk. 1,50.)

Japan 1882.

			14225	93	2976	—		
5		5½			4	50		
5½	10				4	50	Auktion Lepke März 1920	Dublette
17		24			1	50		Ab an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	21 □				2	50	~~Auktion Lepke März 1920~~	Dublette Schloßkeller 2 Ist vorhanden! 26.8.33. Krause
			14225	93	2989	—		

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

						14225	93	2989	–	
707.	182.	Theeschaufel – Bambusabschnitt, im Relief geschnitzt. Auf der schmalen gewölbten Fläche Landschaft mit hohen Bergen, Bäumen, Steinen, auf denen ein Mann ruht. – (In Asien bezahlt: Mk. 1,50.) Japan 1882.	1	15	4½			2	50	Dublette
708.	183.	Theeschaufel – Bambusabschnitt, mit vertieftem Relief. Ein Zweig mit zwei Blumen, darüber Schriftzeichen. – (In Asien bezahlt: Mk. 1,50.) Japan 1882.	1	15	4½			2	50	Dublette
709.	17.	Holztafel – mit Aufnahmen von Plafonds, in Relief, mit Lackfarben bunt gemalt. Quadratisch mit vier rechteckigen Feldern von verschiedenem Muster; Kassettentheilung durch durchschlungene Linien, dazwischen kleine Blumen auf Goldgrund. Rückseite bunt gemalt. (In Asien bezahlt: Mk. 40–). Indien, Kaschmir 1881.		51 □				60	.	
710.	18.	Holztafel – mit Aufnahmen von Plafonds, in Relief, mit Lackfarben bunt gemalt. Quadratisch, mit vier quadratischen Feldern von verschiedenem Muster; Kassettentheilung durch durchschlungene Linien, darin kleine Blumen. Rückseite bunt gemalt. (In Asien bezahlt: Mk. 40–). Indien, Kaschmir 1881.		51 □				60	.	
						14225	93	3114		

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle
Fortsetzung. 84.

711. 19. Holztafel – mit Aufnahmen von Plafonds, Relief, mit Lackfarben bunt gemalt. Quadratisch, mit vier quadratischen Feldern von verschiedenem Muster. Kassettentheilung durch regelmäßige Linien, drei kleine Blumen. Rückseite bunt gemalt. (In Asien bezahlt: Mk. 40–).

Indien, Kaschmir 1881.

712. 22. Kartenkasten mit Schiebedeckel und Kartenspiel – Holz und Pappe mit Lackmalerei. – Kasten rechteckig. Ueber Wände und Deckel goldene, roth geränderte Ranke mit gelbem Grunde. – Die Karten runde Tafeln; acht Sätze von verschiedenfarbigem Grundmuster mit je zwei Figurenkarten und zehn Zahlenkarten; vollständig 96., von denen eine Karte fehlt. – Rückseiten indische Palmetten. – (In Asien bezahlt: Mk. 40–).

Indien, Kaschmir 1881.

713. a–c. 98. Becher – auf hohem Fuß, mit Deckel, Holz mit Lackfarben bemalt. Der Kelch und der hoch gewölbte Deckel mit abgepaßtem Blüthenmuster, gelb, grün, blau, auf rothem Grund, oben Säume. Der gedrehte Fuß roth mit Platte und einer weit vorspringenden oberen Scheibe. (Der Lack des Deckels beschädigt.) (In Asien bezahlt: Mk. 1–).

Indien, Lahore 1881.

						14225.	93	3114	–	
				51 □				60	.	
			8	7½	18					
				5½ ⊖				60	.	
			22	10 ⊖				1	50	Dublette
						14225	93	3235	50	

212.

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

					14225	93	3235	50	
714. a-c.	103.	Büchse mit Deckel – Holz mit Lackfarben bunt gemalt. Büchse hoch, unten bauchig. Um Bauch und Deckel abgepaßtes Blüthenmuster, um den Hals Palmettenkranz. – (In Asien bezahlt: Mk. 1–). Indien, Lahore 1881.	11	6 0			1	50	Dublette
715.	100.	Büchse mit Deckel – Holz mit Lackfarben bunt gemalt. Um die niedrige senkrechte Wand und auf dem flachen Deckel Kränze von aufrechten Palmetten zwischen Blättern, gelb, blau, grün auf rothem Grund; schmale Säume. – (In Asien bezahlt: Mk. 1–). Indien, Lahore 1881.	6	13 0			1	50	Dublette
716.	102.	Büchse mit Deckel – Holz mit Lackfarben bunt gemalt. Um die niedrige senkrechte Wand und den flachen Deckel vierblättrige Rosetten zwischen Blattranken; schmale Säume. (In Asien bezahlt: Mk. 1–). Indien, Lahore 1881.	5	10 0			1	50	Dublette
717.	101.	Schale – Holz mit Lackfarben gemalt. Um den Bauch Palmettenkranz in gelben Linien auf rothem Grund. Innen zinnoberroth. – (In Asien bezahlt: Mk. 1–). Indien, Lahore 1881.	5	8 0			1	50	Dublette
					14225	93.	3241	50	

1884.						14225	93	3241	50	
		Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle. Fortsetzung. 84.								
718.	286.	Kleine Flasche (sarai) – Holz, roh lackirt. Runder Bauch auf kleinem Ringfuß. Hals mit unten umgelegtem Ring. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,75.) Indien, Benares 1881.	12	6				1	.	Dublette
719.	287.	Kleine Flasche (sarai) – Holz lackirt. Um den gedrückten Bauch ein rother Streifen; der übrige Theil des Bauches, Ringfuß und Hals schwarz. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,75.) Indien, Benares 1881.	10,5	.	6,5			1	.	Dublette
720. a–c.	284.	Kugelförmige Büchse mit Deckel – Spielzeug, Holz ausgehoben und mit Lackfarben bemalt. Vier grüne Bänder kreuzen sich über einem schwarzen, mit gelben und rothen Sternen und Rosetten gemusterten Grund. – Indien, Bombay 1881.		10				1	.	Dublette
721. a–c.	283.	Flasche mit Stöpsel – Holz, schwarz lackirt, mit silbernen Linien verziert. Um den kugelförmigen Bauch eine Ranke mit zwei Pfauen; darüber sowie um den Ringfuß, den schlanken Hals, den geschweiften Henkel und den Stöpsel Säume von Linien und Kreisen. – (In Asien bezahlt: Mk. 20 –). Indien, Calcutta 1881.	26	9½				30	.	Dublette
						14225		3274	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle

Fortsetzung. 84.

						14225	93	3274	50	
722.	108.	Schale – auf hohem Fuß, Holz lackirt. Um den grauen Bauch ein blauer Streifen mit gelben Rosetten; auch um den Ringfuß ein blauer Ring. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,20.) Indien, Chittagong 1881.	8	9				.	50	Dublette
723.	285.	Schale – auf hohem Fuß, Holz lackirt. Grau, bis auf einen um den Kelch laufenden schwarzen Streifen mit rothen Rosetten und gelb punktirten Rändern. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,20.) Indien, Chittagong 1881.	8½	8				.	50	Dublette
724. a–d.	288.	Büchse mit Deckel und zwei Einsätzen – Holz lackirt. Die runde Büchse mit senkrechten Wänden. Der weit übergreifende Deckel und die Einsätze sind mit gelben Linien, Rosetten und dichtem Grundmuster auf schwarzem Grunde bedeckt, einzelne rothe Säume; das Innere roth. – (In Asien bezahlt: Mk. 3–). Birma 1882.	8	8½				4	50	Dublette
725.	282.	Figur einer Sphinx – Holz geschnitzt und roh gemalt. Hockender Löwenleib, menschlicher Kopf mit großen Ohren und spitzem Hut. Statt der Vordertatzen zwei Arme, auf einen Stein gestützt; zwei Schwänze. – (In Asien bezahlt: Mk. 2–). Birma 1882.	25	9	11			3	.	Dublette
						14225	93	3283	–	

1884.						14225	93	3283	—		
		Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle. Fortsetzung. 84.									
726.	208.	Decken auf Fuß – Holz mit Glasmosaik belegt; zwölfseitig. Auf jeder Seite der Schale und des Fußes ein Flechtmuster grün auf gold, von Säumen eingefaßt. Zwischen Fuß und Schale ein Zwischenglied mit Rosetten und Borten. Innen roth lackirt. –	18	27				1	.		Dublette
		Siam 1882.									
727.	209.	Untersatz – Holz, bunt lackirt, roth mit bunten Blumen. Rechteckig, mit abgestumpften Ecken, auf ausgeschweiftem Kastenfuß. Oben ein niedriger Kasten. Auf Wand und Fuß bunte Blumen. –	9	18½	11			1	.		Dublette
		Siam 1882.									
		No: 1729 bis 1732. Kämme.									
728.	213.	Kamm – Holz. Ein halbes Oval, ohne Verzierung. –	17	7				.	50		Dublette 1973 vorhanden 1981 vorh.
		Siam 1882.									
729.	214.	Kamm – Holz. Ein halbes Oval mit geschwungenem Griff; sonst ohne Verzierung. –	13	3½				.	50		Dublette
		Siam 1882.									
730.	39.	Kamm – Holz lackirt. Quadratisch, mit zwei gegenüberstehenden Zahnreihen. Das Mittelstück mit türkischen Schriftzeichen, gold auf rothem Grund. – (In Asien bezahlt: Mk. 1,50 –)	9		11½			2	50		
		Vorder-Asien 1880.				14225	93	3288	50		1975 vorhanden

1884.						14225	93	3288	50	
		Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle. Fortsetzung. 84.								
731.	127.	Kamm – Horn gravirt. Mit zwei kurzen Zahnreihen, das Mittelstück an den Seiten ausgeschweift, mit einigen kleinen Ringen geritzt. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,10.) Indien, Tanjore 1881. (Spr. Tandschur.)	9		8½			.	50	Dublette
732.	36.	Kamm – Elfenbein durchbrochen. Eine Zahnreihe, von zwiefacher Dichtigkeit, der grade Rücken durchbrochen mit Linien und Ranken, am Rande gezackt. – Indien, Delhi 1881.	14½		4½			.	50	
		No: 733 bis 736. Verschiedenes.								
733.	37.	Papiermesser – Elfenbein durchbrochen. Ganz platt; der ovale Griff und die Mitte der Schneide durchbrochen mit Rosetten und Linien. – (In Asien bezahlt: Mk. 1,20.) Indien, Delhi 1881.	21		4½			1	50	Dublette
734.	109.	Pulverflasche – in Form eines Fisches, Holz mit Perlmutter und Elfenbein eingelegt. Mündung von Zinn mit Federverschluß. Der Rücken des Fisches mit Rosettenmuster statt der Schuppen, der Bauch mit gekreuzten silbernen Linien. Zwei Seitenflossen und eine Rückenflosse von Elfenbein. (In Asien bezahlt: Mk. 30 –). Indien, Calcutta 1881.	25	8	7			45	.	Dublette
						14225	93	3336	2 –	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

						14225	93	3336	—	
735. a-b.	43.	Becher mit Schale – schwarzer Stein gravirt. Am Becher aufsteigende Linien, oben Rankensaum und Inschrift: pierre de la mer morte. Die gleiche Inschrift auf der Schale. –								Dublette
		Becher	7½	7 ~~0~~						
		Schale	2	11 ~~0~~	}			15	.	
		(In Asien bezahlt: Mk. 10 –).								
		Palästina 1880.								
736.	236.	Füllung – Marmor durchbrochen. Im quer rechteckigen Rahmen vier Säulen und zwei Halbsäulen mit Arkaden von geschweiften Rauten. –	21	3	37			7	50	1981 ol.
		(In Asien bezahlt: Mk. 5 –).								
		Indien, Jeypore 1881.								
		No: 737 bis 784. Flechtwerk etc.								
737. a-e.	187. u. 297.	Henkelkorb mit drei Einsätzen – Bambusrohr geflochten. Drei cylindrische Einsätze mit geflochtenen, die oberen mit durchbrochenen Wandungen, ruhen auf einem Reifen mit hohem plattem Bügel aus Rohr. Auf dem obersten Einsatz ein Deckel mit einer Rosette aus gebogenen Rohrstäbchen. –	27	17 ~~0~~				8	.	
		(In Asien bezahlt: Mk. 5,40.)								
		Japan 1882.								
						14225	93	3366	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

						14225	93	3366	50
738. a-b.	296.	Korb mit Deckel – geflochten. Unten sechseckig, oben cylindrisch, mit durchbrochener Wandung. Auf dem Deckel eine Rosette aus gebogenen Rohrstäbchen. – (In Asien bezahlt: Mk. 4–). Japan 1882.	10	17	0			6	.
739. a-b.	295.	Korb mit Deckel – durchbrochen geflochten. Der niedrige Bauch auf Ringfuß. Der gewölbte Deckel in der Mitte eingedrückt, mit Knopf. Geometrisches Flechtmuster. – (In Asien bezahlt: Mk. 1–). Japan 1882.	10	16	0			1	50
740. a-b.	186.	Korb mit Klappdeckel und Stiftverschluß. – Der ovale Deckel und die senkrechte Wandung ist mit feinem Geflecht, weiß und schwarz, in geometrischem Muster überspannen. Am Deckel ein Griff und überfallende Schließe. (In Asien bezahlt: Mk. 5–). Japan 1882.	11	18	14½			7	50
~~741.~~	185.	Korb mit hohem Bügel – aus braunem Rohr geflochten. Hoch aus dem Quadrat zum Rund verlaufend, engerer Hals. Einfaches Flechtmuster. Die vier hölzernen Füße und der Bügel sind mit geflochtenen Bändern befestigt. Am Hals ein kleiner Bronzering zum Anhängen. – (In Asien bezahlt: Mk. 4,50.) Japan, ältere Arbeit.	43	10	0			7	.
						14225	93	3388	50

1969 abgegeben an Volkskunde abtlg. der Staatl. Museen zu Berlin, Bodestr. 1/3

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

						14225	93	3388	50	
742.	298.	Korb – zum Anhängen, aus braunem Rohr geflochten. Hohe platt gedrückte Urnenform, ohne Fuß. Der engere untere und der weitere Obertheil des Bauches von verschiedenem Muster. Statt der Doppelhenkel straff gespannte Rohrbänder. Am Bauch ein kleiner Bronzering zum Anhängen. – (In Asien bezahlt: Mk. 4,50.) Japan XIX. Jahrh.	23	9	15			7	.	
~~743.~~ ~~a – b.~~	301/2.	Korb mit drei Einsätzen. – Drei runde Becken, die Wände breite Bambusringe mit zierlichem durchbrochenem Flechtsaum in der Mitte, die Böden geflochten, passen aufeinander. Der unterste mit engerem Ringfuß. – China 1882.	24	28	0			6	.	Kriegsverlust 1945
744. a – b.	339a.	Korb mit Deckel – Stroh geflochten. Rechteckig. Das derbere Flechtwerk im Innern ist außen mit feinem, weiß und braunem Flechtmuster verkleidet. – Sterne in Rauten. – Ceylon 1881. (Aus demselben Satz wie No: 745 u. 746.)	10	24	34			1	.	
745. a – b.	339b.	Korb mit Deckel – Stroh geflochten. Rechteckig. Das derbere Geflecht im Innern ist außen mit feinem, weiß und braunem Muster verkleidet. Kleine Rauten. – Ceylon 1881. (Aus demselben Satz wie No: 744 u. 746.)	9	21	15			1	.	Dublette
						14225	93	3403	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle

Fortsetzung. 84.

						14225	93	3403	50
746. a-c.	329 E.	Korb mit Deckel – Stroh geflochten. Rechteckig. Das derbere Geflecht im Innern ist außen mit einem feinen, weiß und braunen Muster verkleidet. Kleines Schachbrettmuster. Ceylon 1881. (Aus demselben Satz wie No: 744 u. 745.)	7½	17	12			1	.
747. a-k.	341.	Satz von sechs Körben (Addukepeddi) mit Deckeln – aus Palmyrapalme geflochten. Rechteckig. Zwei Lagen des Geflechts aus breiten Streifen, die äußere roth und weiß mit einfacher Musterung; die innere schlicht. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,90.) Ceylon 1881.	18	25	21½			1	50
748. a-b.	340.	Korb auf Fuß – mit treppenförmigem Aufsatzdeckel, Stroh geflochten. Der quadratische Korb und der viermal abgestufte hohe Deckel mit feinem Stroh in sorgfältiger Musterung verkleidet, weiß und roth mit schwarzen und gelben Streifen. Auf den Ecken der Stufen des Deckels, kleine Strohblüthen. Der Fuß aus grobem bunten Geflecht. – (In Asien bezahlt: Mk. 2.–) Ceylon 1881.	33	20	0			3	.
749.	73.	Elephant – aus Stroh geflochten, Spielzeug. Breite Streifen, vereinzelt roth gefärbt. (In Asien bezahlt: Mk. 1.–). Ceylon 1881.	14	22	12			1	50
						14225	93	3410	50

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

						14225	93	3410	50	
750.	348.	Tasche für Betel – Stroh geflochten. Länglich, ohne Deckel. Das gröbere Geflecht des Innern ist mit feinem Muster gelb, roth und schwarz verkleidet. – Ceylon 1881.	7	17	5			1	.	
751.	346.	Matte – aus feinem Stroh geflochten. Rechteckig. Vier breitere und mehrere schmale Querstreifen von verschieden buntem Muster – aus gelb, roth und schwarz – auf weißem Grunde. (In Asien bezahlt: Mk. 2 –). Ceylon 1881.	156		66			3	.	
752.	307.	Korb – flache Schale auf durchbrochenem Ringfuß, mit weißem und karminrothem Stroh überflochten. In der Mitte ein hoher Ring (für einen Einsatz?); der schräge Rand innen und außen mit Zackenmuster. – (In Asien bezahlt: Mk. 1,40.) Indien, Calcutta 1881.	11	29				2	.	
753.	96.	Flacher Korb mit Bügel – Stroh. Die runde Schale, der kleine steile Rand und der engere Ringfuß mit feiner Musterung überflochten, karmin und blau auf weißem Grunde. Um den Rand Zacken. – (In Asien bezahlt: Mk. 3,40 –). Indien, Calcutta 1881.	7	25				5	.	
						14225	93	3421.	50	

222.

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	3421	50	
~~754.~~	306.	Flacher Korb mit Bügel – Geflecht aus silberumwickeltem Stroh mit verschiedenen Verzierungen benäht. Im Rand und um den Spiegel zwei Säume von grünen Käferflügeln, daneben und in der Mitte Kränze von runden Zinnplättchen und Goldstickerei. Auf dem gekerbten Rand rother Seidenstoff. Der Bügel mit Wollenstoff und Silberdraht umwickelt. – (In Asien bezahlt: Mk. 5–). Indien, Calcutta 1881.	5	21			7	50	754 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07 2181
755.	320.	Ovale Tischmatte – Rohr. Zwei kreuzweise Lagen von Rohr durch rothe und blaue Fäden in lockerer Musterung zusammengenäht. Rand mit rothem Tuch. – (In Asien bezahlt: Mk. 1–). Indien, Calcutta 1881.	25		19		1	50	Dublette
756.	316.	Fächer in Fahnenform. – Eine runde Platte von Strohgeflecht in rothem Holzreifen, ist in einer platten Stange befestigt, die sich in einem hohlen Griff dreht. – (In Asien bezahlt: Mk. 2–). Indien, Calcutta 1881.	38		29		3	.	
757.	315.	Wedel aus Pfauenfedern. – Holzgriff, gedreht und bunt gemalt, oben mit Stroh überflochten und benäht. (In Asien bezahlt: Mk. 4–) Indien, Calcutta 1881.	80				6	.	Dublette
					14225	93	3439	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

						14225	93	3439	50
758.	311.	Flacher Korb – Stroh geflochten. Der ovale Boden und die steilen Wände aus abwechselnden Streifen von umflochtenem und durchbrochenem Rohr geflochten. Am Rand zwei kleine Henkel. – (In Asien bezahlt: Mk. 5–). Indien, Calcutta 1881.	7	25	20			7	50
759.	310.	Flacher Korb auf Ringfuß – Stroh. Die runde Platte hat um den kleinen Rand einen durchbrochenen Saum, mit einem dichten Behang von kleinen aus Stroh geflochtenen Dreiecken. – (In Asien bezahlt: Mk. 1,20–). Indien, Calcutta 1881.	5	17	0			2	.
760.	312.	Korb – urnenförmig, durchbrochenes Strohgeflecht. Wand und Ringfuß aus abwechselnden Streifen von umflochtenem Rohr und durchbrochenem Muster. – (In Asien bezahlt: Mk. 10–). Indien, Calcutta 1881.	22	15	0			15	.
761.	313.	Getreideschütte – aus buntem Stroh. In einen hufeisenförmigen Holzbügel, der mit Glas belegt und mit Stroh überspannen ist, sind zwei Strohwände gespannt, mit Flechtmuster aus gelb, schwarz, roth und weiß; zwischen beiden liegen Körner, welche bei Bewegung der Platte rasseln. – (In Asien bezahlt: Mk. 3–). Indien, Calcutta 1881.	46		36			4	50
						14225.	93	3468	50

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

						14225	93	3468	50
762.	332.	Fächer in Fahnenform — Rohr und Stroh. Die Fahne quadratisch, Rohrstäbe mit zum Theil buntem Stroh überspannen. Befestigt an einem Bambusstabe, der sich in einer Hülse dreht. — Indien, Calcutta 1881.	37		26			2	.
763.	1.	Matte — Stroh geflochten. Länglich rechteckig. In der Mitte roth und schwarzes Grundmuster in einem weiß und schwarz geflochtenen Rahmen; an den Schmalseiten je ein heller Querstreifen auf rothem Grund. An den Schmalseiten kleine Büschel. (In Asien bezahlt: Mk. 1—) Indien, Calcutta 1881.	280		90			1	50
764. a-b.	304.	Korb mit Deckel — Stroh, durchbrochen geflochten. Rechteckig. Die breiten Streifen, zum Theil karmin gefärbt, sind zu kleinen Quadraten geflochten, zwischen welchen Lücken. — Indien, Malabar 1881.	11	24	20			1	.
765. a-b.	235.	Korb mit Deckel — weiches Strohgeflecht. Runde, unregelmäßige Form, Korb und Deckel vielfach gebuckelt und mit Karmin gemustert; In der Mitte des Deckels ein Knopf. — Indien, Malabar 1881.	10	20				.	50
						14225	93	3473	50

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

						14225	93	3473	50		
766.	303.	Fächer aus einem Palmblatt. Das gerippte Blatt ist an seinem Stiel zu einem Rund gebogen. Um den Rand zwei Zackenborten von Stroh. — Indien, Malabar 1881.	48		32			.	50		
767.	333.	Großer Korb - kelchförmig. Durchbrochenes Flechtwerk aus aufrechten Bambus-Rippen und schmalen Querstreifen. Dichter Rand. — Indien, Chittagong 1882.	48	55°				3	.		
768.	334.	Korb - kelchförmig. Dichtes Geflecht aus aufrechten Bambusrippen und schmaleren unten schwarzen Querstreifen. — Indien, Chittagong 1882.	38	35°				2	.		
769.	336.	Korb - kelchförmig. Lockeres Geflecht aus braunen Bambusstreifen, um die Mitte ein schwarz gemusterter Saum. Indien, Chittagong 1882.	21	20°				1	.		
770.	337.	Fächer - aus einem bunt gemalten Palmblatt. Das nahezu runde, gerippte Blatt roth gemalt, mit einem Saum von gelben Linien auf grünem Grunde. Durchbrochen. Rand aus Stroh. — Indien ?		50	35			1	.		
						14225	93	3481	—		

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	3481	—	
771.	342.	Korb – Stroh geflochten. Unten quadratisch, oben ein runder Holzrand. Wand aus zwei Lagen breiten Strohgeflechts, außen einzelne rothe und schwarze Zacken. – Asien 1881. (Malabar ?)	19	40 ⊖			1	.	Dublette
772.	344.	Korb – Stroh geflochten. Unten vier Ecken, oben eine runde Holzwand. Wand doppelt, innen dicht, außen durchbrochen; kleine geflochtene Quadrate mit Lücken. – Asien 1881. (Malabar ?)	9	23½ ⊖			1	.	
~~773.~~	300.	Hut – Stroh geflochten. Rund, auf der Oberseite drei flache Absätze mit schwarzem Flechtmuster auf weißem Grunde und schwarzen Rändern; die Unterseite besonders geflochten, mit einem schmalen Rand für den Kopf; im Innern grün, außen roth gemalt. – Java 1882.	12	37 ⊖			1	.	An das Mus. für Völkerkunde abgegeben Gen. Verw. v. 11. 11. 11. No. E. 1821/11.
774.	237.	Korb – Stroh, durchbrochen geflochten. Der platte Boden und der schräg aufsteigende Rand mit abwechselnden festen und durchbrochenen Streifen; davon je zwei Kreuzmuster und ein Mittelstreifen mit Ringen. – Birma 1882.	13	37 ⊖			10	.	
					14225	93	3494	—	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

						14225	93	3494	–	
~~775.~~	349.	Korb – urnenförmig, aus braunem Stroh. Aus dem Quadrat zum Rund übergehend, weite Oeffnung, doppelte Wand von schlichtem Geflecht. Oben ein umgelegter Ring. Durch zwei kleine Henkel geht eine Schnur zum Tragen. Von den vier Holzfüßen ist einer verloren. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,60.)	26	22 0			1	.	Kriegsverlust 1945
		Birma 1882.								
776.	210.	Korb – Stroh geflochten. Von dem quadratischen Fuß zum gebuchteten Rund aufsteigend, der untere Theil des Bauches schwarz gemustert. Der Rand ein übersponnener Reif. Auch um den Boden Bambusstäbe. – (In Asien bezahlt: Mk. 2 –).	12	24 0			3	.	
		Siam 1882.								
777.	352.	Korb – Stroh, zum Theil schwarz lackirt. Von dem quadratischen Fuß zum gebuchteten Rund aufsteigend. Der Rand ein mit hellem Stroh übersponnener Reif. Auch um den Boden helle Bambusstäbe. – (In Asien bezahlt: Mk. 1 –).	5½	17 0			1	50	
		Siam 1882.								
778.	353.	Korb – platt, Stroh durchbrochen. Der Rand aufgebogen, von dichtem Geflecht, der Boden durchbrochen. Auf vier niedrigen Holzfüßen. – (In Asien bezahlt: Mk. 1,50.)	4½	21 0			2	50	
		Siam 1882.								
						14225	93	3502	–	

Schloßkeller 5

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

					14225	93	3502	—	
779.	350.	Korb – geflochten. Aus dem Quadrat zum weit geöffneten Rund übergehend. Aufrechte Bambusrippen mit schmalen Querstreifen von Stroh. Der Rand ein schwarzer umflochtener Stab. Auch unter dem Boden Bambusstäbe. – (In Asien bezahlt: Mk. 2.–).	15	36 ⊖			3	.	
		Siam 1882.							
780. a–c.	354.	Korb mit spitzem Deckel – Stroh, bunt gefärbt. Querlaufende Reifen mit buntem Stroh umflochten, dessen Farben ein schachbrettartiges Muster darstellen. Am Deckel eine Schnur. (In Asien bezahlt: Mk. 1.–).	47	28 ⊖			1	50	
		Arabien 1880.							
781. a–c.	356.	Korb mit spitzem Deckel – Stroh, bunt gefärbt. Querlaufende Reifen mit buntem Stroh umflochten, dessen Farben ein Schachbrettmuster darstellen. Oben am Deckel eine Schnur. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,80.)	29	21 ⊖			1	50	
		Arabien 1880.							
782. a–c.	359.	Korb mit spitzem Deckel – Stroh, bunt gefärbt. Querlaufende Reifen mit buntem Stroh umflochten, dessen Farben ein Schachbrettmuster darstellen. Oben am Deckel eine Schnur. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,80.)	26	18 ⊖			1	50	
		Arabien 1880.							
					14225	93	3509	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

					14225	93	3509	50	
783.	361.	Untersatz – Stroh, bunt gefärbt. Cylindrische Wandung, oben kelchförmig erweitert, ohne Boden. Besteht aus querlaufenden Reifen, die mit buntem Strohmuflochten sind; gelb und roth, die schwarzen mit feinem Flechtmuster. – (In Asien bezahlt: Mk. 1.–). Arabien 1880.	15	19			1	50	
784. a–c.	362.	Korb auf Fuß mit Deckel – Stroh, bunt gefärbt. Die umwickelten Reifen des Innern sind mit einem gemusterten Geflecht verkleidet; weiße Linien auf rothem und violettem Grunde. – (In Africa bezahlt: Mk. 1.–). Sudan 1880.	19	14			1	50	

No: 785 bis 831. Stoffe.

~~785.~~	205.	Männerrock – Kreppseide auf verschieden gefärbtem Grunde in bunten Farben reich bemalt und zum Theil in farbiger Seide im Platt- und Knötchenstich gestickt: Blüthenbäume und Blumen. – Die Aermel sind an den Schultern an einer Längsseite offen. Futter: Rother Seidenkrepp. – Der untere Rand ist wattirt. – (In Asien bezahlt: Mk. 360.–) Japan 1881.	180				540	.	1945 in Sophienhof verbrannt
					14225	93	4052	50	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	4052	50	
786.	191.	Baumwollenstoff – abgepaßter breiter Streifen zu einem Frauenrock, in Batteckfärberei baut gemustert: Grund weiß mit Punkten und marmorartigen Adern in Rothbraun bedeckt; Muster: Aufsteigende stilisirte Ranken mit Blättern, Blüthen und Früchten; dazwischen Vögel. – Die Mitte des Rockes, ein breiter von oben nach unten geführter Streifen ist auf schwarzem Grunde in symmetrischer Anordnung mit Sternen und spitzen dreieckigen, blauen, weißen und braunen Feldern gefüllt, stilisirte Ranken enthaltend; Begleitborten mit Ranken. –	200	108			15	.	1962 vorhande

Java 1881.

~~787~~.	370.	Shawl – aus Baumwolle, Obergewand der Kinderfrauen, durch Abbinden und Färben gemustert. In Mitte acht Rautenfelder mit Sternen auf dunkelbraunem, roth umsäumtem Grunde. An den Enden breite Borten mit Palmettenmuster etc. auf dunkelbraunem roth umsäumtem Grunde. Längsborten mit Zickzacklinien. – (In Asien bezahlt: Mk. 4,50.)	438	121			7	.	1945 in Sophienhof verbrannt

Bombay 1881.

					14225	93	4074	50	

1973 vorhanden

✓

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	4074	50
~~788.~~	367.	Shawl (?) – aus hellgelber Seide, dichtes Muster in Conturen grün gedruckt: Wellig aufsteigende verschlungene Ranken mit stilisirten Blättern und palmetten- und sternförmigen Blüthen. – (In Asien bezahlt: Mk. 35–). Calcutta 1881.	615	89			53	.
~~789.~~	369.	Shawl (?) – aus goldgelber Seide, dichtes Muster in Conturen roth gedruckt und theilweis mit Grün ausgefüllt: Wellig aufsteigende verschlungene Ranken mit stilisirten Blättern und palmetten- und sternförmigen Blüthen. – (In Asien bezahlt: Mk. 35–). Calcutta 1881.	600	89			53	.
~~790.~~	368.	Shawl (?) – aus hellgelber Seide, dichtes Muster in Roth gedruckt: Ranken mit Eichenblättern rollen sich zu Voluten auf und enthalten an den Ueberschneidungen rosettenförmige stilisirte Blüthen. – (In Asien bezahlt: Mk. 35–). Calcutta 1881.	640	88			53	.
~~791.~~	371.	Behang (?) – aus farbiger Seide mit Gold durchwirkt, gelbe und bunte Streifen mit geflammtem Muster; in dem breiten Mittelstreifen bunte geometrische Figuren. An beiden Längsseiten bunte Seidenfransen an langen Schnürchen. Zacken aus grüner Seide. – (In Asien bezahlt: Mk. 5–). Syrien 1881.	112	112			7	50
					14225	93	4241	–

1945 in Sophienhof verbrannt

desgl.

desgl.

1945 in Sophienhof verbrannt

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	4241	—	
792.	190.	Shawl (?) – aus rother Wolle, in weißer, grüner und gelber Wolle in losen Stichen gestickt: Reihenweis versetzte kleine Zweige aus streng stilisirten Blüthen. An den Enden Borte: In quadratischen Feldern Bäumchen mit stilisirten Blüthen. Oberer Rand mit gestickten kleinen Büscheln an Zickzacklinie. Von Letzteren fehlt an der einen Seite ein Stück. Schmale Längsborten. – (In Asien bezahlt: Mk. 12.–). Multan 1881.	265	140			18	.	1962 vorhanden
~~793~~.	207.	Jacke – aus weißem Leinenstoff mit Silberschnur, Gold und silbernen Flittern benäht: Schuppenförmige Felder. Borten und Aermelbesätze mit Rosetten zwischen Goldrändern. – (In Asien bezahlt: Mk. 50.–). Birma 1882.	35	43			75	.	1945 in Sophienhof verbrannt
794.	206.	Schürze – schwarze Wolle, in farbiger Wolle, Messinglahn und Flittern gestickt: An den Seitenborte mit quadratischen Rosetten aus kleinen Sternen, weiß conturirt und zum Theil bunt gefüllt. Schmale Begleitborten: Zickzacklinie aus kleinen Quadraten. Die Mitte ist mit Rautenfeldern und Flittern gefüllt. Rumänien 1881.	154	83			10	.	1962 vorhanden
795.	372.	Schürze – aus schwarzer Wolle, in farbiger Wolle, Messinglahn und Flittern gestickt; weiß conturirte und bunt gefüllte Längsborten, dazwischen kleine Sterne. Unten breite Borte mit Rautenfeldern, welche bunte Sterne enthalten. Schmale Begleitborten. – Rumänien 1881.	100	43			10	.	1962 vorhanden
					14225	93	4354	—	

1973 vorhanden

1973 vorhanden

1973 vorhanden

1884.

Geschenk des Herrn Dr. Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	4354	—	
~~796.~~	365.	Fächer – Halbrund, herzförmig ausgeschweift, beweglich an gedrehtem bunten Holzgriff; auf beiden Seiten Goldstickerei auf rothem Sammt: Symmetrisches Rankenmuster mit Palmetten, umgeben von Rändern, auf schwarz und rothem Grund gestickt. Äußerer Rand aus Pfauenfedern. (In Asien bezahlt: Mk. 15–).	41	33			23	.	Kriegsverlust 1945
		Calcutta 1881.							
~~797.~~	75.	Fächer – Halbrund, an langem bunt umwickelten Griff; auf beiden Seiten in bunter (vorwiegend grün und weißer) Wolle auf rother Wolle im Tambourirstich gestickt: Blattranken in symmetrischer Anordnung an einem spitzen herzförmigen Felde aufsteigend. Rand durch aufgenähte dicke Schnur abgetheilt, mit grünen Palmetten. Außenrand aus geflochtenem Stroh. – Fächer / Griff	20 / 34	17			1	.	desgl.
		(In Asien bezahlt: Mk. 0,50.)							
		Ceylon 1881.							
798.	87.	Ledergurt – in farbiger Wolle im Tambourirstich gestickt: Dreitheilige abgeschlossene Borte. Mittelstreifen: Sterne in quadratischen unregelmäßigen Feldern. Rand: Wellige Ranken mit Blättern und viertheiligen Sternblüthen. (In Asien bezahlt: Mk. 5–).	86	20			7	50	Schloßkeller 5
		Indien, Jeypore.							
~~799.~~ a–b.	366.	Ein Paar Strümpfe (Socken) – Stickerei in farbiger Wolle: Ränder mit Zickzacklinien, abwechselnd gelb, roth und grün. – (In Asien bezahlt: Mk. 0,20.)	19	11			.	50	1945 in Sonnewalde vernichtet
		Indien, Jeypore.			14225	93	4386	—	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	4386	—
~~800.~~	393.	Seidenbrokat – von einem Obi (Gürtel). Grund dunkelroth, Muster bunt und Gold, reihenweis geordnet: Drachen, stilisirte Blüthen, Wolken, Felsen und Wellen. – Japan 1881.	103	70			20	.
~~801.~~	~~422.~~	Seidenbrokat – von einem Obi (Gürtel). Grund blau, Muster bunt und Gold, reihenweis geordnet: Nach rechts und links gekehrte Drachen zwischen Wolken. – Japan 1881.	95	55			10	.
~~802.~~	~~421.~~	Seidenbrokat – von einem Obi (Gürtel). Grund blau, Muster bunt, reihenweis geordnet: Nach oben und unten gekehrte Drachen zwischen Wolken. – Japan 1881.	95	55			10	.
~~803.~~	~~398.~~	Seidenbrokat – von einem Obi (Gürtel). Grund graugrün, Muster dunkelbraun und Gold, reihenweise geordnet: Aufsteigende feine Ranken mit stilisirten Blättern und Blüthen, dazwischen phantastische Hunde, Felsen und nach unten gekehrte Reiher. – Japan 1881.	91	69			10	.
					14225	93	4436	—

1945 in Sophienhof verbrannt

1945 in Sonnenwalde vernichtet ~~Hoff. D. 121~~

~~Hoff. D. 122~~ desgl.

~~Hoff. D. 128~~ desgl.

KGM vorhanden

√

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.
Fortsetzung. 84.

					14225	93	4436	—	
~~804.~~	~~407.~~	Seidenbrokat – von einem Obi (Gürtel). Grund graugrün, Muster schwarzblau mit etwas Gold, reihenweis geordnet: Pfauen, stilisirte Blüthenzweige und nach unten gekehrte Drachen. – Japan 1881.	92	69			10	.	~~Hoff. D. 123~~ 1945 in Sonnewalde vernichtet
~~805.~~	~~394.~~	Seidenbrokat – von einem Obi (Gürtel). Grund graugrün, Muster farbig und Gold, reihenweise geordnet: Zwischen Wellenlinien und Wolken stilisirte Blüthen und phantastische Hunde auf Felsen. Japan 1881.	92	69			10	.	~~Hoff. D. 137~~ desgl.
~~806.~~	~~392.~~	Seidenbrokat – von einem Obi (Gürtel). Grund graugrün, Muster farbig und mit etwas Gold, reihenweise geordnet: Felder aus Astwerk, Blättern, Blüthen und Felsen; darin ein Vogel. Japan 1881.	97	69			10	.	~~Hoff. D. 124~~ desgl.
~~807.~~	~~416.~~	Seidenbrokat – von einem Obi (Gürtel). Grund dunkelgrün, Muster oliv, dunkelbraun mit Gelb und Gold, reihenweise geordnet: Nach oben und unten gekehrte Drachen zwischen Ranken mit stilisirten Blüthen. – Japan 1881.	93	69			10	.	~~Hoff. D. 127~~ desgl.
					14225	93	4476	—	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

~~808.~~ ~~396.~~ Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund dunkelblau, Muster hellblau, grün und gelb, reihenweise geordnet: Runde Felder aus Wolken, darin abwechselnd nach oben und unten gekehrt ein phantastischer Hund, dazwischen Blüthenranken. –

Japan 1881.

~~809.~~ ~~409.~~ Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund braun, Muster gelb mit etwas Weiß und Blau, reihenweis geordnet: Paarweis übereinander gelegte kleine und große runde Felder mit Ornament; dazwischen Flechtmuster und feine Blattranken.

Japan 1881.

~~810.~~ ~~412.~~ Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund tiefblau, Muster braun und gelb, reihenweis geordnet: Kleine und große runde Felder mit Vögeln, Fächern etc. auf breiten zackigen Bändern, dazwischen Streumuster aus wappenlilienartigem Ornament. –

Japan 1881.

~~811.~~ ~~411.~~ Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund dunkelblau, symmetrisches Muster weiß und gelb mit grün und roth, reihenweise versetzt: Geschweifte Felder, abwechselnd mit Vögeln und Drachen auf Bändern mit kleinen Kreisen. Der Raum dazwischen ist mit kleinen Grundmustern gefüllt. –

Japan 1881.

			14225	93	4476	–		
100	67				6	.		~~Stoff. D. 126~~ 1945 in Sonnewalde vernichtet
93	69				6	.		~~Stoff. D. 125~~ desgl.
95	68				6	.		1987 vorh. Probe ~~desgl.~~ ~~Stoff. D. 133~~
68	68				6	.		~~Stoff. D. 132~~ desgl.
			14225	93	4500	–		

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	4500	–	
~~812.~~	~~399.~~	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund blau, dichtes Muster braun mit etwas Hellblau, Roth und Gold, reihenweise geordnet: Zweige und Felder aus Blätter und Blüthen, dazwischen fliegende Vögel. – Japan 1881.	91	70			6	.	1945 in Sonnewalde vernichtet ~~Stoff. D. 135~~
~~813.~~	~~417.~~	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund schwarz, dichtes Muster reihenweis versetzt: Unregelmäßige blaue Felder mit Blättern, kleinen Sternen etc. in Roth und Gelb. Japan 1881.	91	70			6	.	~~Stoff. D. 134~~ desgl.
~~814.~~	~~400.~~	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund graugrün, dichtes Muster farbig und mit Gold, reihenweise geordnet: Verschlungene Blüthenranken. – Japan 1881.	91	69			6	.	~~Stoff. D. 136~~ desgl.
~~815.~~	~~405.~~	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund dunkelgrün, dichtes Muster farbig und mit etwas Gold, reihenweise geordnet: Abwechselnd nach oben und unten gekehrte feine Blüthenzweige, dazwischen kleine Vögel. – Japan 1881.	87	69			6	.	~~Stoff. D. 131~~ desgl.
					14225	93	4524	–	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

~~816.~~ 404. Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund dunkelgrün, dichtes Muster farbig und mit etwas Gold, reihenweis geordnet: Verschlungene wellig aufsteigende feine Blüthenranken, dazwischen Schmetterlinge. – (Muster = No: 818.)

Japan 1881.

~~817.~~ 401. Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund dunkelblau, gelb punktirt, dichtes Muster farbig und mit etwas Gold, in Reihen geordnet: Blüthenzweige mit nach oben und unten gekehrten Paradiesvögeln und kleinen Schmetterlingen. –

Japan 1881.

~~818.~~ 406. Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund dunkelviolett, Muster farbig und mit Gold, in Reihen geordnet: Verschlungene wellig aufsteigende feine Blüthenranken, dazwischen Schmetterlinge. – (Muster = No: 816.)

Japan 1881.

~~819.~~ 414. Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund dunkelblau, Muster farbig, reihenweise versetzt: Feine Ranken mit gelben Blättern und Blüthen, welche bunte Füllung enthalten. –

Japan 1881.

			14225	93	4524	–		
91	69				6	.		1945 in Sonnewalde vernichtet ~~Stoff D. 129~~
								1975 vorhanden
89	69				6	.		~~Stoff D. 130~~ desgl. 1976 vorhanden
90	70				6	.		desgl.
66	60				5	.		desgl.
			14225	93	4547	–		

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	4547		
~~820~~.	410.	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund schwarz, Muster farbig und mit etwas Gold, reihenweis geordnet und in Farben wechselnd: Aufsteigende Gräser und verschiedenartige Blüthenzweige.	96	34			5	.	1945 in Sonnewalde vernichtet
		Japan 1881.							
~~821~~.	413.	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund hellblau, Muster dunkelblau und mit Goldpapier durchwirkt, reihenweis versetzt: Blüthenzweige. –	68	65			5	.	desgl.
		Japan 1881.							
~~822~~.	395.	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund gelb mit Wellenlinien in flotten Fäden gemustert, Muster bunt und mit etwas Gold, reihenweis versetzt: Schräg gestellte kurze Aeste in Grün, dazwischen bunte Blüthensträuße. –	68	67.			6	.	desgl.
		Japan 1881. (?)							
~~823~~.	408.	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund silbergrau mit kleinen Mustern in sechseckigen Feldern, Muster bunt, reihenweise versetzt: Rosetten aus stilisirten Blüthen, dazwischen Blüthenzweige. –	68	63			6	.	desgl.
		Japan 1881. (?)							
					14225	93	4569	–	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	4569	—	
~~824~~.	415.	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund grün, dichtes Muster gelblich weiß, reihenweise versetzt: Feine Ranken mit Voluten-Endigungen und Sternblüthen. – Japan, ältere Arbeit.	63	25			3	.	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~825~~.	418.	Seidenbrokat – von einem Obi (Gürtel). Grund blauer Atlas, Muster Gold: Ranken aus Voluten. – Japan, ältere Arbeit.	63	25			3	.	desgl.
~~826~~.	403.	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund graublau, symmetrisches Muster gelb, dunkelolive und weiß, reihenweise geordnet: Quadratische Theilung, auf den Ueberschneidungen große und kleine Rosetten, dazwischen einzelne Blüthen. – Japan 1881.	94	67			6	.	desgl.
~~827~~.	419.	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund braun, symmetrisches Muster farbig, reihenweise geordnet: Quadratische Theilung, auf den Ueberschneidungen große und kleine Rosetten, dazwischen einzelne Blüthen. – Japan 1881.	91	68			6	.	desgl. 1987 vorh. Priebe
					14225	93.	4587	—	

1884.

Geschenk des Herrn Dr: Emil Riebeck in Halle.

Fortsetzung. 84.

					14225	93	4587	–	
~~828~~.	397.	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund braun, symmetrisches Muster grün und weiß, reihenweise versetzt: Große Achtecke und kleine Quadrate mit Rosetten auf verschiedenartig gefülltem Grunde. – Japan 1881.	90	67			6	.	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~829~~.	402.	Seidenstoff – von einem Obi (Gürtel). Grund braun, Muster farbig, reihenweise geordnet: Große und kleine Achtecke mit Drachen, Blüthen und gemusterten Quadraten, dazwischen Quadrate und Rosetten. – Japan 1881.	91	68			6	.	~~desgl.~~ 1987 vorh. Priebe
~~830~~.	423.	Kattun – grau, bunt bedruckt. Muster: Stilisirte Blüthen zu Rundbildern geordnet, sind gruppenweis vertheilt. Japan 1881.	95	44			1	.	~~desgl.~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
~~831~~.	420.	Kattun – weiß, in Roth, Grün und Gold bedruckt, Muster: Aufsteigende verschlungene Ranken endigen in Voluten und enthalten Blätter und Rosettenblüthen. – Indien 1881.	91	62			1	.	desgl.
					14225	93	4601	–	

1884.

Ankauf von Herrn Josef Wolf in Pesth. — 23/6.84.

No: 832 – 850 = 19 Silbersachen.

				14225	93	4601	–	374	fl. 400 = 673,60 100 = 168,30.
832.	Gürtel – Starkes gestreiftes Gürtelband, bezogen mit einer Borte von geblümtem Goldbrokat. Auf demselben neun halbkugelförmige Knäufe, Silber vergoldet; durchbrochenes Rankenwerk über einem festen Körper, oben ein Rubin (Glasfluß). Die Schließe zweitheilig, Silber vergoldet; durchbrochenes Ranken- und Muschelwerk über festem Grunde. Jeder der langen Theile mit einem kurzen beweglichen Gliede, an welchem der Haken sitzt. – Silberstempel Siebenbürgen Mitte XVIII. Jahrh.	1,11	6	219	.				
833.	Mantelschließe – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen (zum Theil Glasflüssen). Flacher Buckel ganz bedeckt mit frei gearbeitetem Ranken- und Blüthenwerk. In Mitte großer Topas, um denselben strahlenförmige Rosette aus Blättern in blauem Schmelz, und Blättern mit je einem Türkis. Um dieselben ein schmaler und ein breiter Rand mit je sechs farbigen Steinen, dazwischen spitze gewundene goldene Kegel, goldene Blätter und Blüthen mit blauem Schmelz. Innen silberne Zunge. – Ungarn, Anfang XVI. Jahrh.	12½		151	60				
834.	Mantelschließe – Silber vergoldet, mit farbigen Steinen (zum Theil Glasflüssen). Flacher Buckel, in Mitte höherer Aufsatz mit rothem Stein, darum acht kleine Buckel von Filigran. Rand mit stumpfem Relief, Blumenwerk und kleine aufgelegte Hirsche. – Ungarn XVII. Jahrh.	13		67	.				
				14663	53	4601	–		

vorhanden

Neue Münze

1974 vorhanden.

1884.

Ankauf von Herrn Josef Wolf in Pesth.

Fortsetzung. 23/6. 84.

				14663	53.	4601.		374.	1975 vorhanden
835. a-b.	Gürtelschließe – Silber vergoldet, mit Schmelz und farbigen Steinen; lang an den Enden in geschweiften Spitzbogen endend. Darauf Borten von Palmetten aus gedrehtem Silberdrath, flach mit farbigem Schmelz versehen. Sieben aufgesetzte Rosetten mit gemaltem Schmelzwerk in Weiß, Blau und Gelb. – Siebenbürgisch-Sächsich, XVII. bis XVIII. Jahrh.	17½	8	131	.				
~~836.~~	Knopf – Silberfiligran. Hohle Kugel, unten geriffelt, oben mit zwei Reihen kleiner Sterne und Kugel auf der Mitte. – Ungarn.		3½	7	.				M. f. Völkerkunde
~~837.~~	Knopf – Silberfiligran vergoldet. Kugel unten geriffelt, oben mit zwei Reihen kleiner Sterne und auf der Mitte Stern von fünf Zacken. Ungarn.		4	7	.				desgl.
~~838.~~	Knopf – Silber vergoldet, Halbkugel. Auf derselben sechs Spitze aus Drath gewundene Kugel; dazwischen drei farbige Steine. – (Ein Stein fehlt.) Ungarn.		2½	7	.				desgl.
~~839.~~	Knopf – Silber vergoldet. Halbkugel mit etwas blauem Schmelz, darauf sechs farbige Steine. Auf der Mitte hohe Spitze mit drei Kränzen ganz kleiner Perlen. – (Gegenstück zu No: 840.) Ungarn.	3	3½	7	.				desgl.
				14822	53	4601	–		

1884.

Ankauf von Herrn Josef Wolf in Pesth.

Fortsetzung. 23/6.84.

				14822	53	4601	—		
								374.	
840.	Knopf – Silber vergoldet. Halbkugel mit etwas blauem Schmelz, darauf sechs farbige Steine. Auf der Mitte hohe Spitze mit drei Kränzen ganz kleiner Perlen. – (Gegenstück zu No: 839.) Ungarn.	3	3½	7	.				M. f. Völkerkunde
841.	Knopf – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen. Kugel quer getheilt, unten dreitheilig gewunden mit drei Rosetten, oben sechs Felder mit je einem Stein, auf der Spitze Perle. – (Gegenstück zu No: 842.) Ungarn.		4 0	7	.				desgl.
842.	Knopf – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen. Kugel quer getheilt, unten dreitheilig gewunden mit drei Rosetten, oben sechs Felder mit je einem Stein, auf der Spitze Perle. (Perle fehlt.) (Gegenstück zu No: 841.) – Ungarn.		3½ 0	7	.				desgl.
843.	Knopf – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen. Kugel quer getheilt, unten dreitheilig gewunden mit herzförmigen Feldern, oben fünf Felder mit je einem Stein, auf der Spitze ein Türkis. – (Gegenstück zu No: 844.) Ungarn.		3½ 0	7	.				desgl.
844.	Knopf – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen. Kugel quer getheilt, unten dreitheilig gewunden mit herzförmigen Feldern, oben fünf Felder mit je einem Stein, auf der Spitze ein Türkis. – (Gegenstück zu No: 843.) Ungarn.		3½ 0	7	.				desgl.
				14857	53	4601	—		

1884.

Ankauf von Herrn Josef Wolf in Pesth.

Fortsetzung. 23/6.84.

			14857	53	4601	—		
							374.	
~~845.~~	Knopf – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen. Kugel quer getheilt; unten dreitheilig gewunden mit drei Blüthen an Stilen, oben fünf Felder mit je einem Stein; auf der Spitze ein Türkis. – (Gegenstück zu No: 846.)	3½ ⌀	7	.				M. f. Völkerkunde
	Ungarn.							
~~846.~~	Knopf – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen. Kugel quer getheilt; unten dreitheilig gewunden mit drei Blüthen an Stilen, oben fünf Felder mit je einem Stein; auf der Spitze ein Türkis. – (Die Spitze beschädigt.) (Gegenstück zu No: 846.)	3 ⌀	7	.				desgl.
	Ungarn.							
~~847.~~	Knopf – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen. Kugel quer getheilt; unten fünf Sterne aus je vier kleinen Kreisen gebildet, oben desgleichen fünf Türkisen. (Perle auf Spitze fehlt.) (Gegenstück zu No: 848.)	4 ⌀	7	.				desgl.
	Ungarn.							
~~848.~~	Knopf – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen. Kugel quer getheilt; unten fünf Sterne aus je vier kleinen Kreisen gebildet, oben desgleichen fünf Türkisen. – Perle auf der Spitze. – (drei Türkisen fehlen.) (Gegenstück zu No: 847.)	3½ ⌀	7	.				desgl.
	Ungarn.							
			14885	53	4601	—		

1884.

Ankauf von Herrn Josef Wolf in Pesth.

Fortsetzung. 23/6.84.

				14885	53	4601	—	
							374	
~~849.~~	Knopf – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen. Kugel quer getheilt; unten und oben sechs Kreise, oben Rand von sechs Türkisen, auf Spitze Perle. – (Gegenstück zu No: 850.) Ungarn.	2½°		7	.			M. f. Völkerkunde
~~850.~~	Knopf – Silber vergoldet, mit Schmelz und Steinen. Kugel quer getheilt; unten und oben sechs Kreise, oben Rand von sechs Türkisen, auf Spitze Perle. – (Gegenstück zu No: 849.) Ungarn.	2½°		7	.			Desgl.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

23/6.84.

No: 851 bis 908 = 58 Stück.

851.	Apothekerbüchse – Majolika. Auf weißem Grund in Gelb, Braun und Violett ein großes rundes Feld, von einem Kranz mit langen Schleifen eingefaßt. In demselben zwischen phantastischen Blüthen Schriftband mit Aufschrift: Italien, Ende XV. Jahrh. Faenza.	23,5	12,5°	60	–			
852.	Apothekerbüchse – Majolika. Auf weißem Grund in Blau und Gelb rundes Feld, umgeben von einem Kranz mit langen Schleifen. In demselben auf blau punktirtem Grund zwischen phantastischen Blüthen Schriftband mit Aufschrift: Italien Ende XV. Jahrh. Faenza.	23	13°	60	–			
				15019	53	4601	–	

Neue Münze

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6. 84.

				15019	53	4601	–	
853.	Apothekerbüchse – Majolika. Auf weißem Grund in Blau, Gelb und Violett rundes Feld, umgeben von einem Kranz mit langen Bandschleifen. In demselben auf quadrirtem Grund Schriftband mit Aufschrift: Italien Ende XV. Jahrh. Faenza.	23	14 0	52				KGM-W-Bln
854.	Apothekerbüchse – Majolika. Auf weißem Grund in Blau, Gelb und Grün rundes Feld, umgeben von einem Kranz mit gelben Bandschleifen. Innen zwischen phantastischen Blüthen Schriftband mit Aufschrift: Bezeichnet 1506. Faenza.	22	13 0	47				Neue Münze
855.	Apothekerbüchse – Majolika. Auf weißem Grund in Blau, Gelb und Grün rundes Feld, umgeben von einem Kranz mit gelben Bandschleifen. Innen zwischen phantastischen Blüthen Schriftband mit Aufschrift: DIA PRVNIS SINPLICI Faenza 1506.	22	13 0	43		42?		Neue Münze
856.	Gefäß in Form eines Pinienzapfens – auf Fuß. Majolika. Gelb, Blau und Grün gemalt: Bedeckt mit Bändern von Blattwerk, Schuppen und Palmetten, zwischen denen vier Medaillons mit Löwenköpfen. – Am Fuß abfallender Blattkranz. Deckel fehlt. – Faenza um 1510. ~~Caffagiolo Ende XV. Jahrh.~~ Schreiben mit gleichem Ornament in Faenza bei Argnani.	22	15 0	241				Neue Münze
				15402	53	4601	–	

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6. 84.

				15402	53	4601	–	
857.	Napf – Fayence mit Goldglanz. Im Innern auf Goldgrund vier weiße Rosetten um eine fünfte geordnet; dazwischen Blattranken. Auf dem senkrecht aufsteigenden Rande: Zackenlinie. Außen goldene Streifen. – (Stark beschädigt.)	7	27°	103				
	Valencia? (CI9) Orient XIII. bis XIV. Jahrh.							
858.	Teller – Fayence mit grünlichem Goldglanz. Innen großes Mittelfeld mit verschlungenen arabischen Buchstaben und kleinem Blattwerk, Gold auf weißem Grund. Der aufsteigende Rand Gold mit eingravirter Ranke. (Stark beschädigt.) vgl. No. 84, 862.	4	21°	99	–			Klam. Abtlg.
	Orient XIII. bis XIV. Jahrh.							
859.	Napf – Fayence mit grünlichem Goldglanz. Innen Rosette, Rand mit arabischer Inschrift und goldenen Streifen mit gravirten Verzierungen. – (Beschädigt.) Abgebildet von H. Wallis, vgl. No. 84, 862.	5,5	21,5	103	–			Klam. Abtlg.
	Orient XIII. bis XIV. Jahrh.							
~~860.~~	Fliese – Fayence, weißer Grund, blau und grün gemalt. Blaue geknickte Bänder bilden vier getheilte Felder, in welchen reihenweise abwechselnd Rosetten und stehende Blüthen. – (Eine Ecke fehlt.)	17,5	21,5	34				D. 4433.
	Persien XV. bis XVI. Jahrh.							
				15741	53	4601	–	

Neue Münze

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6.84.

				15741	53	4601	—	
861.	Schüssel – weiße Fayence, mit Blau und etwas Grün gemalt: In großem Feld große Mittelblüthe von kleinen Blüthenranken umgeben. Schmale Randborte. Auf der Rückseite kleine Blüthen. –	4	30	224	–			Neue Münze
	Damascus XVI. Jahrh.							
862.	Napf – Fayence mit Goldglanz. Auf weißem Grund viertheilige goldene Rosette, im oberen Rand zwischen Flechtbändern vier Felder mit arabischen Inschriften (davon zwei zerstört.) (Stark beschädigt.) Abgeb. v. H. Wallis. Notes on some examples etc.	9	26,5	60				Klaus. Abtlg.
	Orient XIII. bis XIV. Jahrh. Identisches Stück am Rathhaus in St. Antonin, Dep. Tarne & Garonne; vgl. Viollet le Duc, Dictionaire d mobilier II u. Gay, Glossaire, fayence.							
863.	Napf – Thon, blau glasirt, innen dunkel-violett gemalt: Rosette aus drei großen Lotosblüthen und drei Knospen. – (Stark beschädigt.)	5,5	14,5	26	–			abgegeben 1953 Ägyptische Abteilg Kp 2003
	Alt-Aegyptisch.							
864.	Napf – Thon, blau glasirt; am Rande kleine Bogen in Violett. – (Stark beschädigt.)	7,5	22	18				Neue Münze
	Alt-Orientalisch. Persien.							
865.	Becher – weiße Fayence, in feinem Relief modellirt: Fünf große Kelchblätter mit zackigen Rändern, dazwischen gemalt in Blau, Grün und Schwarz: kleine Blüthen. Innen in gleichen Farben gemalt, Blüthenrosette und Borte. – (Gesprungen.)	7	10,5	65				Dülletta
	Persien XVI. bis XVII. Jahrh.			16129	53	4601	–	

1884.			16129	53	4601	–	
"	Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom. Fortsetzung. 23/6.84.						
866.	Vase – urnenförmig, weiße Fayence, mit Schwarz, Grün und Blau gemalt. Der Körper weißer Grund mit Zweigen von großen phantastischen Blüthen. Der weite Hals blauer Grund mit kleinen Blüthenzweigen. Unten Kranz von stehenden Blättern. Mäanderborten. (Gekittet.)	27,5 20⁰	905	–			Neue Münze
	Damascus ~~XV.~~ ~~bis~~ XVI. Jahrh.						
867.	Flasche – weiße Fayence, mit Roth, Blau und Grün gemalt: ~~Der~~ Auf kugelförmige Körper ~~enthält auf~~ in rothem ~~aufliegenden~~ Grund spitzgeschweifte arabische Blätter ~~aufgeschart~~. Der schlanke Hals enthält sieben abfallende Lappen, blauer Grund mit hängenden Blüthen, sodann einen Knoten, grüner Grund mit weißen und blauen Blättern. (Der obere Theil des Halses ist ergänzt.)	39 20⁰	1422	–			Neue Münze
	Türkei (Kleinasien) XVI – XVII ~~Persien XV. bis XVI.~~ Jahrh.						
868.	Krug – Fayence, Grund blau, runde Felder weiß mit violetten Blüthen; auf dem Grunde grüne Blätter. Grader Henkel. –	19 12⁰	258				
	Damascus XVI. Jahrh.						
869.	Urne mit hohem Hals – Fayence, Grund blau, darauf weiße blattförmige schräg liegende Felder; in jedem derselben eine Tulpe. – (Gesprungen.)	12 9⁰	86	–			Kleine Abtlg.
	Damascus XVI. Jahrh.						
			18800	53	4601	–	

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6.84.

					18800	53	4601.	–	
870.	Flasche einer Wasserpfeife – Fayence. Bauchiger Körper nach oben spitzig verengt, mit schlankem trichterförmigen Hals (ergänzt.) Unterhalb des Halses Oeffnung zum Einführen des Schlauches. Körper der Flasche weiß, darauf vier runde blaue Felder mit großen Rosetten, zwischen den Feldern rothes Arabeskenwerk. Kaschan oder Kirman. Persien ~~XVI. bis~~ XVII. Jahrh.	28,5	18°		138				K.F.M.
871.	Flasche – Fayence, flach gedrückt, nach oben spitz zulaufend in engem Hals mit eingeknifftem Mundstück. Der weiße Grund bedeckt mit kleinen blauen Arabesken, dazwischen vier spitzzackige Felder mit Blattwerk, Blüthen und Rändern in Grün und Gelb. – Kaschan oder Kirman. Persien ~~XVI. bis~~ XVIII. Jahrh.	27	11°	18	414				Neue Münze Neue Münze
872.	Flasche einer Wasserpfeife – Fayence, bauchig nach oben spitz zulaufend in engem Halbgeschlossenen Hals. Unter dem Halse Oeffnung für Schlauch. Körper weiß, darauf in Blau: Ranken mit Blättern und Blüthen. Unter dem Halse grüne Rankenborte mit rothen Blumen. – (Stark gesprungen.) Kaschan oder Kirman. Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.	26	17°		142				
873.	Fliese (Bruchstück) – Fayence, achteckiger Stern, Grund blau, darauf Blüthenzweig in Gold, mit kleinen weißen Ranken. – Persien XVI. Jahrh.	10		7	43				Dubletta
					19537	53	4601	–	

1884.	Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom. Fortsetzung. 23/6. 84.			19537	53	4601	–		
874.	Fliese (Bruchstück) – Fayence, Kreuzform. – Grund türkisblau, darauf Zweige in Gold mit kleinen rothen Ranken. – Persien XVI. Jahrh.	18	9	13	–				Dublette
875.	Fliese – Fayence. Auf weißem Grund in Dunkelblau, Hellblau, Grün und Violett: Ranke mit Theil einer großen phantastischen Blüthe und kleinerer Blüthenzweig. – Damaskus ~~Persien~~ XVII. Jahrh.	21,5	23	30	–				K. F. M.
876.	Fliese – Fayence. (Theil eines großen Musters.) Auf weißem Grund in Dunkelblau, Hellblau, Grün und Violett: Blüthenborten, welche spitzovale Felder bilden, in den Feldern Trauben und Laubwerk, dazwischen kleinere dunkelblaue Felder mit weißen Blüthen. – Persien XVI. Jahrh.	23,5	23,5	26	–				K. F. M.
877.	Apothekerbüchse – Majolika, weiß. Vorne großes rundes Feld, umgeben von einem Blattkranz mit Bandschleife. In dem blauen Feld, in Weiß und Blau gemalt: Genius mit Früchten und Delphinen; oben Wappen. – Bandstreifen mit Inschrift: Faenza XVI. Jahrh.	20,5	12	69	–				
				19675	53	4601	–		

Neue Münze

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6.84.

					19675	53	4601	–	
878. a–b.	Standkruke mit Deckel – Fayence. Gradwandiges Gefäß, weiß, mit schlanken Blüthenzweigen überdeckt. Am Rande feine Borten. Deckel in gleicher Weise, als Griff eine aufliegende Birne. – Marke (violett)	33	21 0		142	–			
	Rom XVIII. Jahrh.								
879.	Geräth in Form eines Pilzes – Majolika (Papierpresser oder Strumpfpilz.) – Schaft gelb gemalt, auf der breiten Fläche: Halbfigur von Herr und Dame. –	10	9 0		62	–			
	Süd-Italien, Anfang XVIII. Jahrh.								
880.	Kanne – Majolika. Schlank, vielfach eingezogen, am oberen Theil stark aufgebaucht. Grund weiß, die einzelnen Theile des Körpers durch Ornamentwände abgesetzt und einzeln bemalt mit Akanthusranken in braun und grünen Tönen. Am Henkelansatz Halbfigur. –	34	14 0		112	.			
	Süd-Italien XVII. Jahrh.								
881.	Teller – Fayence. Die tiefe Mitte weiß, darauf in Blau, Grün und Roth: Schlanke Cypresse und Blüthenrand mit Rosen und Hyacinthen. Auf dem gezackten Rand leichtes blaues Gewölk. Auf der Rückseite kleine blaue Blüthen. –	8	34,5 0		1163				
	Persisch-Rhodisch XVI. Jahrh.								
					21154	53	4601	–	

Neue Münze

KGM-W-Bln

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6.84.

				21154	53	4601	–	
882.	Fliese – Fayence. (Theil eines großen Musters.) Auf blauem Grund bilden grüne Blüthenborten spitzovale Felder, in welchen Weinlaub, Trauben und Tulpen; dazwischen Rosetten, türkisblau mit Blüthensträußen. – Damascus XVI. Jahrh.	27□		22	–			K.F.M.
883 a/b	Tableau von zwei Fliesen – Fayence. (Muster unvollständig.) Auf blauem Grund bilden grüne Blüthenborten spitzovale Felder, in welchen Weinlaub und Blüthen. Rand mit Eckstück, blau mit weißen Arabesken. – Damascus XVI. Jahrh.	27□		65				K.F.M.
884 a/b	Tableau von zwei Fliesen – Fayence. (Muster unvollständig.) Auf blauem Grund bilden grüne Blüthenborten spitzovale Felder, in welchen Weinlaub und Blüthen. Rand auf blauem Grund Arabesken in Weiß und Grün. – Damascus XVI. Jahrh.	27□		60				K.F.M.
885.	Tableau von sechs Fliesen – oben spitz abgeschlossen, nicht vollständig. Fayence. Weißer Grund blau und grün gemalt: Vase mit herauswachsenden Blumenzweigen. An den Seiten schmale Borten. – Damascus XVI. Jahrh.	76	44	280	–			Dublette
				21581	53	4601	–	

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6.84.

					21587	53	4601		372	
886.	Consol-Holz geschnitzt, bemalt und zum Theil vergoldet. Platte halbes Achteck, getragen von einem Engelskopf auf geschweiftem Schild mit Gehängen. Auf dem schwarzen Grund goldene Arabesken. –	30	27	62	45	–				Dublette
	Italien Ende XVII. Jahrh.									
887. a–b.	Weihrauchschiffchen – Kupfer getrieben. Fuß Vierpaß, spitz geschweift. In den Flächen aufsteigendes Blattwerk, Knauf im Fuß mit Palmettenborte. Deckel mit zwei Klappen, auf jeder eingerahmte Palmette. – Löffel mit kantigem Stiel. – a.	20,5	13	10						Neue Münze
	b.	15,5		4	439	–				
	Italien XV. Jahrh.									
888.	Uhrgehäuse – Bronze vergoldet, längliches Achteck. Die Flächen gravirt; auf der hinteren Seite rundes Feld durchbrochen mit Rankenwerk. In die vordere Oeffnung sind Reliquien eingelegt. –	6,5	2,5	4	86	–			371	
	Deutschland Ende XVI. Jahrh.									
889.	Schmuckkette – Bronze vergoldet, gebildet aus vier Reihen rechteckiger Glieder, die zu je zwei in der Richtung wechselnd ineinandergreifen und mit kleinen Knöpfen besetzt sind. –	30			86	–				
	Italien XV. bis XVI. Jahrh.									
890.	Gürtelende – Bronze. Anheftestück rechteckig mit Rosette und spitzer abschließender Blume. –	8		3	22	–				
	Italien XIV. Jahrh.				22259	53	4601	–		

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6.84.

					22259	53	4601	–		
891.	Schränkchen – Nußbaumholz. Im Körper drei Schiebladen, an den Seiten Pilaster mit geschnitzten Hermen, im Hauptgesims flache Schublade. In die Wand jeder Schublade eingelassen vier Rundbilder auf Pergament farbig gemalt nach antiken Bildern. –	51	25	68	78					Dublette
	Italien XVIII. Jahrh.									
~~892.~~	Seidenbrokat – Grund graugrün, Muster grau mit Weiß, Gold und Silber: Wellig aufsteigende Ranken aus phantastischen Blättern überschneiden sich und enthalten reihenweis geordnete und nach rechts und links gewendete stilisirte Blüthen, dazwischen zackige Bänder. –									~~Stoff. D. 171~~ 1945 in Sonnewalde vernichtet
	Mitte XVIII. Jahrh.				24	–				
~~893.~~	Aufnäharbeit – auf rothem Sammt in farbigem Brokatstoff und Gold: Volutenartige geschwungene Ranken mit Akanthus endigen in stilisirte Blätter und Blüthen. – Untere Abschlußborte aus kleinen mit Gold umnähten lambrequinartigen Zacken.				85	–				Mai 1945 in Sonnewalde zerstört
	Italien XVI. Jahrh.									
~~894.~~	Seidenstoff – Grundweiß, symmetrisches Muster gelb und roth: Akanthusartige Blätter, durch Knäufe und Rosetten verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine große palmettenförmige Blüthe mit kleineren Blüthen. –				75	–				1945 in Sophienhof verbrannt ~~Stoff. D. 168~~
	Italien XVI. Jahrh.									
					22461	53	4601	–		

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6.84.

895. a–c. Bronzetisch – Nachbildung eines römischen Originales. Der Fuß: Auf rechteckigem Sockel mit vier Löwenfüßen schlanke Herme mit bärtigem Kopf, davor eine Victoria mit Trophäe auf der Kugel stehend. Rechteckige Platte von grün gefleckten Marmor. –

a. 87 34 26 177

c. 62 4 39

Original I.^n Jahrh. n. Christi aus Pompeji, im Museo Nazionale in Neapel.

~~896.~~ Stickerei – Theil eines Vorhanges. Auf Leinengrund in übernähten flottliegenden bunten Seidenfäden und Conturen aus schwarzem Schnur: Ranken aus Akanthus mit Blüthen, in Voluten endigend, bilden große Felder, von welchen das eine ziemlich erhaltene, mit großer stilisirter Blüthe, Kelch und Vögeln gefüllt ist. –

Italien XVII.^n Jahrh.

897. Behang – Aufnäharbeit auf rothem Sammt in gelbem Brokatstoff mit etwas Weiß, Goldschnur und grüner und blauer Seide: Vier quadratische Felder, durch zwei Längs- und vier Querborten mit verbundenen volutenartig geschwungenen Akanthusranken gebildet, enthalten je einen achttheiligen Stern. Kelche als Eckstücke und Nebenranken. Als unterer Abschluß schmale Fransenborte. –

Italien XVI.^n Jahrh.

22461 53 4601 –

Dublette

1945 in Sophienhof verbrannt

20 –

1973 vorhanden

1991 vorhanden M.

327 –

1962 vorhanden

22985 53 4601 –

258.

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6.84.

		22985	53	4601	–	
898.	Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grundroth, symmetrisches Muster: Achtzackiger blauer Mittelstern mit Bandornament in Roth und Gelb, oben und unten stilisirte Blüthen und Rosetten, dazwischen kleine Punkte. Rand blaugrün mit Feldern aus rothem Bandornament. –					
	Persien XVII. Jahrh.	151	–			
899.	Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grundroth, kleines symmetrisches Muster aus stilisirten spitzovalen Blüthen, Rosetten und schräg gestellten Blättern, in Grün, Gelb und Blau. Rand: Längliche und runde Felder in Roth und Grün mit Rosetten und maurischem Blattwerk. –					
	Persien XVII. Jahrh.	52	–			
~~900.~~	Kissenbezug – Sammetstoff, roth auf gelbem Atlasgrund, durch welchen zum Theil das symmetrische Muster gebildet ist: Sechstheilige Rosette aus Kreisen in spitzovalem Felde mit spitzigen Blättern und Palmetten-Endigungen – Eckstücke. Rand: Verschlungenes Band aus Kreisen mit abwechselnden Rosetten durch kleine Kreise verbunden. –	58	–			1945 in Sophienhof verbrannt
	Orient XVI. Jahrh.					
		23246	53	4601	–	

√

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6.84.

~~901.~~ Kasel – Aufnäharbeit auf hellblauem Atlas in gelb und weißer Seide mit etwas rothem Atlas und gelbem Schnur: Ranken mit stilisirten Blättern und kelchartigen Blüthen entsteigen Akanthusblättern. Das Kreuz und der Stab der Vorderseite sind aus rothem Atlas und enthalten an einem geraden Schaft aus Akanthusblüthen verschlungene Blätter und Füllhörner. Schmale Fransenborte. –

Italien XVI. Jahrh.

~~902.~~ Seidenbrokat – Grund Silber, symmetrisches Muster in Gold und Roth reihenweise versetzt: Pinienzapfenartige Blüthe an zwei gefüllten zackigen Blättern. ~~Das Muster ist theilweis mit Goldschnur benäht.~~ –

Orient (?) XVI. Jahrh.

~~903.~~ Sammtbrokat (Tapete) – roth, auf gelbem, mit Gold und Silber durchwirktem Grund, durch welchen theilweise das Muster gebildet ist, reihenweise versetzt: Große pinienzapfenartige Blüthen mit Blattkanten und stilisirten Nelken als Spitze, umgeben von zwei großen spitzigen Blättern, welche mit einem stilisirten Blüthenzweig gefüllt sind. –

Orient (?) XVI. Jahrh.

~~904.~~ Sammtbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster Gold, reihenweise versetzt: Große palmettenförmige nelkenartige Blüthe. –

Orient (?) XVI. Jahrh.

23246	53	4601	–	
151	–			1945 in Sophienhof verbrannt
129	–			Das später aufgenähte Goldschnur ist abgetrennt. 3/2.85. ~~Hoff. D. 163~~ 1973 vorhanden Lpz. 1962 vorhanden 19
594	–			1945 in Sophienhof verbrannt 1973 vorhanden 1962 vorhanden 1976 "
431	–			1945 in Sophienhof ~~verbrannt~~ 1973 vorhanden 1962 vorhanden 1976 "
24551	53	4601	–	

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.

Fortsetzung. 23/6. 84.

~~905.~~ Sammt-Tapete – roth, auf fleischfarbenem Atlas, durch welchen theilweise das symmetrische Muster gebildet ist, theilweis mit Gold durchwirkt: Reihenweis versetzte große palmettenförmige Blüthen in Weinblattform, mit spitzigen Blättern als Endigung und drei Tulpen als Spitze, enthalten Tulpen und Nelken, welche einem spitzovalen Felde mit Rosetten entsteigen. –

Orient (?) XVI. Jahrh.

~~906.~~ Kissenüberzug – Sammtbrokat, roth und grün mit gelb und weißer Seide und Gold durchwirkt: Goldene Bänder mit Blüthen und Rosetten in Roth und Grün, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine große palmettenförmige Blüthe mit kleinen Tulpen- und Nelkenzweigen als Füllung. Oben und unten Borten mit lambrequinartigen Feldern, in welchen je eine stilisirte Nelke mit Tulpen. –

Orient (?) XVI. Jahrh.

907. Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grund roth, symmetrisches Muster: Achtzackiger blauer Mittelstern und zwei halbe Rautenfelder mit verschlungenem Band- und Ranken-Ornament in Gelb; dazwischen stilisirtes Rankenwerk mit Blüthen in Grün und Gelb. Rand blau, mit Wolkenornament und stilisirten Blüthenranken. –

Persien XVII. Jahrh.

24551	53	4607	–		
					~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
220	–				
					dsgl.
431					
172	28				
25374	81	4607	–		

1884.

Ankauf auf der Auktion Castellani in Rom.
Fortsetzung. 23/6.84.

25374 81 4601 —

~~908.~~ Teppich-Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grund roth, symmetrisches Muster gelb, mit schwarzen Conturen: Verschlungene streng stilisirte Ranken mit phantastischen Blüthenformen und orientalischem Blattwerk. Rand auf gelbem Grunde: Geknickte Ranke mit stilisirten Blüthen und verschlungenen Bändern. – Begleitborten. –

Orient XVI. Jahrh. 65 – Leihgabe an die Islam. Kunstabteilung Kriegsverlust.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand.
23/6.84.

No: 909 bis 927 = 19 Stoffe + No: 928 = 1 Messer.

405 700 L. = 571,75 Mk
1945 in Sophienhof verbrannt

~~909.~~ Sammtstoff – grün, Grund Atlas, Muster geschnittener Sammt: Wellig aufsteigende Aeste mit reihenweis geordneten zackigen halb aufgerollten Blättern. –

Italien XV. Jahrh. 25 65 M. 49 –

~~910.~~ Seidenbrokat – Grund grün, mit Gold durchwirkt, Muster: Auf kleinen reihenweis versetzten schuppenförmigen Feldern in losen Fäden stilisirte Blüthen in Gold. –

Italien XVII. Jahrh. 21 11 2 – desgl.

~~911.~~ Sammtstoff – grün, geschnitten und ungeschnitten auf hellrothem Seidengrund symmetrisches Muster: Schräg gestellte Felder in Blattform sind durch den hellrothen Grund gebildet und enthalten zackige Blätter in grünem Sammt, dazwischen in derselben Ausführung Rosettenfelder. –

Italien, Ende XVI. Jahrh. 12 15 7 – desgl.

25497 81 4601 –

1884.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand.

Fortsetzung. 23/6.84.

					25497	81.	4601	—		
									405.	
~~912.~~	Sammtstoff – blau, geschnitten und ungeschnitten, auf rothem Seidengrund, durch welchen das kleine symmetrische Muster gebildet ist: Rundliche reihenweis versetzte Felder. –	24	13	7	–					1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien, Ende XVI. Jahrh.									
~~913.~~	Sammtstoff – roth, mit etwas blau, Gelb und Grün, auf weißem Seidengrund, geschnitten, symmetrisches Muster: Reihenweis versetzte Granatblüthen in Feldern, dazwischen kleine Blüthen und Rosetten. –	50	27	49	–					desgl.
	Italien XV. Jahrh.									
~~914.~~	Sammtstoff – grün, geschnitten und ungeschnitten, auf gelbem Atlasgrund, durch welchen das symmetrische Muster gebildet ist: Reihenweis versetzte palmettenartige Blüthen an herzförmig geschwungenen Linien. –	52	23	16	–					desgl.
	Italien XVI. Jahrh.									
~~915.~~	Sammtbrokat – Grund weiße Seide, leicht mit Gold durchwirkt, Muster violetter geschnittener und ungeschnittener Sammt: Reihenweis nach rechts und links gewendete schräg gestellte, zu einem verbundene Blätter. –	46	20	16	–					desgl.
	Italien XVII. Jahrh.									
~~916.~~	Sammtstoff – roth, symmetrisches Muster durch den weißen Seidengrund gebildet, reihenweis versetzt: Kleine stilisirte Blüthen unter geschwungenen Linien mit Palmette. –	30	32	10	–					desgl.
	Italien, Ende XVI. Jahrh.									
					25595	81	4601	—		

1884.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand.

Fortsetzung. 23/6. 84.

					25595	81	4601	—		
									405.	
~~917~~.	Sammtstoff – Grundweiße Baumwolle, symmetrisches Muster gelbe und blaue Wolle, ungeschnitten, reihenweis abwechselnd: Streng stilisirte Sträuße aus Blättern und Blüthen an vasenartigem Untertheil; dazwischen kleine Sterne, Palmetten und Vögel. – Italien, Ende XVI. Jahrh.	63	43	20	–					1945 in Sophienhof verbrannt
~~918~~.	Seidenbrokat – Grundweiß, mit Silber durchwirkt, Muster gelb und blau: Schmale senkrecht stehende Balken sind verbunden durch schräge Flechtbänder mit stilisirten Blüthen. – Italien XVI. Jahrh.	69	26	20	–					desgl.
~~919~~.	Seidendamast – roth, Muster aus länglichen Sechsecken bestehend, welche durch verschiedene Bindung in zwei Hälften getheilt sind. – XVI. Jahrh.	29	19	4	–					desgl.
~~920~~.	Seidenstoff – Grundgrün, symmetrisches Muster gelb, reihenweis versetzt: Reihe Palmetten, dazwischen kleine Blüthen. – Italien XVII. Jahrh.	34	16	6	–					desgl.
~~921~~.	Sammtstoff – braun, Grund Seide, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Wellige Bänder, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Spitze, dem Sechseck sich nähernde Figur. – Italien, Ende XVI. Jahrh.			16	–					desgl.
				25661	81	4601	—			

1884.
4

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand.

Fortsetzung. 23/6.84.

				25661	81	4601	–
						405.	
~~944.~~	Briefumschlag – Grün roth, schmutzige Reiter Stück in Dunkel, Stich weiß und Gold: Reiter und Pferd schmutzig Blau = und Rothmark Bieten spitzovale Felder, in welchen je ein gravitätisch. vorige Bleiche. –	97	57	53	–		1945 in Vossinsk verbrannt
	Italien, Anfang XVIII. Jahrh.						
~~945.~~	Briefumschlag – Grün Hellviolett, schmutzige Schuster Gold und Braun: Volkum und geschwungen grün Linien Bieten Rautenfelder, in welchen je ein Felumatte, die wiederum wechselweise oben und unten gerichtet sind. –	12	9	4	–		dergl.
	Italien, Ende XVI. Jahrh.						
~~946.~~	Briefumschlag – grün, geschnitten, mit gelbem Goldpunktem Briefumschlag, auf welchem zum Theil das schmutzige Muster gedeckt wird: Reiterwild von gesetzten spitzovalen Feldern, mit stehenden Bleiche in grün Vorgrund Form. –	37	37	25.	–		1945 in Vossinsk verbrannt 1976 vorhanden.
	Italien XVII. bis XVIII. Jahrh.						
~~947.~~	Briefumschlag – roth, mit Gold durchwirkt, schmutzige Muster gelb mit Grün, Weiß und Blau: In punktirten Reihen gelmattenförmig geordnete Bleichpunkte, dazwischen einzelne Zierlein. –	42	27	12.	–		1945 in Vossinsk verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.						
~~948.~~	Briefumschlag – Blau, geschnitten mit ungeschnitten auf gelbem Briefumschlag, Muster: Reiterwild mit rechts und links gewendeten stehenden Zierlein mit spitzovalen Bleichen, geschnitten mit zum Theil mit gelbem Briefumschlag gedeckt, auf ungeschnittenem Damast. –	34	21	7	–		dergl.
	Italien XVII. Jahrh.						
				25762	81	4601	–

1884.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand.

Fortsetzung. 23/6.84.

					25762	81	4601	—	405.	
~~927.~~	Sammtstoff – Grund gelber Atlas, symmetrisches Muster grün, geschnitten: Schräg gelegte Aeste mit stilisirtem Blattwerk bilden Rautenfelder, in welchen Blüthenformen und Säulen (?), dazwischen kleine Löwen. –	13		14	3	75				1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVII. Jahrh.									
928.	Messer – mit silbernem Griff. Der Griff flach vierkantig, auf den breiten Seiten Ornament auf flach ausgehobenem Grund, steigendes Rankenwerk. Inschriften: Gandia pelle spemque fugato. Abstine. Die Klinge grade und spitz. –	21	1½		2145	–				
	Italien, Ende XV. Jahrh.									

Ankauf vom Gemeinde-Kirchenrath (Herr Pfarrer Zieslow) in Carnitz bei Zitzmar (bezahlt durch einen von Herrn Herrmann Gerson in Berlin erworbenen Teppich.) –

23/6.84.

929.	Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, auf hellrothem Grunde: Mittelrosette aus gelbem Bandwerk, von welcher aus Bänder aus Blattwerk den Grund in spitze Felder theilen, welche mit stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk vollständig gefüllt sind. – Rand aus umschlagenden maurischen Palmetten. – Grünseidene Franse. –				66	50			330	
	Persien XVI. Jahrh.									
					26078	06	4601	–		

1884.	Ankauf von Herrn Th: Lorenz in Dresden, Waisenhausstr. 12. 24/6.84.			26078	06	4601	–	493	
~~930.~~	Antependium – aus gelbem Seidenrips, in Gold und bunten Farben gemalt: Darstellung einer langen Säulenhalle, in der Mitte derselben Rundtempel mit thronender Maria unter Strahlenkranz und Engeln, von einem Mönch angebetet; links und rechts große Bogenöffnung mit legenderischen Darstellungen; dazwischen unter den Säulen Bronzefiguren von Heiligen etc. Oberer Abschluß ein Gehänge, von Putten gehalten. –			460	–			1945	in Sophienhof verbrannt
	Italien, Anfang XVIII. Jahrh.								
~~931.~~	Kelchdecke – doppelseitig gestickt auf grüner und violetter Seide in farbiger Seide und Gold: In Mitte Kranz aus Blüthenzweigen mit I H S., Ecken und Mittelstücke aus Vasen mit feinem stilisirten Blüthenwerk auf verschlungenen Bogenlinien. Goldspitze. –	61	63	20				1945	in ~~Sonnewalde~~ desgl. verbrannt
	Deutschland XVII. Jahrh.								
	Ankauf von Herrn Theodor Graf in Wien. 25/6.84.							622	
932.	Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grund blau, in Mitte Rosettenfelder, stilisirte Blüthen und Ranken. Borte auf rothem Grunde mit Rosetten in Feldern aus weißem Bandornament. Schmale Begleitborten mit stilisirten Blüthen. –	3,15	1,56	200	.				Wiesbaden.
	Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.								
				26758	06	4601.			

1884.

Ankauf von Herrn Theodor Graf in Wien.
Fortsetzung. 25/6.84.

				26758	06	4607	–		
								622	
933.	Teppich-Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grund roth, Muster: Ein Mittelstern und zwei halbe Randsterne mit streng stilisirten Blüthenmotiven, dazwischen sechseckige Felder mit Sternen etc. – Die Längsborten enthalten auf weißem Grunde spitze sechseckige Felder, die abgenutzten Borten der Schmalseiten Schneckenlinien. Dazwischen arabische Schrift bezeichnend das Jahr der Hedschra p. Chr.	2,18	1,40	83	.				Dubl

Persien XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Suermond aus Aachen, z. Z. in Berlin: Kaiserhof. 25/6.84.

No: 934 bis 948 = 15 Stück.

~~934.~~	Schüssel-Porzellan, bunt gemalt. Im Spiegel chinesische Landschaft mit Wasser. Der Rand mit weißer Emailfarbe, der Zwischenrand mit blauer Emailfarbe gemalt: Symmetrisches Schnörkelwerk mit Blättern und Blüthen. – (Stark gekittet.) Ohne Marke.	33⁰	.	.	50	.			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

China, Anfang XVIII. Jahrh.

~~935.~~	Teller-Porzellan, bunt, zum Theil mit Emailfarben gemalt (famille rose). Im Spiegel Gefäße mit Blumen. Auf dem Rand auf roth gewelltem Grund: Große Päonien und kleinere Blüthen, zum Theil in ausgesparten Feldern. – (Ohne Marke.)	23⁰			15	.			D. 4323.

China, Anfang XVIII. Jahrh.

				26841	06	4666	–		

1884.

Geschenk des Herrn Suermond aus Aachen.
Fortsetzung. 27/6.84.

~~936.~~ Teller-Porzellan, bunt zum Theil mit Emailfarben gemalt. Im Spiegel: Zwei Vögel auf Felsen sitzend unter einem großen Päonienbusch. Auf dem Rand vier stilisirte Blüthenzweige. –
(Ohne Marke.)

China, Anfang XVIII. Jahrh.

~~937.~~ Teller-Porzellan, bunt zum Theil mit Emailfarben gemalt. Im Spiegel: Zwei Vögel auf Felsen sitzend unter einem großen Päonienbusch. Am Rand Vorte aus im europäischen Geschmack stilisirten Blüthen gebildet. –
(Ohne Marke.)
(Am Rand leicht beschädigt.)

China, Mitte XVIII. Jahrh.
(Spätere Ergänzung des Services, zu welchem Teller No: 936. gehörte.) –

~~938.~~ Teller-Porzellan, bunt zum Theil mit Emailfarben gemalt. Im Spiegel und auf dem Rand Darstellungen von Fischern. Auf dem Rande der Rückseite drei Blüthenzweige. –
(Ohne Marke.)
(Am Rand ein Stück eingesetzt.)

China um 1700.

939. Teller-Porzellan, blau unter Glasur gemalt. Im Spiegel Darstellung der Belagerung von Rotterdam (1650) nach einem holländischen Stich. Rand mit quadrirter Musterung, in vier ausgesparten Feldern undeutliche Darstellungen. Auf der Rückseite Rand mit stilisirtem Rankenwerk.
Falsche Marke (blau) Tsching-hoa.
(Gesprungen und gekittet.)

China, Ende XVII. Jahrh.

		26841	06	4666	–	
23½°	.	.	15	.		Dublette Auktion Lepke März 1920
23°	.	.	15	.		D. 4325.
21°	.	.	50	.		Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
20°	.	.	30	.		
		26841	06	4776	–	

1884.

Geschenk des Herrn Suermond aus Aachen.

Fortsetzung. 27/6.84.

940. Teller – Porzellan, blau unter Glasur gemalt. Im Spiegel: Frau mit Kind unter einem Baum. Auf dem Rand in sechs Feldern abwechselnd je zwei Frauen und Blüthenbaum. Zwischen den Feldern symmetrisch gemusterter Grund. –
(Ohne Marke.)
(Gesprungen.)

Japan, nach chinesischem Vorbild. –

~~941.~~ Napf – Porzellan, tief mit abstehendem Rand, blau unter Glasur gemalt. Im Spiegel: Frau mit Kind unter einem Baum. Auf dem Rand in sechs Feldern abwechselnd je zwei Frauen und Blüthenbaum. Zwischen den Feldern symmetrisch gemusterter Grund. –
(Ohne Marke.)

Japan, nach chinesischem Vorbild.

942. Napf – Porzellan, flach, Rand zehnfach getheilt, blau unter Glasur gemalt. In der Mitte: Sitzende Frau neben einem Blumengefäß. In sechs Feldern des Randes Blüthensträuche, in vier Feldern stehende Frauen. Auf der Rückseite stilisirtes Ornament in persischem Geschmack. –
Marke (blau)

Sogenanntes Reffchen-Porzellan.

China XVI. Jahrh.

			26841	00	4776	–	
	33½	⌀	.	.	30	.	
4½	15½	⌀	.	.	30	.	An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053
	14½	⌀	.	.	60	.	
			26841	06	4896	–	

270.

1884.

Geschenk des Herrn Suermond aus Aachen.
Fortsetzung. 27/6.84.

~~943.~~ Napf-Porzellan, tief mit geschweiftem Rand, blau unter Glasur gemalt. Im Spiegel: Rosette, welche aus dem stilisirten heiligen Vogel Ho-Ho gebildet ist. Am Rand außen sechs gleiche Rosetten über einer stilisirten Borte, welche zwischen den Rosetten nach oben in Palmetten ausläuft. — Falsche Marke (blau) Tsching-hoa. (Stark gekittet.)

China, Anfang XIX. Jahrh.

944. a-c. Tasse mit Schale-Porzellan, bunt zum Theil mit Emailfarben gemalt. Auf der Schale und der Außenseite der Tasse drei Schmetterlinge auf roth emaillirtem Grunde, in der Mitte der Schale und am Boden der Tasse kleine Blüthen auf weißem Grunde. —

a. 4 7⁰
c. 11½⁰ } . . 50 .

(Ohne Marke.)
(Schale gekittet.)

China XVIII. Jahrh. (Kien-Lung.)

945. a-c. Tasse mit Schale-Porzellan, bunt zum Theil mit Emailfarben gemalt. Im Spiegel der Schale und am Boden der Tasse ein Hahn unter Blüthenstrauch; daneben ein europäisches Wappen. Rand der Schale und Außenseite der Tasse mit goldenem flechtwerkartigen Muster, darin ausgespart vier Felder mit Blüthenzweig. —

a. 3½ 7⁰
c. 11½⁰ } . . 10 .

(Ohne Marke.)

China, Anfang XVIII. Jahrh.

26841 06 4896 —

Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Dublette

Neue Münze

26841 06 4966 —

1884.

Geschenk des Herrn Suermond aus Aachen.
Fortsetzung. 27/6.84.

26841 06 4966 –

~~946.~~ a–c. Tasse mit Schale – Porzellan, in Form einer Päonienblüthe, leicht gepreßt. In Goldmalerei auf Tasse und Schale je drei Heuschrecken. –

a. 3½ 7½ ⌀
b. 12 ⌀ } . . 10 .

(Ohne Marke.)

China XVIII. Jahrh.

Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. A. IV. 2366.

Neue Münze

947. Figur – Porzellan, bunt gemalt. Sitzender Priester in grünem, mit großen weißen Blüthen gemustertem Gewand; in der Linken hält er ein zum Theil abgebrochenes Scepter. Auf Hohem, farbig bemalten Untersatz. –

15½ . . 15 .

(Ohne Marke.)
(Beschädigt.)

China, Ende XVII. Jahrh.
(Kanghi.)

948. a–c. Fayence-Gefäß auf Untersatz – in Form einer schwimmenden Ente. Die Ente mit seitwärts gewandtem Kopf, deren Rücken als Deckel dient, mit bunten Farben naturalistisch gemalt. – Der Untersatz bunt gemalt: Teich, an dessen Ufer und in der Mitte Schilf wächst, und in welchem Enten schwimmen. –

a. Ente 12½ 15½
b. Untersatz 19 13½ } . . 600 .

Delft, ~~Ende~~ XVIII. Jahrh.

26841 06 5591 –

1884.

Ankauf von Herrn Archidiaconus Bertling in Danzig. 27/6.84.

					26841	06	5591	–	403
949.	Dose – Gold mit Platte von Moosachat. Wappenschildartige Form, leicht geschweift. Die Ornamente in flachem Relief, blank auf stumpfem Grund. Auf dem gewölbten Boden Mittelfeld mit Blumenkorb; rechts und links längliche Felder mit Hirtengeräth, oben und unten kleine Landschaften mit Ruinen. Auf den schmalen Rändern Blumenborten und Muscheln. – Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh.	6½	2	6	300	.			
	Ankauf von Fräulein M. Bleichardt (bei Frau Justizamtmann Nitzsche) in Kamsdorf bei Jena. 27/6.84.								454
~~950.~~	Mustertuch für Leinenstickerei – ausgeführt in rother und grüner Seide im doppelseitigen Stich: Ränder und Ecken aus stilisirten Blüthen. – Deutschland, bezeichnet 1658.	63		19	12	.			
	Ankauf von Herren Rösch & Zimmermann in Nürnberg. 30/6.84.								554.
951.	Kleiner Wandarm – Schmiedeeisen. Phantastischer Vogelkopf und kräftig geschwungene profilirte Volute durch kurzes grades Stück verbunden, mit angesetztem Akanthuslaub. – Hinten Oese zum Anhängen. – Deutschland XVIII. Jahrh.	32		16,5	65	–			
					27218	06	5591	–	

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

1973 vorhanden

1970 vorhanden

1991 vhd. MÜ.

KGM vorhanden 1995

1970 vorhanden

1884.

Geschenk des Herrn Albert Ph. Meyer (in Firma Herrmann Gerson) in Berlin. 2/7.84.

					27218	06	5591	–	
952.	Teppich-Kunstarbeit in farbiger Wolle, Grund roth, Muster bunt: Mittelrosette aus Blattwerk und Blüthen; Zwickel und halbe Rosetten auf schwarzem Grunde. Rand mit indischen Palmetten auf Schwarz und schmale Begleitborten auf weißem Grunde. –	191	120	.	.	20	.		Dübl

Persien XVIII. bis XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Paul Müller in Dresden, Rosenstr. 10. I. 8/7.84.

953. a–b.	Terrine mit Deckel-Porzellan bunt gemalt. Der Napf rund mit zwei Henkeln aus geknickten Voluten, auf denen je ein weiblicher Kopf. Der Deckel gewölbt mit einer Frucht als Knopf. Bauch und Deckel mit Streumuster bemalt: Je zwei Drachen, Rosetten und Blumen. – (Marke: (Napf und Deckel gekittet.)	30½	19	30	.			483	

Meissen Mitte XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Ingenieur und Gutsbesitzer Jos. Widmann in Schachen b/Lindau in Bayern. 9/7.84.

No: 954 bis 963 = 10 Stück.

~~954.~~	Decke – in farbiger Wolle im Kreuzstich auf Canevas gestickt. In Mitte auf rothem Grunde Astwerk mit zackigen Blättern und stilisirten Blüthen, welches sich um eine Rosette aus verschlungenem Bandornament mit Kranz in symmetrischer Anordnung gruppirt. Rand mit geschwungenen Blättern und Blüthen und Delphinköpfen in symmetrischer Anordnung auf grünem Grunde. Grüne beschädigte Seidenfranse. –	160	139	260	.			504	1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland Anfang XVI. Jahrh.

					27508	06	5611	–	

1884.

Ankauf von Herrn Jos: Widmann in Schachen.

Fortsetzung. 9/7.84.

					27508	06	5611	—		
									504	
955.	Füllbrett – eingelegte Arbeit. Rand mit breitem Rollwerk; innere Fläche Arabesken.	39½		50	40	.				
	Süddeutschland XVI. Jahrh.									
956.	Kästchen – Holz, flache Platten in leichtem Relief geschnitzt und farbig bemalt. Auf dem Deckel: Liebespaar stehend zwischen Eichenlaub. Vorderseite Jäger und Eber. Rückseite Jagdknecht (ergänzt) und zwei Hunde, an einer Schmalseite Hirsch, auf der andern Hund; Alles zwischen Ast- und Blattwerk. Eiserne Hespen und Schloß. –	10	13½	23	130	.				
	Deutschland XV. Jahrh.									
957.	Thürgriff – Eisen. Kleiner beweglicher Ring aus sechs verkreuzten Rundstäben bestehend. –	13		7	20	.				
	Deutschland XV. Jahrh.									
958.	Teller – Majolika hellblau, bunt bemalt. Vertiefter Grund leichtes Rankenwerk und grüner Papagei. Auf dem Rand Fruchtkranz, außen kleine Borte mit Arabesken. –		29½		30	.				
	Venedig XVII. Jahrh.									
					27728	06	5611	—		

1884.

Ankauf von Herrn Jos. Widmann in Schachen.
Fortsetzung. 9/7.84.

					27728	06	5611	–		
									504	
959.	Glas – grün mit Butzen. Form eines stehenden Fäßchens mit geknipfenem Fußrand und erweitertem Mundstück, zwei Reihen von je sechs großen Butzen. – Deutschland XVI. Jahrh.	16½	11		80	.				Lit. R. Schmidt, Das Glas, 1922 Abb. 77 (Mitte), S. 146
960.	Lampenständer – Eisen. Vierkantiger Stab oben mit Loch zum Einhängen der Lampe. Unten drei geschweifte Füße mit Drachenköpfen. – Italien XV. Jahrh.	45		18	30	.				
961.	Thürchen – Holz mehrfarbig eingelegt und geschnitzt. In Mitte hohes Rechteck mit halbrund geschlossener Einlage. Daran zwei Flügel-Ansätze flach geschnitzt, gerollte Bänder, Masken und Früchte. Deutschland XVI. Jahrh.	76		58	40	.				
962.	Schnitzerei aus Holz. Flügelansatz zu einem Thürchen, flach geschnitzt, gerollte Bänder, Masken und Früchte. – Von einem Thürchen wie No: 84,961. – Deutschl. Jahrh. (Gegenstück zu No: 84,963.)	70		9	16	.				Dublette
					27894	06	5611	–		

1884.

Ankauf von Herrn Jos: Widmann in Schachen. Fortsetzung. 9/7. 84.

963. Schnitzerei aus Holz. Flügelansatz zu einem Thürchen, flach geschnitzt, gerollte Bänder, Masken und Früchte. – Von einem Thürchen wie No: 84,961.

Deutschl. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 84,962.)

Ankauf von Herrn Hofjuwelier J. H. Werner in Berlin, Friedrichstr. 173. 10/7. 84.

964.a-d Tableau von vier Fliesen – Fayence, leicht gebuckelt und bunt gemalt: Achttheilige Sterne aus persischen Blüthen weiß in blauen, von Bändern umrahmten Feldern, reihenweis versetzt kleinere Sterne in violetten Feldern; dazwischen grüne Felder mit Blumen. – Je

Persien XVII. – XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Secretairs Max Heiden in Berlin. 11/7. 84.

~~965.~~ Sammtstoff – Grund gelb, das Muster roth gepreßt und gedruckt: Reihenweis nach rechts und links gewendete herzförmige Blätter. –

XVII. Jahrh.

~~966.~~ Seidenstoff – Grund blau, broschirtes Muster Silber mit roth und grünen Conturen: Reihenweis nach rechts und links gewendete einzelne Blüthen. –

XVII. Jahrh.

			27894	06	5611	–			
							504		
								Dublette	
70	9	16	.						
							489.		
								d. ab an Fachschule in Bunzlau. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690.	
15 □		40	.						
									1945 in Sophienhof verbrannt
8	9	.	.		0,	25			
									1945 in Sonnenwalde vernichtet
25	7				0,	25			
		27950	06	5611	50				

1884.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2.
12/7. 83.

27950 06 5611 50

506.

Schloßkeller 2

967. Platte – Bronze mit Gold und Silber tauschirt. Ein sechseckiges Feld von brauner Bronze ist in ein geschweiftes Feld von dunkler Tönung geschoben. Auf jenem zwei Fasanen (Männchen und Weibchen) auf einem Zweige mit Pfirsichblüthen, auf diesem ein Rosenzweig. – 9 12 150 .

Japan 1883.

968. a – c. Weihrauch-Gefäß mit Deckel – Kupfer mit Zellenschmelz; dazu ein Untersatz von Holz. Der runde Bauch auf drei Füßen mit Löwenköpfen. Auf dem schmalen Rande zwei platte aufrechte Henkel. Der Deckel mit dreifach abgesetzter Wölbung, deren unterste durchbrochen, oben der heilige Hund Ky-lin. Die Flächen vom Bauch, Rand und Henkel zeigen auf hellblauem Grunde verschiedene Muster, geometrische Figuren, Voluten und Blüthen. Von den Wölbungen des Deckels die untere und obere ein Rankenkranz, die mittlere überfallende Blätter. – Der Untersatz dreitheilig, vielfach geschweift. –

Gefäß 46 37 ⊖
Untersatz 8 32 ⊖ } 1000 .

Dublette

China XVIII. – XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg.
14/7. 84.

511.

~~969.~~ Zunftstab – Holz gedrechselt und bunt bemalt. Gewundener Griff, achtkantiger Schaft und reiche, blüthenartige Spitze, dazwischen durchbrochene Knäufe und Blattkränze. – 72 30 .

An die Sammlung für Deutsche Volkskunde abgegeben. Gen. Verw. 23.10.11. K. 11, 1521

Deutschland XVII. Jahrh.

29130 06 5611 50

1884.

Ankauf von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg.
Fortsetzung. 14/7. 84.

				29130	06	5611	50		
								511	
~~970.~~	Zunftstab – Holz gedrechselt und bunt bemalt. – Der Griff von Horn; der Schaft gewunden; die Spitze lang, aus Blattkränzen, Knäufen und Platten vielfach gegliedert. – Deutschland XVII. Jahrh.	81		30	.			970	Abgegeben an die Sammlung für deutsche Volkskunde in Berlin. Gen. Verw. v. 23. 10. 11. K. 11/1521
~~971.~~	Zunftstab – Holz gedrechselt und bunt bemalt. Der Griff von Horn. Um den graden Schaft ist eine Schlange gewunden; die lange Spitze aus Blattkränzen, Knäufen und Platten vielfach gegliedert. – Deutschland XVII. Jahrh.	85		30	.			971	desgl. wie vor K. 11/1521
	Ankauf von Fräulein Ida Bratuscheck in Berlin, Victoriastr. 17. III. 23/7. 84.							540.	1962 vorhanden
	No: 972 bis 982 = 11 Stoffe.								1973 vorhanden
972.	Borte – weiß Leinen, in weißem Garn gestickt und mit durchbrochenen Spitzenarbeiten; Rautenfelder mit Quadraten und Sternen. – XVI. bis XVII. Jahrh.	59,5	24	15	.				
~~973.~~	Beutel – netzartig gearbeitet aus grünem Seidenschnur, durch kleine Scheiben in rother und weißer Seide verbunden; hellrothe kleine Quasten. – Deutschland, Anfang XIX. Jahrh.	8,5	14	1	.				1945 in Sonnenwalde vernichtet
				29206	06	5611	50		

1884.

Ankauf von Fräulein Ida Bratuscheck in Berlin.

Fortsetzung. 23/7. 84.

					29206	06	5611	50		
									540	
~~974.~~	Beutel – durchbrochen gearbeitet, mit roth und schwarz umstickten schmalen Leinenstreifchen, zwischen welchen Quadrate ausgeschnitten sind. Rothe, schwarze und weiße Seidenschnüre mit Fransen. – Deutschland Anfang XIX. Jahrh.	16		10	1	.				1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~975.~~	Beutel – aus violetter Seide gestrickt mit Zwischensätzen aus grünem Seidenband. Violette Seidenfransen. – Deutschland Anfang XIX. Jahrh.	13,5		90	1	.				desgl.
~~976.~~	Beutel – aus schwarz und weißer und etwas farbiger Seide gestrickt: Netzartige Streifen und wellige stilisirte Blattkante. Inschrift: „Souvenez vous de votre amie." Schwarze Seidenquaste. – Deutschland Anfang XIX. Jahrh.	8,5		14	1	.				~~desgl.~~ 1970 vorhanden 1976 vorhanden
~~977.~~	Beutel – in Form einer Henkelkanne, aus violetter Seide gestrickt, mit Rändern aus Stahlperlen. – Deutschland Anfang XIX. Jahrh.	6,5		5	1	.				desgl.
~~978.~~	Beutel – aus netzartig aufgezogenen gelben Glasperlen, mit kleinen Kreuzen aus Hellrothen und schwarzen Perlen. Schwarze Perlschnur. – Deutschland Anfang XIX. Jahrh.	12,5		7	1	.				desgl.
					29211	06	5611	50		

√

1884.

Ankauf von Fräulein Ida Bratuscheck in Berlin.
Fortsetzung. 23/7. 84.

		29211	06	5611	50			
						540.		
979.	Sammlung von 36 Stück Arbeiten aus farbigen Glasperlen: Ketten, Sterne, Bänder etc.	4	50					
	Deutschland Anfang XIX. Jahrh.							
~~980.~~	Sammlung von 37 Stück- und Häkel-Arbeiten aus farbiger Seide: Bänder und Schnüre.	5	50					1945 in Sophienhof verbrannt
	Deutschland Anfang XIX. Jahrh.							
~~981.~~	Sammlung von 150 Stück Häkelarbeiten in weißem Garn: Musterstücke von schmalen Borten. –	9	–					1945 in Sophienhof verbrannt
	Deutschland XIX. Jahrh.							
~~982.~~	Sammlung von 35 Stück Strickereien in weißem Garn: Ränder und Sterne, zum Theil zu kleinen Mustertüchern zusammengenäht. –	10	50					desgl.
	? Jahrh.							
	Ankauf von Herrn Gustav Henkel in Berlin. (Aus der Kirche zu Lomnitz b/ Hirschberg i/ Schlesien.) 28/7. 84.					552		
983.	Räuchergefäß-Kupfer getrieben. Das Becken mit Ringfuß und der gewölbte, in der Mitte eingezogene Deckel hangen mit vier Ketten an einer kleinen Glocke mit Ring. An allen Theilen durchschlungene Ranken mit Masken; die Ornamente des Deckels durchbrochen. –	95	13	20.				Dublette
	Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.							
		29260	06	5611	50			

1884.

Ankauf von Herrn Gustav Henkel in Berlin.
(Aus der Kirche zu Lomnitz b/Hirschberg i/Schl.) –
Fortsetzung. 28/7. 84.

~~984.~~ Weihrauchschiff – Kupfer getrieben mit Spuren der Versilberung. Das längliche Schiff und die gewölbte Fußplatte, zwischen welchen der mehrfach gegliederte Schaft, sind mit Ornament von durchschlungenen Voluten mit Blattwerk und Engelsköpfen verziert. Fußplatte mit je vier breiten und schmalen Feldern. Der Deckel des Schiffes aus zwei Hälften, deren eine als Klappe dient, beide mit demselben Ornament. Statt des Griffs ein gerolltes Blatt. –

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München,
Briennerstr. 5. 29/7. 84.

~~985.~~ Querlaufende Borte – Leinewand, in farbiger Seide im breiten Flechtenstich gestickt: Wellig gelegter Ast mit streng stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk. Schmale Begleitborten mit einzelnen Blüthen. –

Anfang XVI. Jahrh.

~~986.~~ Ecke einer Decke – violette Seide, in Gold und etwas Silber gestickt: Randborte mit welliger Ranke aus stilisirten Blüthen mit Vögeln und Doppeladler. Schmale Begleitborten mit feinen Spitzen. – Eckstück aus herzförmig gelegter Ranke. –

Italien XVI. Jahrh.

				29260	06	5611	50			
								552		
25	10½	18		10	.					D. 3899.
								557		
107		14		50	.					~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
										desgl.
31		26		10	.					
				29330	06	5611	50			

1884.

Ankauf von Herrn Th: Graf in Wien.

7/8.84.

~~987.~~ Seidenstoff – leicht mit Gold durchwirkt, Grund gelb, Muster bunt: Reihenweis geordnete und nach rechts und links gewendete indische Palmetten, aus kleinem Blüthenwerk gebildet; dazwischen kleine Blüthen und Zweige. –

Persien XVIII. Jahrh.

~~988.~~ Seidenbrokat – Grund Gold, Muster bunt: Reihenweis geordnete und nach rechts und links gewendete indische Palmetten, aus kleinen Rosetten gebildet; dazwischen Blüthen und Vögel. –

Persien XVIII. Jahrh.

~~989.~~ Seidenbrokat – Grund gelbe Seide und Gold, symmetrisches Muster bunt: Feine blaue Bänder bilden zackige Rautenfelder, welche Rosetten aus Blättern und Blüthen enthalten. –

Persien XVIII. Jahrh.

29330	06	5611	50		
				622	
8	50				
8	50				
8	50				
29355	56	5611	50		

1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~Hoff. D. 158~~
1976 vorhanden

~~Hoff. D. 159~~ desgl.

desgl.

1884.

Ankauf von Herrn Th: Graf in Wien.

Fortsetzung. 7/8.84.

		29355	56	5611	50		
						422.	
~~990.~~	Seidenbrokat – Grund blau, Muster silber: Reihenweis geordnete und nach rechts und links gewendete indische Palmetten, aus Blattwerk gebildet; dazwischen nach oben und unten gekehrte kleine Palmetten, Blüthen und Blätter. –						1945 in Sonnenwalde vernichtet 1976 vorhanden
	Persien XVIII. Jahrh.	8	50				
~~991.~~	Seidenstoff – Grund blau, Muster gelbe Seide mit Gold und etwas Roth: Reihenweis geordnete und nach rechts und links gewendete indische Palmetten, aus Blüthen gebildet; dazwischen Blüthen, Blätter und Thiere. –						~~desgl.~~ 1976 vorhanden
	Persien XVIII. Jahrh.	8					
~~992.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster Gold: Blätter und Blüthen mit feinen Ranken an geraden Schaften. –						~~Stoff D. 157~~ desgl. 1976 vorhanden
	Persien XVIII. Jahrh.	8					
		29380	06	5611	50		

1884.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Direktor Grunow.
12/8.84.

				29380	06	5611	50	
993.	Uhranhänger – Silberfiligran. Vier nebeneinander liegende Schleifen mit Ranken ausgefüllt, rechts auf der größten eine Perle, unten ein kleinerer Bügel zum Einhaken der Uhr. – Tirol XVIII. Jahrh.	4	8	6	.			Schloßkeller 4
994.	Halsbandschließe – Silber geschnitten, mit rothen und grünen Steinen. Die schmale hohe Wölbung enthält in der Mitte eine Rosette von Steinen, oben und unten eine Raute mit grünem Mittelstein. – Tirol XVIII. Jahrh.	6½	2	6	.			Schloßkeller 4

Ueberwiesen vom Königlichen Museum; ethnographische Abtheilung in Berlin.
(: Aus der Sammlung des Kaiserlichen Consuls Herrn Zappe.)
12/8.84.

~~995~~.	Sammlung von Seidenstoffen aus Korea: a, vier Proben Rohseide. b, vier Proben Seidenzeug.					5	–	3.II.45 im Schloßmus. verbrannt
~~996~~.	Sammlung von sieben Proben Leinewand aus Korea. –					5	–	Desgl. –
				29392	06	5621	50	

1884.					29392	00	5621	50		
	Ueberwiesen vom Königlichen Museum, ethnographische Abtheilung in Berlin. (Aus der Sammlung des Kaiserlichen Consuls Herrn Zappe.) Fortsetzung. 12/8.84.									
~~997~~.	Sammlung von neunzehn Papier-Proben und eine Rolle Glanzpapier. –						5	–		3.II.45 im Schloßund verbrannt
	Freihändiger Ankauf durch Herrn Direktorial-Assistenten Tabst in Berlin. 12/8.84.								631.	
998.	Gürtelschloß – Silber (20 Gramm) Filigran. Die rechteckige Platte mit ovalem Mittelfeld und vier runden Eckfeldern, in deren Mitte große Knöpfe; dazwischen vier Ranken mit Knöpfen. – Minden (Westphalen) um 1800.	4	5½	3	.					Mus. f. Volkskunde
999.	Gürtelschloß – Silber (28 Gramm). Das rechteckige Feld mit gravirter Ranke und sieben großen herausgetriebenen Blüthen, wovon die größte in der Mitte. – Minden (Westphalen) XVIII. Jahrh.	5	7	4	20					" "
	Ankauf von Herrn Professor Dr. Lehnig in Berlin. 12/8.84.								1021.	Neue Münze
1000. a–b.	Kanne mit Deckel – in Gestalt eines Affen, Fayence, Beut gemalt. Der Affe graugrün, hockt auf einem Fels mit marmorartig bemaltem Relief. Als Tülle dient ein Gefäß, aus welchem der Affe trinkt. Der geschweifte Henkel marmorirt. – Ohne Marke. Delft XVII. Jahrh.	17½	11½	6	140	50				
					29539	76	5626	50		

1884.

Ankauf von dem Kaiserlichen Deutschen Gesandten Herrn M. von Brandt in Peking. 84.

No: 84, 1001 bis 1500 = 500 Stück.

No: 1001 bis 1104. Porzellan.

~~1001.~~ Porzellan-Vase – urnenförmig mit trichterförmigem Hals, blau unter Glasur und bunt bemalt: Vögel auf Felsen zwischen großen Blumen.
(Ohne Marke.)
(Gekittet.)
China (Kanghi) 1661–1723.

1002. Porzellan-Vase – urnenförmig mit trichterförmigem Hals, blau unter Glasur und roth und Gold bemalt: Buddhistische Symbole und Tempelgeräthe.
Ohne Marke.
China (Kanghi) 1661–1723.

1003. Porzellan-Vase – urnenförmig mit trichterförmigem Hals, mit bunten Emailfarben bemalt (famille rose): Vogel auf Felsen zwischen Päonien-Büschen.
Ohne Marke.
(Gekittet.)
China Anfang XVIII. Jahrh.

~~1004.~~ Porzellan-Vase – urnenförmig mit trichterförmigem Hals, bunt, zum Theil mit Emailfarben bemalt (famille verte): Unten, musicirende Chinesen im Zimmer; oben, Frauen mit Pferd. –
Ohne Marke.
(Gekittet.)
China (Kanghi) 1661–1723.

			29539	76	5626	50		
							197:	1001–1500 = 29554,47. pro 1883 sind gebü. 2329–79 für Stoff. mithin 31884,26
45	22,5 ℳ	100	–					Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11,1141.
45	21,5 ℳ	100	–					
44	22 ℳ	100	–					
45,5	23 ℳ	Auktion Lepke März 1920						Dublette
		29939	76	5626	50			

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

~~1005.~~ Porzellan-Vase – urnenförmig mit trichterförmigem Hals, roth, grün und Gold bemalt; unten feuerspeiende Drachen in Wellen; oben auf gemaltem Craquelé-Grund ausgesparte Felder, darin Thiere, Geräthe etc. – (Gekittet.)

China XVIII. Jahrh.

1006. Porzellan-Vase – flaschenförmig, blau unter Glasur und mit bunten Emailfarben bemalt; (famille verte). Darstellung eines Opfers. (?) (Gesprungen.)

China XVI. bis XVII. Jahrh.

~~1007.~~ Porzellan-Vase – flaschenförmig (Hals fehlt); bunt bemalt (famille verte): Straßenjungen eine Kröte quälend. Am Rand geometrisches Ornament.
Ohne Marke.
(Leicht gesprungen.)

China, Ming (oder Kanghi.)

1008. Porzellan-Vase – in Form eines Flaschenkürbisses, achtseitig, roth, grün und gelb bemalt: In geometrischem oder wolkigem Grundmuster ausgesparte Felder mit Zweigen und Vögeln. Querstreifen mit stilisirten Blumen, oder geometrisches Muster. In der Mitte lockeres Ornament mit Quasten. –
(Gekittet.)

China für Persien gearbeitet (?)
XVII. bis XVIII. Jahrh.

			29939	76.	5626	50	
46	22	Auktion Lepke März 1920	100	–			
40,5	13		70	–			
33	18	Auktion Lepke März 1920	70	–			Dublette
45	19		70	–			
			30249	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

				30249	76	5626	50	
1009.	Porzellan-Vase – flaschenförmig mit langem Hals, oben erweitert, blau unter Glasur und bunt bemalt: Fische, Seethiere und Wasserpflanzen. – Ohne Marke. (Gekittet.) China, Ming.	40	20°	160	–			Mus. f. Völkerkunde
1010.	Porzellan-Vase – urnenförmig mit trichterförmigem langen Hals, bunt bemalt: Vögel auf Pfirsichblüthenzweigen. – Ohne Marke. (Gekittet.) China, Kanghi.	47	23°	155	–			Mus. f. Völkerkunde
1011.	Porzellan-Vase – urnenförmig mit trichterförmigem langen Hals, bunt bemalt (famille rose) zum Theil mit Gold: Blüthenzweige, die Blätter schwarz mit Gold. – Ohne Marke. China, Anfang XVIII. Jahrh.	44,5	21,5°	560	–			
1012.	Porzellan-Vase – flaschenförmig, bunt bemalt (famille rose) zum Theil mit Gold: Blüthenzweige, die Blätter schwarz mit Gold. Ohne Marke. (Gekittet.) China, Anfang XVIII. Jahrh.	44	18°	170	–			
				31294	76	5626	50	

289.

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				31294	76	5626	50	
1013. a–b.	Porzellan-Vase – urnenförmig, mit Holzdeckel, blau unter Glasur und bunt bemalt: Felsen mit Bambus, Blüthen, Insekten und Vögeln. An den Rändern stilisirte Blumenborte. (Marke (blau) Kanghi. China (Kanghi) 1661–1722.	24	21 ⊖	110	–			
1014.	Porzellan-Vase – urnenförmig, roth, grün und gelb bemalt. Grund mit geometrischer Musterung, in drei großen ausgesparten Feldern: Fische, Vögel und Fruchtbaum. – Ohne Marke. (Gekittet.) China – Ming-Periode.	30	26 ⊖	28				Januar 1926 mit Holzdeckel versehen. Mus. f. Völkerkunde
~~1015.~~	Porzellan-Vase – flaschenförmig, bunt bemalt. In rothem, mit Goldspiralen bedecktem Grund große offene Blüthen und ausgesparte Felder; darin Blüthen, Landschaften, Vögel, phantastische Thiere. An Rand und Hals geometrisches Muster. – (Marke (blau) ?) China – Ming-Periode.	44,5	18 ⊖	Auktion Lepke März 1920				
~~1016.~~	Porzellan-Vase – in Kürbisform, bunt bemalt: Auf schwarzem Grund lambrequinartige Felder mit bunten stilisirten Blumen. – (Marke (blau) Tsching-hoa (echt? oder) Nachahmung der Kanghi-Periode (?) China.	38	22 ⊖	42	–			Tausch mit Glenk/Worch, Berlin J-Nr. K311.22. U4, 2006v9.8.22
				31594	76	5626	50	

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

1017. Porzellan-Vase – bauchig und geriffelt, oben und unten spitz, bunt bemalt (famille verte): Vier Frucht- und Blumen-Gehänge. An den Rändern geometrisches Ornament. –
Ohne Marke.
(Gekittet.)

China – Ming-Periode.

~~1018.~~ Porzellan-Vase – flaschenförmig (der obere Theil des Halses fehlt), bunt, zum Theil mit Emailfarben bemalt: Blüthenbüsche. Borte am Fuß und der Hals mit stilisirtem Ornament auf grünem Grund. –
Marke (roth) Kia-King.

China, Kia-King 1796 – 1821.

1019. Porzellan-Vase – urnenförmig, blau unter Glasur, roth, grün und gelb bemalt: In Zonen und Feldern stilisirte Blüthen, ~~und buddhistische Symbole~~ Dreigrimen u. Glücks Zeichen. Borte in persischem Geschmack. –
Marke (blau) unleserlich: Hallmarke
(Gesprungen.)

China ~~XVII~~ Jahrh.
Kia-Tsing (?)

1020. Porzellan-Napf – flach, in Form einer offenen Blüthe, blau unter Glasur, und etwas roth bemalt: Ornament lehnt sich an die Form des Gefäßes an, in einzelnen Feldern und im Spiegel: Buchstaben und Blätter. –
Marke (blau) Wan-li.
(Gesprungen.)

China, Wan-li 1573 – 1620.

				31594	76	5626	50	
25		13⁰		28	–			
22	16⁰			28	–			Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. V. 1620. K. 11, 1141.
20	16⁰			7	–			Mus. f. Völkerkunde
6	21⁰			21	–			
				31678	76	5626	50	

Neue Münze

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

1021. Porzellan-Napf – schüsselförmig, blau unter Glasur auf braunem Craquelé-Grund bemalt. Außen: Wellen und Fledermäuse mit buddhistischen Symbolen. Innen: Wellen, Fische und Fledermäuse (in der Borte.)
(Marke (blau) Swien-te.

China, Swien-te 1426–1436.

1022. Porzellan-Napf – blau unter Glasur bemalt. Außen: fliegende Kraniche; im Spiegel: Pfirsichzweig.
(Marke (blau) Yung-tsching.

China, Yung-tsching 1723–1736.

1023. Porzellan-Napf – blau unter Glasur bemalt: Pferde. –
(Marke (blau) Kea-tsching.

China, Kea-tsching 1522–1567.
(oder Nachahmung der Kanghi-Periode.)

1024. Porzellan-Napf – blau unter Glasur bemalt. Außen: stilisirtes symmetrisches Blumen-Muster, darin in vier runden Feldern, chinesische Schriftzeichen. Im Spiegel: buddhistische Symbole und das Wort: Tschan, (langes Leben.) –
(Marke (blau) Kranich.

China, Anfang XIX. Jahrh.

				31678	76	5626	50	
8	21	0		28	–			
6	14,5	0		14	–			
6,5	16	0		21	–			
8,5	19,5	0		14	–			
				31755	76	5626	50	

292.

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. 84.
Fortsetzung.

				31755	76	5626	50	
1025.	Porzellan-Napf – blau unter Glasur bemalt. Außen: stilisirtes symmetrisches Blumen-Muster, darin in vier runden Feldern: chinesische Schriftzeichen. Im Spiegel das Wort: Tschan. – Marke (blau) Kien-lung. China, Kien-lung 1736–1796.	7,5	17 ⁰	7	–			
1026.	Porzellan-Napf – blau unter Glasur bemalt. Außen und im Spiegel stilisirtes Muster in persischem Geschmack. – Marke (blau) Sionen-te. China, Sionen-te 1426–1436.	10,5	20 ⁰	21	–			
1027.	Porzellan-Napf – doppelrandig, blau unter Glasur bemalt: Im Innern figürliche Darstellung; außen vier Figuren. – Marke (blau) ? China, Wan-li (?)	8	15 ⁰	14	–			Mus. f. Völkerkunde
1028.	Porzellan-Napf – blau unter Glasur bemalt. Innen geometrisches Ornament und stilisirte Blumenborte in reihenweiser Anordnung. Außen Rosetten und Borten. Marke (blau) Sionen-te. China (Sionen-te, oder) Nachahmung der Kanghi-Periode.	9	16 ⁰	14	–			
				31811	76	5626	50	

Neue Münze

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

~~1029.~~ Porzellan-Napf – bunt, zum Theil mit Emailfarben und Gold bemalt: Sitzende Buddha-Figuren und buddhistische Symbole, dazwischen Lambrequins. In den Borten Schriftzeichen. Im Spiegel Lotosblüthe. –
Marke (roth) tibetanisch.

China (für Export gearbeitet)
Anfang XVIII. Jahrh.

1030. Porzellan-Napf – flach, bunt bemalt (famille verte): Rand im Innern, grüne Felder mit stilisirten rothen Blüthen, dazwischen Blüthenzweige. Außen rothe Felder mit stilisirten Blüthen. –
Marke (blau) Zweig.

China, Kanghi.

~~1031.~~ Porzellan-Napf – bunt bemalt (famille verte): Figürliche Darstellungen. –
Marke (blau) Tsching-hoa.
1465 – 1488.
(Gekittet.)

China.

1032. Porzellan-Napf – mit Emailfarben bemalt: Pfirsichblüthen auf carmoisinrothem Grund. –
Ohne Marke.

China XIX. Jahrh.

				31811	76	5626	50		
									Dublette
4	9,5			20	–				
5,5	18,5			21	–				
8	17,5			28	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
5	13			7	–				
				31895	76	5626	50		

Auktion Lepke März 1920

295.

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			31895	76	5626	50		
1033.	Porzellan-Napf – eisenroth bemalt. Im Grund ausgesparte Zeichnung: Bambus. – Marke (blau) Kien-lung. China 1736 bis 1796.	5,5	12⁰	21	–				
1034.	Porzellan-Napf – bunt bemalt: Auf rothem Grund zwei grüne Drachen und kleine Blüthenzweige. Innen grün. – Marke (schwarz) Kia-King. (Gekittet.) China 1796 bis 1822.	6,5	18⁰	42	–				
~~1035.~~	Porzellan-Napf – flach, roth und Gold bemalt: Vier runde Schriftzeichen zwischen Borten. – (Marke roth) Tao-Kwang. China 1822 – 1851.	4	12⁰	7	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1036.	Porzellan-Napf – bunt bemalt: Vier Blüthenbüsche auf Felsen und Insekten. Im Spiegel: Drache und Vogel (blau unter Glasur.) – Marke (blau) Wan-li. China 1573 bis 1620.	8,5	18⁰	28	–				
1037.	Porzellan-Napf – mit rosa Emailfarbe bemalt: Außen stilisirtes Muster in persischem Geschmack. – Marke (roth) ? China XVIII. Jahrh.	5	13⁰	10	–				
				32003	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				32003	76	5626	50	
1038.	Porzellan = Napf – außen mit Reliefs: Felsen, Zweige und Vögel. Innen blau unter Glasur bemalt: Bordüre mit geometrischem Muster und Blättern. Im Spiegel große Blüthe. – Ohne Marke. China XVII. bis XVIII. Jahrh.	8	17,5	7	–			
1039.	Porzellan = Napf – grün, roth und gelb bemalt. Außen chinesische Gottheiten mit ihren heiligen Thieren; innen Vogel auf Fruchtzweig. Ohne Marke. China, Ming = Periode.	9,5	22	28	–			
1040.	Porzellan = Napf – grün, roth, gelb und blau bemalt: Außen Heldensagen; innen Vögel zwischen Felsen und Blüthen. – (Marke (blau) Sionen – te. (?) (Gekittet.) China 1426 bis 1436.	13	31	21	–			Mus. f. Völkerkunde
~~1041.~~	Porzellan = Figur – bunt bemalt: Stehende Göttin in langen Gewändern, die Muster aufgemalt und in das Email gravirt, in der linken Hand eine Rolle haltend. Die Hände zum Abnehmen. – Ohne Marke. (Beschädigt.) China XVIII. Jahrh.	33		120	–			Abgen. die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2566.
				32179	76	5626	50	

296.

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

1042. Porzellan = Figur – bunt bemalt. Stehender Mann (Priester ?) bärtig, in langem Mantel, der mit großen Mustern, grün auf gelb bedeckt ist. Auf dem Kopf eine eigenthümlich gestaltete Mütze. Rechte Hand fehlt. Auf Postament mit geometrischer Musterung. – Ohne Marke.

China XVII. Jahrh.

1043. Porzellan = Figur – bunt bemalt. Sitzender Priester, dickbäckig, mit lachendem Gesichtsausdruck. Der Oberkörper nackt, ein grüner Mantel verhüllt Arme und Unterkörper. Vor ihm ein Pantoffel; in der Rechten hält er einen Rosenkranz. – Ohne Marke. (Beschädigt.)

China XVIII. Jahrh.

1044. Porzellan = Figur – bunt bemalt. Sitzender Priester, dickbäckig mit lachendem Gesichtsausdruck. Der Oberkörper nackt; ein violetter Mantel verhüllt Arme und Unterkörper. Auf dem Kopf eine schwarze Mütze. Vor ihm ein Pantoffel; in der Rechten hält er eine Reisschale, neben ihm ein Leuchter (?). Ohne Marke. (Beschädigt.)

China XVIII. Jahrh.

			32179	76	5626	50		
15,5			5	–				
14			7	–				
13			7	–				
			32198	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

~~1045.~~ Porzellan-Figur – zum Theil bunt bemalt. Stehende Göttin in langen weißen Gewändern, ein violettes Tuch über dem Haupt und bunten Schmuck um den Hals. In der Linken hält sie eine Rolle. –
Ohne Marke.
(Beschädigt.)

China XVIII. Jahrh.

~~1046.~~ Porzellan-Figur – weiß glasirt: Sitzende Göttin in langen Gewändern, ein Kind auf dem Schooß haltend. –
Ohne Marke.
(Beschädigt.)

China XVIII. Jahrh.

1047. Porzellan-Figur – gelb glasirt: Sitzender Mann mit Schnurrbart (Priester) in langem Gewand, eine Mütze auf dem Haupt, die Hände vor der Brust gefaltet; die Füße ruhen auf einem Fußschemel. –
Ohne Marke.

China XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~1048.~~ a–c. Porzellan-Figur auf Untersatz – bunt bemalt: Hockender Buddha (Amitaba) die Beine gekreuzt, Oberkörper mit einer Jacke bekleidet, vor sich eine Vase mit Blüthen (c.) haltend. Auf dem Haupt Diadem. Gewänder roth und grün mit goldenen resp. braunen Mustern. Der Untersatz (b.) mit Lotos geziert. –
Ohne Marke.
(Beschädigt.)

China XVIII. Jahrh.

		32198	76	5626	50		
35		45	–				Ab an die Kgl. Gewerkschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
30	Auktion Lepke März 1920						Dublette
26,5		35	–				Mit Untersatz versehen Januar 1926.
29,5	21	Auktion Lepke März 1920					Dublette
		32473	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

				32473	76	5626	50	
1049.	Porzellan-Figur – bunt bemalt (famille verte): Hockende Göttin in langen Gewändern, in der Rechten eine Rolle haltend. Die Gewandmuster zeigen Vögel und Wolken. – (Weiches Porzellan.) Ohne Marke. (Beschädigt.)	19,5		35	–			
	China XVI. bis XVII. Jahrh.							
1050.	Porzellan-Teller – blau unter Glasur auf Craquelé-Grund gemalt: Im Spiegel Darstellung nach europäischem Vorbild: Altar mit zwei brennenden Kerzen unter einem Baum, daneben ein Paar Tauben auf einem Köcher sitzend; vorn Hunde. Am Zwischenrand geometrisches Muster; am Rand drei stilisirte Blüthenzweige. Außen drei Schmetterlinge. – Ohne Marke. (Gesprungen.)	22,5 ⊖		21	–			
	China, Ende XVIII. Jahrh.							
1051.	Porzellan-Teller – bunt bemalt, mit gepreßtem Rand. In der Mitte Rosette, darum radialstehende Felder; Rand geschweifte Felder mit stilisirtem Rankenwerk und großen Blüthen. – Marke (blau) Kien-lung.	20 ⊖		21	–			
	China 1736 bis 1796.							
~~1052.~~	Porzellan-Teller – schwarz glasirt und mit Gold gemalt: Vogel auf Blüthenzweig. – Ohne Marke.	20 ⊖	Auktion Lepke März 1920					Lublette
	China XVIII. Jahrh. (Sogenanntes Nanking-Porzellan.)							
				32560	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

			32560	76	5626	50	
1053.	Porzellan-Teller – bunt bemalt, zum Theil blau unter Glasur: Zweig mit offenen Granatäpfeln. Die Früchte durchbrochen und nur durch die Glasur geschlossen, daher transparent. Gleiches Muster außen am Rand. Marke (blau) Kien-lung. China 1736 bis 1796.	26⁰	21	–			Neue Münze
1054.	Porzellan-Schale – mit blauer Emailfarbe bemalt: Früchte und Schmetterling. Marke (roth): Frucht. China XVIII. bis XIX. Jahrh.	11⁰	3	–			Dublette
~~1055.~~	Porzellan-Schale – innen weiß glasirt, außen bisquit, mit eingravirten, schwarz ausgeriebenen Drachenfiguren. – (Marke blau: Kien-lung. China 1736 bis 1796.	18,5⁰	5	–			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1056.~~	Porzellan-Schale – bunt, zum Theil blau unter Glasur bemalt: Rothe Fische in Wasser und zwischen Wasserpflanzen. Am Rand außen gleiches Muster. – Marke (blau) (Franks V. 44.) China, Anfang XVIII. Jahrh.	16⁰	Auktion Lepke März 1920				Dublette
~~1057.~~	Porzellan-Schale – roth und braun bemalt: Krabbe und vier Fische. Marke (blau) Blatt. (Gesprungen.) China XVII. bis XVIII. Jahrh.	16,5⁰	Auktion Lepke März 1920				Dublette
			32613	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

~~1058.~~ Porzellan-Schale – bunt bemalt. Innen auf grünem Grund Blüthen und Vogel grau in grau; außen stilisirtes Rankenwerk. Marke (roth) ?

China, Mitte XVIII. Jahrh.

~~1059.~~ Porzellan-Schale – bunt bemalt. Innen auf grünem Grund Blüthen und Vogel grau in grau; außen stilisirtes Rankenwerk. Marke (roth) ?
(Stark gekittet.)

China, Mitte XVIII. Jahrh.

~~1060.~~ Porzellan-Schale – bunt bemalt: In grünem Grund ein gezacktes Feld ausgespart; darin in rosa Emailfarbe eine Landschaft. – Marke (blau) Kien-lung.

China 1736 – 1796.

1061. Porzellan-Teller – bunt bemalt: Grüne Ranken mit großen Blüthen auf schwarzem Grund. – (Marke, blau: Kien-lung.

China 1736 bis 1796.

1062. Porzellan-Schüssel – bunt bemalt (famille verte): Drei Hunde um eine mit Bändern reich geschmückte Rosette in radialer Anordnung. Außen buddhistische Symbole. – Marke (blau) Stein mit Brüsten

China, Kanghi Ende XVII. Jahrh.

		32613	76	5626	50		
17⁰		5	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
17⁰		5	–				Desgl. nach Bromberg wie vor.
15,5⁰	Auktion Lepke März 1920						Dublette
15⁰		7	–				
36⁰		56	–				
		32693	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				32693	76	5626	50	
1063.	Porzellan-Schüssel – bunt bemalt (famille verte). Im Spiegel Rankenwerk mit großen Blüthen im persischen Geschmack. Darum in roth gemustertem Grund geschweifte Felder mit Blüthenzweigen. (Stark gekittet.) Marke (blau) Kanghi. China 1661 bis 1722.	33⁰		56	–			Neue Münze
1064.	Porzellan-Tabaksfläschchen – cylindrisch, roth, schwarz und grün bemalt: Fische im Wasser. – China XVIII. Jahrh.	8		15	–			fehlt bei Revision 2008 seit 1949 verstollen n.Kp
1065.	Porzellan-Tabaksfläschchen – flaschenförmig mit langem Hals, um welchen sich ein Drache in Relief, roth bemalt und vergoldet, windet. Bunt bemalt: Männer und Frauen im Freien sich belustigend. – Marke (roth) Kia-king. China 1796 bis 1822.	9,5		15	–			Flakturm Frh.
1066.	Porzellan-Tabaksfläschchen – vierseitig, Grund mit gelbem Lüster, in den Feldern Blumen und Schrift, schwarz und roth. – Ohne Marke. – China XVIII. Jahrh.	5,5		15	–			fehlt bei Revision 2008 seit 1949 verstollen n.Kp
1067.	Porzellan-Tabaksfläschchen – flach eiförmig, schwarz und roth bemalt: Blumen und Schriftzeichen. Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	5,5		15	–			vorh. Revision 2008 n.Kp
				32809	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung.

84.

			32809	76	5626	50		
1068.	Porzellan-Tabaksfläschchen – flach bauchig, Grund gekörnt und grün bemalt. In den Feldern: Rambus roth gemalt und Schrift. (Marke roth: China XVIII. Jahrh. (Eine der als sehr alt ausgegebenen Fälschungen.)	4,5	15	–				
1069.	Porzellan-Tabaksfläschchen – in Gestalt eines stehenden Mannes, vor ihm ein Frosch. Farbig bemalt. (Nachahmung der famille verte.) Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	7,5	15	–				Tausch mit Franz Lissa-Berlin K. 46.24. U. IV. 374 v. 15.3.24
1070. a-b.	Porzellan-Tabaksfläschchen mit Stöpsel – in Gestalt eines sitzenden nackten Knaben mit grüner Schürze, vor sich ein Herz (?) haltend. – Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	7,5	15	–				Neue Münze fehlt bei Revision 2008 Grasleben seit 1949 vermißt v. 15.–
1071. a-d.	Porzellan-Tabaksfläschchen mit Stöpsel – cylindrisch, blau unter Glasur bemalt: figürliche Darstellung. Stöpsel mit rothem Glasfluß. – Ohne Marke. China XVII. Jahrh.	8	70	–				
1072.	Porzellan-Tabaksfläschchen – cylindrisch, blau unter Glasur bemalt: Vornehmer Chinese auf der Jagd. – Ohne Marke. China XVII. bis XVIII. Jahrh.	7,5	70	–				fehlt bei Revision 2008 seit 1949 verschollen v. 15.–
			32994	76	5626	50		

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.				32994	76	5626	50	
1073. a–b.	Porzellan-Tabaksfläschchen mit Deckel – kübelförmig, blau unter Glasur bemalt: Reiches Blattwerk mit großen offenen Blüthen. – Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	2,5	2,5	70	–				b.) verh. Revision 2008 n. Kgr
1074.	Porzellan-Tabaksfläschchen – oben bauchig mit kurzem Hals, braun glasirt. – Ohne Marke. China XVIII. bis XIX. Jahrh.	6		70	–				
1075.	Porzellan-Tabaksfläschchen – kürbisförmig, schwarz glasirt. – Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	7		70	–				verh. Revision 2008 n. Kgr
1076. a–b.	Porzellan-Tabaksfläschchen mit Stöpsel – oben bauchig mit kurzem Hals, blau und roth unter Glasur gemalt: Vögel auf einem Baum bei Mondschein. Stöpsel mit rother Koralle. – Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	9		21	–				fehlt bei Revision 2008 seit 1949 verschollen n. Kgr
~~1077.~~	Porzellan-Figur (Netzuki) – bekleideter Affe mit langen Fingern. Im Rücken zwei Löcher. Frei modellirt. – Ohne Marke. Japan.	7		7	–				D. 4338.
				33232	76	5626	50		

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			33232	76	5626	50	
1078. a-b.	Porzellan-Theebüchse mit Deckel – bauchig, blau unter Glasur gemalt: Geräthe, Möbel etc., in einem Feld, Blüthenstrauch. – Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	17	12 ⌀	28	–			Neue Münze
1079. a-b.	Porzellan-Flasche mit Holz-Untersatz – schlank bauchig, blau unter Glasur auf Craquelé-Grund bemalt: Ranken und Blüthen in persischem Geschmack. – Oben Marke: Sionen-te. China 1426 bis 1436.	16		21	–			Neue Münze
1080.	Porzellan-Gefäß – cylindrisch, auf drei Füßen, blau unter Glasur gemalt: Ranken mit Blüthen, symmetrisch geordnet, in persischem Geschmack. In drei runden Feldern arabische (?) Schriftzeichen. – Marke (blau) Kanghi. China 1662 bis 1723.	10	13 ⌀	56	–			Mus. f. Völkerkunde
1081.	Porzellan-Gefäß – cylindrisch, bunt bemalt: Wilde Gänse unter Blüthenbüschen. Innen grün. – Marke (roth) Tao-kwang. China 1821 bis 1851.	11,5	6 ⌀	28	–			Dublette
1082.	Porzellan-Gefäß – cylindrisch, bunt bemalt: Rosa Blüthen auf blau gemaltem unregelmäßigen Netzgrund. – Marke (gelb) Tao-kwang. China 1821 bis 1851.	12	6,5 ⌀	28	–			Dublette
				33393	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

				33393	76	5626	50	
1083.	Porzellan-Theebüchse – bauchig, bunt bemalt, auf grünem Grund: Streublumen. – Marke (roth) undeutlich. China XVIII. Jahrh.	11,5	10,5 ⌀	7	–			
1084.	Porzellan-Kanne – bauchig, mit vielfach gegliedertem (unvollständigem) Hals; die Tülle in Form eines stilisirten Elephantenrüssels, mit bunten Emailfarben auf grünem Grund bemalt: Stilisirtes Rankenwerk, darin buddhistische Symbole. – (Beschädigt.) Marke (roth) Kien-lung. China 1736 bis 1796.	16,5		14	–			Dublette
1085.	Porzellan-Tintenfaß – halbkugelförmig, weiß glasirt mit gepreßtem Relief: Mäanderartiges Flachmuster, darin große offene Blüthen. – Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	3,5	7 ⌀	7	–			
~~1086.~~	Porzellan-Flasche – halbirt, zum Anhängen an die Wand, kürbisförmig, blau unter Glasur, grün und braun bemalt, unten: Hahnenkampf; oben: Kampf der heiligen Vögel in Wolken. Ornamentale Querstreifen. – (Gekittet.) Marke (blau) Wan-li. China 1573 bis 1620. –	32,5	16	40	–	Auktion Lepke März 1920		Dublette
				33461	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

~~1087.~~ Porzellan-Flasche – halbirt, zum Anhängen an die Wand, oben bauchig mit kurzem Hals. Grund mit Reliefs: Drachen vergoldet auf blau emaillirtem Grund. Feld bunt bemalt: Frau mit Kind unter einem Baum. Hinten grün. (Gesprungen.)
Ohne Marke.

China XVIII. Jahrh.

~~1088.~~ Porzellan-Flasche – bauchig mit hohem Hals, weiß glasirt. Am Rande drei Felder, gravirt und geschwärzt, so daß arabische Schriftzeichen stehen geblieben sind. – Weiche Masse.
Ohne Marke.

China XVIII. Jahrh.

1089. Porzellan-Becher (Frittenporzellan) – von phantastischer Form, ( ) weiß glasirt mit Reliefs: Blumen und phantastische Thiere. –
Ohne Marke.

Aeltestes chinesisches Porzellan.
(Gegenstück zu No: 1090.)

1090. Porzellan-Becher (Frittenporzellan) – von phantastischer Form ( ) mit Reliefs: Blumen und phantastische Thiere. –
Ohne Marke.

Aeltestes chinesisches Porzellan.

(Gegenstück zu No: 1089.)

			33461	76	5626	50		
16,5	9	21	–					D. 4329.
24	13	70	–					Dublette
6	10,5	7	–					
6,5	10,5	7	–					
		33566	76	5626	50			

Auktion Lepke März 1920

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

~~1091.~~ Porzellan-Flasche – oben bauchig mit kurzem Hals, schwarz glasirt, in ausgesparten Umriß braun gemalte Figuren: Mann zu Pferd mit Begleiter, oben Reiher. –
Marke (blau) Yung-tsching.

China 1723 bis 1736. –

~~1092.~~ a-b. Porzellan-Büchse mit Deckel – bunt bemalt in grellen Farben: Stilisirtes Rankenwerk, in grün, blau und violett, schließt abwechselnd rothe und gelbe Felder ein. In letzteren weibliche (?) Halbfigur und Blattwerk. –
Ohne Marke.

(Siam oder) China, für Siam gearbeitet.

1093. Porzellan-Becher – Halbkugelförmig auf hohem Fuß ♈ roth und gelb unter Glasur (?) gemalt: Vögel und Drachen in horizontalen Streifen. –
Marke (blau) Kia-tsching.

China 1522 bis 1567.

1094. Porzellan-Löffel – roth glasirt, im Innern mit goldenen Schriftzeichen, außen in kleinen ausgesparten Feldern mit Borten, Drachen und Schrift, sowie mit Streublumen und Insekten bemalt. –
Marke (Gold) ?

China XVIII. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 1095.)

			33566.	76	5626	50		
19	14°		14	–				Kriegsverlust 1945 23.1.47 Hg.
20,5	16°	Auktion Lepke März 1920	12	–				Dublette
9	10°		21	–				Mus. f. Völkerkunde
19			5	–				Dublette
			33648	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

1095. Porzellan-Löffel – roth glasirt, im Innern mit goldenen Schriftzeichen, außen in kleinen ausgesparten Feldern mit Borten, Drachen und Schrift, sowie mit Streublumen und Insekten bemalt. –
Marke (Gold) ?
(Gegenstück zu No: 1094.)
China XVIII. Jahrh.

~~1096.~~ a–b. Porzellan-Theebüchse mit Deckel – mit rothem Lack überzogen, darauf in Goldmalerei: Blüthenstrauch auf Fels, Vögel und Insekten. –
Ohne Marke.
China XVIII. bis XIX. Jahrh.

~~1097.~~ a–b. Porzellan-Bild in Holzrahmen – auf durchbrochen geschnitztem Untersatz. Rechteckige Platte, bunt bemalt: Landschaft. Auf der Rückseite gedicht. –
Ohne Marke.
China XVIII. Jahrh. (?)

1098. a–b. Porzellan-Bild in Holzrahmen – auf durchbrochen geschnitztem Untersatz. Viereckige Platte, bunt bemalt: Landschaft. –
Ohne Marke.
China.

1099. Porzellan-Bild in Holzrahmen – zum Aufhängen. Quadratische Platte, bunt bemalt: Heros mit Fächer in der Linken, in der Rechten eine Blume, im Freien wandelnd. –
Ohne Marke.
China.

			33648	76	5626	50	
							Dublette
19			5	–			
							Dublette
11	8	0	Auktion Lepke März 1920				
22		12	70	–			Tausch mit Glenk/Worch, Berlin J-Nr. K311.22. U4, 2006v9.8.22.
19		15	70	–			Neue Münze
26		16	28	–			Schloßkeller 5
			33835	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				33835	76	5626	50	
~~1100.~~	Porzellan-Relief in Holzrahmen – zum Anhängen, quer oval, mit Metalllüster und leichter Bemalung in Gold: Vornehmer Mann zu Pferd mit fünf Begleitern. – (Gesprungen.) Ohne Marke. China.	10	12	7	–			Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.
~~1101.~~	Geräth – Runde Porzellan-Platte an geschnitztem Holzgriff. Die Platte bunt gemalt: Fischer auf einem Tahn sitzend. – Ohne Marke. China XIX. Jahrh.	24		7	–			Kriegsverlust 1945 4.7.46 Fh.
~~1102.~~ a – c.	Porzellan-Vase – urnenförmig, mit Deckel und Holz-Untersatz, mit buntem Zellenschmelz bedeckt: Fisch im Wasser. Der obere Theil und Deckel in Gestalt eines über den Hals gebundenen Tuches, mit geometrischen Mustern in Blau und Gold bemalt. Ohne Marke. Japan, Mitte XIX. Jahrh.	33	21	Auktion Lepke März 1920				Dublette Sockel noch vorhanden
~~1103.~~	Thon-Vase – krukenförmig, farbig bemalt, zum Theil mit Relief: Zwei Fische im Wasser. – Ohne Marke. Japan, Mazuko ?	28	17	40	–			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366
~~1104.~~	Thongefäß (Satsuma-Waare) – in Form eines Hölzernen Wassereimers, bunt bemalt, zum Theil in Gold: Blumen und Fruchtstück. Am Henkel symmetrisches Rankenwerk. – Ohne Marke. Japan, Satsuma.	33	22	120	–			desgl. nach Bromberg wie vor.
				34109	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

No: 1105 bis 1130 = 26 Fayence = Thon = Waaren etc.

1105. Fayence = Figur – bunt emaillirt: Buddha stehend, mit langen Gewändern, den Mantel über das Haupt gezogen, mit Kopfputz, in der linken eine Schale haltend. Untergewand dunkelblau, Mantel türkisblau mit gelbem Futter. (Stark beschädigt und gekittet.)

China XVIII. Jahrh.

~~1106.~~ a-c. Fayence = Figur – auf Holz-Untersatz; farbig emaillirt. Stehender Mann in langem Gewand, die Arme übereinandergeschlagen. Der Kopf braun, das Gewand weiß und blau gefleckt. (Gekittet.)

China.

1107. Fayence = Figur – Hund des Fo – auf hohem Untersatz, grün und gelb emaillirt, sitzend; die rechte Vorderpfote auf einer Kugel, den Kopf mit geöffnetem Maul nach rechts gewandt. – (Gekittet.)

China XVIII. Jahrh.

1108. Fayence = Figur – Hund des Fo – auf hohem Untersatz, grün und gelb emaillirt, sitzend mit Jungen auf dem Rücken, die linke Vorderpfote auf einem Jungen haltend, den Kopf mit geöffnetem Maul nach links gewandt. –

China XVIII. Jahrh.

		34109	76	5626	50	
74		150	–			Mus. f. Völkerkunde
						Dublette
31	Auktion Lepke März 1920	10	–			
38		80	–			
38		80	–			
		34459	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

~~1109.~~ Fayence-Figur – Löwe des Fo, auf hohem Untersatz, grün und gelb emaillirt, sitzend, streng stilisirt. –

China XVIII. Jahrh.

1110. Fayence-Becher – nach oben erweitert, bunt emaillirt. Außen in Relief: Felsen und Blumen; Fuß mit geometrischer Musterung in flachem Relief.

China XVIII. Jahrh.

1111. Fayence-Hutständer – farbig emaillirt. Quadratische Basis, darauf zwei über Eck gekreuzte, durchbrochene flache Platten, ein Schriftzeichen von einer Fledermaus gekrönt. –

China XVIII. Jahrh.

(Gegenstück von No: 1112.)

1112. Fayence-Hutständer – farbig emaillirt. Quadratische Basis, darauf zwei über Eck gekreuzte, durchbrochene flache Platten, ein Schriftzeichen von einer Fledermaus gekrönt. –

China XVIII. Jahrh.

(Gegenstück von No: 1111.)

1113. a-c. Fayence-Lampe mit Deckel – bunt emaillirt, in Form eines auf einem Blatt sitzenden Taschenkrebses. Die Schnauze bildet die Tülle, der Rücken den Deckel. –

China XVIII. Jahrh.

			34459	76	5626	50		
								Dublette
27			14	–				
								Dublette
24	11	0	35	–				
34			28	–				
34			28	–				
5	1	16,5	14					
			34578	76	5626	50		

Auktion Lepke März 1920

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					34578	76	5626	50		
~~1114.~~	Thonfigur – Hund des Fo, auf hohem Sockel, braun glasirt. Sitzend, mit geöffnetem Maul, den linken Vorderfuß auf eine (bewegliche) Kugel gestützt. – China.	28			24	–				Kriegsverlust 1945
1115.	Thonfigur – Löwe (oder Ziegenbock?) kauernd, braun glasirt, frei modellirt. – China.	7,5		7,5	5	–				Dubletta 1985 vorh.
1116. a–b.	Thonbecken – mit Holz-Untersatz, in Form einer halbirten Frucht, an deren Außenseiten sich Blätter, Stil und kleine Früchte anlegen. Rother Thon. – China XVII. bis XVIII. Jahrh.	14	21		90	–				
1117. a–c.	Theekanne – mit Deckel und Holz-Untersatz, brauner Thon, leicht glasirt, bauchig, mit aufgelegten Blüthenzweigen aus gelbem Thon. Tülle in Bambusform, Henkel in Astform, Deckelgriff: Pinienzweig. – China XVIII. Jahrh.	17	15		55	–				
1118.	Theebüchse – brauner Thon, leicht glasirt, sechsseitig. In den Feldern sechsmal wiederholtes Relief: Blüthenzweig auf geometrisch gemustertem Grund. – (Deckel fehlt.) China XVIII. Jahrh.	16	10		14	–				
					34766	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				34766	76	5626	50		
~~1119.~~	Räucherbecken – gebrannter Thon, rechteckig auf vier Füßen mit zwei hohen Henkeln. An der Vorderseite: Schrift. Rohe Arbeit. (Deckel fehlt.) China.	11	15	35	–				Kriegsverlust 1945
~~1120.~~ a–c.	Tabaksfläschchen mit Stöpsel – bauchig, rother Thon, gelb emaillirt: Blüthenzweig und lange Inschrift. Auf dem Stöpsel rother Glasfluß. – Ohne Marke. China.		?	150	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1121. a–c.	Theekanne mit Deckel – brauner Thon mit Goldmalerei. Henkel in gleicher Gestalt wie die Tülle mit daran hängendem Ring. Oben am Rand die acht Ana's in Relief. Deckelgriff zwei frei modellirte Drachen. Malerei: Landschaft und Insekten. – China XVIII. Jahrh.	10	13⁰	55	–				
~~1122.~~ a–c.	Wasserkanne mit Deckel – gelber Thon unglasirt, in Form eines Kürbis. Den Henkel bildet der Kürbisstiel, die Tülle glatt. Das Gefäß ist völlig besetzt mit in hohem Relief aufliegenden Früchten aller Art, deren einige auch die Füße bilden. – Ohne Marke. (Gekittet und ergänzt.) China XVIII. Jahrh.	21,5	13⁰	20	–				Kriegsverlust 1945
				35026	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

~~1123.~~ a–c. Büchse mit Deckel – gelber Thon, unglasirt, cylindrisch. Eingeritzte Zeichnung eines Fischers mit Frau. Auf dem Deckel liegender Elephant in flachem Relief. – Ohne Marke.

China.

1124. Figur – Thon mit Craquelé = Glasur: Buddha auf Lotosblume stehend, in langem Gewand, in der Linken eine Schale haltend, aus welcher er mit der Rechten etwas zu nehmen scheint. – Ohne Marke.

China.

~~1125.~~ Schale – Fayence, in Form einer Muschel. Gelber Craquelé = Grund mit Emailverzierung: Kahn am Ufer, auf dem Netze ausgespannt sind. – Auf drei Füßen. – Ohne Marke.

Japan, Kioto.

1126. Vase – Thon mit braun gelber Craquelé = Glasur, bauchig geriffelt. Aufgemalter Blüthenzweig in braun und Schwarz. Ohne Marke.

Japan.

35026 76. 5626 50

Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV 1690. K. 11, 1141.

24 10 ⊖ 20 –

37 45 .

Dublette

28 19 14 . Auktion Lepke März 1920

13 13 ⊖ 7 –

35112 76 5626 50

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

1127. Flasche – Thon schwarz glasirt, mit eingelegten Verzierungen aus Perlmutter; kürbisförmig. Unten und oben Darstellungen aus dem Leben der Chinesen, getrennt durch ornamentale Querstreifen. – (Ohne Marke.)

China XVII. bis XVIII. Jahrh.

37 | 100 –

1128. Gießgefäß – ~~Thon~~ Porzellan mit Bronze nachahmendem Lack (?) bauchig mit hohem Hals, der in einen phantastischen, nach unten geneigten Thierkopf ausläuft. Auf goldgesprenkeltem Grundton in tektonischer Anordnung ornamentale Querstreifen und stilisirte Ornamente. Hinter dem Kopf ein Metalldeckel. – Marke (eingepreßt) Kien-lung.

China 1736 bis 1796.

15 | 10⁰ | 120 –

1129. Schale – rother Thon, mit Emailfarben bunt bemalt; außen stilisirtes Rankenwerk mit Blüthen, innen grün. Zwei Metallhenkel. Ohne Marke.

China XVIII. Jahrh.

8 | 18⁰ | 7 –

1130. Tabaksfläschchen – rother Thon, mit Emailfarben bunt bemalt, flach bauchig: Chinesinnen im Freien auf der Rückseite, Blüthenstrauch. Im Stöpsel ein rosa Glasfluß. – (Ohne Marke.)

China XVIII. Jahrh.

7,5 | 15 –

35354 | 76 | 5626 | 50

Tausch mit Glenk/Worch, Berlin
J-Nr. K311.22. U4, 2006v9.8.22

316.

1884.					35354	76	5626	50	
	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.								
	No: 1131 bis 1151 = 21 Stück. Glas.								
1131.	Glas = Vase – schlank bauchig, mit hohem trichterförmigen Hals. Dunkelblau mit eingeätzten (oder gravirten) Feldern, in denen arabische Schriftzeichen stehen. – Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	44	20		200	–			
1132.	Glas = Schale – braun gravirt: Pfirsichzweig mit Früchten. – Marke (gravirt) Kien-lung. China 1736 bis 1796.	6	12,5		14	–			
1133. a-b.	Glas = Tasse mit Schale – weiß gravirt: Feuerspeiende Drachen. – a. b. Ohne Marke. (Gegenstück zu No: 1134 a b.) China XVIII. Jahrh.	3,5	5,5 / 12		3	–			Neue Münze ?
1134. a-b.	Glas = Tasse mit Schale – weiß gravirt: Feuerspeiende Drachen. – a. b. Ohne Marke. (Gegenstück zu No: 1133 a-b.) China XVIII. Jahrh.	3,5	5,5 / 12		3	–			
1135. a-b.	Glas = Platte in Holzrahmen auf Ständer – gravirt und vergoldet: Vornehme Frau sitzend, mit einem Vogel spielend. – Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	25		13	14	–			
					35588	76	5626	50	

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

				35588	76	5626	50		
1136. a-b.	Glas-Platte in Holzrahmen auf Ständer – gravirt und vergoldet: Holländer in der Tracht des XVIII. Jahrhunderts unter einem Baum gelagert. Oben im Feld die Inschrift: XAN. – CI Im Ständer kleine gravirte Platte. – Ohne Marke.	27	14,5	17	–				Neue Münze
	China XVIII. Jahrh.								
1137. a-b.	Glas-Schale auf Holzgestell – Opalglas bunt emaillirt: Blüthen und Schmetterlinge. – a.	5,5	7,5	80	–				Neue Münze
	a und b.	9,5							
	Ohne Marke.								
	China XVIII. Jahrh.								
1138. a-c.	Glas-Tabaksfläschchen mit Stöpsel und Holzuntersatz – grün bunt emaillirt: Reiher zwischen Wasserpflanzen. Am Rand stilisirtes Ornament. Stöpsel aus blauem opaken Glas. – a. (Gesprungen.) Marke (emaillirt) Kien-lung.	11		70	–				vorh. Revision 2008 n.14
	China 1736 bis 1796.								
1139. a-b.	Glasfläschchen mit Stöpsel – flach bauchig, weiß opak, mit bunten Emailfarben bemalt: Vögel in Blüthenstrauch. Der Stöpsel und Halsring Silber vergoldet, mit bunt emaillirtem Drachen. – Ohne Marke.	11	8	80	–				a.) vorh. Revision 2008 n.11
	China XVIII. bis XIX. Jahrh.								
				35835	76	5626	50		

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

				35835	76	5626	50		
1140. a-b.	Glas-Tabaksfläschchen mit Stöpsel – cylindrisch, weiß opak mit blauer Emailfarbe bemalt: Große Ranken mit stilisirten Blüthen. – Stöpsel blau und weiß. – Ohne Marke.	8	40	20	.				vorh. Revision 2008 [illegible]
	China XVIII. Jahrh.								
1141. a-c.	Glasgefäß mit zwei Untersätzen – überfangen und geschnitten, phantastische Form. Offene Blüthe einer Wasserpflanze, blau opak, an welche sich Blätter und Blüthen aus roth opakem Glas anlegen. Der obere Untersatz, Holz geschnitzt, ruht auf einem reich durchbrochenen, mit hellem Holz und gefärbtem Elfenbein gezierten Postament. a.	15,5		800	.				
	a bis c.	28							
	Marke (gravirt) Kien-lung.								
	China 1736 bis 1796.								
1142. a-b.	Glas-Vase mit Holzuntersatz – in Flaschenform, überfangen und geschnitten. Weißopaker Grund, auf welchem sich große Blüthenzweige, in verschieden getöntem Roth abheben. Am Halsansatz Reliefornament in Roth. Untersatz geschnitzt, mit Einlagen von gefärbtem Elfenbein. – a.	23							
	a-b.	26,5		650	.				
	Marke (gravirt) Kien-lung.								
	China 1736 bis 1796.								
1143. a-b.	Glas-Vase mit Holzuntersatz – in Flaschenform, überfangen und geschnitten. Wachsfarbener Grund, Halsansatz, Fuß und Lippe tiefroth überfangen und geschnitten. – a.	20		160	.				Neue Münze nur 1143a
	a-b.	24							
	Marke (gravirt) Kien-lung.								
	China 1736 bis 1796.			37465	76	5626	50		

1884. 11

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					37465	76	5626	50		
1144. a-b.	Glasbecken (☐) auf Holz-Untersatz – bauchig nach oben verengt, überfangen und geschnitten. Weiß opaker Grund, tiefroth überfangen: Stilisirte Drachen und Ranken. –									Neue Münze
	a.	6	8	0	50	–				
	a-b.	9								
	Marke (gravirt) Kien-lung.									
	China 1736 bis 1796.									
1145.	Glas-Tabaksfläschchen – Opalglas, roth überfangen und geschnitten: Ranken mit großen Blüthen und Blättern. – Ohne Marke.	7			28	–				vorh. Revision 2008 [illegible]
	China XVIII. Jahrh.									
1146. a-b.	Glas-Tabaksfläschchen mit Stöpsel – flach bauchig, gelb opak roth überfangen und geschnitten: In flachem Relief ein Fischer und Mann auf Büffel. Stöpsel mit Korallenknopf. – Ohne Marke.	6,5		4,5	10	–				b.) vorh. Revision 2008 [illegible]
	China Anfang XIX. Jahrh.									
1147. a-b.	Glas-Tabaksfläschchen mit Stöpsel – flach bauchig, weiß opak mit blauem, dick aufliegenden Email bemalt: Rankenwerk mit Blättern, darin Schriftzeichen. Stöpsel blau. – Ohne Marke.	6		5,5	200	–				vorh. Revision 2008 [illegible]
	China XVIII. Jahrh.									
					37753	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					37753	76	5626	50	
1148. a-b.	Glas-Tabaksfläschchen mit Stöpsel – dickbauchig rund, dunkelblau mit eingesprengten Aventurienflecken. Stöpsel: Bronze gravirt mit eingesetzten blauen und grünen Steinen, oben Korallen. – Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	6,5	5 ⊖		10	–			
~~1149. a-b.~~	Glas-Tabaksfläschchen mit Stöpsel – flach bauchig mit zwei Oesen an den Seiten zum Anhängen. Schwarz opak. Stöpsel Silber mit eingesetzten Korallen. – Ohne Marke. China XVIII. Jahrh.	7		5,5	5	–			Tausch mit Franz Lissa-Berlin K. 46.24 – U. IV. 374 v. 15.3.24 –
1150. a-b.	Glasflasche mit Holz-Untersatz – achtseitig mit kurzem Hals. Milchglas Bunt emaillirt: Große Blumen und Schnörkel. – a. a-b. Deutsche Arbeit des XVII. Jahrh. (18.) Untersatz reich geschnitzt, China XVIII. Jahrh.	13,5 18,5		8	120	–			Schloßkeller 3 Flasche vorhanden '61 '81 1979 vorhanden
1151.	Glasflasche – bauchig mit langem Hals und Henkel, blau völlig gravirt: Weinlaub mit Trauben und Vögeln. An kleiner Kette ein Stöpsel mit Messingplatte. – Holländische Arbeit des XVII. Jahrh.	26	16 ⊖		330	–			
					38218	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

No: 1152 bis 1192 = 41 Stück. Arbeiten aus Stein.

1152. a-b. Marmorschirm auf Holzständer – viereckige Platte in Holzrahmen mit bunten Farben bemalt: Frauen und Kinder vor einem Haus. Ornamentaler Rand. – (Gekittet.)

China.

~~1153.~~ Speckstein-Figur – geschnitten. Sitzender Buddha (Omitaba) mit gekreuzten Beinen und gefalteten Händen, auf dem Kopf einen (abnehmbaren) Haaraufsatz. Um Hals und Arme angesetzter Schmuck aus vergoldetem Silber mit eingelegten blauen Federn. – (Der Schmuck mehrfach beschädigt.)

China.

~~1154.~~ a-b. Speckstein-Dose – geschnitten; flacher Boden mit hohem Deckel in Form einer umgestülpten Blüthe, an welcher in hohem Relief Blumen und Blätter liegen. Der Boden in Felder getheilt, darin Inschriften. –

China.

1155. Speckstein (Marmor?) Stempel – quadratische Platte, oben in Relief ein Drachenkampf geschnitten. Obere Schrift am Boden. –

China.

			38218	76	5626	50	
48	80	70	–				
							Dublette
23	15	120	–	Auktion Lepke März 1920			
							Dublette
?		14	–	Auktion Lepke März 1920			
8,5	10	100	–				
		38522	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

1156. Speckstein-(Marmor-?) Stempel – quadratische Platte; oben als Griff frei herausgeschnitten ein stehender Elephant. Unten Schriftzeichen. –

China.

1157. Speckstein-Stempel – geschnitten, in Form eines liegenden Hundes des Fo. Unten vertieft geschnittene Schrift. –

China.

~~1158.~~ Speckstein-Figur – geschnitten und gravirt: Sitzender Mann mit Backen- und Schnurrbart, in langen Gewändern, deren Ränder fein gravirt sind. Auf Platte. –
(Hände fehlen; auch sonst beschädigt.)

China.

1159. Speckstein-Figur – geschnitten und gravirt, mit Perlen und Steinen besetzt: Sitzender Mann mit langen Gewändern, deren Ränder fein gravirt und mit Steinen besetzt sind; in der Linken eine Schale, in der Rechten einen Ring haltend. Neben ihm ein Hund, mit dem er sich beschäftigt. –

China.

1160. Jade-(?) Relief – geschnitten und verziert: Liegender Elephant, ganz flach, die Augen durch eingesetzte rothe Glasflüsse, Zaumzeug von vergoldetem Silber mit eingelegten blauen Federn gebildet. –

China.

			38522	76	5626	50	
8	7	80	–				
3,5	5	20	–				
9,5	9,5	14	–				Dubletten
7,5	7	14	–				
38	19	70	–				
		38720	76	5626	50		

Auktion Lepke März 1920

323.

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					38720	76	5626	50		
1161. a-b.	Jade-Kanne – mit Holz-Untersatz, geschnitten. Flach und breit mit weitem Ausguß, den Henkel bildet ein stilisirter, frei geschnittener Drache, neben dem Ausguß zwei heilige Vögel, deren Köpfe frei in den Randragen. Untersatz geschnitzt. – Wohl zum Tempeldienst bestimmt. –	a.	9	16	70	–				
		a-b.	13							
	(Gekittet.)									
	China.									
1162. a-b.	Jade-Kanne – mit Holz-Untersatz, geschnitten. Viereckig niedrig, mit eckigem Henkel und breitem Ausguß. An den Außenflächen mit hervorspringenden eckigen kleinen Gliedern und stilisirtem, fratzenartigen Ornament. Am Ausguß zwei heilige Vögel, am Henkel Drachenkopf. Untersatz geschnitzt. –	a.	7,5	15	70	–				
		a-b.	12							
	China.									
1163.	Schwertgriff – grün, Jade geschnitten. Griff mit Parirstange, oben flacher Knopf. Ganz bedeckt mit flach geschnittenen, zum Theil stilisirten Blüthenzweigen. – (Gekittet.)		15	10	50	–				
	China.									
~~1164.~~	Schwertgriff – grauer Jade geschnitten, flacher Griff mit Parirstange und geschwungenem Knopf. Oben und unten stilisirtes Blattwerk, am Griff geschwungene Riffeln mit oben und unten abschließendem Blattwerk. –		12	6,5	40	–				An das Kgl. Zeughaus in Berlin. Min. Vers. v. 8. 1. 06. – U IVa. No. 9137 –
	China. Ende XVIII. Jahrh.				38950	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					38950	76	5626	50	
1165.	Jade-Platte – rechteckig, geschnitten: In flachem Relief heiliger Baum mit Blüthen, auf gravirtem mit Sternen gemustertem Grund. (Kastendeckel?) China.	14		10	14	.			
1166.	Jade-Platte – dunkelgrün, ungefähr in Form eines Schmetterlings geschnitten: In flachem Relief, Fledermäuse, Wolken und Schriftzeichen, stilisirt in symmetrischer Anordnung. Zu Culturzwecken benutzt. China.	18		29	35	.			
1167.	Jade-~~Platte~~ Schale – dunkelgrün, geschliffen mit schräg stehenden Seitenwänden. – China.	7,5	19,5		21	.			
1168.	Jade-Platte – (Amulet) dunkelgrün, rund durchbrochen geschnitten: Doppelter Ring, innerhalb dessen sich ein kleines Rad frei bewegt, umgeben von einer stilisirten großen Fledermaus. – China.		5,5		14	.			verh. 2008 [illegible]
~~1169.~~	Jade-Figur – geschnitten: Frau mit Kind. – China.	5,5			14	.			Auktion Lepke März 1920 Dublette
1170. a–b.	Tabaksfläschchen mit Stöpsel – Jade, hellgrün mit braunen Flecken geschnitten, flach in Form einer Frucht, an die sich Blätter anlegen, daran sitzt eine große Heuschrecke. Deckel braun gefleckt mit Schnurgriff. – China XVIII. Jahrh.	7		6,5	140	.			fehlt bei Revision 2008 zuletzt dokumentiert 1958 [illegible]
					39188	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				39188	76	5626	50	
1171. a-b.	Tabaksfläschchen mit Stöpsel – Jade hellgrün, mit braunen Flecken geschnitten, flach in Form einer Frucht, an der Blätter, Früchte und Schmetterlinge sitzen. Den Stöpsel bildet ein Stengel aus grün gefärbtem Elfenbein. – China XVIII. Jahrh.	8	5	50	–			fehlt bei Revision 2008 zuletzt dokumentiert 1958 n.Kr.
1172.	Tabaksfläschchen – hellgrauer, braun gefleckter Stein, geschnitten unter Benutzung der verschiedenfarbigen Lagen. Flach: Affen auf einem Baumast. Stöpsel fehlt. – China.	5,5	4,5	15	–			vorh. bei Revision 2008 n.Kr.
1173.	Tabaksfläschchen – gemaserter, onyxartiger, grün gefleckter Stein, geschnitten unter Benutzung der verschiedenfarbigen Lagen: Pinienbaum. Stöpsel fehlt. – China.	7	5	50	–			
1174. a-b.	Tabaksfläschchen mit Stöpsel – durchsichtiger Stein mit schwarzen Haarrissen und opaken Flecken, geschnitten unter Benutzung der verschiedenfarbigen Lagen: Blüthenzweig und Pilger mit Thier, über ihm eine Fledermaus. Der Stöpselknopf, Perlmutter. – China.	6,5	4,5	40	–			fehlt bei Revision 2008 vermißt seit 1949 n.Kr.
1175.	Tabaksfläschchen – Amethystmutter, geschnitten unter Benutzung der verschiedenfarbigen Lagen: Pilger violett auf weißem Grund. An den Seiten zwei in Relief geschnittene Griffe. – China.	6,5	4	40	–			fehlt bei Revision 2008 vermerkt Kopien ehem. W-Berlin auf der Ausstellung „Weltkulturen" 1972 München verlorengegangen n.Kr.
				39383	76	5626	50	

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. 84.

Fortsetzung.

					39383	76	5626	50	
1176.	Tabaksfläschchen – brauner Glas Stein, flach und rund. Darauf die Vorder- und Rückseite einer spanischen Münze. – China.	5	4,5	120	–				
1177. a–b.	Liegender Stier – Rauchtopas geschnitten, im Rücken eine Höhlung. Untersatz aus grün gefärbtem Elfenbein geschnitten. – a. a–b. China.	4 6	9	50	–				
~~1178.~~ a–b.	Tabaksfläschchen mit Stöpsel – Perlmutter, in Form eines lang gezogenen Tropfens. Halsring Silber vergoldet und bunt emaillirt. Den Stöpsel bildet eine Koralle. Einsatz von Silber. – China.	7		130	–				Kriegsverlust 1939–1945
1179.	Jade-Platte – grau, oval, flach gewölbt, durchbrochen geschnitten: Pfirsiche mit Blattwerk und zwei Fledermäusen. – China.	9,5	7,5	15	–				
1180.	Jade-Platte – grau, oval flach gewölbt, durchbrochen geschnitten: Reiher am Wasser und Wasserpflanzen. China.	7,5	6,5	15	–				
1181.	Jade-Platte – grünlich mit braunen Flecken, oval, flach gewölbt, durchbrochen geschnitten: Früchte. China.	9	7,5	15	–				
				39728	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					39728	76	5626	50
1182.	Jade-Platte – grau, schwarz gefleckt, oval flach, durchbrochen geschnitten: Drachen in Wolken. Mit Rand.	8	6,5	15	–			
	China.							
1183.	Jade-Platte – dunkelgrün, oval, flach geschnitten: Schriftzeichen in der Mitte, daran in symmetrischer Anordnung buddhistische Symbole. –	9	7,5	15	–			
	China.							
1184.	Jade-Platte – dunkelgrün, oval, flach geschnitten: buddhistische Symbole. –	8,5	4,5	15	–			
	China.							
1185.	Jade-Platte – dunkelgrün, oval, flach geschnitten: buddhistische Symbole. –	5	4	15	–			
	China.							
1186.	Jade-Platte – grau, oval, flach gewölbt, in Relief geschnitten: Feldhühner im Kornfeld. –	10,5	9,5	15	–			
	China.							
1187.	Jade-Platte – grün, vierbuchtig, flach gewölbt, in Relief geschnitten: Drache.	10	8,5	15	–			
	China.							
					39818	76	5626	50

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.				39818	76	5626	50		
1188.	Jade-Platte – grau, oval, flach gewölbt, in Relief geschnitten: Blüthenstrauch. – China.	8,5	5	15	–					
1189.	Jade-Platte – grün, vierseitig, mit abgerundeten Ecken, gravirt: Blüthenzweig. – China.	5	4,5	15	–					
1190.	Jade-Platte – grün, vierseitig mit abgerundeten Ecken, gravirt: fliegender Vogel zwischen Blüthen. – Rand geperlt. – China.	8,5	7,5	15	–					
1191.	Jade-Platte – grün, halbkreisförmig mit abgerundeten Ecken, durchbrochen geschnitten: Reiter zwischen Pfirsichen und Fledermäusen. – China.	8,5	7	15	–					
1192.	Jade-Platte – weiß, rund gewölbt, durchbrochen geschnitten: Schriftzeichen in sechsmaliger Wiederholung in radial geordneten Feldern. In der Mitte ein Loch. – China.	6	0	15	–					
					39893	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

No: 1193 bis 1210 = 18 Stück. Elfenbein.

				39893	76	5626	50		
~~1193~~ a-c.	Tasse mit Deckel und Holz-Untersatz – Elfenbein geschnitzt, völlig mit Relief-Zweigen, an denen Früchte und Blüthen sitzen, bedeckt; den Griff bildet ein Fruchtzweig. Die Reliefs leicht bemalt. Untersatz durchbrochen geschnitzt. –	a. 9,5 11 ⌀		70	–				Kriegsverlust ~~vo~~ 1945
		a-b. 11,5							
	China XVIII. Jahrh.								
1194. a-b.	Elster auf Holz-Untersatz – Elfenbein geschnitzt und schwarz bemalt. Kopf zurückgewandt, im Begriff aufzufliegen. Beine Holz. Der Untersatz in Form eines Astes durchbrochen geschnitzt. –	15	22	100	–				
	China.								
~~1195.~~	Tablett – Elfenbein geschnitzt, in Form einer flachen offenen Blüthe; darauf in Relief ein Zweig mit Blüthen und Früchten, sowie Insekten, mit Bemalung. –	18	12	70	–				Dublette
	China XVIII. Jahrh.								
1196. a-b.	Elfenbein-Platte – rund, durchbrochen geschnitzt. In der Mitte Schriftzeichen, darum in concentrischem Kreis vier stilisirte Fledermäuse durch Zierknoten verbunden. Rand von Schildpatt. Auf Untersatz, mit Stoff bezogen. –	8 ⌀		100	–				
	China.								
				40283	76	5626	50		

Auktion Lepke März 1920

1884.					40233	76	5626	50	
"	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.								
1197.	Flache Dose – Elfenbein durchbrochen geschnitzt und bemalt, in Form einer Fledermaus. Auf dem gitterartigen Grund große stilisirte Blume. An Schnur zum Anhängen. – China.	7	4,5	14	–				
~~1198.~~	Flaches Futteral – Elfenbein durchbrochen geschnitzt, in Form eines Fächers. Das Ornament unter europäischem Einfluß (Louis XIV.) Ein Schieber hält beide Flügel zusammen. An Schnur. – China XVIII. Jahrh.	12	3	Auktion Lepke März 1920					Dublette
1199.	Spiegel – oval, Rückseite Elfenbein durchbrochen geschnitzt und bunt bemalt. Auf durchbrochenem, mit Gold unterlegtem und roth und grünem Grund: Portrait einer Europäerin im Costüm vom Ende des XVIII. Jahrhunderts. – Quasten. – China XVIII. Jahrh.	8	6	17	–				
1200.	Spiegel – viereckig, Rückseite Elfenbein durchbrochen geschnitzt. Auf gitterartig durchbrochenem Grund zwei Frauen unter einer Fichte mit Geräthen in den Händen. Schnur zum Anhängen und zwei schwarze Quasten. – China XVIII. Jahrh.	8,5	6	17	–				
1201. a – d.	Vier Zierleisten – Elfenbein durchbrochen geschnitzt und bunt bemalt: breite stilisirte Fledermäuse abwechselnd mit runden Schriftzeichen. a + b. c + d. China XVIII. Jahrh.	27,5 20 } 2		7	–				a – d OAS
				40302	76	5626	50		

1884.	**Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.** Fortsetzung. 84.				40302	76	5626	50		
1202.	Haarpfeil – Elfenbein geschnitzt und grün gefärbt. In der Mitte ein Feld mit Relief, daneben zwei Felder mit durchbrochen geschnitzten Zweigen und Blüthen. Ein Ende aufgerollt mit stilisirter Fledermaus in Relief, unteres Ende abgerundet. – (Beschädigt.)	32	2,5		200	–				
	China XVIII. Jahrh.									OAS
1203.	Griff eines Scepters – Elfenbein durchbrochen geschnitzt und bunt gefärbt. Knorriger Ast, an dem Blätter und Blüthen anliegen. Die Trümmung fehlt.	32			120	–				
	China.									
1204.	Untersatz – Elfenbein durchbrochen geschnitzt, in der Platte vertieft liegende durchbrochene runde Scheibe, die Seitenwände mit symmetrisch angeordnetem, phantastischen stilisirten Rankenwerk.	4,5	13	11	14	–				
	China.									
1205.	Untersatz – Elfenbein durchbrochen geschnitzt und grün gefärbt. Darin phantastisches wolkenartiges, symmetrisch angeordnetes plastisches Ornament mit stilisirten Fledermäusen. –	3,5	10	7	14	–				im OAK vorhanden Dr. Nahser 21.2.96
	China.									
1206.	Untersatz – Elfenbein durchbrochen geschnitzt und grün gefärbt. In unregelmäßiger Form knorriges Astwerk mit Blättern und Früchten. –	2	9	5,5	14	–				
	China.									
					40664	76	5626	50		

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.				40664	76	5626	50		
1207.	Untersatz – Elfenbein durchbrochen geschnitzt und bunt gefärbt: In unregelmäßiger Form Wolken und Bambuszweig. –	1,5	7,5	4	150	–				
	China.									
1208. a–b. und c–d.	Relief-Gruppe – Elfenbein, ganz flach geschnitzt: Vornehmer Mann und Frau, denen zwei Kinder eine Schüssel darbieten. Daneben ein alter Mann mit Stab auf einem Ballen sitzend. Ursprünglich bemalt. – (Appliqué ?) In Kasten mit Deckel. (c–d.)									
	a.	9,5		7	350	–				1973 vorhanden (1208 a)
	b.	8,5		3						1381 " " "
	China.									
1209.	Relief-Gruppe – Elfenbein, ganz flach geschnitzt: Zwei Vögel auf einem Ast. Ursprünglich bemalt. (Appliqué ?). (Beschädigt.)	8,5		7	350	–				
	China.									OAS
1210.	Fächer – von geschwungener regelmäßiger Form, an Griff. Auf geflochtenem Grund aus weißem Fischbein liegen in Elfenbein flach geschnitzte und bunt bemalte große Blüthenzweige. Der Rand Schildpatt. In der Mitte des Querholzes: Cartouche aus Bernstein, oben und unten dergleichen aus vergoldetem Silber mit eingelegten blauen Federn. Der Griff gemaltes Email auf Kupfer: Bunte Blumen und Früchte auf grünem Grund. Unten große grüne Quaste. – (Mehrfach beschädigt.)	52		32	70	–				
	China XVIII. Jahrh.				41584	76	5626	50		

1884.				41584	76	5626	50		
	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.								
	No: 1211 bis 1286 = 76 Stück. Horn, Holz, Mosaik, Lack etc.								
1211. a–b.	Kanne mit Holz-Untersatz – Rhinoceroshorn geschnitzt, in Gestalt der offenen Blüthe einer Wasserpflanze, mit anliegenden Blättern und Insekten; der nach oben gebogene Stiel bildet die Tülle. – Untersatz: Wasserpflanze. – a a b.	13 16		110	–				
	China.								
1212.	Kanne – Rhinoceroshorn geschnitzt, umgekehrt kegelförmig, mit breitem Ausguß und Henkel. – Außen breiter Streifen mit verschnörkeltem Ornament in Relief. Henkel von frei gearbeiteten kämpfenden Drachen gebildet. –	9,5	14,5	20	–				
	China.								
1213. a–n. m gestrichen Jahrb. 07, 1477.	Toilettenkasten mit Deckel – enthaltend: sechs Kämme von verschiedener Form, drei Bürsten, eine Nadel, eine Nadel, Elfenbein. – } Schildpatt mit Goldmalerei; Kasten	31	24	42	–	Dublette			1213m Kappkasten vernichtet. Jahrb. 07, 1477 Lessing
	China?								
~~1214.~~ a–c.	Tabakspfeife mit Kopf – aus einem Flaschenkürbis, braun mit eingeritzten und mit Silber ausgeriebenen Ringen und Punkten. Pfeifenkopf Messing gedreht, mit hölzernem Zwischenglied. Mundstück mit Elfenbeinring. –	28		7	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
	China.								
				41763	76	5626	50		

1884.				41763	76	5626	50	
	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.							
~~1215.~~	Tabakspfeife – aus einem gebogenen Flaschenkürbis, gelb mit aufgemalten braunen Ornamenten, Rankenwerk und geometrisches Muster in tektonischer Anordnung. – China.	24		70	–			Ab an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
~~1216.~~ a–b.	Dose mit Deckel – aus einer Frucht mit eingeschnittenen Verzierungen. Der Grund mit Sternmuster bedeckt. Darin ausgespart drei runde Felder, in Rosettenform verschieden verziert. Am Boden große Rosetten. Deckel ebenfalls in Rosettenform mit regelmäßig geschweiftem Rand. – China.	7	9	200	–			Desgl. nach Bromberg wie vor.
1217.	Futteral (für ein Besteck?) cylindrisch, Holz schwarz lackirt, mit weißem und grün gefärbtem Elfenbein eingelegt; Bambuszweige und Blüthenbäume in zwei durch Mäander getrennten Längsfeldern. Messingbeschlag. (Inhalt fehlt.) (Beschädigt.) China.	29		140	–			Dublette
~~1218.~~	Gefäß – Holz schwarz lackirt, mit weißem und grün gefärbtem Elfenbein, Perlmutter und Messingdraht eingelegt; flachbauchig mit weitem Hals. Symmetrisch angeordnetes Ornament mit offener Blüthe und Schmetterlingen. Elfenbeinrand. – China.	7,5	6	7	–			Ab an die Handwerkerschule in Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
				42180	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					42180	76	5626	50	
1219. a–c.	Räuchergefäß mit Deckel und Metalleinsatz – in Form eines rechteckigen Kastens mit eingezogenen Ecken und Henkel. Holz schwarz lackirt, mit Einlagen aus Perlmutter und Messing. Grund mit Sternmustern, an den vier Seiten große Felder mit stilisirten Schnörkelmustern. Henkel, Metall mit gestickter Auflage. Deckelrand mit eingelegtem stilisirten Drachen. Obere Platte durchbrochen Messing; darüber feines Drahtgeflecht. –	8	13	16,5	28	–			
	China XVIII. Jahrh.								
~~1220.~~ a–c.	Räuchergefäß mit Deckel und Metalleinsatz – in Form eines ovalen, in der Mitte eingezogenen Kastens mit Henkel. Holz schwarz lackirt, mit Einlagen aus Perlmutter und gefärbtem Elfenbein: Streublumen. Deckelrand und Henkel lackirt. Obere Platte durchbrochen Messing; darüber feines Drahtgeflecht. –	8	13	16	Auktion Lepke März 1920 28	–			Dublette
	China.								
~~1221.~~ a–b.	Dose mit Deckel – Holz gedreht, rund. Auf dem Deckel in eingelegter Arbeit aus Speckstein, Perlmutter, Elfenbein etc: Chinese in Landschaft. – (Mit Siegellack reparirt.)	3,5	9		20	–			Tausch mit Franz Lissa-Berlin. K. 46. 24 U. II. 374 v. 15. 3. 24
	China.								
~~1222.~~ a–b.	Schachtel mit Deckel – rechteckig geschweift mit eingezogenen vier Ecken. Holz, auf dem Deckel eingelegte Arbeit. In Deckelmitte viereckige Jadeplatte (Drache in Wolken.) daran in symmetrischer Anordnung aus Elfenbein, Stein, Perlmutter etc: Vier Drachen, durch Wolken getrennt. –	6,5	15,5	13	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China.				42284	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					42284	76	5626	50		
1223. a-b.	Schachtel mit Deckel – herzförmig geschweift, Holz lackirt und eingelegt. Auf dem Deckel herzförmiges Feld mit geometrischer Musterung in eingelegtem Perlmutter. Darum, zum Theil in gleicher Technik, zum Theil farbig lackirt: Fledermäuse in Wolken. Rand mit Ranken und großen Blüthen in bunter Lackmalerei. – (Beschädigt.)	5,5	15	11	170	–				
	China.									
1224. a-b.	Schachtel mit Deckel – herzförmig geschweift, Holz geschnitzt: Symmetrisches Ornament unter europäischem Einfluß; Nachahmung des Ornamentes Louis XIV.; Wände glatt. –	5	14	8,5	140	–				Dublette Schloßkeller 2
	China, Mitte XVIII. Jahrh.									
1225. a-b.	Geräth – zu unbekanntem Gebrauch, Holz geschnitzt, verschoben walzenförmig; in flachem Relief: Ein fliegender Kranich in Wolken, stilisirt. Seitenwände durchbrochen. Ein Pflock zum Durchstecken. –	6	11	8,5	20	–				Dublette
	China.									
~~1226.~~	Becher – Holz braun lackirt, gravirt und bunt bemalt: Bambusstauden und Inschriften. –	6,5	7,5	0	7	–				Dublette
	China.									
1227. a-b.	Runde Dose mit Deckel – flach, mit geschnittenem rothen Lack: Blüthen auf Wellen schwimmend. –		15	0	28	–				
	China.									
					42649	76	5626	50		

Auktion Lepke März 1920

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				42649	76	5626	50	
1228. a-b.	Dose mit Deckel – achtseitig geschweift, Holz mit geschnittenem grünen Lack; stilisirtes Schnörkelwerk in tektonischer Anordnung. Metalleinsatz mit gravirtem Drachen, vergoldet. – (Sehr stark beschädigt.)	7,5	20⁰	20	–			
	China.							
~~1229.~~ a-b.	Dose mit Deckel – achtseitig geschweift, Holz mit geschnittenem grünen Lack; stilisirtes Schnörkelwerk in tektonischer Anordnung; ohne Metalleinsatz. –	7,5	20⁰	~~Auktion Lepke März 1920~~				Dublette Ist vorhanden 2.9.33. Krause.
	China.							
~~1230.~~	Kästchen – Sandel (?) Holz geschnitzt, rechteckig mit drei Schiebladen, an den Seiten und Deckel mit symmetrisch stilisirtem Rankenwerk in flachem Relief verziert. –	5,5	6,5	12	45	–		Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	China XVIII. Jahrh.							
~~1231.~~ a-b.	Dose mit Deckel – Holz lackirt und gravirt, rund, mit flachem geschweiften Rand und gewölbtem Deckel. Brauner Grund mit farbigem, eingravirten geometrischen Ornament und symmetrisch geordnetem Rankenwerk; die gravirten Linien mit Gold ausgerieben. –	7	15⁰	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China XVIII. Jahrh.							
~~1232.~~ a-b.	Dose mit Deckel – Holz lackirt und gravirt, rund, mit flachem Rand und gewölbtem Deckel. Brauner Grund mit farbigem eingravirten geometrischen Ornament und symmetrisch geordnetem Rankenwerk; die gravirten Linien mit Gold ausgerieben. –	6,5	15⁰	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China XVIII. Jahrh.			14	–			
				42751	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				42751	76	5626	50		
1233. a–b.	Dose mit Deckel – Holz lackirt und gravirt, rund, mit flachem geschweiften Rand und gewölbtem Deckel. Brauner Grund mit farbigem, eingravirten geometrischen Ornament und symmetrisch geordnetem Rankenwerk; die gravirten Linien mit Gold ausgerieben. –	6,5	15	14	–				Dublette
	China XVIII. Jahrh.								
~~1234.~~	Tablett – Holz, braun lackirt und mit bunten Lackfarben bemalt, oval sechsfach gebuchtet. Großes symmetrisches Ornament aus stilisirtem Schnörkelwerk gebildet. Am Rand goldene Blätter. –	18	12,5	Auktion Lepke März 1920					Dublette
	China XVIII. Jahrh.								
1235.	Tablett – Holz lackirt, gravirt und bemalt, achtseitig regelmäßig geschweift. Grund mit gelbem mäanderartigen Muster bemalt; darin gravirtes und farbig ausgemaltes symmetrisches Ornament. Randroth, mit gravirten und gemalten Ranken. –	17	13	7	–				
	China XVIII. Jahrh.								
~~1236.~~	Tablett – Holz lackirt, gravirt und bemalt; symmetrisch geschweift. Grund mit gelbem mäanderartigen Muster bemalt; darin gravirt und farbig ausgemalt: Blüthenbaum mit zwei Vögeln. –	17,5	12,5	Auktion Lepke März 1920					Dublette
	China XVIII. Jahrh.								
				42786	76	5626	50		

338.

339.

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				42786	76	5626	50	
~~1237.~~	Schale – Holz mit Lackfarben bemalt. Rand gelb mit bunten Blüthenzweigen und zwei heiligen Vögeln. Im Innern mit Horn gefüttert, auf dem in bunter Lackmalerei stilisirte Wolken, Fledermäuse und Symbole angebracht sind. –	5,5	16,5 ⁰	14	–			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
	China							
~~1238.~~ a-b.	Dose mit Deckel – flach rund, Holz lackirt, die Wölbungen mit einem Geflecht aus Messingdraht belegt. Ränder zum Theil roth, sonst schwarz. –	12	34 ⁰	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China XVIII. Jahrh.							
~~1239.~~	Laterne – Horn mit Holzfuß und Aufsatz, eiförmig, mit bunten Lackfarben bemalt: Viermal geschweifte Felder, darin Fels mit Blüthenstrauch und Symbolen. Fuß und Aufsatz durchbrochen geschnitzt, roth lackirt, vergoldet und mit Gaze hinterlegt. Unten Metallplatte. – (Stark beschädigt.)	37	19 ⁰	40	–			Kriegsverlust 1945
	China XVIII. Jahrh.							
1240.	Laterne – Holz durchbrochen geschnitzt, eiförmig mit sechs convexen Glasscheiben, letztere mit bunten Blumen- und Fruchtstücken bemalt. – (Eine Scheibe gesprungen.)	21	13 ⁰	20	–			Dublette
	China.							
				42874	76	5626	50	

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.				42874	76	5626	50		
1241.	Füllung (?) Holz durchbrochen geschnitzt: Rechteckiges Ornament in symmetrischer Anordnung. zwei Drachen, welche ein buddhistisches Symbol bewachen. – (Beschädigt.) China XVIII. Jahrh.	44		36	250	–				Schloßkeller 5 KGM vorhanden 1973 vorhanden
~~1242.~~	Untersatz – rechteckig, Holz geschnitzt. Platte mit aufrecht stehendem Rand auf vier durch Zargen verbundenen Füßen. Unten an der Platte kleine durchbrochene Ornamente, abwechselnd aus Holz und grün gefärbtem Elfenbein. – (Gesprungen.) China XVIII. Jahrh.	10,5	44	27	20	–				Gestrichen Jahr 07, 2109 Anl. IV. 122.
1243.	Garderobenhalter – Holz, in Form eines flachen zweitheiligen Kastens, in den zwei heraus zu drehende Huthalter und vier Kleiderhaken angebracht sind. Auf den Innenseiten des Kastens in flachem Relief: Zwei Darstellungen Thee trinkender Chinesen. – Aufgeklappt: China.	28		49	35	–				Dublette
1244.	Holzkasten – rechteckig, enthaltend: Spiele, Tuschkasten, Werkzeuge im Modell, Leuchter etc. (Vergleiche Special-Verzeichniß.) China.	11,5	30,5	19	40	–				
					43219	76	5626	50		

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				43219	76	5626	50	
~~1245.~~	Deckel einer Dose – achteckig, mit gewölbten und geschweiften Seiten, Holz lackirt und gravirt: Symmetrisch verschnörkeltes Muster aus Ranken gebildet, welches sich um ein rosettenförmiges Mittelstück gruppirt, auf braunem Grund mit bunten Lackfarben aufgemalt, die Gravirungen mit Gold ausgerieben. An den Seiten achtmal wiederholt: Feld mit symmetrischem Rankenwerk und zwei stilisirten Thieren. Im Innern: Wolken, stilisirte Fledermäuse um große Rosette; im Rand Blumenmuster im persischen Geschmack. – (Beschädigt.)	13,5	64 ⊖	28	–			Abgen. die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. V. 2366.
	China XVIII. Jahrh.							
1246. a–b.	Dose mit Deckel – sechszehnseitig, Holz schwarz lackirt und bunt bemalt, zum Theil eingelegt: Symmetrisches Rankenmuster mit heiligen Schriftzeichen, Symbolen und großen Blumen, um eine aus Fledermäusen gebildete Mittel-Rosette geordnet. – Im Deckel in gleicher Technik: Wolken und Fledermäuse um Mittel-Rosette. –	17	50 ⊖	350	–			
	China XVIII. Jahrh.							
1247.	Holzmodel – fünftheilig, zum Auseinandernehmen, zur Anfertigung einer Form in Thon (?), in Relief: Kinderprozession mit Elephanten. –	31	7,5 ⊖	20	–			
	China.							
1248.	Holzmodel – fünftheilig, zum Auseinandernehmen, zur Anfertigung einer Form in Thon (?), in Relief: Mit Mäander gemusterter Grund, darin in vier Feldern: Schriftzeichen. –	31	7,5 ⊖	20	–			
	China.			43637	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					43637	76	5626	50	
~~1249.~~	Figur – Holz geschnitzt und bronzefarben bemalt: Stehender Gott (Buddha?) in langem Mantel, der vorn die Brust freiläßt, auf rundem geschnitzten Postament, in den Händen einen (verlornen) Gegenstand haltend. – (Beschädigt.)	34	12,5	0	10	–		–	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	China.								
1250.	Figur – Holz geschnitzt: Frau auf einem Stuhl sitzend, in der Linken einen Fächer, vor ihr ein Tisch mit Theetasse und Opiumpfeife. –	9		10	28	–			Dublette
	China XIX. Jahrh.								
~~1251.~~	Figur – Holz geschnitzt, bemalt und reich vergoldet: Chinese (Mandarin) stehend, in der Linken einen Fächer, in der Rechten einen (verlornen) Gegenstand. Reich gemusterte Gewänder und Hut. –	24			40	–			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366
	China.								
~~1252.~~	Figur – Holz geschnitzt, bemalt und reich vergoldet: Chinesin, stehend, mit den Händen eine Vase hochhaltend, in der ein Korallenzweig steckt. Reich gemusterte Gewänder. –	23			40	–			desgl. nach Bromberg wie vor.
	China.								
~~1253.~~	Figur – Holz geschnitzt, bemalt und reich vergoldet: Chinesin, stehend, mit reich gemusterten Gewändern, mit eigenthümlichem Kopfputz und Fächer in der Rechten. –	24			40	–			desgl. nach Bromberg wie vor.
	China.								
					43795	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

			43795	76	5626	50		
~~1254.~~	Figur – Holz geschnitzt, bemalt und reich vergoldet: Chinesin, stehend, in reich gemusterten Gewändern, mit Haube, in der Rechten eine lange Tabakspfeife, in der Linken einen Fächer haltend. – China.	24	40	–				An die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366
~~1255.~~	Figur – Holz geschnitzt, bemalt und reich vergoldet: Chinesin schreitend, in reich gemusterten Gewändern, mit Topfschmuck, in den erhobenen Händen ein Schwert und mehrere andere Gegenstände haltend. – China.	23	40	–				desgl. nach Bromberg wie vor.
~~1256.~~	Figur – Holz geschnitzt, bemalt und reich vergoldet: Chinesin, schreitend, in reich gemusterten Gewändern, mit Topfbedeckung, in der Rechten ein Buch haltend. – China.	24	40	–				desgl. nach Bromberg wie vor.
~~1257. a–g.~~	Eßbesteck – bestehend aus Scheide, Messer, zwei Eßstäbchen, Markbohrer. Scheide schwarzes Holz mit Elfenbein eingelegt und Silber beschlagen, Messer mit Holzgriff, (~~zwei Zahnstocher.~~ 2 fehlen!) China.	32	28	–				An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6. 4. 03. U. IV. 1053.
			43943	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				43943	76	5626	50	
1258. a-e.	Eßbesteck – bestehend aus Scheide, Messer, zwei Eßstäbchen. Vexirbesteck, indem der Griff des Messers durch die hervorstehenden Enden der Eßstäbchen, die Griffe der Eßstäbchen durch den getheilten Messergriff gebildet werden. Schwarzes Holz mit Piquéarbeit in Elfenbein: Geometrisch gemusterter Grund mit Feldern, in denen Embleme. Metallbeschlag, ein Zahnstocher, Band.	28,5		28	–			Schloßkeller 2
	China.							Schloßkeller 2
1259. a-e.	Eßbesteck – bestehend aus Scheide, Messer, zwei Eßstäbchen. Scheide und Messergriff schwarzes Holz mit Elfenbein eingelegt. Blumenranken, mit Metallbeschlag. Griffe der Eßstäbchen gravirt. Ein Zahnstocher. –	27,5		28	–			
	China.							Schloßkeller 2
1260. a-f.	Eßbesteck – bestehend aus Scheide, Messer, zwei Eßstäbchen, Markbohrer. Scheide und Messergriff schwarzes Holz mit Elfenbein, zum Theil grün gefärbtem eingelegt: Blumen und Blätter, mit Metallbeschlag. Markbohrer von Metall. In den Eßstäbchen oben ein metallener Ohrlöffel und Nägelreiniger. Ein Zahnstocher. –	29		28	–			
	China.							Schloßkeller 2
1261. a-f.	Eßbesteck – bestehend aus Scheide, Messer, zwei Eßstäbchen. Scheide zur Hälfte Schildpatt mit Elfenbein-Einlage (Thiere) und Elfenbein gravirt mit Schildpatt-Einlage: Blumen und Blätter mit Metallbeschlag. Messergriff Schildpatt. Zahnstocher und Ohrlöffel. –	28		28	–			
	China.			44055	76	5626	50	

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.				44055	76	5626	50	
1262. a-f.	Eßbesteck – bestehend aus Scheide, Messer, zwei Eßstäbchen, Markbohrer. Scheide und Messergriff Holz mit Bronzebeschlag, in dem bunte Steine sitzen. Eßstäbchen von Schildpatt mit Silber beschlagen, Markbohrer Elfenbein, Zahnstocher. – China.	29,5			28	–			Schloßkeller 2
1263. a-b.	Messer – Elfenbein in Holzfutteral, welches mit ganz flacher ornamentaler Schnitzerei, ebenso wie der Griff, bedeckt ist. Beschlag aus grün gefärbtem Elfenbein. Zahnstocher. – China.	31,5			28	–			Schloßkeller 2
1264.	Bild – unter Glas in Holzrahmen, aus ausgeschnittenen Pappstückchen mit Malerei und aufgeklebten Vogelfedern hergestellt: Landschaft am Wasser und Staffage. – China.	30		23,5	100	–			Dublette
1265.	Bild – unter Glas in Holzrahmen, aus ausgeschnittenen Pappstückchen mit Malerei und aufgeklebten Vogelfedern hergestellt: Reisfeld am Wasser mit Staffage. – China.	30		23,5	100	–			Dublette
1266. a-b.	Zwei Einsätze – cylindrisch, aus Rohr geflochten. – China.	16	11⁰		14	–			
~~1267.~~ a-~~b.~~	Zwei Einsätze – cylindrisch, aus Rohr geflochten. – China.	15	11⁰		14	–			~~Dublette~~ 1939 ~~45~~
					44339	76	5626	50	

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

					44339	76	5626	50	
1268.	Etagère – Holz schwarz lackirt und mit Gold bemalt; unsymmetrischer Aufbau von verschiedenen Fächern, deren eines mit vier durchbrochenen Schiebethüren, ein anderes mit zwei Klappthüren verschließbar sind. Die Malereien stellen Blumen, Früchte, Landschaften vor. – (Stark gekittet und beschädigt.) Gegenstück zu No: 1269. China.	95		127	200	–			
1269.	Etagère – Holz schwarz lackirt und mit Gold bemalt; unsymmetrischer Aufbau von verschiedenen Fächern, deren eines mit vier durchbrochenen Schiebethüren, ein anderes mit zwei Klappthüren verschließbar sind. Die Malereien stellen Blumen, Früchte, Landschaften vor. – (Stark gekittet und beschädigt.) Gegenstück zu No: 1268. China.	95		127	200	–			
~~1270.~~	Schränkchen – Holz mit bunten Lackfarben bemalt und vergoldet. Obertheil zum Hochklappen, vorne zwei Flügelthüren, dahinter vier Kästen und Einsatz mit durchbrochenen und bemalten Vorderseiten. Außen auf dunklem, innen auf hellbraunem Grund: Symmetrisches Schnörkel- und Rankenwerk, zum Theil mit phantastischen Thieren. – Bronzebeschläge gegossen. – China XVIII. Jahrh.	42	34,5	43	150	–			abgegeben im Tausch gegen 47,1
					44889	76	5626	50	

Schloßkeller 5

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

44889 76 5626 50

~~1271.~~ Schränkchen – Holz lackirt, mit bunten Lackfarben bemalt und eingelegt. Obertheil zum Hochklappen, vorne zwei Flügelthüren, dahinter vier Kästen. Auf dunklem Grund bunte Blumenstücke mit Goldrändern gemalt. Im Deckel ein Metallspiegel. Auf den Thüren außen aus gefärbtem Elfenbein, Perlmutter, Steinen etc. eingelegt: Blüthenzweige mit Vogel und Insekten. Gravirte Metallbeschläge. (Zum Theil schadhaft.)

42,5 41,5 31,5 Auktion Lepke März 1920

Dublette

China.

~~1272.~~ Schränkchen – Holz schwarz lackirt, mit bunten Lackfarben bemalt, zum Theil mit Perlmutter eingelegt: Blumenstücke. Obertheil zum Hochklappen (darin ein Spiegel,) hinter zwei Thüren vier Schiebekästen. Auf den Thüren außen aus Stein, Horn etc. eingelegt: Blumenstücke mit Vogel und Insekten. Bronzebeschläge gravirt. – (Beschädigt.)

39 28,5 35 Auktion Lepke März 1920

Dublette

China.

1273. Schränkchen – Holz. Obertheil zum Hochklappen, hinter zwei Thüren Fächer und drei Schubladen. Die Thüren außen mit Perlmutter und bunt gefärbtem Elfenbein eingelegt: Symmetrisches Ornament aus Schnörkelwerk gebildet. Bronzebeschläge gravirt. – (Beschädigt.)

37,5 30 35,5 140 –

Neue Münze

China.

45229 76 5626 50

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.				45229	76	5626	50		
1274. a-b.	Kasten mit Deckel – Holz mit Perlmutter und Metall eingelegt, rechteckig. In den Feldern große Blüthen an Zweigen in persischem Geschmack. Ränder durch Punkte oder Muscheln aus Perlmutter gebildet. – China.	20	32	21,5	84	–				Neue Münze
1275.	Bild in Holzrahmen – rechteckig, bunte Lackmalerei auf braunem Grund mit gravirten Umrissen, die mit Gold ausgerieben sind: Baum mit Blüthen und Früchten, darin zwei Vögel. – China.	44		57.	63	–				
1276.	Bild in Holzrahmen – rechteckig, bunte Lackmalerei auf braunem Grund mit gravirten Umrissen, die mit Gold ausgerieben sind: Klatschrose und Schmetterlinge. China.	41		89,5	63	–				Schloßkeller 5
1277.	Bild in Holzrahmen – rechteckig, bunte Lackmalerei auf braunem Grund mit gravirten Umrissen, die mit Gold ausgerieben sind: Wilde Nelken, Lilien und Schmetterlinge. – China.	41		89,5	63	–				
1278.	Bild in Holzrahmen – rechteckig, bunte Lackmalerei zum Theil mit Gold auf dunklem Grund: Bambusstaude, um welche sich Schlinggewächse mit Blüthen winden, oben ein Vogel. – (Beschädigt.) China.	1,25		35	120	–				
					45622	76	5626	50		

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			45622	76	5626	50		
1279.	Bild – Holzplatte mit Lack überzogen, darin eingelegte bemalte Porzellanplatten: drei Figuren in Landschaft, nach einem fliegenden Drachen blickend. – China XVIII. Jahrh.	45,5	70,5	28	–				
~~1280.~~	Bild in Rahmen – Holzplatte mit aufgelegten gefärbten Steinen: Blüthenstrauch mit Vögeln. – China.	131	33	56	–				Gestrichen Apr. 94, 16. 17.
1281. a–b.	Schirm – Platte mit Gestell. Gestell Holz geschnitzt. Die Platte Holz, beiderseitig mit aufgelegten Reliefs aus farbigen Steinen, gefärbtem Elfenbein und Perlmutter. Auf der einen Seite: Vornehmer Chinese in einem Park, zum Theil beim Spiel; auf der andern: Holländer vor einem Haus mit Aussicht auf das Meer, einen Löwen an der Kette führend. – China XVIII. Jahrh.	65,5	53	400	–				Schloßkeller 5
~~1282.~~ a–c.	Fünf Theile eines Stuhles – Holz geschnitzt mit flachen Reliefs: Melonenartige Frucht an Zweigen mit Blättern. Auf der Rückseite zum Theil geometrisches Ornament. – China.			175	–				Dublette
				46281	76	5626	50		

Auktion Lepke März 1920

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			46281	76	5626	50		
1283.	Bekrönung – Holz geschnitzt, oben geschweift: drei Drachen in Wolken; der Kopf des mittleren en face frei herausgearbeitet, bildet ein Mittelstück. – China.			175	–				
1284. 1970 vorhanden	Sessel (Untersatz?) – Holz geschnitzt, runder Sitz, reich durchgebildet auf fünf Beinen, welche auf einer Zarge ruhen. – China. (Gegenstück zu No: 1285.)	50	47°	100	–				Dublette Schloßkeller 5
1285. 1970 vorhanden	Sessel (Untersatz?) – Holz geschnitzt, runder Sitz, reich durchgebildet, auf fünf Beinen, welche auf einer Zarge ruhen. – China. (Gegenstück zu No: 1284.)	50	47°	100	–				Dublette
1286. a-b.	Zwei Seitenlehnen eines Stuhles – Holz durchbrochen geschnitzt: Stilisirter Fisch im Wasser. – China.	20	81	70	–				
				46726	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

No: 1287 bis 1417 = 131 Stück Bronze- und übrige Metall-Arbeiten:

~~1287.~~ a–c. Räucherbecken – mit Deckel und Holzuntersatz; Kupfer gravirt und vergoldet, Deckel durchbrochen. Bauchig mit flachem Rand und gewölbtem Deckel. Deckelgriff, gegossene Bronze. Symmetrisches Rankenwerk mit Blüthen, durchaus unter europäischem Einfluß. Zwei Löwenköpfe mit Ringen im Maul, die Augen mit eingesetzten Glasflüssen. – Untersatz geschnitzt auf vier Füßen, die auf einer Zarge ruhen. –

China Mitte XVIII. Jahrh.

~~1288.~~ a–b. Kanne – mit Deckel, Eisen mit Gold und Silber tauschirt, bauchig mit Henkel und Tülle: Geometrisch gemusterter Grund, darin vierfach geschweifte Felder mit Ranken und Schriftzeichen. An Henkel und Tülle: Ranken. –

China.

1289. a–b. Vase – mit Holzuntersatz, Bronze gegossen, urnenförmiger Untertheil mit langem trichterförmigen Hals: Arabische Inschriften in Feldern, welche durch regelmäßige Bandverschlingungen gebildet sind. Am Untertheil drei bewegliche Ringe mit Löwenmasken, am Obertheil zwei Bambus nachahmende Henkel. –

a. (ohne Sockel)
b.

(Marke: Sionen-te (1426 bis 1436.)

China.

			46726	76	5626	50		
82	55							Dublette
37	29		350	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366
57	28		300	–				An Reichskanzler verliehen 11/10.09
	25							
			47876	76	5626	50		

Auktion Lepke März 1920

351.

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

~~1290.~~ Leuchter – Bronze gegossen. Auf einem sechsbeinigen Sessel: Hockender bärtiger Mann mit Brustschmuck, in den bunte Steine eingesetzt sind, auf dem Kopf den aus Lotosblüthen gebildeten Lichtträger haltend. –
(Gegenstück zu No: 84, 1291.)

China.

~~1291.~~ Leuchter – Bronze gegossen. Auf einem sechsbeinigen Sessel: Hockender bärtiger Mann mit Brustschmuck, in den bunte Steine eingesetzt sind, auf dem Kopf den aus Lotosblüthen gebildeten Lichtträger haltend. –
(Gegenstück zu No: 84, 1290.)

China.

~~1292.~~ Leuchter (?) – Bronze gegossen, zum Theil vergoldet, in Gestalt einer lang bekleideten tanzenden Frau, welche in der durch den Rand verdeckten rechten Hand ein kleines Gefäß hochhält, die ebenso verhüllte Linke nach rückwärts streckt. Auf tellerartigem Untersatz mit drei Füßen. –

China.

~~1293.~~ Becken – Bronze gegossen, zum Theil vergoldet, bauchig auf Ringfuß. Außen geometrisch gemusterter Grund mit fratzenhaften Gesichtern, davon zwei mit Hörnern an der Vorder- und Rückseite. Zwei Henkel in Form von Elephantenköpfen. –

China.

			47876	76	5626	50		
								Dublette
50	19	Auktion Lepke März 1920	140					
								Dublette
50	19	Auktion Lepke März 1920	140					
								Dublette
45,5	23	Auktion Lepke März 1920	120					
								Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
18	41		20	–				
			48296	76	5626	50		

352.

1884.

Ankauf von Herrn von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

					48296	76	5626	50		
~~1294.~~	Becken – Bronze gegossen, bauchig auf Ringfuß. Außen in Feldern arabische Inschriften, an den Seiten zwei phantastische Köpfe als Henkel. – Marke: Sionen-te.	15	31,5	Auktion Lepke März 1920	195	–				Dublette
	China 1426 – 1436.									
1295. a-b.	Becken – mit Holzuntersatz, Bronze gegossen, bauchig auf Ringfuß mit zwei Henkeln. Außen zwei Reliefs: Christus erscheint der Maria als Gärtner vor einem Grabe, an dem der Engel Wache hält; Rückseite Taufe eines Kindes. Am Fuß phantastische Thiere. – Nach europäischen Zeichnungen in China modellirt. Am Boden ein Kreuz. –									
	a.	13	26,5		280	–				
	b.		18							
	China XVIII. Jahrh.									
1296.	Schüssel – Bronze gegossen, tief mit flachem Rand. Im Spiegel: Wasser, Vögel, Pflanzen und Fische um das Mittelfeld, in dem ein Hirsch liegt. Auf dem Rand geometrisch gemusterter Grund, darin ausgesparte Felder mit Pfeilen. – Ohne Marke.		41,5		160	–				Dublette
	China.									
~~1297.~~	Becken – Bronze gegossen, oval auf vier Füßen. Auf dem hochstehenden Rand zwei liegende Drachen als Griffe. – Marke: Sionen-te.	10	30	20	28	–	Auktion Lepke März 1920			Dublette
	China 1426 bis 1436.									
					48939	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				48939	76	5626	50	
~~1298.~~	Becken - Bronze gegossen, zum Theil vergoldet, bauchig auf Ringfuß: Außen auf geometrisch gemusterten Grund Drachen in flachem Relief. Zwei Henkel in Form von Drachenköpfen. - Marke (gravirt)?	7,5	17°	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	Tonking.							
1299 a-c.	Becken - mit geschnitztem Holzuntersatz und Deckel, Bronze gegossen, bauchig auf Ringfuß: Außen in hohem Relief zwei Drachen in Wolken. Zwei phantastische Thierköpfe als Henkel. - Incl. Sockel und Deckel Marke: Sionen-te 1426-1436.	19	18,5°		120	-		
	China.							
1300.	Becken - Bronze gegossen, tief auf drei Füßen. In zwei Feldern arabische Schriftzeichen. Zwei Köpfe als Henkel. - Marke (an Rand)?	8	10,5		35	-		
	China.							
~~1301.~~	Becken - Bronze gegossen und gravirt, zum Theil vergoldet, bauchig am Rand eingezogen. Grund mit fein gravirtem Rankenwerk bedeckt, darin vergoldete Schriftzeichen. - Marke: Sionen-te 1426-1436.	10,5	19,5°	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China.							
				49178	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					49178	76	5626	50	
~~1302.~~	Becken – Bronze gegossen und in Gold und Silber tauschirt, flach auf drei Füßen mit zwei Töpfen als Henkel. Außen große eingelegte Schriftzeichen. – Marke: Sionen – te 1426–1436. China.	5,5	13 ⊖		35	–			Aber die Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1303.~~	Becken – Bronze gegossen, tief auf drei Füßen mit zwei Henkeln. Hellfarbige Bronze ohne Verzierung, am Rand Inschriften. – Bezeichnet: Sionen – te 1426–1436. China.	9	12,5 ⊖		28	–			desgl. nach Bromberg wie vor.
~~1304.~~	Becken – Bronze gegossen, rechteckig, bauchig auf vier Füßen. Außen in Relief: Schriftzeichen. China.	8,5	11,5	8,5	20	–			desgl. nach Bromberg wie vor.
1305.	Becken – Bronze gegossen, zum Theil vergoldet, kübelförmig auf drei durch Elephantenköpfe gebildeten Füßen. Außen Ranken und Blüthen in Relief. An den Seiten zwei Drachen, die als Henkel dienen. – (China oder) Tonking.	8,5	10,5 ⊖		20	–			
1306. a–c.	Becken – mit Holzuntersatz und Deckel, Bronze gegossen, kübelförmig auf drei durch Elephantenköpfe gebildeten Füßen. – (Deckelknopf fehlt.) China.	16	8 ⊖		35	–			
					49316	76	5626	50	

1884. **Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.**

Fortsetzung. 54.

				49316	76	5626	50	
1307.	Gefäß – Bronze gegossen, in Gestalt einer Frucht, an welche sich Blätter anlegen. – (Deckel fehlt.) China.	7	19	190	–			Dublette
~~1308.~~ a-b.	Räuchergefäß mit Deckel – Bronze gegossen, flach kegelförmig, daran in hohem Relief Weinranken mit Trauben, in denen Eichhörnchen (?) sitzen. Weinreben bilden die Henkel und Füße. Deckel durchbrochen, den Griff bildet ein Eichhörnchen (?). Marke ? China.	11,5	15,5	Auktion Lepke März 1920				Dublette
~~1309.~~ a-c.	Räuchergefäß mit Deckel und Holzunterspatz – Bronze gegossen, becherförmig; außen in flachem Relief: Ornamente, welche sich an das Gefäß tektonisch anlehnen. Deckel durchbrochen: Drachen; oben trommelförmiger durchbrochener Aufsatz. – Marke: Sionen-te. China.	15	9,5	Auktion Lepke März 1920				Dublette
~~1310.~~ a-c.	Gefäß – mit Deckel und geschnitztem Holzuntersatz, Bronze gegossen, in Form einer Frucht, an welcher sich Zweige mit Blättern und kleinen Früchten anlehnen. – China.	6	7	20	–			Kriegsverlust 1945
				49623	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				49623	76	5626	50	
~~1311.~~ a-c.	Decken – mit Holzdeckel und Untersatz, Bronze gegossen, flach auf drei hohen Füßen. Grund kraus, darin allerlei symbolische Zeichen in Relief. Füße laufen aus phantastischen Köpfen aus. Am Rand Inschrift auf gekörntem Grund. Zwei Thierköpfe als Henkel. Deckel durchbrochenes Rankenwerk. – Marke ?	inch.	27,5	21,5	Auktion Lepke März 1920			Dublette
	China. (Wahrscheinlich spätere Nachbildung eines sehr alten Originals.)							
~~1312.~~ a-b.	Räuchergefäß mit Deckel – Bronze gegossen, halbkugelförmig mit spitzem Deckel auf hohem schlanken Fuß. Außen in ganz flachem ausgravirtem Relief: Wasserpflanzen und Vogel. Der durchbrochene Deckel stellt einen Felsen im Meer dar. Fuß mit tektonischem Ornament. –		21	13	Auktion Lepke März 1920			Dublette
	China.							
1313. a-b.	Räuchergefäß – Bronze gegossen, in Gestalt eines stehenden phantastischen vierfüßigen Thieres. Der nach oben gerichtete Kopf zum Abnehmen. –		16	12	40	–		
	China.							
1314. a-b.	Räuchergefäß – Bronze gegossen, in Gestalt einer Ente auf Sockel. Obertheil durchbrochen und abnehmbar. –		18	12	28	–		
	China.							
					51041	76	5626	50

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				51041	76	5626	50	
1315.	Kanne – Bronze gegossen, eiförmig auf hohem Fuß. In Relief: Pinien und Bambuszweige, deren Enden zugleich als Henkel resp. Tülle dienen. – (Deckel fehlt.) Marke ?	?		14	–			Dublette
	China.							
~~1316.~~ a–b.	Kanne mit Deckel – Bronze gegossen, in Form eines abgeschnittenen Stück Bambus; Henkel, Tülle und Deckelgriff durch Bambuszweige gebildet. In Relief: Bambusblätter, Wolken und Schriftzeichen. Schön patinirt. –	14,5	17,5	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China.							
~~1317.~~	Vase – Bronze gegossen, flaschenförmig mit zwei Ringhenkeln. In flachem Relief: Geometrisches Ornament, oben Querstreifen von dem fünf Streifen nach unten gehen, darin Mäander als Flächenmuster. –	19	7,5	Auktion Lepke März 1920	63	–		Dublette
	China.							
1318. a–b.	Flasche – mit Holz-Untersatz, Bronze gegossen und vergoldet, bauchig mit langem Hals, um den sich ein großer Drache windet. Am Hals Marke: Lionen-te 1426–1436. – (Bestoßen.) incl.	32,5			150	–		
	China.							
				51468	76	5626	50	

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

				51468	76	5626	50	
1319. a-b.	Vase – mit Holzuntersatz, Bronze gegossen, in der Mitte bauchig, Fuß und Schale eingezogen, vierbuchtig. An der Vorder- und Rückseite je ein Schriftzeichen in flachem Relief. An den Seiten zwei Drachen als Henkel. – China.	27		56	–			
~~1320.~~	Vase – Bronze gegossen, auf hohem sechsseitigen Untersatz. Auf der Vorder- und Rückseite je ein Drache in Relief, Henkel in Form von Elephantenköpfen, daran Ringe. – Marke ? China.	30	13,5	Auktion Lepke März 1920				Dublette
~~1321.~~	Pilgerflasche – Bronze gegossen und mit Steinen besetzt, flach bauchig mit kurzem Hals. Auf der Vorderseite großes punktiertes Feld in Form einer stilisirten Kröte mit vier Krallen und zwei Malachitstückchen besetzt. – China.	20	13	Auktion Lepke März 1920 20	–			Dublette
1322. a-b.	Vase – mit Holzuntersatz, Bronze gegossen, in Form eines geschnürten Packetes. Vierseitig. China.	15		84	–			
~~1323.~~ a-b.	Vase – mit Holzuntersatz, Bronze gegossen, vierseitig unten bauchig, nach oben sich verengend. In flachem Relief, unter der Oeffnung ein ornamentaler Querstreifen, von dem nach unten sechs spitze Streifen mit gleicher Verzierung ausgehen. – Marke: Sionen-te 1426 bis 1436. China.	13		Auktion Lepke März 1920 28	–			Dublette
				51698	76	5626	50	

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.				51698	76	5626	50		
1324.	Untersatz – Bronze gegossen, Platte von unregelmäßigem Umriß mit Blüthenzweigen in Relief, auf durchbrochenen Blüthenzweigen (als Füßen) ruhend. – China.	6,5	17	26	28	–				Dublette
1325.	Pinselhalter (?) – Bronze gegossen, Wellen mit Wasserpflanzen und Wasservögeln darstellend, welche in der Mitte und an den Enden hoch heraustreten. Auf rechteckiger Basis. China.	9,5		18,5	42	–				
1326.	Pinselhalter (?) – Bronze gegossen, rechteckig; zwei mit den hoch aufgerichteten Hinterleibern verschlungene Drachen darstellend. – China.	7		15	35	–				
~~1327.~~ a–b.	Gefäß mit Holzuntersatz – Bronze gegossen und vergoldet, in Form eines liegenden Hirsches, dessen Rücken fehlt, während der Unterkörper in fünf Spitzen ausläuft. – China.	6	9,5	6,5	20	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U.IV. 2366.
~~1328.~~ ~~a–b.~~	Flasche – Bronze gegossen, in Form eines phantastischen dreibeinigen froschartigen Thieres; auf dem Rücken der Hals zum Eingießen. Auf Holzuntersatz. – China.	8,5	8		14					Kriegsverlust 1945 29.4.46 Fz.
					51837	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				51837	76	5626	50	
~~1329.~~ a-b.	Räuchergefäß – Bronze gegossen, in Gestalt eines sitzenden phantastischen Hundes. Der Kopf an Charnier beweglich. Viereckiger geschnitzter Holzuntersatz. – China.	29,5	30	Auktion Lepke März 1920				Dublette
~~1330.~~ a-c.	Räuchergefäß – Bronze gegossen, in Gestalt eines phantastischen sitzenden, zur Seite gewendeten Hundes. Auf dem Rücken Deckel zum Abnehmen, Geschweifter Holzuntersatz. – China.	28,5	31	63	–			Abgegeben an die Fürstschule in Zerlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U.II. 1690. K. 11/1141.
~~1331.~~	Ampel – Bronze gegossen und vergoldet, flach kugelförmig, reich gravirt mit Ranken, in drei spitzovalen Feldern, in flachem Relief gravirte Blüthenbäume und Thiere. Drei angesetzte, nach oben gerichtete Drachen halten im Maul die Ketten, welche oben am Blatt einer Wasserpflanze (Nelumbus) befestigt sind. – China.	78	15,5	Auktion Lepke März 1920				Dublette
~~1332.~~ a-c.	Gefäß mit Deckel – Kupfer getrieben, in Form einer Frucht auf geschnitztem Holzuntersatz. Auf dem Gefäß liegen frei gearbeitete Zweige aus vergoldeter Bronze, auf dem Deckel zwei Hirsche als Deckelgriff. – incl. Marke: Yung-tsching 1723–1736. China.	18,5	19	Auktion Lepke März 1920				Dublette
				52145	76	5626	50	

361.

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

				52145	76	5626	50	
1333. a-d.	Gebettrommel – mit Holzuntersatz, Kupfer getrieben, cylindrisch, oben und unten mit Ornamentband, in der Mitte mit großen Schriftzeichen. Auf dem Deckel Rosette. Stab zum Umwickeln der Gebete. Untersatz reich geschnitzt. –	26		49	–			Dublette
	China (?)							
~~1334.~~ a-c.	Dose mit Einsatzplatte – Kupfer getrieben, flach. Wandung durchbrochenes Rankenwerk. Auf dem Deckel in flachem Relief gravirt: Große Rosette, aus symmetrisch geordneten Ranken gebildet. Einsatzplatte durchbrochen. – a + b. c.	7	18⁰ 10,5⁰	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China.							
~~1335.~~ a-b.	Kohlenbecken mit Deckel – Kupfer getrieben, dosenförmig, zwölfseitig, die einzelnen Seiten mit geometrischem Ornament. Deckel durchbrochen mit krausem Blattwerk, darin drei Felder mit gravirten Schriftzeichen. – Marke ?	11	14,5⁰	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China.							
~~1336.~~ a-b.	Kohlenbecken mit Deckel – Messing gravirt, bauchig mit zwei Henkeln. Auf genarbtem Grund zwischen ausgesparten Feldern symmetrisch geordnetes Blattwerk und Schmetterlinge. In den Feldern ausgravirt: Vasen mit allerlei Geräthen und buddhistischen Symbolen. Deckel durchbrochen mit krausem Blattwerk; darin Ranken mit großen Blüthen. –	14	19⁰	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China.			21	–			
				52292	76	5626	50	

1884.					52292	76	5626	50	
	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.								
~~1337.~~ a-b.	Kohlenbecken mit Deckel – Messing gravirt, bauchig, vielfach gebuchtet mit zwei Henkeln. Schmetterlinge symmetrisch geordnet zwischen großen Blüthen. Deckel durchbrochen; in drei concentrischen Kreisen: Mäander, Bambus und krauses Blattwerk. –	13,5	18,5°		21	–			Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11,1141.
	China.								
~~1338.~~ a-b.	Kohlenbecken mit Deckel – Messing gravirt, achteckig mit zwei Henkeln. Auf den vier breiteren Seiten viermal wiederholt die gleiche Darstellung: Hund des Fo und ein Mann mit Vase. Deckel durchbrochen; geometrisch gemusterter Grund, darin ausgespart und gravirt: drei Tempelgeräthe. –	11,5	17.		21	–			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	China.								
~~1339.~~ a-c.	Schiffslampe – Messing durchbrochen, kugelförmig. Jede Halbkugel zeigt in vier Feldern durchbrochenes Rankenwerk. Einsatz: drei concentrische Ringe und Oelbehälter.		16°		105	–			desgl. nach Bromberg wie vor.
	China.								
1340. a-b.	Kohlenbecken – Bronze gegossen, oval, mit durchbrochenem Deckel. Die ausgeprägte Musterung, streng geometrisch getheilt, zeigt mit verschiedenem Ornament gefüllte Kreise, die sich zum Theil schneiden. Marke ?	7,5		10	28	–			Dublette
	China.								
					52467	76	5626	50	

364.

1884.
4

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 87.

				52467	76	5626	50
~~1341.~~ a-c.	Vanna - mit Deckel und Holzuntersatz, Fuß- gestell und graviert, geschlossene Form, Bauch mit Lorbeergehänge, langem Tülle mit großem Henkel, fünfbuchtig. Im Deckel ein Griffknopf, oben graviertes Ornament. Auf dem Deckel wie Vanna. —	35,5	27	21	—		Abgegeben an die Sammlung in Berlin. Min. Erl. v. 5.11.84. U.-E. 1697. K. II. 1144
	China (für Persien gearbeitet?)						
~~1342.~~	Schale - Klappung graviert und mit Gravierung eingelegt, kugelförmig mit kurzem Hals: dreimastiges Schiff mit Takelwerk in kurzem Revers. (Abgegeben.)	15,5	14,0	56	—		Abgegeben an die Kgl. Gewerbeschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.84. U.-E. 2566.
	Karchuri alt.						
~~1343.~~ a-d.	Topf - Yunnan - Silber graviert, dreifüßig mit Deckel auf Fuß. Gurtstreifen abwechselnd Blumen und spitzigen Blättern mit Blättern. Auf dem Deckelspitzen Blumenvasen und symbolische Zeichen. Die graviertes Ornamente mit schwarzer Masse ausgefüllt. —	8,5	6,5	28	—		Vergl. mit Bromberg wie vor
	China.						
~~1344.~~ a-b.	Kasten mit Deckel - Yunnan - Silber graviert, quadratisch. Auf den Seiten und dem Deckel Darstellungen aus dem Volksleben. Die Gravierungen mit schwarzer Masse ausgefüllt. —	3	7,5	140	—		Vergl. mit Bromberg wie vor
	China.						
~~1345.~~ a-b.	Vanna mit Deckel - Gefäß mit Klappung eingelegt, geschlossene Form, geschweift. Auf den Seiten in Klappung eingelegt: Vögel auf Granaten mit Früchten, Deckelgriff (wie Vanna) Füllenansatz (Drachenkopf) mit Lackfarben bemalt. Im Deckel ein Kompaß.			42	—		Vergl. mit Bromberg wie vor
	China.			52754	76	5626	50

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				52754	76	5626	50	
~~1346.~~	Tablett – Zinn gravirt, die Zeichnung vergoldet, achtseitig geschweift. Zwei heilige Vögel über einem Baum zwischen Wolken, oben die Sonnenscheibe. – China.	29	0	49	–			Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1694. K. 11,444
~~1347.~~	Figur eines sitzenden Buddha – Bronze gegossen und vergoldet. Anitaba mit gekreuzten Beinen auf Lotosuntersatz sitzend, reich bekleidet mit Schmuck, in dem Steine eingesetzt sind, hält auf dem Schooß ein heiliges Gefäß. – (Zahlreiche Steine fehlen.) China.	26,5	19,5	Auktion Lepke März 1920				Dublette
~~1348.~~	Figur eines Priesters (?) – Bronze gegossen und vergoldet, reich bekleidet, auf einem phantastischen liegenden Thiere sitzend. In der Linken hält er eine Kugel mit Flamme, die Rechte hat er erhoben. – China.	19,5	19,5	Auktion Lepke März 1920				Dublette
~~1349.~~	Figur eines Priesters (?) – Bronze gegossen und vergoldet, reich bekleidet, auf einem phantastischen liegenden Thiere sitzend. In den Händen hält er eine Lotosblume. – China.	19,5	20	Auktion Lepke März 1920				Dublette
~~1350.~~	Figur einer hockenden Göttin – Bronze gegossen und vergoldet, reich bekleidet, im Brust- und Kopfschmuck eingesetzte Türkisen, die Linke auf den Boden gestützt, die Rechte ruht auf dem Knie. – China.	9	6,5	35	–			Abgegeben nach Bromberg, Handwerkerschule. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
				33104	76	5626	50	

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 87.				53104	76	5626	50	
1351. a-b.	Figur – einer stehenden Frau mit Hirsch zur Seite, Bronze gegossen und vergoldet. Auf dem Rücken trägt sie ein Gefäß mit abnehmbarem Deckel, in der ausgestreckten Linken ein unkenntliches Geräth. – China.	26	10,5	84	–				
~~1352.~~	Gruppe zweier spielender Kinder – Bronze gegossen; ein Kind hält einen Helm hoch, nach dem das andere greift. – China.			35	–				Dublette
				Auktion Lepke März 1920					
~~1353.~~	Spielzeug – Bronze gegossen. Zwei mit dem Bauch resp. Rücken derart zusammen gewachsene Kinder, daß die Combination vier Figuren ergiebt. – China.	4,5	5	Auktion Lepke März 1920					Dublette
~~1354.~~	Bronzefigur – eines liegenden Widders, gegossen und vergoldet. – China.	3	5,5	Auktion Lepke März 1920					Dublette
~~1355.~~	Bronzefigur – eines liegenden Hirsches, der einen Zweig im Maul hält, gegossen und vergoldet. China.	3	6	Auktion Lepke März 1920					Dublette
~~1356.~~	Bronzefigur – eines phantastischen liegenden Thieres, gegossen. – China.	4,5	5	Auktion Lepke März 1920					Dublette
					53260	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				53260	70	5626	50	
~~1357.~~	Bronzefigur – eines liegenden Eichhörnchens (?) mit Weintraube, gegossen. – (Abgerieben.) China.	3	3,6	Auktion Lepke März 1920				Dublette
~~1358.~~	Bronzefigur – eines Nashorn-Käfers, gegossen. Japan.		?	70	–			An die Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1359.	Bronzefigur – eines liegenden Windhundes. Frankreich XIX. Jahrh.		?	17	–			
~~1360.~~ ~~a-b.~~	Helm – Eisen tauschirt und mit Bronze beschlagen, kegelförmig mit durchbrochener Spitze, der eiserne Mantel mit Bronzegehängen und Schriftzeichen beschlagen. Vorderwand mit Gold tauschirt, Schirm Bronze. Dazu ein Reif zum Ueberstülpen, vorn mit Gold tauschirt, der durchbrochene Schirm mit Korallen und Türkisen besetzt. Hinten drei Nackenlappen aus Seide, zum Theil gestickt, mit Metallplatten, Steinen und Metallstiften besetzt. – a. b. China.	30	26 ⌀ 26,5 ⌀	105	–			An das Kgl. Zeughaus in Berlin. Min. Verf. v. 8.1.06. – U IVa 9137 –
1361.	Laterne – Bronze durchbrochen, korbförmig sechsseitig, mit grün und gelb gefärbten Hornplatten unterlegt. Die Musterung ist streng geometrisch an den sechs Seiten wiederholt. – China.	31,5	33 ⌀	42	–			Dublette
				53501	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				53501	76	5626	50	
~~1362.~~	Korb mit Henkel – Bronze gegossen und vergoldet, bauchig auf Fuß, mit breitem flach abstehenden Rand, durchbrochen, der Rand mit etwas Email. ~~Henkel~~ in Form einer Rosette, daran Streifen mit kleinen aufgeklebten Korallenstückchen. –	29	20 ⁰	Auktion Lepke März 1920 140	–			Dublette
	China.							
1363.	Vase (Laterne ?) – Bronze gegossen und vergoldet, eiförmig mit kurzem Fuß und Hals, durchbrochen. Nachahmung von Flechtwerk; das Motiv sich schneidender Kreise kehrt an Bauch, Hals und Fuß wieder. –	27	17 ⁰	52	–			
	China.							
~~1364.~~	Tempelgeräth – in Gestalt eines Rades auf hohem Fuß. Fuß Kupfer getrieben, gravirt und vergoldet. Das Rad besteht aus drei concentrischen Scheiben von Perlmutter, in die Ornamente aus Schildpatt, Korallen, Türkisen etc. eingelegt sind. – (Beschädigt.)	33	14,5 ⁰	Auktion Lepke März 1920 17				Dublette
	China.							
1365.	Handspiegel – Bronze emaillirt und mit Steinen besetzt. Runde Metallplatte mit geschweiftem Rand an Stiel. Auf der Rückseite des Spiegels unter Glas: Landschaft mit Hirtin in europäischem Geschmack. Der Stiel zeigt mißverstandene Rococco-Ornamente in vier Feldern Filigran-Email: Blüthen auf blauem Grund. Der Griffansatz durchbrochen. – Nachbildung einer europäischen Arbeit.	35	17 ⁰	35	–			
	China, Mitte XVIII. Jahrh.			53805	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

~~1366.~~ Halbirte Vase – zum Anhängen an die Wand, Bronze mit Halbedelsteinen besetzt. Auf gekörntem Grund Muster aus Korallen, Lapis-Lazuli und Türkis gebildet. Große stilisirte Päonie mit symbolischen Schriftzeichen und Ranken. Holzuntersatz. –

China XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~1367.~~ Geräth zum Anhängen an die Wand – Bronze gegossen und vergoldet, in Gestalt eines Elephanten, der eine Vase auf dem Rücken trägt. Der Elephant zum Theil mit bunten Steinen besetzt. In der Vase runde geschnittene Jadeplatte mit Schriftzeichen, Hals gravirt, darin ein ast.

China.

~~1368.~~ a–b. Schnalle – Bronze vergoldet, viereckig mit großer Jadeplatte, darauf ein heiliger Vogel. Rückseite gravirt. –

China.

1369. a–b. Schnalle (Gürtelschloß ?) – Bronze gegossen mit zwei eingesetzten grünen Jadeplatten, darauf symbolische Zeichen ? Viereckige Platten, daran je ein ovaler Ring. Letzterer gebildet von zwei Feuerdrachen. Je

China.

53805 76 5626 50

Dublette

20,5 8,5 Auktion Lepke März 1920

Dublette

25 10 Auktion Lepke März 1920

Dublette

2,5 7 8 Auktion Lepke März 1920

5 7 35 –

54099 76 5626 50

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.				54099	76	5626	50	
1370. a-b.	Schnalle (Gürtelschließe ?) – Bronze gegossen. Zwei viereckige Platten, darauf ein Feuerdrache in Relief; an ovalem Ring ebenfalls zwei Drachen in Relief. –	Je	6	6	42	–			
	China.								
~~1371.~~ a-b.	Schnalle (Gürtelschließe ?) – Bronze gegossen. Zwei geometrische durchbrochene Rosetten mit ovalen Ringen daran. –	Je	4	5,5	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China.								
~~1372.~~ ~~a-b.~~	Schnalle (Gürtelschließe ?) – Bronze gegossen. Zwei durchbrochene Rosetten, aus zwei ineinandergeschobenen Blüthen gebildet; daran ein ovaler Ring. –	Je	4,5	5,5	140	–			Dublette Versteigerung Lepke v. 8.–11. III. 21 Katalog 1864 Nr. 990.
	China.								
1373. a-b.	Schnalle – Bronze gegossen, zweitheilig, zum Theil völlig unterschnittenes Relief: Zwei Hunde des Fo, neben einer heiligen durchbrochenen Kugel.		10	3	21	–			
	China.								
~~1374.~~ a-b.	Schnalle – Bronze gegossen, zweitheilig, zum Theil völlig unterschnittenes Relief, in beweglichen Theilen: Zwei Drachen neben dem heiligen Feuersymbol. –		9,5	2,5	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China.								
					54347	76	5626	50	

1884.				54347	76	5626	50		
	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.								
~~1375.~~ a-b.	Schnalle – Bronze gegossen und vergoldet, zweitheilig, das Ornament vollständig unterschnitten: Zwei stilisirte Drachen; den Haken bildet ein Drachenkopf. –	10	3	14	–				Kriegsverlust 1945
	China.								
1376. a-b.	Schnalle – Bronze gegossen und vergoldet, zweitheilig, der Haken lang, die Oese kurz, das Ornament zum Theil vollständig unterschnitten: Drache in Flammen. –	10	2	17	–				Dublette
	China.								
1377. a-b.	Schnalle – Bronze gegossen, große Platte vierseitig geschweift, Ornament vollständig unterschnitten, zum Theil beweglich: Drachen in Flammen. Rückseite gravirt. –	4	6,5	21	–				
	China.								
1378.	Schloßplatte (Glied einer Kette?) – Bronze gegossen, rechteckig, in Relief: Drache. –	2,5	4	21	–				
	China.								
~~1379.~~	Haken (Theil einer Schnalle) – Bronze gegossen, Ornament völlig unterschnitten: Drache. – Den Haken bildet ein Drachenkopf. –	6,5	2	Auktion Lenke März 1920					Dublette
	China.								
				34437	76	5626	50		

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 87.				54437	76	5626	50	
1380.	Schloßplatte (Glied einer Kette ?) – Bronze gegossen, rechteckig. Korallenplatte in Umrahmung mit ausgravirtem Ornament. – China.	2,5		3,5	17	–			
1381.	Daumenring – Bronze gegossen, Ornament zum Theil beweglich: Zwei symmetrisch angeordnete Drachen. – China.	2,5	3	0	17	–			Dublette Schloßkeller 2
~~1382.~~	Haken (Theil einer Schnalle) – Bronze mit Silber tauschirt: Ranken und Blattwerk. Den Haken bildet ein Drachenkopf. – (Einzelne Stücken ausgefallen) China.		12		14	–			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1383.	Scepter – für priesterlichen Gebrauch; Griff Eisen gravirt und mit schwarzer Masse ausgerieben: Ranken mit Heiligen; auf der Rückseite in geometrisch gemusterten Grund fünf Schriftzeichen. Die Krümmung oben Bronze durchbrochen gegossen: Reiter in Landschaft. – China.	45,5		9	56	–			Dublette
~~1384.~~	Daumenring – Eisen tauschirt: Reh und Vogel zwischen Zweigen. – China.	2,5	3	0	14	–			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366
					34555	76	5626	50	

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

				54555	76	5626	50	
~~1385.~~	Platte zum Anhängen – oval, Email translucide auf Silber. Drachen in Wolken, darum ein Rand aus vergoldetem Filigran. – China XVIII. Jahrh.	5,5	6	Auktion Lepke März 1920				Dublette
1386.	Platte (Theil einer Schnalle) – oval geschweift. Gemaltes Email: Frau mit Kind nach europäischem Vorbild. Rand mit Perlen und rothen Glasflüssen besetzt. – China, Mitte XVIII. Jahrh.	5	8	21	–			Dublette
1387.	Eilf Knöpfe – Silberfiligran mit Email in Rosettenform. Drei concentrische Kreise kleiner Blüthen. – China.	1,5	0	140	–			
~~1388.~~ a-b.	Tabaksfläschchen – Holz (?) mit reichem Silberbeschlag, welcher mit Korallen und Türkisen besetzt ist. Knopf zum Aufschrauben. – (Ein Stein fehlt.) China.	9	5	Auktion Lepke März 1920				Dublette
				54873	76	5626	50	

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				54873	76	5626	50	
~~1389.~~ a–c.	Räuchergefäß – mit Deckel und Holzuntersatz. Zellenschmelz auf Kupfer. Kugelförmiges Gefäß auf drei Füßen mit symmetrischem Ornament in buntem Zellenschmelz bedeckt. – Zwei Henkel in Drachenform. Der Deckel zum Theil durchbrochen mit drei emaillirten Feldern. Deckelgriff durchbrochen und vergoldet. Untersatz dreiseitig. – Inch.	43	29 ⁰	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China XVIII. Jahrh.							
~~1390.~~	Leuchter – Zellenschmelz auf Kupfer in Candelaberform. Hoher Fuß mit kurzem Stiel, Platte zum Schutz der Hand und Lichttülle. Reiches tektonisch geordnetes Ranken-Ornament farbig auf blauem Emailgrund. – Marke: Kien-lung.	24	15 ⁰	Auktion Lepke März 1920				Dublette
	China 1736 – 1796.							
1391. a–b.	Schale – mit Holzuntersatz, Zellenschmelz auf Kupfer. Innen und außen große bunte offene Blüthen mit krausem blauen Blattwerk auf weißem Grund.	18	24,5 ⁰	175	–			Im Juni 96 an U. A. (Jro. 99, 1532.)
	China XVII. bis XVIII. Jahrh.							
1392. a–b.	Schale – mit Holzuntersatz, Zellenschmelz auf Kupfer. Innen und außen streng stilisirtes Ranken-Ornament mit Blüthen und phantastischen Thieren auf blauem Grund. Im Spiegel großes neunfach geschweiftes Feld, tiefblau mit buntem Ornament. – Marke: Kien-lung.	13	19,5 ⁰	140	–			Dublette
	China 1736 bis 1796.							
				55923	76	5626	50	

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			55923	76	5626	50	
~~1393.~~	Kugel – durchbohrt. Zellenschmelz auf Kupfer. Bunte offene Blüthen mit grünen Blättern auf tiefblauem Grund in unsymmetrischer Anordnung. Um die Oeffnungen je eine Rosette. – China XVIII. Jahrh.	17°		84	–			Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1394.~~ a–b.	Tabaksfläschchen – Zellenschmelz auf Kupfer. Bunte Vögel, Fledermäuse und Schriftzeichen auf weißem Grund. – China XVIII. Jahrh.	6		28	–			desgl. nach Bromberg wie vor.
~~1395.~~ a–b.	Tabaksfläschchen – flach, braune Frucht mit Silberbeschlag, welcher mit buntem Filigran-Email verziert ist. – Stöpsel zum Einschrauben. – China XVIII. Jahrh.	6	4,5	7	–			desgl. nach Bromberg wie vor
~~1396.~~ a–b.	Tabaksfläschchen – zum Stellen, Zellenschmelz zum Theil bemalt auf Messing; Halbrund mit senkrechten Wänden. Streng stilisirtes Muster in persischem Geschmack, grün und gelb auf weißem Grund; der Stöpsel Silber mit aufgesetzten Stücken Corallen und Malachit. – China, wahrscheinlich für Mongolen gearbeitet. –	7	5	175	–			desgl. nach Bromberg wie vor.
				56217	76	5626	50	

376.

1884. 4

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

					56217	76	5626 50
1397.	Schale – Email auf Kupfer, flach. Auf hellblauem Grund in Fünfeltzirkel rothe Figur. Am Rand (auf weißem) Kranich Blattmuster mit Blüthen, Gold und Perlen umgeben (in der Art des sogenannten Venezian Email.) –	41,5	D	175	–		

China XVIII. Jahrh.

1398. a-b.	Blumen-Vase – Email auf Kupfer, cylindrisch mit weit ausgeschnittenem, mit breitem Goldstreifen begrenztem Trompetenfuß. Die Vase mit blauem transparentem Email überzogen, drei Lotosblumen von farbigen Goldstreifen in zwei Goldstreifen gefaßt. Auf dem blauen Grund Blumenranken in Gold umgeben (in der Art des sogenannten Venezian Email.) – Deckel mit fünf Lotosblumen des Deckels. –	20	12 D	1025	–		

China XVIII. Jahrh.

1399. a-b.	Becher – gewölbte Emailplatte in Holzfassung auf gepreßtem Holzfuß. Die Platte auf weißem Grund bunt gemalt: drei Hollunder und ein Strauch von vielen Sorten. –	29	14	35	–		

China Mitte XVIII. Jahrh.

~~1400.~~ a-b.	Vase mit Deckel – gewölbte Emailplatte auf Kupfer, durchsichtig, in der Mitte buntfig. Blauer Grund, darauf gemalte Ornamente, Zickzacklinien, in Streifen Blüthen mit Blumen Vasen; oben Blumen-Ornament. Zwei kleine Bajonettdeckel. – Marken: Kien-lung.	25	14	42	–		

China 1736 bis 1796.

					57494	76	5626 50

Wegen der Zugl. Grundbuchstelle Berneburg Min. Schl. v. 6. M. 11. Bl. IV. N. 366

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			57494	76	5626	50		
1401.	Theekanne – gemaltes Email auf Kupfer, urnenförmig mit hochstehendem Henkel. Gelber Grund mit bunten Blumenranken. Darin Landschaften grau in grau. Oben blattartiges Ornament mit blauen Rippen, Hals und Henkel grün; Deckel wie der Grund verziert. – China XVIII. Jahrh.	17	11 ⌀	49	–				
1402.	Vase – gemaltes Email auf Kupfer, flaschenförmig, bauchig mit langem Hals. Grund mit bunten Blumen unter Flechtwerk von Bambus; in zwei ausgesparten Feldern: Chinesinnen mit Kindern. Hals mit Querfeldern, welche auf verschieden farbigem Grund mit verschiedenen Mustern bedeckt sind. Am Hals zwei Bronzehenkel. – (Stark beschädigt.) Marke: Kien-lung. China 1736 bis 1796.	13	7,5 ⌀	14	–				
1403. a-b.	Tasse mit Deckel – gemaltes Email auf Kupfer. Grund und Deckel mit buntem krausen Blattwerk und großen Blumen auf gelbem Grund bedeckt. In drei ausgesparten Feldern: Chinesen in Landschaft. Marke: Kien-lung 1736-1796. China.	7	8 ⌀	35	–				
~~1404. a-b.~~	Dose mit Deckel – gemaltes Email auf Kupfer, flach cylindrisch. Weißer Grund, darauf in bunter Malerei, an den Rändern große Streublumen und Schmetterlinge. Auf dem Deckel, zwei Enten und Wasserpflanzen in geometrischer Umrahmung. China XVIII. Jahrh.	7,5	12 ⌀	28	–				Ob das Museum in Thorn. Min. V. v 14.7.05. U IV 2338. U IV a
				57620	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

1405. a-b. Spucknapf mit Einsatz – gemaltes Email auf Kupfer, flach mit abstehendem Rand. Grund gelb, braun punktirt, darauf Zweige mit großen Blumen und Fledermäusen. Auf dem Rand in drei Feldern: Landschaften mit Staffage nach europäischen Vorbildern. –

China XVIII. Jahrh.

1406. Schale – gemaltes Email auf Kupfer, flach mit gebuchtetem Rand. Bunt bemalt auf rosa Grund: Zwei sich bekämpfende Drachen in Wolken. –
Marke: Yung-tsching 1723-1736.

China.

1407. Schale – gemaltes Email auf Kupfer, bunt bemalt: Im Spiegel: Europäer auf der Straße (nach europäischem Vorbild.) Rand mit blauem feinen Rankenwerk auf weißem Grund. Rand außen mit grünem Blattwerk; am Boden ein europäisches Schiff.

China Mitte XVIII. Jahrh.

1408. Tassendeckel – gemaltes Email auf Kupfer, bunt bemalt auf weißem Grund: drei Blüthenzweige. Im Innern zwei Fledermäuse mit Bändern. –

China XVIII. Jahrh.

1409. Schale (Teller) – gemaltes Email auf Kupfer, oval, vierfach gebuchtet, bunt bemalt auf weißem Grund: Im Innern symbolische Schriftzeichen, umgeben von Wolken und Fledermäusen. Rand geometrisch gemustert. Außen blaues und rothes stilisirtes Blattwerk. –

China XVIII. Jahrh.

				57620	76	5626	50	
4,5	14°		28	–				
4	22°	Auktion Lepke März 1920						Dublette
11,5°			4	–				
10°	Auktion Lepke März 1920							Dublette
11,5	10,5		4	–				
			57683	76	5626	50		

1884. 4

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

57683 76 5626 50

1410. Schale (Teller) – gemaltes Email auf Kupfer, oval, vierfach gebuchtet, bunt bemalt auf weißem Grund. Im Innern: Eremit mit Kreuz in der Hand, neben ihm ein Engel, (nach europäischem Vorbild) in gelbem geometrisch gemusterten Rahmen. Rand mit schwarzen Ranken. – Außen: Rand grün, mit großen Blüthen auf Crackgrund; am Boden Blüthenzweig. –

12 10,5 7 –

China XVIII. Jahrh.

~~1411.~~ a–b. Tasse mit Schale – gemaltes Email auf Kupfer, bunt gemalt auf schwarzem Grund: Zwei kämpfende Feuerdrachen. Rand der Schale gelb mit bunten Wolken und Fledermäusen.

a. 3 5⁰ Auktion Lepke März 1920
b. 10⁰

(Gegenstück zu No: 84, 1412.)

China XVIII. Jahrh.

Dublette

~~1412.~~ a–b. Tasse mit Schale – gemaltes Email auf Kupfer, bunt gemalt auf schwarzem Grund: Zwei kämpfende Feuerdrachen. Rand der Schale gelb mit bunten Wolken und Fledermäusen.

a. 3 5⁰ 7 –
b. 10⁰ Auktion Lepke März 1920

(Gegenstück zu No: 84, 1411.)

China XVIII. Jahrh.

Dublette

~~1413.~~ Becher – gemaltes Email auf Kupfer, in Form eines abgeschnittenen Stückes Bambus; Rippen, Knoten und aufliegende Blätter Bronze; Grund grün. Innen blau. –
Marke: Kien-lung 1436–1496.

4,5 Auktion Lepke März 1920

China.

57732 76 5626 50

Dublette

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.

Fortsetzung. 84.

				57732	76	5626	50	
1414. a-b.	Messer in Scheide – Klinge mit Jadegriff. Die Scheide Bronze gravirt mit buntem gemalten Email: Ranken mit großen Blüthen. Band zum Anhängen. – (Mehrfach beschädigt.)	30		28	.			Schloßkeller 2
	China XVIII. Jahrh.							
1415. a-b.	Messer in Scheide – Klinge mit Jadegriff. Die Scheide Silber mit einem Mantel von Silberfiligran, welches sechsstrahlige Sterne oder Blüthen bildet. –	29		28	.			Schloßkeller 2
	China XVIII. Jahrh.							
1416. a-d.	Eßbesteck – bestehend aus Scheide, Messer und zwei Eßstäbchen. Scheide vierseitig, Elfenbein mit schwarzem Holz in feiner geometrischer Musterung eingelegt und mit Bronze beschlagen. – Messer mit grün gefärbtem Elfenbeingriff. –	27		28	.			Schloßkeller 2
	China.							
1417. a-b.	Flacon mit Stöpsel – Porzellan, oder Email auf Kupfer (?), im Querschnitt oval, mit geraden Seiten, rosa Grund mit bunter Malerei in zwei Feldern: Mythologische Darstellung von Gärtner und Gärtnerin. – Im Stöpsel zwei Platten mit Ziegen. –	8,5	3,5	84	.			Flakturm Frh.
	Frankreich XVIII. Jahrh.							
				57900	76	5626	50	

380.

1887.				57900	76	5626	50		
	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.								
	No: 1418 bis 1500 = 83 Stück. Wilder:								
~~1418.~~	Kakemono mit Stäben – farbige Malerei auf Seide: Ahnenbild; vornehmer Mann in einem Gartenhaus sitzend mit drei Dienern. China.	?		7	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
~~1419.~~	Kakemono mit Stäben – farbige Stickerei auf brauner Seide: Felsen mit großen Blüthensträuchen und Vögeln. – China.	2,65	61	21	–				Dtzgl. nach Bromberg wie vor.
1420.	Kakemono mit Stäben – farbige Malerei auf Papier: Päonienzweig. – China.	1,50	65	14	–				Dublette
1421.	Kakemono mit Stäben – farbige Malerei auf Papier: Vogel in Bambuszweig sitzend, unten Päonien. – China.	2,18	53	14	–				Dublette
1422.	Kakemono mit Stäben – farbige Malerei auf Papier: Zwei elsterartige Vögel auf einem Blüthenzweig sitzend. – China.	2,24	58	14	–				Dublette
~~1423.~~	Kakemono mit Stäben – farbige Malerei auf Papier: Vier Blumengöttinnen in Wolken. – China.	1,31	66	28	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
				57998	76	5626	50		

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			57998	76	5626	50		
~~1424.~~	Kakemono mit Stäben – farbige Malerei auf Seide: Wilde Enten unter einem Blüthenbaum, in welchem Wespen sitzen. – Japan.	2,82	64	28	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1425.~~	Kakemono mit Stäben – farbige Malerei auf Papier: Frauen mit spielenden Kindern. – China.	1,40	66	21	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1426.~~	Kakemono mit Stäben – farbige Stickerei auf Seide: Chinesische Götter. – China.	2,98	94	35	–				3.II.45 im Schloßkeller verbrannt Schloßkeller 5
1427.	Makemono mit Stäben – farbige Malerei auf Papier: Drei Elstern in einem Blüthenbaum. China.	1,34	62	21	–				Duplette
~~1428.~~	Kakemono mit Stäben – farbige Malerei auf Papier: Päonien. – China.	1,80	95	21	–				Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1429.	Kakemono mit Stäben – farbige Malerei auf Seide: Unter einem Blüthenbaum eine Katze, welche einen Frosch fangenden Hahn beschleicht; daneben Insekten, in den Zweigen Vögel. – China.	3,44	1,14	70	–				
				58194	76	5626	50		

1884.

Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

				58194	70	5626	50	
1430.	Kyo Kakemono's mit Vögeln. – Darstellungen							a | b | d | e | g | h
a – h.	von Blumen, Früchten: Abbildungen von Insekten,							übersenden am Statist. Abt.
	Bäumen. –	à		34	35	–		14. 6. 80 Kg
								Adelaide

China.

~~1431.~~	Bunte Malerei auf Seide: Kaiser unter Kalmüs-							
	bäumen. Rundmit bunt gemustertem Seiden-							
	stoff bekleidet. –		63	41	70	–		

China.

~~1432.~~	Bunte Malerei auf Seide: Kaiser unter Kalmüs-							
	bäumen. Rundmit bunt gemustertem Seiden-							
	stoff bekleidet. –		63	41	70	–		

China.

~~1433.~~	Bunte Malerei auf Seide: Lebewohl in Kalmüs-							
	bäumen. Rundmit bunt gemustertem Seiden-							
	stoff bekleidet. –		63	41	70	–		

China.

~~1434.~~	Bunte Malerei auf Seide: Kaiser Kuhn unter							
	Kalmübäumen. Rundmit bunt gemuster-							
	tem Seidenstoff bekleidet. –		63	41	70	–		

China.

~~1435.~~	Bunte Malerei auf Seide: Lebewohl unter							
	Kalmübäumen. Rundmit weisser							
	Seide bekleidet. –		76	48	70	–		

China.

				58579	76	5626	50	

1431–35 an die Bibliothek übersendet. Zeitschr. XXX, 2187

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			58579	76	5626	50		
~~1436.~~	Bunte Malerei auf Seide: Sperlingsartiger Vogel unter Nelumbusblüthen. Rand mit weißer Seide beklebt. – China.	76	48	70	–				
~~1437.~~	Bunte Malerei auf Seide: Weißer Reiher unter Nelumbusblüthen. Rand mit weißer Seide beklebt. – China.	76	48	70	–				
~~1438.~~	Bunte Malerei auf Seide: Brauner Reiher unter Nelumbusblüthen. Rand mit weißer Seide beklebt. – China.	76	48	70	–				
~~1439.~~	Bunte Malerei auf Seide: Gelbe und rosa Blüthen. – China.	25	19	1	75				
~~1440.~~	Bunte Malerei auf Seide: Rothe Nelke und weiße Lilie. – China.	46	18	1	75				
~~1441.~~	Bunte Malerei auf Seide: Rosen und Bambus. China.	64	31	1	75				
~~1442.~~	Bunte Malerei auf Seide: Bambus und Apfelblüthen. China.	84	31	1	75				
				58796	76	5626	50		

1436–42 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			58796	76	5626	50		
~~1443.~~	Bunte Malerei auf Seide: Rosa und violette Mohnblüthen. China.	47	26	1	75				1443–46 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181
~~1444.~~	Bunte Malerei auf Seide: Rosen und Kirschblüthen. China.	84	31	1	75				
~~1445.~~	Bunte Malerei auf Seide: Große weiße und kleine rosa Blüthen. – China.	84	31	1	75				
~~1446.~~	Bunte Malerei auf Seide: Weiße Blüthen und Johannisbeerartige Früchte. – China.	91	31	1	75				
~~1447.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Zirrebelartige Gewächse mit Blüthen. – China.	36	24	1	75				1447 an Bibliothek abgegeben 5/11. 10. J.N. K. 10, 1826
~~1448.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Winden. – China.	31	21	1	75				1448 an die Bibliothek überwiesen J.N. 07, 2181
~~1449.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Schwertlilie. – China.	37	24	1	75				1449/50 an Bibliothek abgegeben J.N. K. 10, 1826.
~~1450.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Wilde Rosen und lilienartige Blüthen. – China.	37	24	1	–				
				58810	01	5626	50		

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			58810	01	5626	50		
~~1451.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Nelumbus. – China.	37	24	1	–				
~~1452.~~	Bunte Malerei auf Seide: Pfirsichblüthen und Bambus. – China.	65	17	2	–				
~~1453.~~	Bunte Malerei auf Seide: Schwalben in hängenden Blattzweigen. – China.	65	17	1	50				
~~1454.~~	Bunte Malerei auf Seide: Wasserlandschaft mit Staffage. – China.	84	31	2	–				1451–57 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181
~~1455.~~	Bunte Malerei auf Seide: Felslandschaft mit Wasser und einem Landhaus. – China.	64	17	1	50				
~~1456.~~	Farbige Malerei auf brauner Seide: Zwei Reiher auf einem Felsen unter Fruchtbaum. – Japan.	34	26	7	–				
~~1457.~~	Farbige Malerei auf brauner Seide: Zwei Pfauen auf einem Felsen im Bambusgebüsch. – Japan.	34	26	7	–				
				58832	01	5626	50		

1884. Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking.
Fortsetzung. 84.

				58832	01	5626	50	
~~1458.~~	Farbige Malerei auf brauner Seide: Zwei Fasanen in einem Blüthenbaum. – Japan.	34	26	7	–			
~~1459.~~	Farbige Malerei auf brauner Seide: Schwalben über einem Felsen. – Japan.	34	26	7	–			
~~1460.~~	Bunte Malerei auf Seide: Zwei Pfirsiche und bunte Blumen. – China.	46	24	2	50			
~~1461.~~	Bunte Malerei auf Seide: Schwalbe vor einem Nest mit vier Jungen. – China.	35	19	2	–			1458–64 an die Bibliothek überwiesen. J.No. 07, 2181
~~1462.~~	Bunte Malerei auf Seide: Frosch und Heuschrecke unter einem Blüthenzweig. – China.	65	17	2	–			
~~1463.~~	Bunte Malerei auf Seide: Zwei Pilze und Gras. China.	55	19	2	–			
~~1464.~~	Bunte Malerei auf Seide: Päonien, roth und violett. – China.	91	32	2	–			
				58856	51	5626	50	

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			58856	51	5626	50		
~~1465.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Bambus. – China.	36	24	1	75				
~~1466.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Zweig mit eigenthümlich gestalteter Frucht. China.	36	24	1	75				
~~1467.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Winden. – China.	31	21	1	75				1465–69 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181
~~1468.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Rosen. China.	31	21	1	75				
~~1469.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Apfelzweig. China.	36	24	1	75				
~~1470.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Osterartige Blüthen. China.	36	24	1	75				
~~1471.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Bambus. China.	36	24	1	75				1470 u. 71 an die Bibliothek überwiesen J.N. K. 10, 1826
~~1472.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Päonie. – China.	31	21	1	75				1472 an die Bibliothek. J.N. 07, 2181
				58870	51	5626	50		

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			58870	51	5626	50		
~~1473.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Zwiebelartiges Gewächs mit Blüthen und Bambus. – China.	31	22	1	75				1473–74 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181
~~1474.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Wilde Rosen. – China.	36	24	1	75				
~~1475.~~	Tuschzeichnung auf Papier: Zwei Zweige mit kleinen sternförmigen Blüthen. – China.	36	24	1	75				1475 an die Bibliothek überwiesen J. No. K. 10, 1826
~~1476.~~	Bunte Malerei auf Papier: Nelumbusblüthe. China.	46	43	1	75				1476–80 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181
~~1477.~~	Bunte Malerei auf Papier: Gelbe Lilie. – China.	46	43	1	50				
~~1478.~~	Bunte Malerei auf Papier: Zweig mit violetten Blüthen. – China.	46	43	1	50				
~~1479.~~	Bunte Malerei auf Papier: Schneebälle. – China.	46	43	1	50				
~~1480.~~	Bunte Malerei auf Papier: Zweig mit Johannisbeerartigen Früchten. – China.	46	43	1	50				
				58883	51	5626	50		

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			58883	51	5626	50	
~~1481.~~	Bunte Malerei auf Papier: Gelbe und rothe Päonie. China.	46	43	1	50			
~~1482.~~	Bunte Malerei auf Papier: Rosen. – China.	46	43	1	50			
~~1483.~~	Bunte Malerei auf Papier: Zweig mit Pfirsichblüthen. – China.	46	43	1	50			
~~1484.~~	Bunte Malerei auf Papier: Bambus. – China.	46	43	2	–			
~~1485.~~	Bunte Malerei auf Papier: Schilf mit gelben Blüthen. – China.	46	43	1	50			
~~1486.~~	Bunte Malerei auf Seide: Zwiebelartiges Gewächs mit weißen Blüthen und Zweig mit rothen Blüthen. – China.	47	24	1	50			
~~1487.~~	Bunte Malerei auf Seide: Zweig mit großen weißen Blüthen und Winde. – China.	35	19	1	50			
				58894	51	5626	50	

1481–1487 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			58894	51	5626	50		
~~1488.~~	Bunte Malerei auf Seide: Zweig mit weißen Blüthen und Bambus. – China.	47	19	1	50				1488/89 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181
~~1489.~~	Bunte Malerei auf Seide: Zweig mit gelben Blüthen und Bambus. – China.	84	31	1	50				
~~1490.~~	Bunte Malerei auf Papier: Zwei Schmetterlinge und Blüthenzweig. – China.	26	20	1	50				1490 – 1494 an die Bibliothek überwiesen. J.N. K. 10, 1826
~~1491.~~	Bunte Malerei auf Papier: Zwei Schmetterlinge und Schwertlilie. – China.	26	20	1	50				
~~1492.~~	Bunte Malerei auf Papier: Zwei Schmetterlinge, Rose und Wasserpflanze. – China.	26	20	1	50				
~~1493.~~	Bunte Malerei auf Papier: Zwei Schmetterlinge und Rose. – China.	26	20	1	75				
~~1494.~~	Bunte Malerei auf Papier: Zwei Schmetterlinge, Insekten, Nelken und gelbe Lilie. – China.	26	20	1	–				
				58904	76	5626	50		

1884.	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.			58904	76	5626	50		
~~1495.~~	Bunte Malerei auf Papier: Zwei Schmetterlinge, Insekten und violette Blüthen. – China.	26	20		47				1495 an die Bibliothek überwiesen J. N. K. 10, 1826
~~1496.~~ a–d.	Bunte Malerei auf Seide: Darstellungen aus einem Roman:								1496 an die Bibliothek überwiesen J. N. 07, 2181
	a, ein Mann und zwei Frauen im Freien, durch einen Dritten belauscht.	40	32						
	b, Mann, Frau und Kind im Zimmer, eine Frau tritt zur Thür herein.	40	32						
	c, Mann und Frau am Ufer, ein Mann im Kahn.	40	32						
	d, Mann und Frau im Gartenhaus, vor ihnen ein Krieger mit Schwert. – China.	40	32	7	–				
~~1497.~~	Buch mit zwölf Blatt braun und schwarz gestickten Bildern auf brauner Seide; davon elf Blatt buddhistische Heiligen-Darstellungen; ein Blatt gestickter Titel. Rand blaue Seide. China.	35	27,5	84	–				1945 in Sophienhof verbrannt
1498.	Vorhang – aus feinen Bambusstäben, durch drei blau seidene Streifen in vier Felder getheilt, mit bunten Farben bemalt: Zwei Vögel bei Nacht an einem Bach unter blühenden Pflanzen. Oben zwei Quasten. – China.	176	191	42	–				Dublette
				59038	23	5626	50		

1884.					59038	23	5626	50		
"	Ankauf von Herrn M. von Brandt in Peking. Fortsetzung. 84.									
1499.	Vorhang – aus feinen Bambusstäben, durch drei blau seidene Streifen in vier Felder getheilt, mit bunten Farben bemalt: Blühende Büsche, über welche zwei Vögel fliegen. Oben zwei Quasten. China.	176		191	42	–				Dublette
~~1500.~~	~~Buch – Vier Theile mit bunt gemalten Abbildungen von chinesischen Geräthschaften aller Art. –~~ ~~China.~~	28	6	18	14	–				Abgegeben an die Bibliothek und hier gestrichen Lessing 24/1. 87.
	Ankauf von Herrn Th: Graf in Wien. 12/8. 84.								623.	
~~1501.~~	Tableau von vier Fliesen – weiß Fayence in hellblau, hellgrün und violett gemalt: Geometrisches Muster aus kleinen zumeist fünfeckigen Feldern mit achttheiligem Mittelstern. – Türkei, XVII. bis XVIII. Jahrh.	47		47	34	.				Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. II. 1690. K. 11, 1141.
1502.	Tableau von vier Fliesen – weiß Fayence mit blau, grün und violett gemalt: Spitzovale grüne Felder mit Blaurosken gefüllt; dazwischen geschweifte blaue Bänder. – Türkei, XVII. bis XVIII. Jahrh.	47		47	33	.				
					39161	23	5626	50		

1884.				59161	23	5626	50		
	Ankauf von Herrn Th: Graf in Wien. Fortsetzung. 12/8.84.							623.	
~~1503.~~	Tableau von vier Fliesen – weiß Fayence mit blau und violett gemalt: Auf jeder Fliese achtzackiger Stern mit Rosette gefüllt, dazwischen kleines Blattwerk. –	45	45	33	.				An das Museum Köln abgegeben lt. Prot. der Sammlgs-Comm. vom 21/6.89. m.
	Türkei XVII. bis XVIII. Jahrh.								
	Ankauf von Herren Rösch & Zimmermann in Nürnberg. 12/8.84.							554.	
1504.	Schüssel – Steinzeug geschnitten und blau gemalt. Im Spiegel eine aufrechte Blume in Zackensaum. Auf dem breiten Rande Ranke mit Palmette, abwechselnd nach außen und innen gerichtet. –		36⁰	30	.				Oegeln
	Nassau XVII. Jahrh.								
1505.	Schüssel – heller Thon, blau gemalt. Im Spiegel eine große Blume mit vier Blüthen. Auf dem schmalen hohen Rand Inschrift: Wers mit Jahreszahl 1569.	6	34⁰	35	.				Dublette Neue Münze
	Bäuerliche Arbeit. Deutschland 1769.								
1506.	Salzfaß mit Figuren-Gruppe – Porzellan, bunt gemalt. Das Schälchen, innen mit einem Blumenstrauß bemalt, auf durchbrochenem, unsymmetrischen, vielfach geschweiften Sockel, neben welchem ein Schäfer mit Flöte und Hund, eine Schäferin mit Guitarre stehen. –	11	7	14	80	.			
	~~Ludwigsburg~~ Mitte XVIII. Jahrh. Kelsterbach, um 1760								
				59339	23	5626	50		

1884.

Fabrik des Herrn Spielwaaren Hahne in Berlin,
Filiale: Z. 13/8. 84.

					59339	23	5626	50
150 Z. a-b.	Coffreekanne mit Deckel – Porzellan, blau glasirt. Form cylindrisch, mit gepreßtem Fries und Deckel, auf Knopfes. – Marke: Im Boden der Fabrikstempel. – Arbeit von Ed. Majunkardt in Bunzlau, um 1884.	2	10				1	
~~1508.~~	Zuckerdose – Porzellan, blau glasirt. – Arbeit von Ed: Majunkardt in Bunzlau, um 1884.	1	90				30	
~~1509.~~ a-b.	Tasse mit Untertasse – Porzellan, weiß blau glasirt. Tasse zylindrisch gebaucht, mit Henkel mit Doppelstrich. – Arbeit von Ed: Majunkardt in Bunzlau, um 1884.	8 3½	90 15				30	
1510. a-b.	Coffeekanne mit Deckel – Porzellan, Grellblau glasirt. Der Korpus mit gravirtem Deckel, gepreßtem Henkel, gekrönter Knopfes. Marke: Im Boden der Fabrikstempel. – Arbeit von Ernst Seippert in Bunzlau, um 1884.	2	13½				1	
~~1511.~~	Zucker – Porzellan, Grünmarmorirt. Knopf gepreßt. Korpus mit gravirter Ausbuchtung. Gepreßter Henkel. – Marke: Im Boden der Fabrikstempel. – Arbeit von Ernst Seippert in Bunzlau, um 1884.	1	90				30	
					59339	23	5629	40

395.

Dublette

Mus. f. D. Volkskunde

Dublette

MUSEUM f. D. VOLKSKUNDE
J. Nr. K. 4/33

Dublette

MUSEUM f. D. VOLKSKUNDE.
J. Nr. K. 4/33

Dublette

Mus. f. D. Volkskunde

MUSEUM f. D. VOLKSKUNDE
J. Nr. K. 4/33

1884.				59339	23	5629	40		
	Ankauf von Herrn Antiquar Max Cramer in Cassel, Mauerstr. 12. 13/8.84.							881.	
1512.	Balustr – Holz vergoldet. Zwischen dem oberen Kapitäl und dem Ringfuß ein unten ausgebauchter Schaft, über welchen sich an zwei Seiten aufrechte Blattranken symmetrisch vertheilen. – (Vergoldung beschädigt.) Deutschland, Italien XVI. Jahrh. (Gegenstück zu No: 84, 1513.)	24	11½	7	50				Im Januar 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
1513.	Balustr – Holz vergoldet. Zwischen dem oberen Kapitäl und dem Ringfuß ein unten ausgebauchter Schaft, über welchen sich an zwei Seiten aufrechte Blattranken symmetrisch vertheilen. – (Vergoldung beschädigt.) Deutschland, Italien XVI. Jahrh. (Gegenstück zu No: 84, 1512.)	24	11½	7	50				Im Januar 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
	Ankauf von Herrn Hauptmann Höhne in Berlin, Bülowstr: 73. 13/8.84.							862	
~~1514.~~	Besatzstück für ein Kleid – Stickerei auf Leinen in farbigem Garn: Vase mit stilisirten spitzovalen Blüthen und kleinem Blattwerk. Schmale Ränder. Halbrunde Spitzenzacken. – Slavische Arbeit, XVIII. Jahrh.	19	13	6	.				1945 in Sonnenwalde vernichtet
				59360	23	5629	40		

1884.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2. 13/8. 84.				59360	23	5629	40	863.	
1515. a-b.	Theekanne mit Deckel, rother Thon mit Relief und Bemalung. Ueber den runden Bauch wachsen von dem astartigen Henkel aus zwei Weinranken mit glatt aufgelegten, grün gemalten Blättern. Kleine vergoldete Trauben und Eichhörnchen. Auch die Röhrentülle astartig. Cylindrischer Ringfuß. Deckel von schwarzem Holz gedreht, oben mit Weinblatt und Traube. — China, ältere Arbeit.	16	14		25	.				
~~1516.~~	Malerei auf Seide —, auf Papier aufgezogen. Nebeneinander zwei rechteckige Bilder: 1., Tempelfest; ein Altar mit musicirender Prozession. 2., Birnenernte beim Tempel von Hutziman. Handschriftliche französische Beischriften. — Japan, ältere Arbeit. (Aus derselben Folge wie No: 68, 2584 und 68, 2586.)	25		36	4	.				
~~1517.~~	Malerei auf Seide — auf Papier aufgezogen. Brücke über den Fluß Katabisa zu Hodoyaya. Jenseits Häuser. Zahlreiche Fußgänger. Französische Beischriften. — Japan, ältere Arbeit. (Aus derselben Folge wie das vorige.)	25		36	4	.				
~~1518.~~	Malerei auf Seide — auf Papier aufgezogen. Blumenausstellung bei einem Tempelfeste zu Yakusi. Japan, ältere Arbeit. (Aus derselben Folge wie die vorigen.)	25		36	4	.				
					59397	23	5629	40		

1516–1518 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1884.				59397	23	5629	40		
	Ankauf von der Königl. Gewebesammlung in Crefeld. 13/8. 84.							1913	1973 vorhanden
1519.	Sammtstoff – roth, Grund ungeschnitten, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten: Aeste mit quadratisch gemusterten Blättern, Vasen entsteigend und durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine große granatapfelartige Blüthe, in den Zwischenfeldern streng stilisirtes Blattwerk mit Eicheln. – Italien, Anfang XVI. Jahrh.	121	57	70	–				Stoffsammlung vorh. 1962 vorhanden 1932 "
~~1520.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster farbig und Gold in Streifen geordnet: breite Streifen mit übereinander wiederkehrenden Rosensträußen, dazwischen schmale Streifen mit stilisirten Blüthen auf weißem Grunde. – Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.			22	–				1945 in Sophienhof verbrannt ~~Hoff. D. 151~~
~~1521.~~	Seidenbrokat – Grund braun, Muster in Damast und Gold, in Streifen geordnet: Stilisirtes Blüthenwerk, dazwischen schmale Borten mit flott liegenden fransenartigen Goldmaschen. – Polen, Anfang XVIII. Jahrh.	61	43	22	–				1945 in Sonnewalde vernichtet
	Ankauf vom Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg. 13/8. 84.							796	
~~1522.~~	Aufsteigende Borte – Stickerei auf Canevas, Grund Gold, symmetrisches Muster violett, weiß und schwarz im Kreuzstich: Akanthusblätter, Palmetten und Ranken mit verschiedenen gemusterten Flächen. – Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.	102	23	25	.				1945 in Sophienhof verbrannt
				59536	23	5629	40		V

1884.					59536	23	5629	40		
	Ankauf vom Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg. 13/8. 84. Fortsetzung.								796	
~~1523.~~	Seidendamast – grün, symmetrisches Muster: Stilisirte Blüthen und Blätter, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je ein Springbrunnen; dazwischen Felder mit der Taube im Strahlenkranz und Stern. – Italien (?) Anfang XVII. Jahrh.	75	26	15	.					1945 in Sophienhof verbrannt
~~1524.~~	Sammtstoff – Grundweiße Seide, symmetrisches Muster Hellblauer geschnittener und ungeschnittener Sammt, reihenweis versetzt: Schräg gestellte Aeste mit umgelegten herzförmig geschwungenen Zweigen mit je einer Blüthe; dazwischen kleine Palmetten. – Italien XVII. Jahrh.	26	27	12	.					desgl.
~~1525.~~	Stickerei auf Leinen – (Manschette ?) in schwarz und weißer Seide: Dreitheilige Borte mit Rosetten, Ranken und Blättern. Oben und unten geklöppelter Spitzenbesatz. – Spanien XVII. Jahrh.	25	30	15	.					1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1526.~~	Stickerei auf Leinen – (Manschette ?) in Hellbraunen und weißer Seide: Dreitheilige Borte aus gezackten Halbkreisen etc. Oben und unten geklöppelter Spitzenbesatz. – Spanien XVII. Jahrh.	30	17	15	.					desgl.
					59593	23	5629	40		

1884.				59593	23	5629	40		
	Ankauf vom Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg. Fortsetzung. 13/8.84.							796	
~~1527~~.	Stickerei auf Leinen – (Manschette) in grün und gelber Seide: Dreitheilige Borte aus Sternen und halben Quadraten. Oben und unten geklöppelte Leinenspitzen. –	31	22	15	.				1945 in Sonnewalde vernichtet
	Spanien XVII. Jahrh.								
~~1528~~.	Querlaufende Borte – weißes Filet, Muster in rother Seide in Conturen gestickt: Ranke aus Akanthus, dazwischen Kinderfiguren, Thiere und Vase; der Grund gelb gefüllt. Gehäkelte weiße Borte und grünes Sammtband als Besatz. –	65	10	30	.				1945 in Sonnewalde verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.								
~~1529~~.	Sammtbrokat – Grundgelbe Seide mit Gold durchwirkt, symmetrisches kleines Muster rother und schwarzer geschnittener und ungeschnittener Sammt: In dichten Reihen versetzte kelchartige Palmetten mit kleeblattförmiger Mitte. –	27	25	5	.				desgl.
	Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.								
	Ankauf von Herrn Herse in Berlin, Schwerinstr. 14. 13/8.84.							646	
~~1530~~.	Klappmesser – Eisen mit Silber eingelegt. Der Griff hinten ausgeschweift, auf beiden Seiten eine Ranke mit Blumen und Vögeln. –	18½		5	.				
	Deutschland XVIII. Jahrh.								
				59648	23	5629	40		

1884.				59648	23	5629	40		
	Ankauf von Herrn Herse in Berlin, Schwerinstr. 14. Fortsetzung. 13/8.84.							646	
1531.	Klappgabel – der Griff abwechselnd mit Silberblech und Perlmutter beschlagen. Das Silber mit Linien verziert. –	15		5	.				Dublette
	Deutschland XVIII. Jahrh.								
	Geschenk des Herrn Direktorial-Assistenten Pabst in Berlin. 13/8.84.								
~~1532.~~ a–b.	Henkeltopf mit Deckel – gebrannter Thon. – Auf rothem Beguß sind mittelst der Malbüchse helle Streifen und Ringe hergestellt. Bügelhenkel. –	24	16	.	.		50		MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE J. Nr. K. 4/33
	Bauernarbeit. Westphalen 1884.								
~~1533.~~	Topf-Thon, mit einem Henkel. Auf rothem Beguß sind mittelst der Malbüchse helle Spiralen hergestellt. –	12	16	.	.		30		D. 4075.
	Bäuerliche Arbeit. Westphalen 1884.								
	Geschenk des Herrn Commissions-Rathes H. Klemm in Dresden, N. Forststraße 13b. – 18/8.84.								
1534.	Hälfte eines Buchdeckels, ~~Fol.~~ braunes Leder gepreßt. In der Mitte auf der Sonnenscheibe das Monogramm Christi. Darum zwei maureske Leisten. Oben Inschrift: ..ulus doctor. Gencium 1518. Zwei Heftel von Messing. –	32,5	21,5	.	.	1	.		Dublette Neue Münze
	Deutschland 1518.								
				59653	23	5631	–		

1884.

Geschenk des Herrn Commissions-Rathes H. Klemm.
Fortsetzung. 18/8. 84.

				59653	23	5631	[illegible]		1970 vorhanden 1981 vorh.
1535.	Lederbezug der Hälfte eines Buchdeckels, Fol: Gepreßte Leisten mit durchschlungenen Linien laufen quer, diagonal und längs der Ränder. – (Sehr beschädigt.) Deutschland XVI. Jahrh.	35	23	.	.	1	–		Dublette
1536.	Hälfte eines Buchdeckels, Oct: braunes Leder gepreßt, mit Beschlägen von Messing. Rautenförmiges Grundmuster in der Mitte, als Ränder Rankenleisten. Vier Eckbeschläge und ein Mittelbeschlag mit gothischen Blättern. Daran zwei Schließbänder. – Deutschland XVI. Jahrh.	22,5	14,5	.	.	1	–		Neue Münze
1537.	Buchdeckel, Fol: braunes Leder mit in Gold gepreßten Verzierungen. Je ein ovales vertieftes Mittelfeld mit Mauresken. Vier Eckblumen. Rücken sehr beschädigt. – Deutschland Anfang XVII. Jahrh.	31,5	41	.	.	1	–		Dublette Neue Münze
1538.	Buchdeckel, Fol: Schweinsleder gepreßt. Zwischen mehreren feinen Leisten mit Laubwerk und Figuren ein Mittelfeld mit ovalem Rahmen. Darin vorne: Justitia, hinten: Fortuna. – Deutschland XVI. – XVII. Jahrh.	33	48	.	.	1	–		
				59653	23	5635	[illegible]		

403.

1884.

Ankauf von Herrn Antiquar J. Hamburger in Frankfurt a/M. Zeil No: 38. 18/8. 84.

No: 1539. bis 1548. = 10 Stoffe.

				59653	23.	5635			
								750	
~~1539.~~	Baumwollensammt – Grund weiß, glatter Stoff, symmetrisches Muster ungeschnittener Sammt, hellblau mit etwas Gelb und Roth, bortenartig angeordnet. Stilisirte Blatt- und Blüthenformen. Oben und unten Abschlußborten, von denen die ersteren angesetzt. XVII. bis XVIII. Jahrh.	21	22	6	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1540.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster reihenweis abwechselnd: Nach rechts und links gewendete Blüthenzweige (Tulpen etc.) in Violett und Gelb, mit grünem Blattwerk. – Erste Hälfte XVIII. Jahrh.	53	56	4	.				1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~1541.~~	Seidenstoff – Grund schwarzblau, Muster gelb und weiß, reihenweis geordnet: Abwechselnd nach rechts und links gewendete rosettenartige Blüthen mit kurzen Blattranken. – XVII. Jahrh.	48	13	2	.				
~~1542.~~	Seidenstoff – Grund roth, Muster gelb mit etwas Weiß: Reihenweis nach rechts und links gewendete kleine Zweige mit Blüthen und Blattwerk, Palmetten bildend. – Orient oder Venedig XVII. Jahrh.	19	14	1	.				im Schloßund s. 3. II. 45 verbrannt
				59666	23	5635			

1884.

Zukauf von Herrn F. Hamburger in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 13/8.87.

				59666	23	5635	750
~~1573.~~	Handschuhmuschelmuster — mit Cuban Cedar in ganzer Dicke im Zwischig gestickt; Contour mit strang pfleischfarbener Seidenzwirnnähmaschine und kleinem Stranner rk. Segelleinenband und Franzen. —	1	192	44	15		1973 vorhanden ~~1945 in Dornwaldt verbrannt~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1992 U4-1. Mü.
	Italien XVII. Jahrh.						
~~1574.~~	Füllungsmuster Corsage mit Schmetterling — in rother Farbe im Zwischig gestickt, Flügel Spitze und Schmetterling grobseidig: Kopf und Fühler Silber und Seidenfaden. Segelleinenband. —		59	24	28		~~dsgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
	Griechische Inseln XVII. Jahrh.						
~~1575.~~	Füllungsmuster Corsage — mit Schmetterlingen, in rother Farbe fleckweise durchbrochen gestickt, Flügel Spitze und Schmetterling grobseidig: Körper und Fühler Silber und strang pfleischfarbener Seidenzwirn rk. Segelleinenband und Franzen. —		57	12	5		dsgl.
	Griechische Inseln XVII. Jahrh.						
~~1576.~~	Füllungsmuster Corsage — mit Schmetterlingen, in rother Farbe fleckweise durchbrochen gestickt: Geschlechtshand und Halsbinde mit pfleischfarbener Seide. —		54	8	4		~~dsgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
	Griechische Inseln XVII. Jahrh. (Copie ?)						
~~1577.~~	Füllungsmuster Corsage — mit Schmetterlingen, in rother, grünen und gelber Farbe in losen Flügen gestickt: Halsbinde geknickter Rand mit Kopftuch. Segelleinenband und strang pfleischfarbener Seidenzwirn. —		56	26	6		~~dsgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten Von der SU 1958 zurückerhalten
	Orient XVIII. Jahrh.						
				59724	23	5635	

404.

1884.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a/M.
Fortsetzung. 18/8. 84.

				59724	23	5635	–	750	1973 vorhanden
1548.	Borte – rother Seidenfilet, Muster in weißer Seide und gelben Conturen durchzogen: Wellige Akanthusranke mit Blättern und kleinen Früchten. Schmale Begleitborten. – Italien XVI. Jahrh.	77	32	12	.				1962 vorhanden 1991 vorhanden M.

Ankauf von Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin,
Behrenstr: 39. 18/8. 84.

								649	
~~1549.~~	Spitze – (Hälfte einer Borte) – Klöppelarbeit in weiß Leinen. Durchbrochene Felder und Bänder mit Rosetten etc., dazwischen Gewinde aus Blättern und Früchten. – Flandern (Malines?) 1700 bis 1750.	59	10	10	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1550.~~	Spitze – (Theil eines Haubendeckels) – Klöppelarbeit in weiß Leinen. Felder mit stilisirten Blüthen, Bänder und Blattwerk mit Durchbruch. – Flandern (Malines?) 1700 bis 1750.	18	23	3	.				desgl.
~~1551.~~	Spitze – Nadelarbeit. Auf geklöppeltem Grund in weiß Leinen, Streumuster über genähter verschiedenartig durchbrochener Randborte. – Frankreich, Ende XVIII. Jahrh.	71	4,5	15	.				desgl.
				59764	23	5635	–		

1884.

Ankauf von Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin
Fortsetzung. 18/8.84.

				59764	23	5635	[illegible]		
								649	
~~1552.~~	Spitze – Nadelarbeit in weiß Leinen. Streumuster aus wellig gelegten Blättern und Kreisen über verschiedenartig durchbrochener kleiner Randborte. – Frankreich, Ende XVIII. Jahrh.	110	6	20	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1553.~~	Spitze – Nadelarbeit in weiß Leinen auf geklöppeltem Grund. Rand mit feiner volutenartig geschwungener Blattranke und kleinen durchbrochenen Kreisen, darüber Streumuster aus kleinen Blättern. – Frankreich, Ende XVIII. Jahrh.	45	5	10	.				desgl.
~~1554.~~	Spitze – Nadelarbeit (sogenannte Point d'Argentan) – auf verschiedenartig durchbrochenem Grunde. Rankenmuster aus Blumen, Zacken bildend. – Frankreich, Mitte XVIII. Jahrh.			15	.				desgl.

Ankauf von Fräulein Alma Heger in Dresden,
Radebergerstr: 1. 21/8.84.

								764.	
~~1555.~~	Serviette – Leinendamast, Muster: Schräge Streifen, abwechselnd mit Bandornament und Flechtmuster gefüllt. Breite Borte aus Bändern, Rosetten und Blüthenranken. – Sachsen XVIII. Jahrh.	105	76	6	.				1945 in Sonnewalde vernichtet
				59815	23	5635	[illegible]		

1884.	Ankauf von dem Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath K. Lüders in Berlin. 21/8.84.			59815	23	5635	–	770.	
~~1556.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster: breite Bänder in Gold mit Arabesken in Blau und Roth bilden spitzovale Felder, in welchen auf silbernem Grunde Füllung aus maurischem Blattwerk in Roth und Blau. – Orient XVI. Jahrh.			11	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Geschenk des Herrn Dr. Leopold Schendel in Berlin. 23/8.74.								
	No: 1557 bis 1574 = 18 Stück.								
1557. a–c.	Schwert mit Scheide und Messer. – Der Griff von Haifischhaut, darauf jederseits ein längliches Beschlagstück von Eisen, mit Gold eingelegt: Schale und Bütte mit Blüthenzweigen. Die Scheide dunkles Holz. Der Griff des Messers Eisen mit Gold ausgelegt: drei Muscheln auf genarbtem Grunde. – Japan um 1880.	44	3,5	.	.	15	.		Dublette Schloßkeller 2
1558. a–c.	Schwert mit Scheide und Messer. – Der Griff, Haifischhaut mit Garn umwunden, hat einen Knopf, einen Ring und ein kleines Stichblatt von geschnittenem Eisen, mit Blumen und Vögeln von Gold eingelegt. Die Scheide ist von Holz, schwarz lackirt, mit einzelnen Querstreifen aus silbernen Quadraten. An der Seite ein Messer, auf dessen platten silbernen Griff in Relief eine große Welle vor der Mondsichel. – Japan um 1880.	42	4	.	.	15	.		Dublette Schloßkeller 2
				59826	23	5665	–		

1884.				59826	23	5665	–		
	Geschenk des Herrn Dr. Leopold Schendel in Berlin. Fortsetzung. 23/8.84.								
1559. a–b.	Schwert mit Scheide. – Griff von Elfenbein mit zahlreichen Wappenscheiben in gold- und silberfarbener Lackmalerei. Die Scheide, leicht gebogen, von Holz mit Einfassungen von Elfenbein; auf beiden Seiten Lackmalerei: Im Relief rothe Blüthen und Blätter auf schwarzem Grunde. Unten ein kleines Beschlagstück von Eisen, mit Gold ausgelegt: Glieder einer Kette. –	35,5	3,5	.	.	15	.		Dublette
	Japan XIX. Jahrh.								
~~1560.~~	Handspiegel – Bronze, rund mit plattem Griff. Auf der Rückseite zwischen zwei symmetrischen Blätterzweigen, ein rautenförmiges Feld mit Symbolen und Schriftzeichen. –		15°	.	.	2	.		Ab an die Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
	Japan 1880.								
~~1561.~~	Handspiegel – Bronze, rund mit plattem Griff. Auf der Rückseite ein Wappen: Vierblätterige offene Blüthe. Links Inschrift.		17,5°			2	.		desgl. nach Bromberg wie vor.
	Japan um 1880.								
~~1562.~~	Handspiegel – Bronze, rund mit plattem Griff. Auf der Rückseite ein Schiff auf Wellen unter einem überhangenden Schilfzweig. Ringsum Blumen. –		14°	.	.	2	.		desgl. nach Bromberg wie vor.
	Japan um 1880.								
1563.	Handspiegel – Bronze, rund mit plattem Griff. Auf der Rückseite hinter einem Zaun zwei Blumen mit eichenartigen Blättern. Oben ein rundes Wappen mit Pfirsich. –		11°	.	.	2	.		Dublette
	Japan um 1880.			59826	23	5688	–		

1884.	Geschenk des Herrn Dr. Leopold Schendel in Berlin. Fortsetzung. 23/8.84.			59826	23	5688	–		Schloßkeller 2
1564.	Schwertstichblatt – Eisen gravirt und tauschirt. Vierfach gekerbt. Offene Blüthen mit Gold gerändert; auf der Vorderseite drei, hinten zwei. Dazwischen gravirte Zweige. – Japan XIX. Jahrh.	8,2	7,6	.	.	10	.		
~~1565.~~	Schwertstichblatt – Eisen, mit goldenen und silbernen Münzen ausgelegt. Auf der Vorderseite zwei und eine halbe runde Münze mit Drachen, auf der Rückseite eine kleine quadratische mit Inschrift. Japan XIX. Jahrh.	8,3	7,7	.	.	10	.		Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
1566.	Schwertstichblatt – Eisen, mit Gold und Silber ausgelegt. Eine Blume mit offenen Strahlenblüthen wächst über die seitliche Oeffnung des Stichblattes. – Japan XIX. Jahrh.	7,5	7,5	.	.	10	.		Schloßkeller 2
1567.	Schwertstichblatt – Eisen geschnitten. Vorne eine Heuschrecke, links oben eine halbrunde Oeffnung anstatt des Mondes. Auf der Rückseite Felsen. – Japan XIX. Jahrh.	7	7,2	.	.	5	.		Schloßkeller 2
1568.	Schwertstichblatt – Eisen geschnitten und mit Gold tauschirt. In zwei Ecken der vorderen Seite und in der unteren Ecke der Rückseite ein Schmetterling. – Japan XIX. Jahrh.	6,8	6,3	.	.	5	.		Schloßkeller 2
				59826	23	5728	–		

1884.	Geschenk des Herrn Dr: Leopold Schendel in Berlin. Fortsetzung. 23/8.84.				59826	23	5728	–		
~~1569.~~	Schwertstichblatt – Eisen geschnitten. Vierfach gekerbt, mit vier diagonalen Strahlen. In den vier Feldern Blumen mit Blüthen und Blättern. – Japan XIX. Jahrh.	7,2		6,5	.	.	10	.		Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1570.	Kelle – Holz schwarz lackirt. Konischer Napf an langem eckigen Stiel. Außen am Napf auf schwarzem Grunde an jeder Seite sieben goldene Scheiben. Innenseite roth lackirt. Im Stiel eine rothe Seidenschnur mit Quaste. – Japan um 1880.	56	12°	11	.	.	3	.		Dublette
~~1571.~~	Hängebild (Kakemono) – bunt auf gelbem Papier gemalt: Zwischen schlanken Felsstücken eine Lilie; auf dem Felsen ein Taubenpaar. – Japan XIX. Jahrh.	260		85	.	.	10	.		Ab an die Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1572.~~	Hängebild (Kakemono) – auf Seidenstoff mit schwarzer Tusche gemalt: Ein stehender heiliger Greis mit einer Frucht in der Hand. Boden und ein Baum angedeutet. – Japan XIX. Jahrh.	80		58	.	.	10	.		desgl. nach Bromberg wie vor.
~~1573.~~	Hängebild (Kakemono) – auf Seidenstoff gemalt: Ein schreitender Reiher, rechts eine Staude. – Japan XIX. Jahrh.	180		48	.	.	7	.		desgl. nach Bromberg wie vor.
					59826	23	5768	–		

1884.					59826	23	5768	–		
	Geschenk des Herrn Dr: Leopold Schendel in Berlin. Fortsetzung. 23/8.84.									
~~1574.~~	Hängebild (Kakemono) – auf Seide mit Tusche gemalt: Ein Reiher.	180		48	.	.	7	.		Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	Japan XIX. Jahrh.									
	Ankauf von Herrn Architekt Hasselmann in München. 25/8.84.								777.	
	1575 bis 1583 = 9 Formen für Thon = Ornamente für Krüge, ausgegraben in Kreussen.									
1575.	Form für ein Thon = Ornament – Gips, rechteckig. Ein rundes Feld wird von einem reichen Rahmen mit Volyten, Masken, oben zwei Vögeln und unten Fruchtstücken umrahmt.	9		7	10	.				
	Kreussen XVII. Jahrh.									
1576.	Form für ein Thon = Ornament – Gips, rechteckig. Eine S-Ranke mit Blättern und zwei Blumen. Aehnlich No: 84, 1580. –	3½		7	10	.				Neue Münze
	Kreussen XVII. Jahrh.									
1577.	Form für ein Thon = Ornament – Gips, quadratisch. Um eine weibliche Maske vier große Doppel = Voluten als diagonale Strahlen; dazwischen vier kleinere. –		5 □		10	.				Neue Münze
	Kreussen XVII. Jahrh.									
1578.	Form für ein Thon = Ornament – Gips, quadratisch. Um ein rundes Feld ein Rahmen von zum Theil geschuppten Voluten. –		6 □		10	.				Neue Münze
	Kreussen XVII. Jahrh.									
					59866	23	5775	–		

1884.

Ankauf von Herrn Architekt Hasselmann in München.
Fortsetzung. 25/8.84.

				59866	23	5775	–	777	
1579.	Form für ein Thon-Ornament – Gips, rechteckig. Zwei symmetrische Ranken mit Blättern und Blüthen wachsen von der Mitte aus, wo sie sich zu einem aufrechten Blatt vereinigen. – Kreussen XVII. Jahrh.	4	7½	10	.				Neue Münze
1580.	Form für ein Thon-Ornament – Gips, rechteckig. Eine S-Ranke mit Blättern und zwei Blumen. Aehnlich No: 84, 1576. – Kreussen XVII. Jahrh.	4	7½	10	.				Neue Münze
1581.	Form für ein Thon-Ornament – Gips, rechteckig. Zwei symmetrische Ranken mit Blättern und Blüthen wachsen von der Mitte aus, wo sie durch ein Querstück verbunden sind. – Kreussen XVII. Jahrh.	4	8	10	.				Neue Münze
1582.	Form für ein Thon-Ornament – Gips, rechteckig. Zu Seiten einer weiblichen Maske zwei Sphinxe, nach außen gekehrt. – Kreussen XVII. Jahrh.	3½	6½	5	.				Neue Münze
~~1583.~~	Form für ein Thon-Ornament – Gips, quadratisch. Um eine weibliche Maske vier große Doppel-Voluten als diagonale Strahlen, dazwischen vier kleinere. – Aehnlich No: 84, 1577. Kreussen XVII. Jahrh.	5½	[illegible]	5	.				~~Im October 97 an Herrn Dr. A.G. Meyer.~~ Zurück 12.3.37. (Jvr. 99, 1532.)
				59906	23	5775	–		

1884.					59906	23	5775	–		
	Geschenk des Herrn Architekt Hasselmann in München. 25/8.84.									
1584.	Stockgriff – Holz geschnitzt. Eine gedrückte bärtige Maske unter einem barettförmig gewundenen Blatt, auf welchem auf einer Seite ein nackter Knabe sitzt, auf der anderen ein Tannenzweig wächst. –	5	3	11	.	.	6	.		
	XVII. bis XVIII. Jahrh.									
	Ankauf von dem Antiquar Herrn Josef Schwarz in Salzburg, Kaigasse 17. 27/8.84.								776.	
	No: 1585 bis 1600 = 16 Stück.									
~~1585.~~	Schale mit zwei Henkeln – Fayence, mit blaugrüner Glasur. Tassenförmig. Der Rand viermal leicht eingezogen. – (Am Rand ausgesprungen.)	4½	10½	0	1	=				MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE J. Nr. K. 11/33
	Süd-Deutschland XVIII. Jahrh. Salzburg oder Gmunden.									
1586.	Untertasse – Fayence, mit blaugrüner Glasur. Darauf in schwarzer Zeichnung, mit gelb und hellgrün roh gemalt: Rohe Streublumen. – Marke (schwarz) F	2½	12½	0	1	–				Velten
	Süd-Deutschland XVIII. Jahrh. Salzburg oder Gmunden.									
1587.	Krug – Fayence, auf graublauer Glasur mit grün, gelb und weiß gemalt: Vorne eine Blume, daneben, durch Säume getrennt, zwei leichte Ranken. Auf dem Zinndeckel der Doppeladler mit Brustschild, in welchem Wappen. – Unten mit braun bezeichnet A	27	13	0	5	–				An Universität Marburg K. 192/27 U. IV. 1964
	Salzburg (?) XVIII. Jahrh.									
					59913	23	5781	–		

1884.

Ankauf von Herrn Josef Schwarz in Salzburg.

Fortsetzung. 27/8.84.

				59913	25	5781	–		
								776.	
~~1588.~~	Schüssel – Fayence, blau und grün gemalt. Im Spiegel ein rundes Mittelfeld, in welchem ein Vogel zwischen Zweigen; ringsum Zacken. Auf dem Rande vier Felder. Außen Saum. – Bäuerliche Arbeit. – Gmunden XVIII. Jahrh.	5	32°	1	.				D. 4174.
~~1589.~~ a–b.	Breikachel mit Deckel – Fayence, bunt gemalt. Der flache Napf mit zwei Henkeln hat außen einen Saum mit geflochtenen Bändern und Zacken; innen die Heilige Barbara. Der Deckel, zugleich Teller, mit drei Knöpfen, als Verzierung eine Blume in der Mitte und ein Saum ringsum. – Bäuerliche Arbeit. Gmunden XVIII. Jahrh.	11	16°	5	.				D. 4037.
~~1590.~~	Schüssel – Fayence, blau gemalt. Der gewölbte Rand ist gekerbt, leicht gewellt, durch Strahlen getheilt, zwischen welchen geschweifte Felder. Im Spiegel Landschaft mit Kirche. – Efferding (?) XVIII. Jahrh.	4	22°	2	.				D. 4023.
1591.	Teller – Steingut. Der Rand durchbrochen mit lockerem Blätterkranz. Zwischenrand geriffelt. Um den Spiegel und um den Rand ein leichter blauer Saum. – Marke (gepreßt) Tannowa. Tannowa (Böhmen, Kreis Pilsen) um 1800.		24°	1 / 1	.				
				59922	25	5781	–		

Neue Münze

1884.

Ankauf von Herrn Josef Schwarz in Salzburg.
Fortsetzung. 27/8.84.

				59922	25	5781	–		
								776.	
1592.	Teller – gelbliches Steingut, bunt gemalt. – Schachbrettartig gemusterter Zwischenrand, der Rand durchbrochen mit einem Lorbeerzweig. Im Spiegel ein bunter Blumenstrauß und Streublumen. – Marke (gepreßt)	24	0	1	–				
	Beyereck um 1800.								
1593.	Teller – Steingut. Durchbrochener Rand mit umlaufenden Zweigen. Zwischenrand geriffelt. Marke eingepreßt	22	0	1					Neue Münze
	Altenrohlau bei Carlsbad, Anfang XIX. Jahrh.								
1594.	Querlaufende Borte – Filetarbeit in weiß Leinen, Muster in weiß und grauem Garn durchzogen: Halbe sechseckige Felder, durch ein geknicktes Band gebildet, enthalten stilisirte Zweige mit Blättern und Blüthen in symmetrischer Anordnung. Begleitborten mit stilisirten Blüthen. –	152	50	6					1973 vorhanden
	Ober-Steyrische Arbeit XVIII. Jahrh.								
1595.	Eisenbezug (?) – grau Leinen, oben und zur Hälfte an den Seiten in rother und blauer Wolle gestickt: Schmale Borte mit stilisirten Blüthenzweigen und Rosetten etc. besetzt. –	91	47	5	–				
	Ober-Steyrische Arbeit XVIII. Jahrh.								
				59935	25	5781	–		

1884.

Ankauf von Herrn Josef Schwarz in Salzburg.

Fortsetzung. 28/8. 84.

1596. a-e. Thaler mit einer Fürstin – Brb. mit Querschnitt nach rechts. Auf seinem rechten Ärmel. Darin eingeschnittene Brb. eines rechtsstehenden Thalers mit Reichsapfel. –

Römische Arbeit aus dem Pinzgau
XVII. bis XVIII. Jahrh.

8 15 22 — 3 —

1597. a-b. Thaler mit Deckel – Brust. Antikisierende Rüstung, Armspitz, Kniespitz, gerippelter Saum, ohne Schurz abgespitzt, von dem weg oben eingezogenen Gürtel. Lederne Kürassstücke, Schurz gespaltene Zacken. Deckel mit Fratze. Im Fuß mündlicher Stempel: Fuß und Flügel (?) mit Adler auf der Brustplatte:

Süd-Deutschland Circa XVIII. Jahrh.

17 8 — 6 —

1598. a-b. Thaler mit Deckel – Brust. Antikisierende Rüstung, Kniespitz, gerippelter Saum, ohne Schurz abgespitzt, von dem weg oben eingezogenen Gürtel. Lederne Kürassstücke; Schurz gespaltene Zacken mit Löwenmaske, Deckel mit Fratze. Im Fuß mündlicher Stempel: Engel ?

Süd-Deutschland Circa XVIII. Jahrh.

12½ 6 — 3 —

1599. a-b. Halbbundschuhe – Silber. Die einfache schmale Wölbung mit runder Mittelspitze von Leder, innen mit dünnem Blechbeschlag und Nägeln.

Süd-Deutschland XVIII. bis XIX. Jahrh.

7½ 2 — 6

1600. a-b. Halbbundschuhe – Silber. Die Wölbung ist von zwei Bändern mit Nägeln durchbrochen. –

Süd-Deutschland XVIII. bis XIX. Jahrh.

2½ 2 — 5 30

59958 53 5781 —

5993 5 93 5781 — 776.

Neue Münze

Abgegeben an das Münzen Kabinett.
Min. Erl. v. 9. 2. 99. M. IV. 336.

Abgegeben an das Münzen Kabinett.
Min. Erl. v. 9. 2. 99. M. IV. 336.

Schloßkeller 4

Dübletten

Schloßkeller 4

1884.					59958	53	5781	–	
"	Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn, Hof-Goldschmiede in Berlin, Kommandantenstr. 14. 27/8.84.								
	No: 1601 bis 1627 = 27 galvanische Nachbildungen von Silberbeschlägen des Pommerschen Kunst-Schrankes, gefertigt bei der Restauration desselben. Die Originale von 1617. –								
1601.	Galvanische Nachbildung eines ovalen Beschlages. Original am P. 5. Schr. – Zwischen durchbrochenen Ranken die Figur der Geometrie mit Globus, Zirkel und hangenden Meßinstrumenten. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	17	12½	12	–				
1602.	Galvanische Nachbildung eines ovalen Beschlages. Original am P. 5. Schr. – Zwischen Ranken die Figur der Arithmetik mit Zahlentafel. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn Berlin.	17	12½	12	–				
1603.	Galvanische Nachbildung eines ovalen Beschlages. Original am P. 5. Schr. – Zwischen Ranken die Figur der Astronomie mit Himmelsglobus und hangenden Meßwerkzeugen. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn Berlin.	17	12½	12	–				
1604.	Galvanische Nachbildung eines ovalen Beschlages. Original am P. 5. Schr. – Zwischen durchbrochenen Ranken die Figur der Architektur mit Senkblei, Zirkel und hangenden Bauwerkzeugen. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn Berlin.	17	12½	12	–				
				60006	53	5781	–		

1884.	Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin. Fortsetzung. 27/8.84.				60006	53	5781	–	
1605.	Galvanische Nachbildung eines ovalen Beschlages. Original am P. 5. Schr. – Zwischen durchbrochenen Ranken die Figur der Rhetorik (?) mit Merkurstab. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn Berlin.	17	12½		12	–			
1606.	Galvanische Nachbildung eines ovalen Beschlages. Original am P. 5. Schr. – Zwischen Ranken mit Fruchtgehängen die Figur der Grammatik mit Buchstabentafel und Buch. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn Berlin.	17	12½		12	–			
1607.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes von den Seitenflächen des P. 5. Schr. – Ein durchbrochener Rahmen mit Laubwerk und Masken umschließt ein geschweiftes Mittelfeld, darin oben und unten je ein rautenförmiges Feld. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn Berlin.	21	6		1	25	–		
1608.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. 5. Schr. – Schmale Doppel-Ranke von einer gedrückten Maske herauswachsend. Seitliches Beschlagstück von der Umrahmung des Medaillons. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	13			1	50			
					60033	28	5781	–	

1884.					60033	28	5781	–		
	Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin. Fortsetzung. 27/8.84.									
1609.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. – Original am P. 5. Schr. – Eine kurze Doppel-Ranke von einer gedrückten Maske auswachsend. Oberes Stück von der Umrahmung der Medaillons. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	8			1	50				
1610.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. 5. Schr. – Eine Maske mit zwei Flügeln umrahmt ein ovales Feld. Eckstück von der Umrahmung der Medaillons. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn Berlin.	5		6	2	–				
1611.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. 5. Schr. – Ein geflügelter Engelskopf zwischen durchbrochenen Ranken mit Blättern und Zackengehängen. Beschlag der Säulenschäfte. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn Berlin.	9		5	3	–				
1612.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. 5. Schr. – Zwei Zackengehänge mit mittleren Knoten. Beschlag der Säulenschäfte. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	3		4½	1	50				
1613.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. 5. Schr. – Ein kleines herzförmiges Schild, daran ein langer Blätterkelch. Beschlag der Säulenschäfte. Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	6			1	50				
					60042	78	5781	–		

1884.

Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin.

Fortsetzung. 27/8. 84.

					60042	78	5781	–		
1614.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. 5. Schr. – Zwei nierenförmige durchbrochene Felder, in welchen Blätterkelche, verbunden durch eine Maske. Von der Hohlkehle am Oberbau. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	4½	14	2	50					
1615.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. 5. Schr. – Eine Maske in kurze Ranken auslaufend, ein Zackengehänge im Maul. Von der Hohlkehle am Oberbau. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	4	11	2	50					
1616.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. 5. Schr. – Von einer Maske mit stark entwickeltem Kinn gehen oben zwei Ranken aus mit zwei nach außen gekehrten bärtigen Masken. Von dem unteren Wulst. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn Berlin.	5	12½	2	–					
1617.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. 5. Schr. – Männliche Maske, nach oben, unten und den Seiten in ein umgeschlagenes Blatt verlaufend. Von dem unteren Wulst. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	4½	4	2	–					
					60051	78	5781	–		

1884.	Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin. Fortsetzung. 27/8. 84.				60051	78	5781	–		
1618.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. – Original am P. 5. Schr. – Eine seitlich wachsende Blume mit Blattkelchen, symmetrischen Blättern und doldenförmiger Blüthe. – Von dem unteren Wulst. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	5		10	2	–				
1619.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. – Original am P. 5. Schr. – Seitlich wachsende lange Blume mit Blätterkelchen, symmetrischen Blättern und doldenförmiger Blüthe. Von dem unteren Wulst. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	5		12	3	–				
1620.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. 5. Schr. – Stern, acht gebuckelte Strahlen mit Knöpfchen an der Spitze. Von dem unteren Wulst. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.		3½		3	–				
1621.	Galvanische Nachbildung eines Beschlages. – Original am P. 5. Schr. – Ein Fries von drei Kartuschen, durch Fruchtgehänge verbunden. Von dem oberen Fries des Unterbaues. – Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.	3	23½		2	–				
					60061	78	5781	–		

1884.	Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin. Fortsetzung. 27/8.84.				60061.	78	5781	–		
1622.	Galvanische Nachbildung eines Beschlages. – Original am P. K. Schr. – Ein Fries von drei Kartuschen durch zwei Fruchtgehänge verbunden. Von dem oberen Fries des Unterbaues. –	2	18		2	–				
	Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.									
1623.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. – Original am P. K. Schr. – Eine Kartusche, querliegend, an den Seiten Blattwerk und ein geknotetes Tuch. Von dem oberen Fries des Unterbaues. –	3		6	1	–				
	Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.									
1624. ab	Galvanische Nachbildung eines Beschlages. Original am P. K. Schr. – Ein Fries mit drei größeren und zwei kleineren Kartuschen, zwischen denen Gehänge von Musikinstrumenten. Von dem unteren Fries des Unterbaues. –	3		41	1	50				
	Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.									
1625.	Galvanische Nachbildung eines Beschlages. Original am P. K. Schr. – Fries mit abwechselnden Kartuschen und Gehängen von Musikinstrumenten. Von dem unteren Fries des Unterbaues. –	3		22	1	50				
	Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.									
					60067	78	5781	–		

1884.

Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin.

Fortsetzung. 27/8.84.

					60067	78	5781	–		
1626.	Galvanische Nachbildung eines Beschlages. – Original am P. K. Schr. – Fries mit abwechselnden Kartuschen und Gehängen von Musik-Instrumenten. Von dem unteren Fries des Unterbaues. –	3		22	2	–				
	Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.									
1627.	Galvanische Nachbildung eines Beschlagstückes. Original am P. K. Schr. – Rahmen, querliegend, an den Seiten je eine fünfblättrige Palmette. Von dem unteren Fries des Unterbaues. –	3		8½	1	–				
	Nachbildung von D. Vollgold & Sohn, Berlin.									

Ankauf von Frau Dr: Frick in Berlin, Kanonierstr. 41. 23/9.84.

									925.	
1628. a–d.	Besteck – bestehend aus Klappmesser, Klappgabel und Klapplöffel in Lederkapsel; die Griffe Eisen mit Gold eingelegt. – Die Griffe von Gabel und Messer sind am Ende nach einer Seite hin gebogen. Der Griff des Löffels mit breiterem geschweiften Endstück. Auf der Platte in der Mitte eine Rosette mit Voluten, beiderseits eine dichte Blattranke mit Blumen und vereinzelten Figuren.				50.					Futteral 1987 vorhanden
	Messer & Gabel zu Löffel Kapsel									
	1970 vorhanden									
	Deutschland XVII. Jahrh.									
					60120	78	5781	–		

1884.

Ankauf von L. Rosenthal's Antiquariat in München, Hildegardstr: 16. 23/9.84.

				60120	78	5781	–		
								865.	

1629. Buch – Notenheft in Einband von rothem Leder mit Goldpressung. Quer 4°. – 68 Blätter mit geschriebenen Noten, vorwiegend oberitalienische Tänze. Auf beiden Seiten des Deckels zwei umlaufende Leisten mit maurischem Ornament, dazwischen und innen vereinzelte stilisirte Blumen. Innen in geschweiftem Felde ein Doppelring, in welchem auf der Vorderseite die Inschrift: Tenor, auf der Rückseite ein Wappenschild. – Reste von rothen Seidenbändern. –
(Rücken beschädigt.)

Ober-Italien XVI. Jahrh.

17		28	120	.					

1630. Buch – in Einband von braunem Leder mit Goldpressung. Buch: Epistole d'Ovidio. Venezia 1604. Hoch 12°. – Auf beiden Seiten des Deckels dichte symmetrische Blätterranken, die von der Mitte der vier Seiten gegen einander wachsen. Kleine Randleiste mit Ranken; der Rücken mit ähnlichen Ranken.
(Beschädigt.)

Italien Anfang XVII. Jahrh.

13		7	60	.					

1631. Buch – in Einband von braunem gepreßten Leder. Buch: Lucretii de rerum natura, Lugduni, apud gryphium 1534. Octav. – Auf jeder Seite des Deckels übereinander zwei rechteckige Felder: Ein Mittelstück aus Voluten mit Eicheln wird von Randleisten mit Ranken und phantastischen Thieren umgeben. Zwischen beiden Feldern ein Friesstück mit einem Pfau. –
(Rücken beschädigt.)

Mitte XVI. Jahrh.

18		11	50	.					
			60350	78	5781	–			

Neue Münze

1970 vorhanden
Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

1970 vorhanden
1981 vdh. 07
Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

1884. Ankauf von L. Rosenthal's Antiquariat in München.
Fortsetzung. 23/9. 84.

				60350	78	5781	–	865.	1970 vorhanden Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
1632.	Buch – in Einband von braun gefärbtem Schweinsleder mit Goldpressung. – Buch: Catechismus Venetiis 1574. 16°. – Auf der Vorderseite Halbfigur Christi mit Kreuz, in einer architektonischen Einrahmung, auf deren Brüstung Inschrift: Furwar er trug unser kranckheit. Auf der Rückseite ein Herz von den Marterwerkzeugen durchbohrt; breite Rankenleiste. Ansätze der Bänder. –	14½	9	30	.				
	Deutschland, Ende XVI. Jahrh. Druck 1574								
1633.	Buchdeckel – rothes Leder mit Goldpressung. 8°. – Auf beiden Seiten Rautenmuster mit Rosetten; eine kleine Randleiste mit Blattvoluten. Auf dem Rücken fünf Felder mit aufrechten Blumen. – (Rücken ausgebessert.)	18	13	30	.				Neue Münze
	XVII. Jahrh.								
1634.	Buch – in Einband von rothem Leder mit Goldpressung. Buch: Theil des alten Testaments; hebräisch. Angeblich Paris 1545. 16°. Band: Auf beiden Deckeln gehen von einem schwarzen Vierpaßfeld in der Mitte Spiralen aus. Die Ecken des mittleren Rechteckes mit kleineren Ranken gefüllt. Einfache Randleiste. Rücken fünftheilig. –	11	7½	24	.				Neue Münze
	XVI. Jahrh.								
				60434	78	5781	–		

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.
Mainzer-Landstr. 32. 23/9. 84.

No: 1635 bis 1646 = 12 Stoffe.

				60434	78	5781	–	864.	
~~1635.~~	Seidenstoff – Grund blau, Muster gelblich, reihenweise geordnet: Zwischen schrägen Balken nach oben und unten gekehrte halbe aufgerollte Palmetten. –	37	21	4	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVII. Jahrh.								
~~1636.~~	Seidenstoff – gestreift, Grund hellblau, symmetrisches Muster in den Querstreifen abwechselnd roth und weiß: Stilisirte Nelken und Sternmuster. Angewebte Seitenborte aus schmalen Längsstreifen von rother kleingemusterter Seide. –	42	30	4	.				Sonnewalde ~~desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
	Orient (XVII ?) Jahrh.								
~~1637.~~	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt: Wellig aufsteigende Ranken endigen in Voluten und enthalten stilisirte Blüthen, welche reihenweis nach rechts und links gewendet sind. –	52	23	8	.				desgl.
	Italien Anfang XVIII. Jahrh.								
~~1638.~~	Seidenbrokat – Grund gelb und mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster Leinen und Gold- und Silbernuppen: Verschlungenes Astwerk mit Akanthus und Granatblüthen bildet spitzovale Felder, in welchen je eine granatapfelartige Blüthe. –	88	57	30	.				desgl.
	Spanien, Anfang XVI. Jahrh.								
				60480	78	5781	–		

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 23/9.84.

				60480	78	5781	–			
								864		
~~1639~~.	Leinenstoff – weiß, roth und schwarz bedruckt, Muster ausgespart: Verschlungene Weinreben mit Trauben und Blattwerk, dazwischen Mann und Frau und Hahn. – Rheinland (?) XVII. Jahrh.	41	34	6	.					1945 in Sophienhof verbrannt
~~1640~~.	Leinenstoff – gelblich, roth bedruckt, Muster: Ranken mit phantastischen Blüthen und kleinem Blattwerk über schmale Streifen hingebreitet. – XVIII. Jahrh.	38	33	6	.					desgl.
~~1641~~.	Leinenstoff – bedruckt, Grund violett, Muster weiß ausgespart und roth: Verschlungene Blüthenranken und Punkte. – Anfang XVIII. Jahrh.	28	44	4	.					desgl.
~~1642~~.	Baumwollenstoff – bedruckt, Grund roth, symmetrisches Muster weiß ausgespart und mit etwas Schwarz und Roth: Zwischen reihenweis geordneten, länglichen spitzigen Feldern mit Rosetten feines Rankenwerk. XVIII. Jahrh.	37	26	10	.					desgl.
~~1643~~.	Baumwollenstoff – weiß, Muster roth und violett gedruckt: Feine Ranken mit Blüthenwerk bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Blüthe. – Anfang XVIII. Jahrh.	64	39	6	.					desgl.
				60512	78	5781	–			

427.

1884.					60512	78	5781	–		
	Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M. Fortsetzung. 23/9.84.								864	
~~1644.~~	Sammtstoff – rothbraun, Grund Atlas, symmetrisches Muster ungeschnittener Sammt: Schräg gestellte kleine Zweige und Rosetten bilden Rautenfelder, in welchen je eine Palmette aus Blattwerk. – XVII. Jahrh.	39	26	14	.					1945 in Sophienhof verbrannt
~~1645.~~	Leinenstoff – gelblich, Muster blaugrün gedruckt: Zwischen welligen zackigen schraffirten Bändern wachsen nach rechts und links wechselnde stilisirte Blüthenzweige auf. – Anfang XVIII. Jahrh.	59	34	5	.					desgl.
~~1646.~~	Leinenstoff – weiß, Muster gelb und roth gedruckt: breiter Streifen mit stilisirten Blüthen, schmaler Streifen mit Flechtband. – Ende XVII. Jahrh.	48	20	5	.					desgl.
	Ankauf von Herrn C. F. Schwickerath in Ehrenbreitstein 27/9.84.								882.	
	No: 1647 bis 1650: 4 Ausgrabungen aus dem Scherbenlager zu Grenzau nahe Grenzhausen. –									
1647.	Humpen – Steinzeug, grau, zum Theil blau gemalt. In der Mitte zwischen Reifen ein Fries. Vor der Mitte in Oval ein Todtenkopf und Gebein mit Beischrift. L.M. 1637. Daneben in vier Zeilen die Inschrift: ach meyn lyeber leser besych mich wal. was dowe now byst das ben ych gewst und was ych nowe ben das mos dowe auch noch werden. Am Boden verbrannt. Grenzau 1637.	17	90	30	.					
				60566	78	5781	–			

429.

1884.

Ankauf von Herrn C. F. Schwickerath in Ehrenbreitstein.
Fortsetzung. 27/9. 84.

					60566	78	5781	–		
									882	
1648.	Humpen-Steinzeug, zum Theil blau gemalt. – Zwischen Reifen ein Mittelfries mit drei ovalen Feldern, in welchen Männerköpfe, dazwischen zwei Doppeladler. Henkel unten umgeschlagen. –	12½	8½		12	.				
	Grenzau XVII. Jahrh.									
1649.	Krug-Steinzeug, zum Theil blau gemalt. Auf dem schlanken eiförmigen Bauch oben eingepreßt Rosetten, unter dem Mittelreifen eine ablaufende Cannelirung. Unten Ringfuß, oben weite Mündung. –	14	6		4	50				
	Grenzau XVI. bis XVII. Jahrh.									
1650.	Krug-Steinzeug, zum Theil blau gemalt. Auf dem schlanken eiförmigen Bauch über dem Mittelreifen ein eingepreßter aufrechter Palmettenkranz, unten eine ablaufende Cannelirung. Ringfuß und weite Mündung. –	14	6		4	50				Velten
	Grenzau XVI. bis XVII. Jahrh.									
	Ankauf von Herrn Professor aus'm Weerth in Kessenich b/Bonn. 1/10. 84.								920	
~~1651.~~	~~Seidenstoff~~ – blau und weiß gestreift. In den blauen Streifen bunte Blüthensträuße, in den weißen Streifen abwechselnd Blumengewinde und welliges Band in Roth und Grün und Blau und Weiß. –				5	.				~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ ~~Stoff. D. 177 a/b.~~ 1976 vorhanden
	Ende XVIII. Jahrh.									
					60592	78	5781	–		

430.

1884.

Ankauf von Herrn Professor aus'm Weerth.
Fortsetzung. 1/10.84.

				60592	78	5781	–		
								920	
~~1652.~~	Seidenbrokat – Grund weiß, symmetrisches Muster theils damast und bunt und Gold: Zweige mit schräg gestellten spitzovalen goldenen Blüthen und kleinem Blatt- und Blumenwerk, reihenweis grün und roth.			5	–				1945 in Sonnewalde vernichtet ~~Hoff D. 178~~
	1te Hälfte XVIII. Jahrh.								
1653.	Theil eines Schrankgesimses – Brett von Tannenholz, mit Wasserfarben bunt gemalt. Um einen gelben Mittelstab winden sich große gothische Blätter, abwechselnd roth und grün auf schwarzem Grunde. Unten einfacher Rundstab und Kehle. – Malerei sehr beschädigt. –	17	89	20	.				Dublette
	Deutschland um 1500.								
	Ankauf von Herrn Antiquar B. Grothus in Münster. 2/10.84.							918	
~~1654.~~	Thonrelief – in Holzrahmen, Altarblatt. Maria mit dem Kinde, thronend in Strahlenglorie auf einem Blumenhügel. Zwei schwebende Engel halten die Krone über ihr, zwei andere schweben zu jeder Seite. In den Zwickeln Ornament mit zwei Medaillons mit evangelischen Zeichen. Im Sockel sieben Heiligen Figuren. Als Umrahmung Schriftleiste mit Marien-Hymnus, unten verschlungene Schrift: Memento mori; bezeichnet: F. Ludocus Vredis. – Das Relief war ursprünglich bemalt.								Mai 1945 in Sonnewalde zerstört Schloß Sonnewalde
	Das Relief	65	52						
	Mit Rahmen	83	69	200	.				
	(Alt gesprungen.)								
	Westphalen, Anfang XVI. Jahrh.								
				60817	78	5781	–		

1884.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Grothus in Münster.
Fortsetzung. 2/10.84.

60817 78 5781 –

918

dafür wurde der Leitenrock A.u.G. 189 mit d. Kais. Fried. Mus. durch Exc. v. Bode eingetauscht 7.3.18. Rap. Stoffs. 138.

~~1655.~~ Thonrelief – in Holzrahmen. Maria mit dem Kinde, thronend auf einem Blumenhügel, vor einer mit Stoff behangenen Brüstung. Um das Haupt Strahlenkranz. Zwickel mit gothischem Ornament und Blumen. Unten Spruchband bez. F. Iodocus Vredis Cartus. Ursprünglich bemalt.

Das Relief	50	37	
Mit Rahmen	69	54	150 –

(Alt gesprungen.)

Westphalen, Anfang XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 19. 2/10.84.

927

1656. Schale – Fayence, in chinesischem Geschmack blau gemalt. Oval, mit hohem, leicht geschweiftem Rande; auf demselben acht geschweifte Felder mit Blumen und Vasen, welche in den Spiegel hinübergreifen. Dazwischen Blumenmuster. Im Spiegel achtfach geschweiftes Mittelfeld mit zwei Gruppen von Blumenvasen. – Marke blau: B.K.

(Zu No: 1657 gehörig.) Fabrik von Knöller nach 1720.
Bayreuth XVIII. Jahrh.

5½ 32 39 50 –

1657. Kanne – Fayence, in chinesischem Geschmack blau gemalt. Geschweifte Form mit breitem Schnabel, der hoch geschweifte Henkel an den Enden aufgerollt. Drei lang gezogene geschweifte Felder mit Vasen und Blumen auf weißem Grunde, dazwischen Blumenmuster. Unten am Bauch und auf dem Ringfuß, Säume aus Linien. – Marke (blau) B.K/U

(Zu No: 1656 gehörig.) Fabrik von Knöller
Bayreuth XVIII. Jahrh.

23 8½ 19 50 –

61067 78 5781 –

Schloßkeller 2

1884.	Ankauf von Herrn Gräbner in Berlin, Linkstr. 37. 2/10.84.				61067	78	5781	–	1146	
~~1658.~~	Grabkreuz – Schmiedeeisen, bemalt und vergoldet. Auf einem gewundenen Stab ein Kreuz mit ovalem Mittelschild und Voluten von Rundeisen, je ein Paar an jedem Arm, außerdem oben und unten ein krönendes und ein abschließendes Paar. Die Kreuzesenden platte Blätter mit Rosetten. Auf dem Schild gravirt: 1690 Hans Wilhelm Sel Schulmeister in Depen. Die Rankenenden vergoldet, die Bemalung sehr beschädigt. – 1690.	143		63	12	–				An die Kunstgewerbe-Schule in Altona. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. No 5990/02. Die beiden Stücke No 1658 u. 1659 sind nicht bezahlt. Vergl. Rapp. 84,303.
~~1659.~~	Grabkreuz – Schmiedeeisen, bemalt und vergoldet. Zwischen den Armen je ein herzförmiges Paar Voluten mit platten Enden. Die Enden des Querstabes mit Lilien, oben ein Kugel und eine offene Blume. Rechteckige Tafel vor der Kreuzung. – Bemalung beschädigt. – Ende XVII. Jahrh.	60		30	8	–				An die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	Ankauf von Herrn Ober-Justiz-Rath a. D. A. Pohmann in Oldenburg 2/10.84.								1026	
~~1660~~	Bild, auf Goldbrokat gemalt: Großer Blütenkorb. In Rahmen. Japan	65	.	85	23	60				desgl. nach Bromberg wie vor.
					61111	38	5781	–		

Schloßkeller 5

1884.

Ankauf von dem Bildhauer Herrn Joh. Jos. Racké in Cöln, Stolkgasse 31. 2/10. 84.

61111 38 5781 –

919.

~~1661.~~ Rahmen für eine Wandblende – Holz geschnitzt, mehrfach geschweift. Die Seitenleisten je eine geknickte Volute, am Knick mit einer muschelförmigen Spange, von der aus sich Blätter über die Leiste legen. Als Bekrönung eine Palmette, unterer Abschluß ein Loch für den Wandleuchter. Ursprünglich vergoldet. 55 38 36 .

Kriegsverlust 1945 27.6.46 Tz.

Anfang XVIII. Jahrh.

1669. Ankauf von Herrn Bruck in Aachen. 2/10. 84.

917

1662. Deckel eines Weihrauchfasses – Bronze durchbrochen. In vier oben runden Feldern je ein durchschlungenes Drachen- oder Vogel-Paar; in den Zwischenstreifen einzelne Durchbrechungen, deren obere, ein Vierpaß, ältere Buchstaben durchschneidet. Oben als Griff ein gespreizt stehender Löwe, ein gravirtes Kreuz auf der Brust, mit aufwärts gerichtetem Kopf. Die Inschrift: EN SV MINE. 11 10½ 80 .

Deutschland XI. bis XII. (?) Jahrh.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock in Aachen. 2/10. 84.

916

von 1663/74. kosten Mk. 60

N°: 1663 – 1675 = 13 Stoffe.

~~1663.~~ Seidenstoff – Grund grün, symmetrisches Muster gelb: Ranken aus Arabesken bilden herzförmige Felder und endigen in nach unten gekehrten Palmetten. – 33 55

1945 in Sophienhof verbrannt

Spanien XVI. Jahrh.

61227 38 5781 –

1884.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock in Aachen.

Fortsetzung. 2/10. 84.

5781 –

916

~~1664.~~ Seidenstoff – farbig gestreift. Die Längsstreifen abwechselnd roth und blau, dazwischen schmalere in Gelb und Hellblau, enthalten einzelne stilisirte Blüthenzweige und Blüthen in Bunt. – 22 23 — 1945 in Sonnewalde vernichtet

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~1665.~~ Seidenstoff – Grundbraun (ehemals vollständig mit Gold durchwirkt) symmetrisches Muster, Gold, Silber und Roth: In weiten Abständen reihenweis versetzte längliche Sterne aus Ranken und Feldern. – 41 23. — ~~Desgl.~~ Von der Sch zurückgegeben 1958 1973 vorhanden

Gewandteil Orient, Anfang XVIII. Jahrh.

~~1666.~~ Seidenbrokat – Grund rothbraun, Muster Gold: Feine Blattranken bilden rautenförmige Felder, welche schräg gestellte Füllungen mit Blattwerk enthalten. – — 1973 vorhanden ~~Desgl.~~ Von der Sch zurückerhalten 1958

Orient XVIII. Jahrh.

~~1667.~~ Querlaufende Borte – Filetarbeit in weiß Leinen, Muster aus Akanthusranken, Blüthen und Kelchen in symmetrischer Anordnung. Borte mit Zacken. — ~~Desgl.~~ 1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland XVII. Jahrh.

~~1668.~~ Querlaufende Borte – Filetarbeit aus grüner Seide, darauf in farbiger Seide im Zopfstich gestickt: Geknickter Ast mit nach oben und unten ausbiegenden palmettenartigen Blüthen. Begleitborten aus kleinen runden Scheiben. Franse aus bunter Seide. 48 16 — 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien XVI. Jahrh.

5781 –

1884.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock in Aachen.

Fortsetzung. 2/10. 82.

5781 –

916

~~1669.~~ Borte – Filetarbeit aus gelber Seide, Muster in weißer Baumwolle durchzogen: Stilisirtes Blattwerk in symmetrischer Anordnung. Begleitborten aus streng stilisirten Blättern. In Leinen eingesetzt. – 75 28 — 1945 in Sophienhof verbrannt

Spanien oder Italien XVI. Jahrh.

~~1670.~~ Querlaufende Borte – Filetarbeit aus gelber Baumwolle, Muster in Weiß durchzogen: Geknicktes Band mit nach oben und unten gekehrten streng stilisirten Palmetten. In grüne Seide eingesetzt. Schmale Franse. – 40 42 — desgl.

Italien XVI. Jahrh.

~~1671.~~ Querlaufende Borte – Filetarbeit aus weißer Baumwolle, Muster in weißer und schwarzer Seide durchzogen: Verschlungene Aeste mit stilisirtem Blattwerk bilden spitzovale Felder; dazwischen kleine Hirsche. – 60 15 — ~~Hoff. D. 118~~ desgl.

Italien XVI. Jahrh.

~~1672.~~ Borte – aus Leinewand, in rother Seide gestickt, Muster durch den Leinengrund gebildet: Ast, mit nach den Seiten ausgebogenen und nach oben und unten gekehrten Zweigen von stilisirten Blüthen. Schmale Begleitborten. – 36 8 — ~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~ Van der Sh Mrückerhalten 1958 1973 vorhanden

Griechische Inseln XVII. Jahrh.

5781 –

1884.

Ankauf von Herrn Dr: F. Bock in Aachen. –
Fortsetzung. 2/10.84.

						57 81	–		
								916.	
~~1673.~~	Borte – aus gelblicher Leinewand, Muster in roth, blau und weißer Seide im Plattstich mit Conturen gestickt: Ast, mit nach den Seiten ausbiegenden Zweigen von stilisirten Blüthen. –	43	12					1945	in Sonnewalde verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.								
~~1674.~~	Stickerei – auf schwarzer Seide, das Muster in Conturen in weißer Seidenschnur aufgenäht (unvollständig): Verschlungene Ranken aus Akanthus, Blatt- und Blüthenwerk. –	56	24						~~Dresd.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden 1991 vorhanden. M.
	Italien XVI. Jahrh.								
~~1675.~~	Seidenbrokat – Grund blau, symmetrisches Muster Gold und Blau: Feine Ranken, durch aufgesetzte sechstheilige Blattrosetten verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen Ranken mit palmettenförmigen Blättern. –	35	30	40 –					~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden
	Orient XIII. Jahrh.								
				61327	38	57 81	–		

1884.

Ankauf von Herrn Antiquar G. A. Wienken in Bremen. 3/10.84.

No: 1676 bis 1683 = 8 Stück.

1676. Büffet – Holz. Mit geschnitzter Arbeit farbig bemalt. Unterbau in Schrankform mit zwei Thüren, zwischen denselben vier Schubkasten übereinander. Thüren und Kasten mit aufgesetzten Leistenrahmen, in den Füllungen derselben kräftiges Laubwerk. Vorderwand des Unterbaues auf den Seiten und oben breit umrahmt mit wellenförmigen Ranken mit breitem Blattwerk. Der zurücktretende Oberbau mit drei Fächern, besteht aus Rückwand, zwei schmalen Wandbrettern und Gesims. An den Seitenpfosten, unter den Brettern und dem Gesims wellige Ranken mit Blattwerk. – (Bemalung zum Theil erneut.)

Friesland XVII. bis XVIII. Jahrh.

1677. Thurmkreuz – Schmiedeeisen. Die gedrehte Eisenstange, mit einer Blume in der Mitte, spaltet sich oben in ein großes über Eck gestelltes Viereck mit etwas ausgeschweiften Seiten, in den Mitten derselben durch Spaltung hervorgebrachte Ansätze. Die Ecken des Vierecks enden in Blüthen. Zwischen Stange und Viereck aufgesetzte rechteckige Eisentafel. –

Nord-Deutschland XVI. Jahrh.

			61327	38	5781	–		
							948.	
210	43 tief.	160	25	.				
1,44		1,00	30	–				
			61382	38	5781	–		

437.

1884.

Ankauf von Herrn G. A. Wienken in Bremen.

Fortsetzung. 3/10. 84.

					61382	38	5781	–		
									948	
1678.	Schüssel – Fayence, blau gemalt. Im Spiegel sind radial um eine Mittelrosette fünf blattförmige Felder gestellt, in welchen aufrechte Blumen; zwischen ihnen quadrirtes Grundmuster. Dasselbe Muster auf dem Rande zwischen den sechs Feldern, in welchen niedrige Blumen. – Marke (blau)	4½	36 ⌀		7	50				Velten
	Holland XVII. Jahrh.									
1679.	Schüssel – Fayence, blau gemalt. Im Spiegel eine große blüthenartige Rosette mit fünf geschweiften großen und fünf runden kleinen Blättern, deren Grund mit Kreisen und Spiralen gefüllt ist. Innen eine Mittelrosette. Auf dem Rande flüchtig gezeichnet sechs Felder mit Blumen, dazwischen Spiralen. – (Rand außen beschädigt.)	4½	32 ⌀		7	50				1970 vorhanden
	Holland XVII. Jahrh.									
1680.	Doppelkasten – Holz mit Kerbschnitt und bemalt. In einen länglichen rechteckigen Block sind von zwei Seiten Kästen eingeschnitten, welche durch drehbare Deckel verschlossen werden. An einem Ende ein platter Griff. Die Seiten und der Deckel mit Rosetten, durchschlungenen Kreisen und Zackensäumen. Auf dem einen Deckel in der Mitte ein Herz mit eingeritzten Buchstaben, eine Windmühle und ein Thurm. –	7½	5½	29	7	,				Dublette
	Friesland XVIII. Jahrh.									
					61404	38	5781	–		

1884.					61404	38	5781	–		
	Ankauf von Herrn G. A. Wienken in Bremen. Fortsetzung. 3/10.84.								948.	
1681.	Blumentopf – Fayence, bunt gemalt. Leicht ausgebogene Wand. Oben Streifen mit gelben und blauen Blumen und Blättern auf weißem Grunde, der untere Theil violett marmorirt. –	13	15°		3	.				Neue Münze
	Kellinghuisen XVIII. Jahrh.									
1682.	Becher – Holz geschnitzt. Nach oben erweitert, unten zwei Blattsäume und zwei Zackensäume. –	7½	6°		2	.				Dublette
	Deutschland XIX. Jahrh.									
1683.	Tabakskästchen – Zinn. Länglich mit geschweiften Schmalseiten. Die Wände unten ausgebuchtet, mit Rippen verziert. Oben je eine Maske mit zwei Blumengehängen und Pfeifen. Darüber Zackensaum und Rand. Unter dem Boden vier Stempel, darunter das Wappen von Hamburg (?) und eingeritzt: H. R. G. R. 1759.				2	50				Schloßkeller 2
	Hamburg (?) Anfang XVIII. Jahrh.									
	Ankauf von Herrn Apfelstädt in Münster. 7/10.84.								944.	
~~1684.~~ a–b.	Sanduhr und Leuchter für eine Kanzel. – Das Gestell Schmiedeeisen bemalt, hohe Stange mit Blättern und Lilien. Nach vorne hin beweglich eine Engelsfigur aus Blech geschnitten, welche den Leuchter trägt. Nach innen Sanduhr aus Messingblech gestanzt mit ursprünglich drei Gläsern, von denen nur noch eines vorhanden ist. –	90	35°	84	90	–				Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11,1144
	Deutschland XVII. Jahrh.									
					61501	88	5781	–		

1884.

Ankauf von Herrn Fr: W. Brüning jun: in Münster. 9/10.84.

~~1685.~~ Truhe – Holz geschnitzt. In Gestalt eines rechteckigen Kastens auf Pfosten. Stirnleiste, Seitenpfosten, die vier durch Theilleisten getrennten Füllungen und die consolartigen Zirkel unter dem Kasten mit flach geschnitzten Rosetten und Blättern. – Auf Stirnleiste Inschrift: ANO. I. H.. 1767. Seitenfläche glatt mit aufgelegten Leisten und Griffringen. –

Nieder-Deutschland 1767.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr: Lessing. 12/10.84.

1686. Fächer – Seide bunt gemalt, das Gestell von Elfenbein. Die beiden Deckplatten und die 14 Stäbe sind durchbrochen und zum Theil mit Gold belegt: Ranken und kleine Felder mit Symbolen. Auf dem Blatt drei runde Felder, von Flitterplättchen umrahmt; in der Mitte eine Frau in antiker Tracht, ihre Kinder zur Musik erziehend, an den Seiten je ein Liebespaar. Zwischen den Feldern steife Grotesken. Oben und unten ein Saum. –

Deutschland um 1780.

~~1687.~~ a–b. Theebüchse mit Deckel – Porzellan, roth, braun und etwas Gold gemalt. Eiform auf Ringfuß mit aufgelegten Ranken. – Blüthenzweig und Vogel. Deckel mit Knopf. –

Japan

			61501	88	5781	–			
							998.		
									Schloß Sophienhof in Sophienhof verbrannt
			45.						
							1022		
28		57	8	–					
									Dublette
13	8		6	–					Auktion Lepke März 1920
			61560	88	5781	–			

440.

1884.				61560	88	5781	–		
"	Ankauf von Herrn H. Jungk in Bremen. 16/10.84.							1024.	
1688.	Truhen-Platte – Eichenholz geschnitzt. Vier waagerechte Bildstreifen übereinander. In den drei obersten nebeneinander gereihte Kreisfelder mit phantastischen, erhaben geschnitzten Thieren. Im unteren Streifen zwei Drachenfiguren mit heraus wachsenden Ranken mit Blättern. In der Mitte der oberen Reihe Fläche zur Aufnahme des Schloßblechs. – (Vom unteren Streifen ist die Mitte ergänzt.)	1,65	90	205	.				
	Deutschland XIII. Jahrh.								
1689.	Truhen-Platte – Holz geschnitzt. Zu beiden Seiten der Mitte zwei geschweifte Spitzbogen-Arkaden von Fialen unterbrochen; unter dem Schloßblech eine fünfte kleinere. Unter den Bogen phantastische Thiere. In den Zwickelflächen krauses Laubwerk. Unter der Arkadenreihe Streifen mit gothischem Laubwerk um Stab gewunden. Die zwei Brettfüße mit phantastischen Thieren. (Mehrfach ergänzt, besonders die Füße.)	1.70	99	204	.				
	Deutschland XV. Jahrh.								
1690. a–b.	a. Thürchen – quadratisch, Eichenholz geschnitzt. In Mitte aufsteigender Schaft mit Akanthuslaub und Fratzen. Nach beiden Seiten füllen leicht gerollte Akanthusranken die Fläche. Auf der linken Seite Ausschnitt für das Schloß. –								
	b. Thürchen – Eichenholz. Mit geschnitzter Füllung. In Mitte auf kleinem Gestell Schaft, oben vasenförmig mit Engelsmaske; nach beiden Seiten gehen Blattschäfte mit Akanthuskelch und Ranken. Rechts Ausschnitt für Schloß.			100	.				
	Niederrheinisch Mitte XVI. Jahrh.								
				62069	88	5781	–		

442.

1884.				62069	88	5781	–		
"	Ankauf von Herrn H. Jungk in Bremen. Fortsetzung. 16/10.84.							1024	
1691.	Treppenkämpfer – Eichenholz geschnitzt: Flache Figur eines Kriegers mit langem Haar, Helm mit wallendem Busch, in phantastischer Rüstung den Gorgonenschild haltend (Perseus?), sitzt auf einer aufgerollten Volute, welche in großer Blüthe endet. Sockelplatte mit Jahreszahl 1645. –	137	45	100	.				
	Nord-Deutschland 1645.								
1692.	Flügelthür mit Umrahmung – Rococco Holz geschnitzt: Der gekehlte Thür-Rahmen auf der Seite grade, oben geschweift und gekröpft mit Bekrönung aus Schnörkeln. Auf jeder Thür durchbrochenes verglastes Feld von unregelmäßiger Umrahmung mit Rococco-Schnörkelwerk gefüllt. Die unteren Theile der Thüren mit unregelmäßig geschweiften Feldern mit Rococco-Verzierungen. –			310	.				nach Dir. Gerhne (Bremen, Focke-nuse) aus Bremen. vgl. Jo.
	Nord-Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh.								
	Ankauf von Herrn Consistorial-Rath Arnold in Berlin, Bülowstr. 80. 16/10.84.							1320	
~~1693~~.	Mustertuch für Weißstickerei – auf dünnem Baumwollenstoff gestickt: Ränder und Ecken mit geometrischen Mustern und Phantasieblumen in etwas Durchbrucharbeit. In Mitte Wappen mit Krone, Namenszug und Engeln in farbiger Seide gestickt. –	56	31	15	–				1945 in Sonnewalde vernichtet
	Deutschland, bez. 1720.			62494	88	5781	–		

1884.

Ankauf von Herrn Lassar in Berlin.

16/10.84.

1697. Krüge – weiß Porzellan. Birnförmige weibliche Figur in langem antikem Gewande, auf dem Kopfe mit Rolle Goldband, neben ihr ein Tuch, vor ihr Muschel. –
(Bezeichnet: Zahn des rechten Fußes der Frau und Finger der linken Hand des Tuches. –
Mit Deckel.)

Meissen XVIII. Jahrh. um 1763 (?)

			62494	88	5781	–
	36	22	27,5	75		

1023. Zinkfigur eines großen Hirten mit weißem Hut, Stab, Globus und Hirtenhorn in Landschaft, auf einem Postament mit Inschrift.
Gehört zum großen Tafelaufsatz mit Atlanten, etc. (Sponsel, Frankenthal, Porzellan, S. 215f) Nach Sponsel S. 221 wurde 1763 für den Kurfürsten Friedrich Christian 1771 [illegible] Tafelaufsatz mit Hirten [illegible] Modell 1087.

1695. a–b. Zuckerbüchse mit Deckel – Porzellan, gedreht und gemalt. Cylindrische Form, unten rund. – Deckel gewölbt, Deckelknopf in Blumenform. Büchse und Deckel mit Bogen und Festons gemalt. –

a.	6,5	11,5	0	}	20	.
b.	7,5	12	0			

Ohr Museum für Kunst Marburg
K. 192/27 U. II. 1964

Meissen XVIII. Jahrh.

1696. a–b. Schnabelkanne mit Deckel – Porzellan, bunt gemalt und reliefirt. Kugelförmige Form. Von der Bauchseite wachsen Zweige für Henkel. Gemalt mit Vögeln in Zweigen und Festons, Goldbordüre. Deckel mit Knopf in Blumenform mit Vergoldung. –

a.	10	7,5	7,5	}	20	.
b.	3	7	0			

Neue Münze

Meissen XVIII. Jahrh.

1697. a–b. Terrine mit Ständer – Porzellan, bunt gemalt. Form Goldkehlgefäßung mit reliefirtem Rippenfuß. Gemalt: Chinesische mit Schwan, Vögeln und Ruinen. Reliefrippen mit flechtenartigen Zweigen, gemalt: Landschaft mit Vertiefungsfond.

Terrine: Deckel
Unterschale: Deckel

	7,5	10,5	0	}	20	.
	3	13,5	0			

Neue Münze

Meissen XVIII. Jahrh.

62629 88 5787 –

1884.					62629	88	5781	–		
"	Ankauf von Herrn Lassar in Berlin. Fortsetzung. 16/10.84.								1023.	
1698.	Obertasse – Porzellan, weiß bunt gemalt. Ovale Schale, muschelförmig geriffelt. Henkel in Zweigform mit Fortsetzung von Blattwerk. Streublumen und Goldrand. – Marke: XVIII. Jahrh.	4	9,5	5.						
	Beigabe der Königlichen Staats-Regierung. 16/10.84.									
	No: 1699 bis 1709 = 11 Stück.									
~~St.L. 1699.~~	Gefäß – Bronze, hellgrün. Becherförmig, nach oben etwas enger. Flacher Boden. Henkel stark geschwungen, ringförmig über dem Gefäß zusammengebogen, mit beweglichem Ring. Henkelansatz mit Maske. – Antik italisch.	25,5	14°							abgegeben im Tauschverfahren an Dr. Jg. Lederer gegen 36,46 vergl. K. 238/36
~~St.L. 1700.~~	Kanne – Bronze, hellgrün. Unten cylindrisch, nach dem Hals konisch zulaufend. Mündung schnabelförmig. Henkel in Schlangenform. Antik italisch.	23	14°							Abgegeben an die Fachschule in Karlsruhe, Minist. Erl. v. 6.11.11. U. IV No. 2366.
~~St.L. 1701.~~	Henkeltopf – Bronze, hellgrün. Birnenform. Oberer Rand etwas umgebogen. Henkel in Form eines getheilten Blattstengels. – Antik italisch.	14	13°							Desgl. wie vor U. IV. 2366
					62634	88				

1884.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
Fortsetzung. 16/10.84.

62634 88.

~~St. L. 1702.~~ Kanne – Bronze, hellgrün. Breite Eiform. Hals kurz. Mündung dreiblattförmig eingezogen. Henkel grade aufsteigend, oben gebogen. –

Antik italisch.

14,5 9⌀

abgegeben im Tauschverfahren an Dr. J. Lederer gegen 36,46 vergl. K. 238/36

Dublette

~~St. L. 1703.~~ Trinkhorn (Rhyton) – Thon, weiß überzogen. Unteres Ende in Gestalt eines Stierkopfes; das obere Ende becherförmig. Mit ohrförmigem Henkel. –
(Ein Horn gekittet.)

Antik griechisch.

22 13,5⌀ 17 10 .

dergl.

~~St. L. 1704.~~ Henkelkanne – hellrother Thon. Mit waagerecht umlaufenden braunen Ringlinien und Ringstreifen. Lang gestreckte Eiform mit eingezogenem kräftigen Hals und dreiblattförmig eingezogener Mündung. – Henkel im Winkel gebogen. –
(Farbe stark beschädigt.)

Antik griechisch.

25,5 12⌀ 10 .

Abgegeben K. 25/39

~~St. L. 1705.~~ a – b. Becher mit Deckel – Thon mit weißem Pfeifenthon überzogen. Nach unten konisch zulaufend, mit umlaufenden schwarzbraunen Ringlinien. Am Rand Strichmuster. Mit zwei ösenförmigen waagerechten Henkeln. Deckel flach gewölbt mit spitzigem Deckelknopf. –
(Beschädigt, stark gesprungen und gekittet.)
(Deckel stark gesprungen.)

Antik griechisch,
früheste Periode.

12h 12br 6 .

abgegeben im Tauschverfahren an Dr. J. Lederer gegen 36,46 vergl. K. 238/36

62634 88

1884.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.

Fortsetzung. 16/10.84.

62634 88

~~St. L. 1706.~~ Vase-Thon, schwarzfigurig. Konischer Ringfuß. Bauch birnenförmig nach unten zulaufend. Hals eingezogen. Mit zwei ösenförmigen Henkeln. Mündung ringförmig. Um Bauch und Schulter Ringstreifen mit wilden Thieren, Schwänen, Hirschen, dazwischen Rosettenmuster. (Malerei an verschiedenen Stellen beschädigt.) (Mündung und Fuß leicht beschädigt.) — 16 10 — 10 . — Abgegeben K. 25/39

Antik griechisch.

~~St. L. 1707.~~ Henkelkanne-Thon mit schwarzem Ueberzug. Bauch eiförmig, Hals schlank. Mündung zusammengedrückt. Henkel ohrförmig mit blattförmigem Ansatz am Bauch und mit zwei Rosettenansätzen am Hals. — (Ueberzug beschädigt.) — 17,5 9 — 5 . — desgl.

Antik italisch.

~~St. L. 1708.~~ Henkelkanne-Thon mit schwarzem Ueberzug. — Bauch eiförmig, stark geriffelt. Hals stark eingezogen. Mündung zusammengedrückt, mit schnabelförmiger Tülle. Henkel in stark geschwungener Ohrform, am Bauch ansetzend mit weiblicher Maske, an der Mündung mit zwei Rosettenansätzen. — 22 10 — 5 . — desgl.

Antik italisch.

~~St. L. 1709.~~ Henkelkanne-Thon, schwarz gefärbt. Bauchige Eiform. Hals konisch, hinten ausgeschnitten, vorn mit breiter Tülle. Henkel in ovaler Form schräg aufliegend. — 18,5 15 — Zerbrochen u. neu gekittet August 36. desgl.

Antik italisch.

62634 88

1884.

Geschenk des Herrn Direktor Dr: Bode in Berlin.
16/10.82.

62634 88

~~1710.~~ Flasche (Lekythos) – Thon, roth, schwarz gemalt. Ringfuß. Bauch in lang gestreckter Eiform. Hals dünn, Mündung erweitert. Henkel ohrförmig. Darstellung: Stehende Frau mit Spiegel, vor ihr ein Korb; hinter ihr Säule mit Gebälk und ein Stuhl. –
(Mit Brandfehlern.)
(Hals gebrochen und gekittet.)

Antik griechisch.

17 6⁰ 5 –

abgegeben im Tauschverfahren an Dr. J. Lederer gegen 36, 46 vergl. K. 238/36

Ueberwiesen von Herrn Dr: Jessen in Berlin.
22/10.84.

~~1711.~~ Seidenbrokat – Grund roth, Muster bunt und Gold: Wellig aufsteigende Ranken mit spitzen zackigen Blättern, Tulpen- und Nelkenblüthen, den Grund fast völlig bedeckend. –

Orient oder Polen XVII. Jahrh.

10 .

1945 in Sonnewalde vernichtet

~~1712.~~ Leinenstoff – weiß, Muster in Roth und Schwarz gedruckt: Aufsteigendes verschlungenes Rankenwerk mit stilisirten palmettenförmigen und gezackten Blüthen und kleinem Zweigwerk. –

Anfang XVIII. Jahrh.

65 26 8 .

1945 in Sophienhof verbrannt

~~1713.~~ Seidenstoff – Grund grün, symmetrisches Muster weiß und etwas bunt: Ranken aus Akanthus und spitzen gefüllten Blättern bilden spitzovale Felder, in welchen palmettenartig angeordnete stilisirte Blüthen. –
(Beschädigt.)

Anfang XVIII. Jahrh.

80 28 3 .

Stoffdublette Ca. 2418

62634 88

1884.

62634 88

Ueberwiesen von Herrn Dr. Jessen in Berlin.
Fortsetzung. 22/10.84.

1714. Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster unvollständig, Weiß mit etwas Blau und Grün: Ranken aus länglichen Blättern und Blumenwerk bilden spitzovale Felder, in welchen palmettenartig angeordnete phantastische Blüthen. – — 87 — 23 — 2 . — Stoffdublette Da. 2442

Erste Hälfte XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Dr. Rosenberg in Carlsruhe.
22/10.84.

~~1715.~~ Leinendamast – weiß, symmetrisches Muster: Bänder, durch Quadrate verbunden, bilden Rautenfelder mit geometrischer Musterung. – — 53 — 41 — 5 . — 1945 in Sophienhof verbrannt

Von einer Kirchenfahne des XV. Jahrhunderts stammend. –

Deutschland XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg.
22/10.84.

1038.

1716. Kleine Thürhespe – Eisen geschmiedet, Bandform. Der Abschluß auf einer Seite grade, auf der andern durch aufgerollte Ranken gebildet. – — 11,5 — 4 — 8 . —

Deutschland XVI. Jahrh.

1717. Beschlagtheil – Eisen geschmiedet, Bandförmig, aus zwei langgestreckten Voluten mit kleinen Blattkelchen an den Enden gebildet. – — 13,5 — 2 — 8 . —

Deutschland XVIII. Jahrh.

62650 88

1884.					62650	88			
	Ankauf von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg. Fortsetzung. 22/10.84.							1038	
1718.	Schlüsselschild – Eisen geschmiedet mit eingehauenen Verzierungen. Abschluß der Seiten fast grade, oben abgerundet, unten in Form eines umgekehrten Blattkelches. Das Schlüsselloch spitzbogig umrahmt, ist umgeben von durchbrochenen Verzierungen, welche an zwei gegenübersitzende phantastische Vögel erinnern. –	11	7	8	.				
	Deutschland XVI. Jahrh.								
1719.	Thürband – Eisen geschmiedet, aus zwei beweglichen Gliedern in Bandform mit durchbrochen gearbeiteten und gemeißelten Verzierungen in geschwungener Volutenform. –	13	9	8	.				
	Deutschland XVII. Jahrh.								
~~1720.~~	Schlüsselschild – Eisen geschmiedet mit eingehauenen Verzierungen. Schlüsselloch in herzförmiger Mittelplatte, umgeben von durchbrochenen Verzierungen mit blattförmigem, symmetrisch gearbeitetem Rankengeschlinge mit drachen. – (Mehrere Stücken abgebrochen.)	21	10	8	.				An die Kunstgew. Schule in Altona. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. No. 5990/02.
	Deutschland Anfang XVI. Jahrh.								
	Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing. 22/10.84.							1045	
~~1721.~~	Wandleuchter – Messing vergoldet. Lichtteller in gedrückter Ovalform mit vasenförmiger Tülle in Mitte. Wandplatte durchbrochen gearbeitet mit gravirten Verzierungen; Zwei gegeneinander gekehrte stilisirte Blüthenzweige mit Mittelblüthe. – (Lichtteller gesprungen.)	13,5	21	.	6	.			Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
	Deutschland XVII. Jahrh.				62680	88			

Gegenstück zu No. 84. 1722.

1884.

Freihändiger Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing.
Fortsetzung. 22/10.84.

~~1722.~~ Wandleuchter – Messing vergoldet. Lichtteller in gedrückter Ovalform mit vasenförmiger Tülle in Mitte. Wandplatte durchbrochen gearbeitet mit gravirten Verzierungen: Zwei gegeneinander gekehrte stilisirte Blüthenzweige mit Mittelblüthe. – (Lichttülle fehlt; Lichtteller stark gesprungen.)

Deutschland XVII. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 84, 1721.)

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin, Weinmeisterstr: 2. 23/10.84.

~~1723.~~ Stickerei – in Gold und Silberschnur auf rothem Seidendamast; das ausgenähte Muster in Streifen geordnet, besteht aus wellig aufsteigenden Ranken mit phantastischem Blatt- und Blüthenwerk dazwischen in den schmalen Streifen in Gold gestickten kleinen Blätter. –

Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.

~~1724.~~ Seidenstoff – roth, symmetrisches Muster weiß mit etwas Gelb: Geschwungene blattartige Figuren aus Blatt- und Blüthenwerk bilden spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenartige Blüthe, Telchen und Füllhörnern entsteigend. –

Anfang XVIII. Jahrh.

			62680	88				
							1045	
			4	.				An die Kunstgewerbe-Schule in Altona. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. No 5990/02.
							1061.	
			30	.				1945 in Sonnewalde verbrannt ~~Hoff D. 176 a/b~~
35	25		1	.				1945 in Sophienhof verbrannt
			62715	88				

450.

1884.

Ankauf von Herrn Hecht in Berlin.

Fortsetzung. 23/10.84.

62715 88

1061

~~1725.~~ Seidenstoff – Grund weiß, klein gemustert, Muster farbig reihenweis geordnet: Nach rechts und links gewendete leicht geschwungene Aeste mit stilisirten Lilienartigen großen und kleinen Blüthen. – 51 51 5 . — 1945 in Sonnewalde vernichtet

XVIII.ten Jahrh.

~~1726.~~ Seidenstoff – Grund grün, symmetrisches Muster abwechselnd hellroth und weiß: Ranken aus Blattwerk bilden rundliche Felder, in welchen je eine palmettenartige Blüthe. – 2 . — 1945 in Sophienhof verbrannt ~~Stoff. D. 175~~

Anfang XVIII.ten Jahrh.

~~1727.~~ Seidendamast – grün, Muster: Ranken mit halbchinesischen phantastischen Blüthen, dazwischen kleine gemusterte Bänder und Felder. – 5 . — ~~Stoff. D. 153~~ desgl.

Mitte XVIII.ten Jahrh.

~~1728.~~ Sammtbrokat – Grund welliges Gold, symmetrisches Muster (unvollständig) schwarzer geschnittener Sammt: Felder aus Blättern an geschwungenen Linien enthalten palmettenartig geordnete Blätter und Blüthen auf korbartigem Untertheil und Rosetten. – 93 17 15 . — desgl.

Frankreich (?) Anfang XVIII.ten Jahrh.

62742 88

1884.

Aus alten Beständen gewonnen. 23/10.84.

No: 1729 bis 1740 = 12 Stoffe.

				62742	88			
~~1729.~~	Seidenstoff – Grund grün, symmetrisches Muster weiß: Ranken mit phantastischen Blüthen und kleinem Zweigwerk, dazwischen Bänder in spitzenartiger Musterung. – Erste Hälfte XVIII. Jahrh.	66	47			3	.	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1730.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster roth, grün und weiß: Reihenweis nach rechts und links gewendete einzelne Tulpen- und Nelkenblüthen. – Ende XVII. Jahrh.					2	.	~~Stoff. D. 149~~ desgl.
~~1731.~~	Seidendamast – Hellroth, Muster: Nebeneinander aufsteigende Ranken aus ährenförmigen Blüthenbüscheln, welche durch eine feine wellige Ranke verbunden sind. – Ende XVIII. Jahrh.	40	22			2	.	~~desgl.~~ 1975 vorhanden
~~1732.~~	Seidendamast – roth, Muster reihenweis geordnet: Geometrische Figuren mit verschlungenem Bandwerk, dazwischen Schnörkel und Bambus. – China, ältere Arbeit.	57	25			2	.	desgl.
~~1733.~~	Seidenstoff – in Quadraten abwechselnd roth, grün und blau, mit Rosetten und stilisirten Blüthen der Symbolik gemustert. – China, ältere Arbeit.					3	.	desgl. ~~Stoff. D. 180~~
				62742	88			

1884.

Aus alten Beständen gewonnen.

Fortsetzung. 23/10.84.

62742 88

~~1734.~~ Seidenstoff – Grund und Muster in bunten Farben reihenweis abwechselnd: Fliegende Reiher und stilisirtes Blüthenwerk. – 52 15 1 . 1945 in Sonnewalde vernichtet

China XIX. Jahrh.

~~1735.~~ Seidenstoff – Grund roth, Muster gelblich und weiß, in Streifen geordnet: Wellig aufsteigende Ranken aus Blättern und Blüthen, dazwischen gemusterte Streifen. – 1 . ~~Hoff. D. 150~~ desgl.

Ende XVIII. Jahrh.

~~1736.~~ Leinenstoff – dunkelblau gefärbt, Muster in Gelb gedruckt: Aufsteigende Ranken aus Zweigen mit phantastischen Blüthen und Trauben an Volutenendigungen. – 3 . 1945 in Sophienhof verbrannt

Polen, Anfang XVIII. Jahrh.

~~1737.~~ Baumwollenstoff – weiß, Muster roth und violett gedruckt: Rothe und weiße Streifen abwechselnd mit feinem Zweigwerk und Blüthen und mit welliger Ranke aus Astwerk, Blättern und Blüthen gefüllt. – 45 22 2 . ~~Hoff. D. 146~~ desgl.

XVIII. Jahrh.

~~1738.~~ Baumwollenstoff – weiß, Muster in Roth und Violett gedruckt: Wellig aufsteigende feine Ranken mit länglich spitzen Blättern und phantastischen Blüthen. – 62 42 3 . desgl.

Anfang XVIII. Jahrh.

62742 88

1884.

Aus alten Beständen gewonnen.

Fortsetzung. 23/10.84.

62742 88

~~1739.~~ Seidenstoff – Grund blau, schwarz und weiß, schmal gestreift, Muster weiß und roth-violett: Schräg gestellte Zweige mit kleinen Beeren. – 1 . ~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1976 vorhanden

Ende XVIII. Jahrh.

~~1740.~~ Seidenbrokat – roth (verschossen). Klein gemusterte Streifen mit goldenen Mittellinien. – 1 . ~~desgl.~~ 1976, vorhanden

Polen (?) XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln. 24/10.84.

1115

No: 1741 bis 1766 = 26 Stück.

~~1741.~~ Seidenstoff – Grund roth, Muster weiß und grün, mit Gold broschirt, in senkrechten Streifen geordnet: In dem einen Streifen spitzovale Felder, darin abwechselnd eine Rosette zwischen stilisirtem Rankenwerk und ein Vogel zwischen Ranken; in dem anderen Streifen längliche abgerundete Felder, abwechselnd Schriftzeichen zwischen Blüthenranken und Rosetten auf klein gemustertem Grund enthaltend. – 24 24 50 – 1945 in Sophienhof verbrannt

Arabisch-italisch XIII. bis XIV. Jahrh.

No: 1742 bis 1766 = 25 Stück mittelalterliche Thonfliesen.

1742. Fliese – Thon gebrannt, vertieft gepreßt, mit Viertel eines Musters: Schräges spitzovales Blatt mit vertieftem Perlrand und an zwei Ecken Viertelschleifen. – 15,5 5 15,5 10 .

Deutschland XIV. bis XV. Jahrh.

62802 88

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 24/10.84.

						62802	88				
										1115	
1743.	Fliese – Thon gebrannt, vertieft gepreßt, mit Viertel eines Musters: Schräge spitzovale Figur mit Perlrand. An zwei Ecken zwei Viertelräder. –	15	3	15		10	.				
	Deutschland XIV. bis XV. Jahrh.										
1744.	Fliese – Thon gebrannt, vertieft gepreßt, mit Viertel eines Musters: Schräges spitzovales Feld mit gepacktem Blatt. In zwei Ecken Blätter. –					10	.				
	Deutschland XIV. bis XV. Jahrh.										
1745.	Fliese – Thon gebrannt, vertieft gepreßt, grün glasirt; mit Viertel eines Musters: Schräges spitzovales Feld mit Maaßwerk gefüllt. In zwei Ecken Viertelrosetten. – (Bestoßen, Glasur beschädigt.)	14	2,5	14		10	.				
	Deutschland XV. Jahrh.										
1746.	Fliese – Thon gebrannt, in flachem Relief, gelb glasirt. Mit Viertel eines Musters: Schräges spitzovales Feld mit Arabesken. In zwei Ecken Blattwerk. – (Bestoßen, Glasur beschädigt.)	14	2,5	14		10	.				
	Deutschland XVI. Jahrh.										
1747.	Fliese – Thon gebrannt, in flachem Relief, grün glasirt. Mit Viertel eines Musters: Geometrische Theilung mit Füllung von Arabesken. –	14	2	14		10	.				
	Italien XVI. Jahrh.										
						62852	88				

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.

Fortsetzung. 24/10.84.

62852 88

1115

1748. Fliese – Thon gebrannt, vertieft gepreßt. Viertel eines Musters: Viertelkreis mit durchgesteckter Wappenlilie. – 13½ □ 2,5 10 .

Deutschland XIII. bis XIV. Jahrh.

1749. Fliese – Thon gebrannt, vertieft gepreßt. Viertel eines Musters: Viertelkreis mit durchgesteckten Zweig mit zwei Blättern und Lilie. – (Bestoßen.) 12½ □ 2,5 10 .

Deutschland XIII. bis XIV. Jahrh.

1750. Fliese – Thon gebrannt, vertieft gepreßt. Viertel eines Musters: Viertelkreis mit Maßwerk im Vierpaß. – 14½ □ 2 10 .

Deutschland XV. Jahrh.

1751. Fliese – Thon gebrannt, vertieft gepreßt. Viertel eines Musters: Viertelkreis mit Maßwerk im Vierpaß. – 11½ □ 2 10 .

Deutschl ?

1752. Fliese – Thon gebrannt, vertieft gepreßt. Viertel eines Musters: Viertelkreis mit steigendem Löwen. Mittelrosette, in einer Ecke Viertel-Rosette. – 15 □ 2,5 15 .

Deutschland 13–14 Jahrh.

1753. Fliese – Thon gebrannt, vertieft gepreßt. Viertel eines Musters: Viertelkreis mit durchgesteckten Zweig mit drei Blättern. – 12 □ 2,5 10 .

62917 88

Deutschl ?

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.
Fortsetzung. 24/10. 84.

62917 88

1115

1754.	Fliese – Thon vertieft gepreßt. Muster: Kreis, welcher von jeder Seite her von einem Kreissegment durchschnitten wird. Füllung mit Maßwerk.	2	13□		10	.				
	Deutschland XV. Jahrh.									
1755.	Fliese – Thon vertieft gepreßt. Figur eines gewappneten Reiters, nach rechts gewendet.	2	13□		20	.				
	Deutschland XIII. bis XIV. Jahrh.									
1756.	Fliese – dreieckig, Thon vertieft gepreßt. Blattwerk. – (Sehr abgetreten.)	8½	2,5	18	5	.				Dublette
	Deutschland ~~XVI~~ XIV. Jahrh.									
1757.	Fliese – Thon in flachem Relief gepreßt. Viertel eines Musters. Querbalken mit zwei maurescken Blättern; in zwei Ecken kleine Blätter. – (Sehr abgetreten.)	2	12□		5	.				Dublette
	Deutschland XVI. Jahrh.									
1758.	Fliese – Thon in flachem Relief gepreßt, grün glasirt. Durch diagonale getheilt. Jedes Feld Hälfte einer Raute mit maurescken vierblätteriger Rosette. –	2	12½□		10	.				
	Deutschland XVI. Jahrh.									
1759.	Fliese – Thon in flachem Relief gepreßt, gelb, weiß, blau, grün und schwarz glasirt. Maureske Bandverschlingung mit großer Rosette aus acht Eichenblättern.	2	13□		10	.				
	Deutschland (?) XVI. Jahrh.									

62977 88

458.

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.
Fortsetzung. 24/10.84.

62977 88

1115

1760. Fliese – Thon in flachem Relief gepreßt, gelb glasirt. Kreis mit sechsblättriger Rosette mit vier Wappenlilien in den Ecken. – 2 8½ □ 5 .

Deutschland XVI. Jahrh.

1761. Fliese – Thon in flachem Relief gepreßt, gelb glasirt. Rundes Feld mit gradestehendem Wappenschild. der Familie Vlatten 2 9½ □ 10 .

Aachen ~~Italien~~ XVI. – XVII. Jahrh.

1762. Fliese – Thon in flachem Relief gepreßt, gelb glasirt. Schräg liegendes Wappenschild (der ~~Rovere~~ v. Schonrade?) mit Cardinalshut. – 2 10½ □ 10 .

Aus der Dechanei in Aachen.

Aachen ~~Italien~~ XVI. – XVII. Jahrh.

1763. Fliese – Thon in flachem Relief gepreßt. (Wappenschild mit Jahreszahl 1570. (Bestoßen.) 2 14½ □ 10 .

Deutschland 1570.

~~1764.~~ Fliese – Thon in flachem Relief gepreßt. Viertel eines Musters. Spatelförmiges schräg gestelltes Blatt. – 3 15 □ 10 .

XV. Jahrh.

Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11 U. V. 2366.

1765. Fliese – Thon in flachem Relief gepreßt. Viertel eines Musters. Die Viertel von vier Kreisen mit Maßwerk bilden geschweiftes Feld mit Fruchtzweig. – 2½ 11½ □ 10 .

Deutschland XV. Jahrh.

63032 88

1884.

Ankauf von Herrn Domvicar A. Schnütgen in Cöln.
Fortsetzung. 24/10.84.

63032 88

1115.

1766. Fliese – Thon in flachem Relief gepreßt. Viertel eines Musters. Rosette mit Rändern aus Voluten und Blattgewinden. – (Abgetreten.) 1½ 13 □ 10 .

Deutschland XVI. Jahrh.

Geschenk des Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin, Friedrichstr. 103. 30/10.84.

~~1767~~. Querlaufende Borte – Grundblauer Atlas, symmetrisches Muster in Gold gewirkt: Kreise aus Bändern mit Rosetten, dazwischen Palmetten. – 51 6 . . 1 .

1945 in Sophienhof verbrannt

XIX. Jahrh.

Freihändiger Ankauf durch den Direktorial-Assistenten Herrn Pabst (von Ed. Wiggert in Cöln.) 30/12.84.

1128

1768. Truhenschloß – Eisen. Schloßbeschlag und Vorderseite glatt. Federn, Bügeltheile und Randleisten der Innenseite enden in eisengeschnittenen Drachenköpfen. Cylindrische Schlüsselführung. – 20 7 23 60 .

desgl.

Deutschland XV. Jahrh.

1769. Thürklopfer – Schmiedeeisen. Querovaler Ring, innen gefüllt mit Verästelung, deren mit Knöpfen versehene Enden durch den Ring gesteckt sind. Auf Vorderseite mit eingehauenen Verzierungen. Mit Anschlagkramme. – 15 15 50 .

Deutschland XVI. Jahrh.

63152 88

1884.	Ankauf von Herrn E. Müller in Berlin, Friedrich-Straße 122 H. I. 3/11. 84.				63152	88		1121.	
~~1770.~~ ~~a. f.~~	6 Blatt Buntpapier mit Goldpressung. à Nürnberg XVIII. Jahrh. a, roth, mit stilisirten Blüthenzweigen, von Paul Reymund in Nürnberg. b, grün, mit Zweigwerk in Quadraten. Inschrift: Paul Reymund in Nürnberg No: 36. c, roth, mit kleinem Blüthenwerk. Inschrift: Paul Reymund. Nürnberg. No: 240. d, roth, mit Blüthenzweigen. Inschrift: Paul Reymund. e, blau, mit großen stilisirten Blüthenzweigen. Inschrift: Paulus Reymund in Nürnberg. f, roth, mit großen stilisirten Blüthenzweigen. Inschrift: Paul Reymund in Nürnberg. No: 32.	41	35	3	.				Am 26/7. 02. an die Bibliothek d. K. G. M.
	Ankauf von Herrn Dr. Franz Bock aus Aachen. 5/11. 84.							1138.	
~~1771.~~	Seidenstoff – Grund purpurviolett, symmetrisches Muster: Reihenweis versetzte weiße Rosetten abwechselnd mit grünen und gelben Mittelkreisen. – Byzanz IV. bis VIII. Jahrh. Aus dem Hyppolitschrein in Cöln. –	18	11	30					1945 in Sophienhof verbrannt
~~1772.~~	Sammtbrokat – schwarz, Grund Atlas, mit Gold durchwirkt (zum größten Theil abgeputzt), symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt: Kettenförmig verschlungene Bänder bilden breite sechseckige Felder, in welchen je ein palmettenförmig angeordneter stilisirter Blüthenstrauß mit Blattwerk und Krone. – Italien XVI. Jahrh.	38	54	35					dergl.
					63220	88			

1884.

Ankauf von Herrn Dr: Franz Bock aus Aachen.
Fortsetzung. 5/11. 84.

~~1773.~~ Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster grün, gelb und weiß (letzteres zum Theil ausgefallen): Große stilisirte phantastische Blüthen, mit gefüllten Kelchen und geschweiften zackigen Blättern, entsteigen einem schalenförmigen Brunnen, aus welchem an den Seiten kleines persisches Blüthenwerk mit Vögeln wächst. An dem Brunnen je zwei Hunde an einer Kette. –
(Vergleiche A. K. G. No: 471.)

Venedig oder Orient? XVI. Jahrh.

1774. Ledertapete – erhaben gepreßt, versilbert, gemalt und theilweise bronzirt: Fruchtbündel, Blüthenzweige, Blätterranken; dazwischen Knabenfiguren. Grund grau gefärbt. –
(Etwas eingerissen.)

XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg.
5/11. 84.

~~1775.~~ Schürze – aus blauer Baumwolle, in farbiger Seide in losem Plattstich gestickt: Aufsteigende und querlaufende Borten aus welliger Blüthenranke, dazwischen einzelne stilisirte Blüthen. –

Süd-Deutschland (?)
XVIII. Jahrh.

			63220	88			
						1138	
60	18	30	.				1945 in Sophienhof verbrannt
32,5	65	25	.				
						1144	
87	39	40	–				1945 in ~~Sophienhof~~ Sonnenwalde verbrannt
			63315	88			

461.

1884.

Ankauf von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg.
Fortsetzung. 5/11. 84.

				63315	88		1144.	
~~1776.~~	Stickerei – auf Leinen in rother Seide im Zopf- und halben Kreuzstich: Vasen mit mit großem stilisirten Blüthenstrauß, dazwischen kleine Sträuße, auf schmaler Borte aus streng stilisirten Blüthenformen und geknickter Ranke. – Deutschland XVII. Jahrh.			23	–			1945 in Sonnewalde verbrannt ~~Hoff. D. 145~~
~~1777.~~	Querborte – Filetarbeit in weiß Leinen, Muster aus stilisirter Ranke mit Kelchen, Blüthen und Akanthus. Schmale geklöppelte Spitze als Besatz. – Deutschland XVI. Jahrh.	55	18	15	–			1945 in Sophienhof verbrannt
	Ankauf von Herrn Dr. Franz Bock aus Aachen. 7/11. 84.						1145	
~~1778.~~	Seidenbrokat – Grund gelbe Seide mit Gold, symmetrisches Muster roth und weiß mit blau und Gold: Ranken mit stilisirten Blüthen und Rosetten bilden spitzovale Felder, in welchen je eine große palmettenförmige persische Blüthe in Roth, mit goldenen Zweigen gefüllt. – Persien XVI. Jahrh.			25	.			desgl.
~~1779.~~	Sammtbrokat – Grund gelber Atlas mit Gold, symmetrisches Muster rother Sammt und Gold- und Silbernuppen: Breite silberne Ranken aus Arabesken bilden Felder, welche von stilisirten granatapfelartigen Blüthen und Ranken mit streng stilisirtem Blattwerk in rothem Sammt gefüllt werden. – (Durch Malerei ergänzt.) Spanien oder Italien XVI. Jahrh.	100	62	50	–			desgl.
				63428	88			

V

463.

1884.	Ankauf von Herrn Pächter, Inhaber der Firma R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2. 7/11.84.				63428	88		1156.	
1780. a-b.	Paar Ohrringe – in Halbmondform. Goldfiligranarbeit mit Goldkügelchen; Ränder mit kleinen Perlen besetzt. – Zus.				45	.			
	Je	3		3					Schlußkeller 4
	Italien XVIII. bis XIX. Jahrh.								
	Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln, Weißbüttengasse 15. 8/11.84.							1162.	
~~1781.~~	Seidendamast – roth, symmetrisches Muster: breite Bänder, mit dreieckigen Feldern gemustert, Vasen entsteigend und durch Kronen verbunden, bilden Felder, in welchen granatapfelartige Blüthen, dazwischen stilisirtes Ranken- und Blattwerk. –	70		42	10	.			1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.								
~~1782.~~	Seidenstoff – Grundhellbraun, symmetrisches Muster in Damast und Braun: Geschwungene phantastische Blätter bilden Felder, in welchen je eine palmettenartige Blüthe und hängender Apfel. –	67		23	4	.			1945 in Sonnenwalde vernichtet
	Anfang XVIII. Jahrh.								
	Ankauf von Herrn Moritz Ksinski in Potsdam. 14/11.84.							1175	
~~1783.~~	Kastenschloß – Schmiedeeisen. Deckplatten des Kastens von unregelmäßigem Ausschnitt, die untere zugespitzt, die obere mit gravirtem Rankenwerk. Schlüsselführung in achteckiger Cylinderform. Riegelführung und Feder mit gravirten Verzierungen. Schlüsselgriff in Ringform, Schlüsselbart mit vielen Einschnitten. –	23	9	9	5	.			An die Unterrichtsanstalt abgegeben J.N. K. 09, 1542
	Deutschland XVII. Jahrh.				63492	88			

1884.

Geschenk der Frau Wwe. Hübner in Berlin, Leipzigerstr. 110. 17/11. 84.

63492 88

1784. Spitzes Kelchglas. – Fußplatte rund, kurzer Schaft, Knauf prismatisch geschliffen. Schaft und Knauf mit rothen Faden durchzogen. Auf Glas eingeschliffene Landschaft mit Vogel in ovalem Rahmen. Ueberschrift: gutte hofnung; Ranken mit Blattwerk. – Dublette

24 9⁰ . . 3 .

2. Hälfte XVIII Jahrh.

Ankauf von Herrn J. M. Heberle (H. Lampertz Söhne) in Cöln. 17/11. 84.

1131.

1785. a-b. Kaffeekanne mit Deckel – Porzellan, bunt gemalt mit Vergoldung: Früchte und Blüthenzweige. Hals mit blauem Schuppenmuster. Henkel geknickt. Tülle und Henkel mit Reliefverzierungen. Deckel gewölbt. Deckelknopf in Blüthenform. – Marke (blau) ×× Schloßkeller 3 KGM-W-Bln

23 16⁰ 35 .

Meissen XVIII. Jahrh.

~~1786. a-b.~~ Vase – Fayence, blau gemalt. Wenig gebaucht, achteckig und geriffelt. Ausgesparte Felder mit Blumenvasen, umgeben von Blüthen und Blattwerk. – Mit Holzdeckel. – Marke: Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9. 2. 99. U. IV. 336.

27 14⁰ 20 .

Delft XVII. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 84, 1787.)

~~1787. a-b.~~ Vase – Fayence, blau gemalt. Wenig gebaucht, achteckig und geriffelt. Ausgesparte Felder mit Blumenvasen, umgeben von Blüthen und Blattwerk. – Mit Holzdeckel. – Marke: An Zeughaus hier für das Museum in Erfurt. Minist. Verf. v. 26/7 07. U IV. 3137/07.

27 14⁰ 20 .

Delft XVII. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 84, 1786.)

63567 88

1884. 4

Ankauf von Herrn Adolph Fröschels in Cöln.

17/11.84.

63567 88

1130.

Neue Münze

1788. a-c. Terrine - rund, mit Deckel und Schale. Porzellan, bunt gemalt mit Vergoldung. Auf Terrine und Deckel je zwei Felder mit Architekturen in Landschaften mit Staffage. Grund mit Flechtmuster und kleinen Blüthen besetzt. Henkel in Form von gewundenen Stengeln mit Reliefblüthen. Deckelknopf in Blüthenform. Schale rund, Rand gitterförmig durchbrochen und mit kleinen Blüthen besetzt. Randlinie unregelmäßig geschweift. Mittelfeld besetzt gedreht und mit Streublumen. — 600 .

Terrine 13 20 ⌀

Schale 25 ⌀

Marke (blau) XX

Meissen Mitte XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herren A. J. Spyer & Sohn in Amsterdam.

17/11.84.

1129

1789. Feuerkieke - hölzerner Kasten zur Aufnahme eines Kohlenbeckens. Die vier Seiten und der Deckel mit je einer großen Rosette und Mustern in Kerbschnitt. Eine Seite geht als Thür auf. Mit gemaltem Messingbügel. — (Kastenoberseite in Mitte durch Feuer beschädigt.) — 17 21 21,5 — 20 .

Friesland bez. O. H. Anno 1724.

1790. a-c. Dose mit Deckel - Holz, rund. Dose außen umgeben von Rosetten und Mustern im Kerbschnitt. Fußrand mit Schuppenornament. Deckel mit Ringen von Kerbschnittmustern, in Mitte desselben längliche Fläche, auf der wahrscheinlich eine Figur befestigt war. Auf Innenseite des Deckels Inschrift: WKH. OEP. SEUMV. AUK. DUDA. S. 1770. — 10,5 18 ⌀ — 10 .

Dublette

Friesland 1770.

64197 88

466.

1884.

Ankauf von Herren A. J. Spyer & Sohn in Amsterdam.
Fortsetzung. 17/11.84.

64197 88

1129

1791. Superporte – Holz geschnitzt, bemalt und vergoldet. Rahmen mit verkröpftem und geschweiftem oberen Rand. Außen geschnitzte Voluten und Schnörkel mit Akanthus und Blüthenzweigen. Bekrönung über Mitte palmettenartig. – 73 121 30 .

Holland, Anfang XVIII. Jahrh.

1792. Glasflasche – geschliffen. Bauch in Kugelform mit acht aufgelegten Rippen; die Felder dazwischen mit eingravirten Verzierungen: Fruchtkörbe, Weintrauben, Schmetterlinge u. dergl. Hals in Röhrenform mit aufsteigender Verzierung und zwei ohrförmigen Henkeln. – 23 14⁰ 15 .

Holland XVIII. Jahrh.

1793. Schale – Fayence bläulich weiß, blau gemalt. Randlinie aus Bogen abwechselnd mit runden Ausschnitten. Rand etwas aufgebogen mit gemalten Blüthengehängen, Feldern mit Linienmustern und Rankenwerk. Mitte rosettenartig durchbrochen, leicht gemalt. Auf drei kleinen Ständerfüßen. – 6 23⁰ 25 .

Holland XVII. bis XVIII. Jahrh.

Dublette

~~Im Juni 96 an U. A. (Jn 99, 1532.)~~
Zurück 1/2 09.

~~1794.~~ Schälchen – Fayence, blau bedruckt unter Glasur. Von einem kleinen Mittelfelde nach dem Rande gehende Stäbe mit sechs großen und kleinen stilisirten Blüthen. – 3,5 15⁰ 8 –

XIX. Jahrh.

D. 4022.

64275 88

1884.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr: 19. 18/11.84.

64275 88

1209.

~~1795.~~ Sammtstoff – Grund gelber Atlas, symmetrisches Muster grüner geschnittener Sammt reihenweise versetzt: Große Granatfelder mit Blüthen als Kernstück, welche abwechselnd in Mitte Herzen und Blattwerk enthalten. – 65 79 50 . 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien XV. Jahrh.

~~1796.~~ Seidenstoff – Grund grün, symmetrisches Muster gelb und weiß: Füllhörner mit stilisirtem Blattwerk, Früchten und Vögeln, bilden spitzovale Felder, in welchen je ein palmettenartig angeordneter stilisirter Blüthenstrauß, dazwischen pinienzapfenartige Blüthen. – 15 . desgl.

Italien XVII. Jahrh.

~~1797.~~ Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster ist gelb: breite gewundene Bänder, durch Blattknäufe verbunden, bilden rundliche Felder, in welchen je eine gebuckelte Vase mit Granatäpfeln und reichem Blattwerk. 79 59 5 . desgl

Italien XVI. Jahrh.

(Vergleiche No: 78, 1055.)

~~1798.~~ Sammtstoff – olivgrün, Muster gepreßt: Reihenweis versetzte, abwechselnd nach rechts und links gewendete stilisirte Blüthenzweige, dazwischen kleines Zweigwerk. – 30 . ~~Hoff. D. 113~~ desgl.

Ende XVI. Jahrh.

64375 88

1884.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.
Fortsetzung. 18/11.84.

				64375	88		
						1209	
~~1799.~~	Sammtstoff – blau, Grund ungeschnitten, Muster geschnitten: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete große stilisirte Blüthenzweige. –			45	–		1945 in Sophienhof verbrannt ~~Stoff. D. 114~~
	Anfang XVIII. Jahrh.						
~~1800.~~	Sammtbrokat – Grund Gold und Silber, symmetrisches Muster rother und grüner geschnittener Sammt: Achttheilige Rosettenfelder aus stilisirten Blüthen auf Goldgrund mit blattartiger Einfassung, dazwischen viertheilige Rosetten mit Nelken auf Silbergrund. –			20	.		D. 2498
	Orient XVI. bis XVII. Jahrh.						
~~1801.~~	Borte einer Decke – mit ausgeschnittener Mitte, Stickerei auf grüner Seide in gelblicher Seide und etwas Silber: Volutenartig geschwungene feine Ranken, verbunden durch stilisirte Blüthen. Bezeichnet F. B. Schmale zackige Borte aus gelblichem Seidenband. –	47	55	10	.		~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~ 1976 vorhanden 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1991 vorhanden Mü.
	Deutschland XVII. Jahrh.						
~~1802.~~	Guipure-Spitze – aufsteigende Borte. Nadelarbeit aus Schnürchen und umsponnenen Pappstreifchen in Hellblauer und brauner Seide: Voluten, Palmetten und Schnörkel. –	95	13	25	.		1945 in Sophienhof verbrannt
	XVIII. Jahrh.						
				64475	88		

1884.

Ankauf von Herrn M. Salomon in Dresden, Frauenstr. Ecke der Galeriestr. 18. 20/11.84.

64475 88

83, 1761.

1803. a-b. Henkeltopf mit Deckel – Zinn gravirt. Tassenförmig. Bauch umgeben von Wellenlinien, gravirten Ornamentstreifen mit Ranken, Blättern und Vogel. Gebogener Henkel. Deckel flach gewölbt, mit Ringstreifen aus Ranken mit Blättern. Deckelknopf. Mit drei Zinnstempeln. Bezeichnet: B W D M 1652.

Dublette

12 12,5 ⌀ 12 .

Deutschland 1652.

1804. Uhrenhalter – weiß Porzellan. Kräftige Ranken halten und umschließen die runde Oeffnung für eine Taschenuhr; darunter der bärtige und geflügelte Kopf des Saturn. – (Stark beschädigt.)

22 . 15 8 .

~~Dauernde Leihgabe in Düsseldorf K. 11/1155. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1691.~~
Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29

Meissen (?) XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Ingenieur F. Holberg in Stettin. 20/11.84.

No: 1805 bis 1833 = 29 Stück.

~~1805.~~ Stock – Spanisch Rohr mit Silberknopf. Knopf Silber getrieben, cylindrisch, am oberen Ende etwas erweitert. Mit vier glatten Schildflächen; über und zwischen denselben Blumen und Blätterwerk. Oberer Abschluß flach mit glatter Mittelfläche. Kleiner Silberbügel für die Schnur. – Unten Messinghülse und eiserner Dorn. –

Abgabe die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366

1094,5 ⌀ . . 30 .

XVIII. Jahrh.

64495 88

1884.

Geschenk des Herrn F. Holberg in Stettin.
Fortsetzung. 20/11. 84.

64495 88

1806. Figur des Neptun – weißes Porzellan. Mit Krone auf dem Haupt, mit der Rechten den Dreizack haltend, den linken Fuß auf eine umgestoßene Vase setzend. – Marke (blau) Scepter.

Berlin XVIII. Jahrh.

10 3,5 4 . . 5 .

Neue Münze

1807. Figur des Jupiter – weißes Porzellan. Mit Krone auf dem Haupt, die erhobene Linke mit Blitzbündel. Figur leicht mit Mantel umschlungen. – Marke (blau) Scepter.

Berlin XVIII. Jahrh.

9,5 3 6 . . 5 .

Neue Münze

1808. Figur des Vertumnus – Porzellan bunt bemalt. Mit rothem Gewand, leicht gekleidet; in der Rechten die Sichel, die Linke auf Füllhorn stützend. – Marke (blau) Scepter.

Berlin, Ende XVIII. Jahrh.

12,5 4 4 10 .

Neue Münze

1809. Figur der Pomona mit Fruchtkorb – Porzellan bunt gemalt. Mit leicht umschlungenem blauem Tuch, sonst unbekleidet, mit rothem Haar. – Marke (blau) Scepter.

Berlin, Ende XVIII. Jahrh.

13 5 6,5 10 .

Rechter Arm abgebrochen und gekittet. 6.12.01.

Neue Münze

1810. Figur eines Mohren – Porzellan bunt bemalt. Mit langem weißem Untergewand, grünem Obergewand und hohem weißem Kopftuch. In der Linken einen Citronenkorb. – (Hände und Kopftuch beschädigt.) Marke (blau) ✗

Meißen XVIII. Jahrh.

14,5 . 4,5 10 .

Neue Münze

64495 88

1884.

Geschenk des Herrn F. Holberg in Stettin.
Fortsetzung. 20/11.84.

					64495	88			
1811.	Fächer. – Weißes Horngestell. Vorn Silber bemalt mit Gehängen und Vase. Flügelstangen mit Silber gemalten aufsteigenden Verzierungen. Bezug weißer Kattun bunt bemalt mit Vase in Mitte, zwei Blumenkörben, an den Rändern leichte Blüthenzweige mit kleinen Metallplättchen besetzt. Violette gemusterte Randlinien. – (Stoff mehrfach eingerissen.) XVIII. Jahrh.	22,5	40			5	.		Dublette
1812.	Fächer. – Kleines weißes Horngestell. Bezug lichtblauer Kattun mit aufgenähten kleinen runden Metallplättchen: Concentrische Linien und Theil eines Blätterkranzes. – XVIII. Jahrh.	19	32			5	.		Dublette
	No: 1813 bis 1833 = 21 Stoffe.								
1813.	Puppe – Balg aus Leder, Kopf und Arme aus Wachs, bekleidet mit hellrothem Atlaskleid und Tüllüberwurf. – Deutschland um 1800.								1992 verb. S-Bc
~~1814.~~	Herren-Weste – aus weißem Atlas, Borten und Aufschläge etc. in farbiger Seide, Goldcandille und Flittern gestickt: Wellige Ranke mit Kornblumen, hellrothen Blüthen und goldenen Schleifen. Die Brust mit einzelnen Sträußen. Knöpfe mit Flittern. Aermel aus weißem Leinen. – Ende XVIII. Jahrh.	75	110 weit.						1945 in Sophienhof verbrannt
					64495	88			

1884.

Geschenk des Herrn F. Holberg in Stettin.

Fortsetzung. 20/11.84.

~~1815.~~ Herren-Weste – aus weißer Seide, in Goldschnur, Silbercandille und Flittern gestickt mit einzelnen Blüthensträußen und Blättern. Mit zwei Reihen weißer Knöpfe. Aermel aus weißem Leinen. –

Ende XVIII. Jahrh.

~~1816.~~ Herren-Weste – aus rothem Atlas; die Knöpfe sind mit Stanniol überlegt und mit rother Seide netzartig behäkelt. –

Ende XVIII. Jahrh.

~~1817.~~ Herren-Weste – aus weißer Leinewand, vorn in weißem Garn im Platt-Knötchenstich und Durchbruch vollständig bestickt: Dichtes Blumenwerk und Ranken. An den Knopflöchern eine Reihe eingestickter Quasten. –

Anfang XVIII. Jahrh.

~~1818.~~ Leibchen – aus Hellblauem mit Sternen gemusterten Seidendamast mit Aermeln und Schoß. Innen Fischbein-Einlage. –

Ende XVIII. Jahrh.

~~1819.~~ Schnürleib – aus grauem Leinen; die Fischbeinstangen sind mit grüner Seide eingenäht. Aufgesetzte schmale grünseidene Bänder. –

Ende XVIII. Jahrh.

64495 88

74	130 weit.		in Sophienhof verbrannt
83	103 weit.		desgl.
60	90 weit.		desgl.
60	100 weit.		desgl.
42	75 weit.		1945 in Sonnewalde vernichtet

Schloßkeller 5

64495 88

1884.

Geschenk des Herrn F. Holberg in Stettin.
Fortsetzung. 20/11.84.

64495 88

~~1820.~~ Kappe – aus Silberbrokatstoff, Stickerei in Silbercandille, Silberblech und Flittern: Stilisirte Blüthenzweige und Schleifen. Vorn breite Silberspitze. Bänder aus schmalem Silberband. – 19 16 — 1945 in Sophienhof verbrannt

XVIII. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 84, 1821.)

~~1821.~~ Kappe – aus Silberbrokatstoff, Stickerei in Silbercandille, Silberblech und Flittern: Stilisirte Blüthenzweige und Schleifen. Vorn breite Silberspitze. Bänder aus schmalem Silberband. – 19 18 — desgl.

XVIII. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 84, 1820.)

~~1822.~~ Puppe – Balg aus Leder, Kopf aus Pappe mit bemalter Stuckauflage; bekleidet mit grünseidenem gestickten Oberrock und einem Mantel aus grüner und rother Seide, gestrickten Strümpfen und Pulswärmern, Haube etc. etc. und Pompadour. – 34 15 — Kriegsverlust 1945

XVIII. Jahrh.

1823. Gürteltasche – aus rothem Sammtstoff und bunten Seidenstoffen. Halbrunder Stahlbügel und Haken mit herzförmigem Schild. – 20 13 — vorh. 1987 Priebe

XVIII. Jahrh.

64495 88

1884.

Geschenk des Herrn F. Holberg in Stettin.
Fortsetzung. 24/11.84.

64495 88

~~1824.~~ Börse – aus farbiger Seide und Silber gefältelt, auf hellblauem Grunde breites zackiges Silberband mit buntem Blumengewinde. Blauseidene Schnüre zum Ziehen. – 14 9 — 1945 in Sonnewalde vernichtet

Anfang XIX. Jahrh.

~~1825.~~ Börse – zweitheilig, aus Gold, Silber und farbiger Seide gehäkelt. Beide Seiten enthalten auf Silbergrund zwischen goldenen Streifen bunte Blüthen. – Zwei goldene Ringe. – 45 — desgl.

Anfang XIX. Jahrh.

~~1826.~~ Hälfte eines Nackentuches – aus rothem Seidentüll; eine Ecke in übernähten Goldfäden und etwas farbiger Seide mit stilisirten Blättern und Blüthen gestickt. An den Seiten Wellenlinie in Gold und kleine Rauten in farbiger Seide. – — 1945 in Sonnewalde verbrannt

Anfang XVIII. Jahrh.

~~1827.~~ Haube – weiß Leinen, in weißem Garn im Platt = Knötchenstich und Durchbruch gestickt: Ranken aus Phantasieblumen. – 21 19 — 1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.

64495 88

1884.

Geschenk des Herrn F. Holberg in Stettin.

Fortsetzung. 27/11.84.

64495 88

1973 vorhanden

Samewalde

~~1828.~~ Kinderhäubchen – aus weißem Tüll, in weißem Garn reliefartig gestickt und mit Durchbruch: Ranke aus Phantasieblumen. Auf dem Kopf fünf hochstehende Beutelchen. Schmale Spitze als Besatz. – 14 13 ~~1945 in Sophienhof verbrannt~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

Deutschland Ende XVIII. Jahrh.

Samewalde ~~desgl.~~

1973 vorhanden

~~1829.~~ Kinderhäubchen – aus weißem Tüll, in weißem Garn reliefartig gestickt und mit Durchbruch: Ranke aus Phantasieblumen. Auf dem Kopf achttheiliger Stern mit hochstehenden Beutelchen. Schmale Spitze als Besatz. – 12 10

Von der SU 1958 zurückerhalten

Deutschland Ende XVIII. Jahrh.

~~1830.~~ Borte – Stickerei auf weißer Baumwolle in weißem Garn: Phantastische Blüthenzweige und Felder mit verschieden durchbrochenem Grunde. – 85 23 desgl. Da 1906.

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

~~1831.~~ Nackentuch – dreieckig, weiße Baumwolle; zwei Seiten und eine Ecke in weißem Garn gestickt mit phantastischen Blumen zwischen verschieden durchbrochenem Grunde. – 70 55 1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

64495 88

1884.

Geschenk des Herrn F. Holberg in Stettin.

Fortsetzung. 24/11.84.

64495 88

~~1832.~~ Nackentuch – dreieckig, weiße Baumwolle, zwei Seiten und eine Ecke in weißem Garn gestickt mit Ranke aus länglichen Blättern und stilisirten Blüthen. Als Besatz eine geklöppelte Spitze. –

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

80 56

Da 1907.

~~1833.~~ Puppe – Balg aus Leder, Kopf und Arme aus Wachs, bekleidet mit hellviolettem ausgeschnittenem Seidenkleid, Haarputz und Kopfschmuck. –

Deutschland um 1820.

Kriegsverlust 1945

Aus alten Beständen gewonnen:

24/11.84.

~~1834.~~ Stoff aus Leinen und Baumwolle – Grundweiß, Muster hellroth: Wellig aufsteigende Ranken mit reihenweis geordneten, abwechselnd nach links und rechts ausliegenden Rosetten, Blättern und Blüthen. –

XVII. Jahrh.

22 22 .. . 1 .

1945 in Sonnewalde vernichtet
84 vorhanden
1991 " S.-Be.

Ankauf von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg.

24/11.84.

1234.

1835. Standleuchter – Schmiedeeisen bemalt. Fußgestell aus drei Voluten mit Blattwerk aus vierkantigem Eisen. Schaft senkrecht aufsteigend in Form eines Zweiges mit drei Lilienblüthen und drei Knospen. Oben flacher Lichtteller mit welligem Rande. Lichtstachel von Blattkelch umgeben.

Süd-Deutschland XVI. Jahrh.

49 20 ⌀ 100 .

KGM vorhanden 1995

Schloßkeller 4

64595 88

1884.					64595	88			1234.	
	Ankauf von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg. Fortsetzung. 24/11.84.									
1836.	Leuchter – Schmiedeeisen. Auf vier geschwungenen profilirten Füßen liegt ein Lichtteller in Rahmenform. Schaft in Form eines Akanthuskelches mit gewundenem herauswachsenden Stengel mit Blüthe, welche zugleich Lichtmanschette ist. – Süd-Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.	24,5	19,5	0	50	.				
	Geschenk des Fräulein Cholvin in Berlin, Kurfürstendamm 118. 24/11.84.									
~~1837.~~	Teller – Fayence weiß, in lebhaften Farben gemalt: Blumen-Vase. Innen Randlinie mit rothem Blätterkranz. (Rand mehrfach leicht bestoßen.) Elsaß XVIII. Jahrh.		22,5	0	.	.	3	.		An das Metropolitan Museum of Art in New York. Minist. Verf. v. 22. 2. 06. U IV. 639.
1838.	Teller – Fayence weiß, in lebhaften Farben gemalt: Leichter Blumenstrauß. Rand achtmal leicht eingezogen. – (Rand mehrfach beschädigt.) Elsaß XVIII. Jahrh.		23	0			3	.		Neue Münze
1839.	Teller – Fayence, schmutzig weiß, roh gemalt: Hahn auf Wiese. Rand etwas wellig. – (Rand mehrfach beschädigt.) Elsaß XVIII. Jahrh.		22	0			3	.		Neue Münze
					64645	88				

1884.

Geschenk des Kaufmann Herrn Boofs, Reisender der Firma Theodor Welter in Leipzig. 1/12.84.

64645 88

1840. Gefäß – in Form eines liegenden Fisches, weißer Thon mit weißen aufgelegten Ranken und Blättern. Auf rundem Fuß. Auf dem Gefäß: Griffring, Eingußröhre und Tülle. sog. Alcarazza. Spanien. — 22 32 13 — 5 . — Mus. f. Völkerkunde Abgabe dorthin 15.11.1961 M.Kp 2009

1841. Gefäß – in ungefährer Gestalt einer Henne. Weißer Thon mit aufgelegten weißen Verzierungen, die Flügel andeutend. Auf Brust Buchstaben D. P. Auf dem Rücken Griffring. Schwanzende mit Eingußröhre, Kopf als Tülle dienend. Auf rundem Fuß. – sog. Alcarazza. Spanien. — 24 34 14 — 5 . — Dublette Mus. f. Völkerkunde Abgabe dorthin 15.11.1961 M.Kp 2009

1842. a–b. Gefäß – in Form einer Frau, weißer Thon mit weißen aufgelegten Verzierungen, die Stickerei eines Kleides nachahmend. Runder Fuß. Kopf als Deckel abzunehmen. – sog. Alcarazza. Spanien. — 32 15⁰ — 5 . — Mus. f. Völkerkunde Abgabe dorthin 15.11.1961 M.Kp 2009

1843. a–b. Gefäß – in Form einer runden vasenförmigen Flasche, weißer Thon mit weißen aufgelegten Verzierungen. Runde Fußplatte, Bauchkugelförmig, Mündung als kleinere Vase aufgesetzt. Am Bauch vier bandförmige Henkelohren, Eingußröhre und Tülle. Deckel spitz, mehrfach eingezogen. – sog. Alcarazza. Spanien. — 36 — 5 . — Dublette Mus. f. Völkerkunde Abgabe dorthin 15.11.1961 M.Kp 2009

64645 88

1884.

Geschenk des Kaufmann Herrn Boos.
Fortsetzung. 1/12. 84.

64645 88

~~1844.~~ a–b. Gefäß – bauchige Form, weißer Thon mit aufgelegten weißen Verzierungen. Oben halbkreisförmiger Bügelhenkel. Einguß-röhre mit spitzem Stöpsel geschlossen. Tülle in spitzer Zapfenform. —

28 20 22 5 . D. 3210.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin,
Königgrätzerstr. 19. 2/12. 84.

1322

1845. Candelaber – Messing getrieben in Form zweier übereinanderstehender Baluster mit weit ausladender achteckiger Fußplatte und weitem achteckigen Lichtteller. An den Tellern und an den weiten Theilen der Baluster getriebene Fruchtgehänge. Unten eingravirt die Namen der Stifter: Frantz Bungel – Hs Katrina Gütter Büksch. 1704.

63 34 34 125 –

(Gegenstück zu No: 84, 1846.)

1846. Candelaber – Messing getrieben in Form zweier übereinanderstehender Baluster mit weit ausladender achteckiger Fußplatte und weitem achteckigen Lichtteller. An den Tellern und an den weiten Theilen der Baluster getriebene Fruchtgehänge. Unten eingravirt die Namen der Stifter: Frantz Bungel – Hs Katrina Gütter Büksch. 1704.

63 34 34 125 .

(Gegenstück zu No: 84, 1845.)

64895 88

1884.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.

Fortsetzung. 2/12. 84.

64895 88

1322.

~~1847.~~ Sammtbrokat – Grund gelbe Seide mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster in Conturen aus blauem geschnittenem Sammt und Goldnuppen: Wellig aufsteigende Aeste mit abwechselnd nach rechts und links ausbiegenden großen und kleinen reichen Granatapfelblüthen. –

Italien, Anfang XVI. Jahrh.

~~Stoff. D. 173~~

1945 in Sophienhof verbrannt

75.

~~1848.~~ Sammtbrokat – Grund gelbe Seide mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster blauer geschnittener Sammt und Goldnuppen: Reihenweis versetzte große Granatapfelblüthen, mit Wappenlilie als Bekrönung, erwachsen aus füllhornartigen Gewinden mit kleinem Granatzweigwerk.

Italien, Anfang XVI. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

69 63 25.

Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg.

2/12. 84.

1303.

1849. a–b. Dose mit Deckel – flach rund, Holz gepreßt. – Auf Deckel in Kreisfeld: Ansicht der Stadt Wien mit Umschrift: Aquila illudit lunae" und Unterschrift: Liberata A. 1683. Mitten hinein ist eine kleine Sonnenuhr mit Compaß (Compaß fehlt) gesetzt. Rand mit Ornament aus Ranken mit Linien und hineingesetzten Figuren der Hoffnung und des Glaubens. – (Dose gesprungen und beschädigt.)

Deutschland 1683.

80 6.

65001 88

1884.	Ankauf von Herrn Hecht in Berlin, Weinmeisterstr. 2. 3/12. 84.				65001	88		1375	
~~1850.~~	Seidenstoff – Grund gelb, Muster: Reihenweis nach rechts und links gewendete Sträuße mit rothen Blumen, dazwischen kleine Blumen in Damast und etwas Gold. – Orient (?) XVIII. bis XIX. Jahrh.	70	41	4	.				1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1851.~~	Seidenstoff – Grund roth, kleines Muster, reihenweise versetzt; bunt: Verschlungene gelbe Rechtecke, dazwischen kleine Blumen. – Indien (?) XIX. Jahrh.	25	45	2	.				~~Stoff. D. 152.~~ desgl.
~~1852.~~	Seidenstoff – Hellblau und schwarz gestreift, auf den schwarzen Streifen Muster in Weiß: Runde Scheiben und krauses Blattwerk; auf den blauen Streifen, Blätter in Schwarz. – Orient XIX. (?) Jahrh.			10	.				~~Stoff. D. 147 a/c~~ desgl.
~~1853.~~	Stickerei – auf Canevas in rother Seide und Gold: Zackige Streifen, filetartig durchbrochen, den Grundstoff völlig bedeckend. – Orient (?) XVIII. – XIX. Jahrh.			10	.				~~Stoff. D. 138~~ desgl.
~~1854.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster in Damast und bunt: Zwischen bunten Streifen gewundene Ranke mit rothen Blüthen, in der Mitte Ranke in Grün und Weiß mit dreitheiligen Blättern und kleinen Aepfelchen. – Ende XVIII. Jahrh.	50	45	7	.				desgl.
				65034	88				

1884.

Ankauf von Herrn Hecht in Berlin.
Fortsetzung. 3/12.84.

65034 88

1375.

~~1855.~~ Seidenstoff – gestreift, Grund hellblau mit kleinen Rauten, Muster: Zwischen klein gemusterten Streifen in Weiß, mit Roth und Gelb in Reihen geordnete Rosensträuße in Bunt. –

1945 in Sonnewalde vernichtet
~~Stoff. D. 148~~

10 .

Ende XVIII. Jahrh.

Ankauf von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München, Hildegardstr. 16. 5/12.84.

1566.

1856. Buch – Ovidii Metamorphoseon libri XV. Paris 1541. In Ledereinband, Handvergoldung, roth und grün gemalt. Gebrochenes Band aus Bogen und graden Linien durch eine Rautenfigur geschlungen. Dazwischen Arabesken. Rücken ähnlich verziert. –

1970 vorhanden
Schloß Zützen
Kasel-Golzig)

11,5 7 250 .

Frankreich XVI. Jahrh.

1857. Buch – Viaggi die Pietro della Valle. Rom 1658. In Ledereinband; roth und schwarz mit Goldpressung; Kreis-Abschnitte in Bandform bilden Felder, welche mit gepreßtem Ornament aus Punkten, Schuppen, Kreisen und Blattwerk bestehen. Randborte mit Palmettenwerk in Art von Spitzenmustern. Vorder- und Rückseite einander gleich. Rücken in sechs Felder getheilt. –

23 17 120 .

Italien, XVII. Jahrh.

65414 88

1884.

Ankauf von Ludwig Rosenthal's Antiquariat. Fortsetzung. 5/12.84.

65414 88

1566

1858. Lateinische Bibel – mit Holzschnitten. (Unvollständig.) In Ledereinband mit Goldpressung. Randverzierung mit vasenförmigen Blattschäften. Mittelstück nach oben und unten entwickelt, begrenzt von Bogen und graden Linien. Mittelstück und die Eckstücke mit braunen Arabesken auf goldenem Grund. Die Zwischenräume mit leichten goldenen Arabesken auf braunem Grund. (Rückseite nahezu gleich. (Rücken fehlt; Deckel lose.)

Italien (?) XVI. Jahrh.

18,5 13 90 .

Neue Münze

1859. Buch – Aristoteles libri logicorum. Paris 1503. In Ledereinband, Gold gepreßt. Rand mit Rosetten, an den Ecken Adler. Mittelfeld mit dem Jesuszeichen (i h s), umgeben von Rahmen aus Rankenarabesken. Rand der Rückseite wieder mit Rosetten. Mittelfeld mit verstreuten stilisirten Blüthenzweigen. –

Deutschland. XVI. Jahrh.

29 22 30 .

Schloß Zützen (Kasel-Golzig)

1860. Buch – Fronardus et Cominaeus. „Duo gallicarum rerum scriptores. Hannover 1606." In Ledereinband, Gold gepreßt. Randverzierung in Art von Spitzenmustern. Mittelstück nach oben und unten spitz zulaufend. Mittel- und Eckstücke aus Spiralverzierungen gebildet. Rücken durch drei Rippen in vier Felder getheilt. Im obersten Inschrift: „Fronsarius et Cominaeus." In den übrigen Verzierungen. Innen Bibliothekszeichen: „Tolomei." –

Deutschland 1606.

12 8 30 .

1970 vorhanden

Schloß Zützen (Kasel-Golzig)

65564 88

484.

1884.					65564	88			
	Ankauf von Ludwig Rosenthal's Antiquariat. Fortsetzung.							1566	
1861.	Buch – Manuscript: Chronica der löblichen Kayserlichen Reichstatt Nürnberg." – In Ledereinband, gepreßt mit waagerechten, senkrechten und schrägen Linien. –	32½	21	30	.				
	Nürnberg XVI. Jahrh.								
	Ankauf von Herrn H. Hirschwald in Berlin, Unter den Linden 54/55. 5/12.84.							1340	
1862.	Glaskrug – mit Henkel, hellgelbgrün, unten am Bauch und am Hals mit waagerecht umlaufenden blauen gerippten Glasfäden, dazwischen blaue ausgelaufene Glasbutzen. –	22	13 ⌀	6	.				Dublette
	Deutschland 1884.								
1863.	Trinkglas – hell gelbgrün, oben und unten mit waagerecht umlaufenden blauen gerippten Glasfäden, dazwischen ausgelaufene Glasbutzen.	10	7,5 ⌀	2	.				Dublette
	Deutschland 1884. (Gegenstück zu No: 85/84 1864.)								
1864.	Trinkglas – hell gelbgrün, oben und unten mit waagerecht umlaufenden blauen gerippten Glasfäden, dazwischen ausgelaufene Glasbutzen. –	10	7,5 ⌀	2	.				Dublette
	Deutschland 1884. (Gegenstück zu No: 85/84 1863.)								
				65604	88				

1884.

Ankauf von Herrn H. Hirschwald in Berlin. 5/12. 84.
Fortsetzung.

65604 88

1340

1865. Glasbecher – mit Goldbronzebekleidung. Glas hell rauchfarben, nach unten verjüngt, quer gerillt, außen mit gepreßten Goldfiligranverzierungen, in welche das Glas hineingeblasen ist. – 9,5 5,2 ⌀ 6 .

Arbeit von Heckert in Petersdorf 1884.

1866. Glasbecher – mit versilberter Bekleidung. Glas hell rauchfarben, nach unten verjüngt, außen im unteren Theil durchbrochene gravirte und versilberte Bekleidung, in welche das Glas hineingeblasen ist. – 9,5 6 ⌀ 6 .

Arbeit von Heckert in Petersdorf 1884.

Ankauf von Herrn Hugo Klein in Dresden, Waisenhausstr. 24. 6/12. 84.

1353.

1867. Waffelzange – Eisen geschmiedet und innen gravirt. Die eine Platte in Mitte mit ovalem Kartuschrahmen, Randborte breit, Vasen durch Blattgewinde verbunden und Amoretten abwechselnd. Die andere Platte in Mitte mit Figur der Gerechtigkeit. Randborte mit Kartuschen mit Köpfen, abwechselnd mit stilisirten Blüthenbüschen. – 79 16 ⌀ 76 .

Deutschland XVI. Jahrh.

65692 88

1884.

Ankauf von Herrn M. Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 19. 8/12.84.

65692 88

1341

~~1868.~~ Sammtbrokat – Grund Gold, symmetrisches Muster rother geschnittener Sammt und Goldnuppen, theilweis in Conturen: breiten Bändern, mit gewundener Blattranke, erwachsen große Granatblüthen, dazwischen schräg liegende kleinere Blüthen. –

220 .

1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof vernichtet

Italien, Anfang XVI. Jahrh.

Geschenk der Frau Martin Stettiner in Berlin, Victoriastr. 5. 9/12.84.

~~1869.~~ Teller – flach, Porzellan, rosa und Gold gemalt. Mitte mit eingekerbter großer Sternen-Rosette. Rand mit gekerbten fächerartigen Verzierungen. –
Marke: ⚔

2,5 21,5 . . 2 .

Dublette

Meissen, Anfang XIX. Jahrh.

Ankauf vom Nordböhmischen Gewerbe-Museum zu Reichenberg. 10/12.84.

1526

1870. Plüsch – Grund blau und roth gestreift, symmetrisches Muster roth mit weißen Contouren, reihenweise abwechselnd: Vasen mit palmettenartig geordnetem stilisirten Blüthenwerk, von Chimären getragen. –

132 52 50 .

Deutschland, Anfang XVIII. Jahrh.

65962 88

1884.

Aus alten Beständen.

11/12.84.

65962 88

1871. a–c. Büchse mit Deckel und Stöpsel – Holz geschnitzt. In cylindrischer Flaschenform. Der obere Theil, nach dem Halse hin, stufenförmig ansteigend, ist als Deckel abzunehmen. Ringhals mit Stöpsel. Die ganze Büchse bis oben mit Ringstreifen aus Rosetten, fortlaufenden Ranken, Blattwerk und Thieren gebildet. – 30 15⁰ . . 40 .

Dublette

Orientalisch.

1872. a Nachbildung eines Elfenbein-Diptychons-Wachs, in Holztafel eingelassen. –

b. Heft Beschreibung hierzu im Inscr. Kasten I 5 .

Ankauf von Herrn R. Meckauer in Breslau, Schweidnitzerstr. 37. 18/12.84.

1408

~~1873. a–i.~~ Kronleuchter – Schmiedeeisen, farbig bemalt mit Vergoldung. Vier Arme mit Blattwerk bilden einen Korb, durch den ein Mittelschaft geht, der unten in eine Kugel endet. Zwischen den Armen Blumengehänge. – (Ein Gehänge ergänzt.) 54 62⁰ 50 .

Im Tausch ab an Kahlert & Sohn, Berlin. K. 233,25 – U. IV. 2600

Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh.

66012 88

1884. Ankauf von Herrn R. Meckauer in Breslau. 66012 88 1408

Fortsetzung. 18/12. 84.

1874. Theekanne – Eisen verkupfert. Breite Zwiebelform, längs gerieft, mit leicht geschwungener Tülle, ohrförmigem Henkel und Klappdeckel mit gegliedertem Knopf. Kanne innen vergoldet. Unter dem Boden Inschrift: Hart eisen ich vor war ein waser hell und klar – macht mich in wenig stundt zu Kupfer in herrngrundt. 12 12⁰ 18 .
(Henkel gelöthet.)

Herrngrundt XVIII. Jahrh.

1875. a–b. Kaffeekanne – Porzellan, bunt gemalt mit Vergoldung. Auf jeder Seite ein ovales Feld mit Darstellungen in chinesischem Geschmack in Rahmen von rothem und goldenem Schnörkelwerk, dazwischen Blüthenzweige. Henkel ohrförmig mit gemalten Verzierungen. Tülle spitz zulaufend. Breiter Goldrand um Fuß und Mündung. Deckel gewölbt, mit bunten Blüthenzweigen; vergoldeter Deckelknopf. – 20 14⁰ 75 . KGM-W-Bln
(Deckel leicht bestoßen.)

Meissen, erste Hälfte XVIII. Jahrh.

1876. Spülnapf – Porzellan, bunt gemalt mit Vergoldung. Innen auf Boden und außen ovale Felder mit Darstellungen in chinesischem Geschmack, in Rahmen von rothem und goldenem Schnörkelwerk, zwischen den Feldern Blüthenzweige. Innenrand mit Verzierung aus verschlungenen Goldlinien. – 8,5 17,5⁰ 75 . KGM-W-Bln

Meissen, erste Hälfte XVIII. Jahrh.
(Gehört zu No: 84, 1875 a.b.)

66180 88

1884. Ankauf von Herrn R. Meckauer in Breslau. 18/12. 84.

Fortsetzung.

66180 88

1408

Rev. 2017 v. R. [illegible]

1877. Weibliche Figur – Porzellan, bunt mit Gold gemalt. Darstellung der Gerechtigkeit mit Schwert, Waage und verbundenen Augen. Zu den Füßen ein Knabe. – (Ergänzt: Rechte Hand und Schwert der Gerechtigkeit und der linke Fuß des Knaben.) Marke: Scepter.

26 9,5 ⌀ 60 .

Berlin XVIII. Jahrh.

1878. a–b. Tasse mit Untertasse – Porzellan. Roth, grün und gold gemalt. Tasse und Untertasse mit Darstellung von Figuren in Landschaft in Roth. – Ränder der Tasse und Untertasse mit grünem Schuppenmuster mit goldenem Gittermuster abwechselnd. –

Tasse 4,5 9,5 ⌀
Untertasse 3 13 ⌀ } 24 .

Marke: Scepter.

Verliehen am Staatl. Porz. Manuf. Berlin

Berlin XVIII. Jahrh.

~~1879.~~ Tassenkopf – Porzellan. Unten umgeben von aufgelegten Akanthusblättern. Schwarz und etwas bunt gemalt: Linienverzierungen mit Rankenwerk; in demselben zwei bunte Figuren: Theatermasken. Innen auf Boden fliegender Amor. – Ohne Marke.

4,5 ⌀ 8 8 .

Kriegsverlust 1945 18. VII. 46. K.

Böttgerporzellan, Bemalung neu!

Meissen, Anfang XVIII. (?) Jahrh.

66272 88

1884.

Ankauf von Herrn F. Krauth in Frankfurt a/M. Mainzer Landstr. 32. 20/12. 84.

66272 88 | 1407

No: 1880 bis 1905 = 26 Stoffe.

~~1880.~~ Franse – aus farbiger Seide geknüpft, über den Quasten in fünf Reihen mit viertheiligen Sternen und losen knopfähnlichen Büscheln. An grüner Seide. – 53 | 29 | 15 | . | 1945 in Sophienhof verbrannt

XVII. Jahrh.

~~1881.~~ Theil eines Leinentuches – am Rande mit genähter Spitze, welche an der Ecke in einen Zacken mit Palmetten und stilisirten Blüthenformen ausläuft. – 30 | 30 | 8 | . | desgl.

Italien XVI. Jahrh.

~~1882.~~ Baumwollenstoff – in Violett und Roth bedruckt: Auf karrirtem Grunde wellige Bänder mit Ranken und stilisirten Blüthen, dazwischen schräg gestellte Zweige. – 41 | 26 | 3 | . | desgl.

XVIII. Jahrh.

~~1883.~~ Leinenstoff – in Roth und Dunkelbraun bedruckt: Streifen gebildet aus aufsteigenden Ranken mit vollen Blüthen und Fruchtkolben. – 37 | 25 | 2 | . | desgl.

Anfang XVIII. Jahrh.

~~1884.~~ Leinenstoff – in bunten Farben gedruckt (oder bemalt?): bunte Blüthensträuße; (unvollständig.) – 24 | 52 | 3 | . | desgl.

Spanien Mitte XVIII. Jahrh.

Von der SU 1958 zurückerhalten

66303 88

1884.

Ankauf von Herrn F. Krauth in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 20/12.84.

66303 88

1407

1973 vorhanden

~~1885.~~ Stoff – Grund rothe Seide, symmetrisches Muster weiße Baumwolle, reihenweis versetzt: Palmettenartig angeordnete stilisirte Blüthen und Blattzweige, dazwischen Sternblüthen. – 30 21 3 .

~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~

Von der SU 1958 zurückerhalten
1991 vorh. 5-Tge.

Italien XVII. Jahrh.

~~1886.~~ Seidenbrokat – Grund roth, Muster in Gold, Silber und etwas farbiger Seide (unvollständig): Gewinde mit phantastischem Blüthenwerk und Ornamenten mit Voluten-Endigungen. – 31 46 12 .

desgl.
1970 vorhanden / 1977 vorhanden

Spanien (?) Anfang XVIII. Jahrh.

~~1887.~~ Seidenstoff – Grund grau, Muster silbergrau, reihenweise versetzt: Abwechselnd nach rechts und links gewendete Zweige aus kleeartigen Blüthen. – 52 23 2 50

~~desgl.~~
1976 vorhanden

Anfang XVIII. Jahrh.

~~1888.~~ Seidenstoff – Grund grün, Muster weiß: Geschwungene Blätter bilden Rautenfelder, in welchen einzelne Blätter und kleine Blüthen. Zum Theil in farbiger Seide und etwas Chenille im Tambourir sich ausgestickt mit Blumengewinden. – 39 50 3 .

~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~
von der SU 1958 zurückerhalten
1973 vorhanden

Ende XVIII. Jahrh.

~~1889.~~ Sammtstoff – blau, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnittener Sammt, reihenweis versetzt: Granatapfelblüthen mit wechselndem Fernstück unter Reihen von Halbbögen. – 70 23 25 .

1945 in Sophienhof verbrannt

Italien oder Flandern XV. Jahrh.

66349 38

1884.	Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M. Fortsetzung. 20/12.84.			66349	38			1407	
~~1890~~.	Sammtbrokat – grün, ungeschnitten, Grund Silber, durch welchen das symmetrische Muster gebildet wird: Ranken aus Schneckenlinien bilden Rautenfelder, in welchen reihenweis abwechselnd nach oben und unten gekehrte Palmetten.	45	20	15	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien XVI. Jahrh.								
~~1891~~.	Sammtstoff – violett, Grund ungeschnitten, symmetrisches Muster geschnitten, reihenweis versetzt: Längliche Blätter, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine kelchartige Palmette. –	38	24	12	.				desgl.
	Italien Ende XVI. Jahrh.								
~~1892~~.	Sammtstoff – violett, Grund ungeschnitten, theilweis geschnitten, Muster gepreßt (unvollständig): Reihenweis abwechselnde nach rechts und links gewendete stilisirte Blüthenzweige, dazwischen einzelne Blüthen und kleine Zweige. –	31	20	3	.				desgl.
	Italien XVII. Jahrh.								
~~1893~~.	Sammtstoff – Grund weiße Seide, symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammt, in senkrechten Farbenreihen abwechselnd: Paarweis verbundene aufrecht stehende geschwungene Blätter, dazwischen palmettenartig angeordnete Blüthen. –	92	25	26	.				desgl.
	Venedig (?) XVI. Jahrh.			66405	38				

1884.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 20/12.84.

66405 38

1407

~~1894.~~ Aufsteigende Begleitborte von einer Sammt-brokat-Tapete – Grund gelbe Seide und Gold, Muster geschnittener und ungeschnittener rother und grüner Sammt: Wellige Ranke aus eichenartigen Blättern und Rosetten. Auf dem erhaltenen Bruchstück der Querborte Krone und Ornament. – 53 6 8 . — 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien XVII. Jahrh.

~~1895.~~ Querborte – Grund gelber Atlas, Muster blauer geschnittener Sammt mit Rändern von weißem ungeschnittenen Sammt: Wellige Ranke aus Akanthus mit Blüthen und Kelchen. Schmale Begleitborten. – 42 10 6 . — desgl.

Italien XVII. Jahrh.

~~1896.~~ Seidenstoff – Grund blau, symmetrisches Muster Gelb mit Roth, Grün und Weiß, reihenweise versetzt: Ranken mit Blüthen und palmenartigen Blättern bilden Felder, in welchen reihenweis wechselnde rundliche und palmettenförmige Blüthen. – 42 20 10 . — desgl.

Italien XVII. Jahrh.

~~1897.~~ Seidenbrokat – Grund weiß mit kleinen Rautenfeldern in Damast, Muster in braunen Conturen und mit Gold: Verschlungene Ranken aus Blattwerk rollen sich zu Voluten auf und enthalten reihenweis nach rechts und links gewendete phantastische Blüthen. – 51 38 7 . — 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Anfang XVIII. Jahrh.

66436 38

1884.	Ankauf von Herrn F. Krauth in Frankfurt a/M. Fortsetzung. 20/12.84.				66436	38			1407	
~~1898~~.	Seidenstoff – Grund violett, symmetrisches Muster in bunten Farben einbroschirt, reihenweise versetzt: Wappenlilien; dazwischen ist der Grundstoff schräg geschlitzt. – Italien XVII. Jahrh.	43	25	9	.					1945 in Sophienhof verbrannt
~~1899~~.	Seidenstoff – Grund grün, Muster violett, reihenweise versetzt: Paarweis verbundene schräg gestellte stilisirte Blüthen; dazwischen schräge Rautenfelder. – Italien XVII. Jahrh.	26	30	4	.					desgl.
~~1900~~.	Seidendamast – roth, Muster: Schräg aufsteigende wellige Ranken mit orientalisirenden stilisirten gefüllten Blättern und Blüthen in regelmäßiger Anordnung. – XVII. Jahrh.	55	55	6	.					1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1901~~.	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Zweige aus länglichen Blättern und stilisirten Blüthen mit phantastischen Vögeln. Orient (?) XVII. Jahrh.	40	26	9	.					1945 in Sophienhof verbrannt
~~1902~~.	Seidenstoff – Grundweiß, symmetrisches Muster bunt: Ranken aus stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk mit großen schräg gestellten palmettenförmigen Blüthen, welche reihenweis nach rechts und links gewendet sind. Dazwischen verschiedene kleine Blüthen. – Anfang XVIII. Jahrh.	92	22	6	.					1945 in Sonnewalde vernichtet
					66470	38				

1884.	Ankauf von Herrn J. Krauth in Frankfurt a/M. Fortsetzung. 20/12.84.			66470	38			1407	
~~1903.~~	Aufsteigende Borte – Seidenbrokat, Grund roth, Muster gelb und Gold (unvollständig): Wellig aufsteigende Ranke aus Blattwerk und schräg gestellten stilisirten Blüthen. Begleitborten. – Italien XVII. Jahrh.	32	19	6	.				1945 in Sophienhof verbrannt
~~1904.~~	Seidenbrokat – Grund hellblau, Muster Silber: Zwischen schrägem Mäanderwerk reihenweis nach rechts und links gekehrte rechteckige Felder mit Arabesken. – XVII. Jahrh.	18	21	10	.				desgl.
~~1905.~~	Seidenstoff – Grund roth, Muster gelb und weiß: Reihenweis abwechselnde Zweige mit weißen Blüthen. – XVII. Jahrh.	31	32	4	.				desgl.
	Geschenk Ihrer Kaiserlichen Königlichen Hoheit, der Frau Kronprinzessin. 27/12.84.								
1906. a–b.	a. Sammtstoff – (vier Theile einer Schleppe). Grund mit der Hand geschnitten, das stehen gebliebene ungeschnittene Muster besteht aus Flechtbandwerk, Rautenfelder mit Sternen bildend, welche unten groß sind und nach oben zu an schrägen leicht geschwungenen Axen kleiner werden. Im Halbkreis herumgeführte schmale Borte. – Italien oder Spanien XVI. Jahrh.					200	.		1973 vorhanden
	b. Zeichnung des Ganzen im verkleinerten Maßstab. –			40	–				1962 vorhanden.
				66530	38				

496.

1884.	Ankauf vom Kunsthändler Herrn Heilbronner in Berlin. 29/12.84.				66530	38			1494.	
1907.	Brunnenmaske – Bronzeguß. Flaches Relief, bärtiger Kopf mit Schilfblättern bekränzt. –	35	7	32	80	.				Flakturm Frh.
	Süd-Deutschland XVI. Jahrh.									
1908.	Stempel zum Einbrennen – Schmiedeeisen. Schild mit Wappen der Stadt (halber Adler und Kreuz.) – Langer Stiel mit gedrechseltem Holzgriff. –									KGM vorhanden 1995
	Wappen	22		19	30	.				
	Stiel	41								
	Süd-Deutschland XVI. Jahrh.									
	Ankauf von Herrn E. Blatzer in Berlin. 29/12.84.								1425	
1909. a-b.	Zuckerdose mit Deckel – Porzellan bunt bemalt mit Vergoldung. Napf mit zwei Henkeln, leichtes Relief mit gelbem Rand, vergoldeten Rippen und Stäben mit goldenen Blättern. Zwei Felder mit farbigen Watteaubildern. Deckel ähnlich decorirt mit Blume als Knopf. Marke: Scepter.	11	18		98	50				
	Berlin, Mitte XVIII. Jahrh.									
	Ankauf vom Verein der Künstlerinnen in Berlin. 29/12.84.								1481	
~~1910.~~	Portière – hellgelber Atlas, darauf farbig gemalt und theilweis in farbiger Seide, Chenille und etwas Gold gestickt: Baum mit Anemonblüthen, unten Gräserwerk und Wasserrosen.	305		127	350	.				1945 in Sophienhof verbrannt
	Arbeit von Fräulein Marie Kerschner aus Smichow in Böhmen 1884.				67088	88				

1884. Ankauf von Herren Rex & Co: in Berlin; Jägerstr. 50. 29/12.84.

67088 88

1486.

~~1911.~~ Vase – Japanischer Zellenschmelz auf Kupfer. Großes Prachtgeräth. Cylindrischer Körper mit flach ausladendem oberen Rand. Steht auf kleiner quadratischer Platte und diese mit Zwischenglied auf größerer Platte, welche von vier bambusartigen Doppelfüßen getragen wird, die wiederum auf einer größeren Platte stehen. Alle Theile sind völlig mit Zellenschmelz in feinstem Muster bedeckt, geometrische Grundmuster mit fächerartigen Feldern, in denen Blumenstücke. – Sockel des Ganzen Holz, vielfach gegliedert, lackirt mit Goldmalerei, Blumenwerk und Vögeln. –

Dublette

Vase 73 46⁰
Sockel 30 47 47 } 900 Auktion Lepke März 1920

Japan.

1912. Schale – Porzellan, mit hohem vielfach ausgebogenem Rand. Mittelfeld blau unter Glasur und roth und Gold: Blumenstrauß mit Vase. Rand: Auf Goldgrund dichtes Rankenwerk in Roth. Außen: Ranken, blau, roth und Gold.

08 29⁰ 60 .

Vernichtet seit Neuaufstellung nach Umbau J.N. 07, 2109 Anl. III lfd. Nr. 4

Kaga (Japan.)

1913. Schwertstichblatt – Eisen geschnitten. Fast rund. Rand mit stern- und rosettenförmigen Blüthen und Blättern in geschnittener Arbeit. Mit drei Löchern. –

7.5 7 20 .

Schloßkeller 2

(Gegenstück zu No: 84, 1914.) Japan.

1914. Schwertstichblatt – Eisen geschnitten. Fast rund. Rand mit stern- und rosettenförmigen Blüthen und Blättern in geschnittener Arbeit. Mit drei Löchern.

7.5 7 20 .

Schloßkeller 2

(Gegenstück zu No: 84, 1913.) Japan.

68088 88

1884.					68088	88				
	Ankauf von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg. 30/12. 84.								1511.	
1915.	Stock – aus dunklem Holz gedrechselt mit längs laufenden Wellenlinien. Beschlag von Silber. Am Griff länglich. Hülse gravirt mit Waffentrophäen und Blattwerk, auf oberer Platte bürgerliches Wappen und P. H. 1631. Lange eiserne Zwinge mit silbernem gravirten Beschlag. –	1,11	0,02	0	100	–				
	Nürnberg 1631.									
	Ankauf vom Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg. 30/12. 84.								1532.	
1916.	Teller – Porzellan, bunt gemalt. Randlinie unregelmäßig und vergoldet. Rand durch Rococcoschnörkel in vier Felder getheilt, in denselben leichtes weißes Relief aus Blumen und Blättern. Bemalung in der Mitte: Feldblumenstrauß; an den Rändern: Schnörkel und Streublumen. – Ohne Marke.	3	23	0	94	.				
	Zürich XVIII. Jahrh.									
1917.	Kastengriff – Bronze gegossen, mit zwei kleinen und zwei großen Anschlagsrosetten. Symmetrisches Ornament: Zwei, in Fischleiber und Rankenwerk auslaufende Knabenfiguren, halten eine die Mitte bildende Maske. Die Anschlagsrosetten sechstheilig. –	9		16	12	50				Dublette
	Nachguß eines Originals des XVII. Jahrh.									
					68295	38				

Flakturm Frh.

1884.
4

Ankauf von Herrn L. Ohnesorge in Triest.

31/12.84.

68295 38

1510.

~~1918.~~ Pistole – Griff Holz mit reichem Silberbeschlag; auf Unterseite Filigranarbeit; auf der Oberseite Kugeln und aufgelegte Rauten von tauschirter Arbeit und Korallen. Das Knaufende mit tief gravirter Arbeit, Blattwerk. Lauf mit tauschirter Arbeit, im unteren Theil, oben mit Silberblech beschlagen mit getriebenen Verzierungen. Das eiserne Steinschloß mit gravirten Verzierungen. – 52 45 .

An das Kgl. Zeughaus in Berlin. Min. Verf. v. 8. 1. 86. – U IVa No. 9137 –

Slavisch.

~~1919.~~ Pistole – Holzgriff auf Oberseite mit spitzovaler Platte verziert mit Rosetten und Kugelchen und viereckigen tauschirten Plättchen und Korallen. Das Knaufende mit tief eingeschnittener silberner Rosette und Knopf in der Mitte. Lauf mit eingelegten Silberdrahtverzierungen. Führung des Ladestocks mit Filigranverzierungen. Steinschloß mit gravirten Verzierungen. 53 45 –

An das Kgl. Zeughaus in Berlin. Min. Verf. v. 8. 1. 86. – U IVa 9137 –

Slavisch.

Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin.

31/12.84.

1920. a – d. Dolch mit Scheide und Besteck. – Galvanische Nachbildung. Der cannelirte Griff mit reichprofilirter Haube und Stichblatt. Die Scheide durchbrochen mit Sammt unterlegt; in der Mitte eine Cartouche mit Löwenkopf, darunter eine Cariathyde in Rollwerk, darüber ein sitzender Mann in betender Stellung, gegen welchen eine Hand aus Wolken den Dolch zückt; im Feld ein Schriftband. Rückseite mit geflochtenem Bandwerk. Im Mundblech Messer und Markzieher mit beschlagenen Holzgriffen. – 32 220 .

Original im Besitz des Königl. Museums in Cassel.
Deutschland XVI. Jahrh.

68605 38

1884.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2. 31/12.84.

68605 38

1996.

1921. Vase – Porzellan, bunt bemalt, cylindrisch mit Blumen in Relief, welche in Roth und Gold gemalt sind. Dazwischen Zweige blau unter Glasur, grün und violett gemalt und vergoldet. – 58 26 0 426 .

Japan, Imari XVII. bis XVIII. Jahrh.

1922. Vase – Porzellan (sogenannte Balusterform). Blau unter Glasur roth mit grün gemalt, mit Vergoldung: Landhaus an einem Felsen; im Garten Blüthen- und Fruchtbäume und Gesträuche. – Oberer Theil am Rand mit blauem Grund und ausgesparten Feldern, darin Landschaft, Blüthenbäume u. s. w. – 57 29 0 376 .

Japan, Imari XVII. bis XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn G. A. Wienken in Bremen. 31/12.84.

~~1923.~~ Schüssel – Fayence blau gemalt, in der Mitte des Spiegels große Rosette, darum in fünf Feldern stilisirte Blüthenzweige, der Grund geometrisch gemustert. Am Rand roher Blattkranz. – (Ohne Marke.) 35 0 3 –

Delft. ~~Holstein~~ XVIII. Jahrh.

Beim Umzug des Schlossmuseums zerbrochen Gestrichen 21.9.32 Rückmdt.

1924. Schüssel – Fayence blau gemalt, in geometrisch gemustertem Grund im Spiegel fünfblätterige Rosette, im Rand sechs ausgesparte Felder mit Blüthenzweigen. – Marke 3, 30 0 4 –
7

Delft. ~~Holstein~~ XVIII. Jahrh.

69414 38

1884.

Geschenk von der Friedrich-Wilhelm-Stiftung durch Frau Julie Spengel in München.

31/12. 84.

1925. Zimmer-Vorführung (Haldenstein) rd. 20200. 1970 vorhanden Schenck

1884 Aufbau im Kunstgewerbemuseum in der Prinz-Albrecht-Straße.

1924 Aufbau im Schloßmuseum, Stadtschloß

1950 Verlagerung in die Loge zu den 3 Weltkugeln Splittgerbergasse (Auslagerung des gesamten Schloßmuseums.

1963 Umzug nach Schloß Köpenick

1970 Neuaufbau im KGM Berlin, Schloß Köpenick, Aufbau durch die Restauratoren Manfred Becker und Hans Michaelsen.

1884.

Geschenk von der Friedrich-Wilhelm-Stiftung.
Fortsetzung.

~~1926.~~ Büffet – zum Theil mit Eschenmasereinlage und Intarsia. Auf Sockelplatte stehen vorn drei Paare cannelirter Säulen, hinten an der Rückwand drei Paare von Halbsäulen. Der Oberbau in breiter Kastenform mit drei Paaren vorgelegter Säulen auf kastenförmigen Sockeln mit eingelegten Arabesken. Zwischen den Säulen zwei quadratische Thüren mit etwas vertieften Füllungen, über denselben ein Schubkasten. Oben auf dem Büffet hinten Stufe mit eingelegter Bogengallerie und drei kleinen Muschelnischen. An den Seiten des Büffetkastens eingelegte Architekturen. –

1968 Schlüssel aus Schmiedeeisen noch vorhanden

Datiert 1546

Aus Schloß Haldenstein bei Chur. Schweiz, Mitte XVI. Jahrh.

1927. Kastenschrank – Holz, zum Theil mit Maserholz belegt. Auf sechs kastenförmigen Füßen einfache Theilung durch drei Pfosten; dazwischen die beiden Thüren; Füllungen kassettenförmig vertieft. – Ueber den Thüren zwei Schubkästen. –

Aus Schloß Haldenstein bei Chur. Zusammengesetzt aus Theilen des XVI. Jahrh. –

1968 Schlüssel aus Schmiedeeisen noch vorhanden

Schloß Sophienhof in Sophienhof verbrannt

154	10	189	.	.	1500	–		Schlüssel 1970 vorhanden
97	55	119	.	.	100	–		Aufsatz nicht mehr vorhanden. Während des Krieges stark zerstört. Auseinandergenommen und für Restaurierungszwecke am Haldensteiner Zimmer benützt. Schaale 9.VI.1970

1884.

A.

Aus alten Beständen . . . 57–61. 66. 151. 367–369. 1729–1740. 1834. 1871–1872.

Angst, H. in Zürich . . . 189–197. 198–199. 204–206.

Apfelstädt in Münster . . . 1684.

Arnold in Berlin . . . 1693.

Aschert, Münchow in Berlin . . 257–259.

503.

(C 1884.)

B.

Beck & Son, F. in Stockholm . . . 331.
Bergau, R. Professor in Nürnberg . . . 969-971. 1716-1720. 1775-1777. 1835-1836. 1915.
Bernstein, Dr. in Berlin . . . . . 67.
Bertling in Danzig . . . . . 979.
Bigiani in Rom . . . . . 400-401.
Blatzer in Berlin . . . . . 1989.
Bleichardt, M. Fräulein in Kamsdorf . . 950.
Bock, F. Dr. aus Aachen . . . . . 1663-1675. 1771-1774. 1778-1779.
Bode, Dr. in Berlin . . . . . 132-135. 333. 435. 1710.
Boofs, Kaufmann in Leipzig . . . . 1870-1877.
v. Brandt, Gesandter in Peking . . . 1001-1500.
Brakebusch, Ida, Fräulein in Berlin . . 972-982.
Bruck in Aachen . . . . . 1662.
Brühl, Graf in Berlin . . . . . 207-209.
Brüning jr. Fr. W. in Münster . . . 1685.

1884.

C.

Cantoni, Achille in Mailand . . . 909-928.
Capobianchi in Rom . . . 709-711.
Castellani do. . . . 851-908.
Cholvin, Fräulein in Berlin . . . 1837-1839.
Cohn, Albert in Berlin . . . 738.
Corrisieri in Rom . . . 396-397. 412-414.
Cramer in Carrol . . . 1512-1513.
Curdes in Berlin . . . 143. 157.

D.

Dengler, J. in Regensburg . . . 391-392.

E.

Eisenhart, Frau in München . . . 201.

F.

Frick, Frau Dr. in Berlin . . . 1628.
Frötschels, Adolph in Cöln . . . 1788.

1884.

G.

Gemeinde-Kirchenrath von St. Catharina in Brandenburg a/H.	86-90.
do. in Carnitz	929.
v. Gleichen-Russwurm in Weimar	75-77.
Goß, Gebr. in Regensburg	202-203.
Graf, Th. in Wien	932-933. 987-992. 1501-1503.
Gräbner in Berlin	1658-1659.
Grothus, B. in Münster	1654-1655.
Grunow, Direktor in Berlin	84-85. 993-994.

H.

Hamburger, F. in Frankfurt a/M.	28-46. 352-362. 483-489. 1539-1548.
Hamminger, G. in Regensburg	260.
Hasselmann in München	1575-1584.
Heberle, F. M. in Cöln	1785-1787.
Hecht in Berlin	144. 255. 345-346. 363. 1723-1728. 1850-1855.
Heger, Alma in Dresden	370. 1555.
Heiden, M. in Berlin	965-966.
Heilbronner do.	1907-1908.
Helbig, F. in Lüttich	216-254.
Henkel, D. in Berlin	983-984.
Herse do.	1530-1531.
Herzogl. Museum zu Braunschweig	1.
Hirschwald in Berlin	1862-1866.
Höhne do.	1507-1511. 1514.
Holberg, F. in Stettin	1805-1833.
Hübler in Berlin	137.
Hübner, Frau do.	200. 1784.

G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

517.

1884.

J.

Jessen, Dr. in Berlin . . . . . 1711 - 1714.
Innocenti in Rom . . . . . 398 - 399.
Joseforitz in Berlin . . . . . 96, 347 - 348.
Jungk in Bremen . . . . . 1683 - 1693.

548.

1884.
4

K.

Klein, H. in Dresden . . . . . 1867.
Klemm vo . . . . . 1534–1538.
Kliszewski in Berlin . . . . . 337.
Königl. Garnison-Ämter in Crefeld . . . . . 393–395. 1519–1521.
Königl. Museen, Ägyptische Abtheilung in Berlin . 995–997.
Königl. Forst-Revierung in Berlin . . . . . 1699–1709.
v. Krause, Frau in Berlin . . . . . 5–9. 128.
v. Krause, W. in Berlin . . . . . 179.
Krause, Rud. vo . . . . . 382–383.
Krauth, F. in Frankfurt a/M. . . . . 16–27. 79–83. 161–166. 466–482. 1635–1646. 1880–1905.
Kronprinz & Kronprinzessin, K. H. H. in Berlin . . . 11–15. 1906.
Krinski in Potsdam . . . . . 141–142. 1783.

548.

L.

Lachner in Hildesheim . . . . 380.
Lang, O. in München . . . . 91. 386-388.
Lassar, in Berlin . . . . 1694-1698.
Lehmann in Oldenburg . . . . 1660.
Lessing, Prof. von Dr. in Berlin . . . . 159-160. 370-371. 403-408. 439-440. 447-448. 461. 1000. 1686-1687. 1721-1722.
Lewy, F. A. in Berlin . . . . 10. 48-54. 65. 145-148. 211-215. 334-336. 373-379. 494-495. 1549-1554. 1767.
Lewy, B. do. . . . . 389-390.
Lewy, G. do. . . . . 762-764.
Lorenz, Th. in Dresden . . . . 930-931.
Lüders in Berlin . . . . 443. 1556.

510.

1884.

M.

Mai, E. in Berlin . . . . 153.
Mockauer, R. in Breslau . . . 1873-1879.
Metzner, A. in Bamberg . . . 157-156.
Meyer, A. Ph. in Berlin . . . 736. 952.
Minghetti, A. in Bologna . . . 131.
Mössel, Georg in Nürnberg . . 1879.
Müller, A. in Berlin . . . . 47.
Müller, E. " . . . . 1770.
Müller, Paul in Dresden . . . . 953.
Münchhoff, A. in Berlin . . . . 385.

1884.

N.

Nordböhmisches Gewerbe-Museum zu Reichenberg . . 256. 332. 1522-1529. 1870. 1916-1917.

O.

Ohnesorge in Triest . . . . 1918-1919.

P.

Pabst in Berlin . . . . 496-500. 998-999. 1532-1533. 1768-1769.
Pächter do. . . . . 1780.
Piceller in Perugia . . . 416-434.
Pinkert, F. in Berlin . . . 74.
96 Preußische Städte . . . 107-126.

N O P Q R S T U V W X Y Z

512.

1884.

R.

R.

Racké, J. in Cöln	1661.
Reiling, A. in Mainz	152.
Rex & Co. in Berlin	742. 1911–1917.
Riebeck, E. Dr. in Halle a/S.	501–831.
Rösch & Zimmermann in Nürnberg	951. 1504–1506.
Ronge, R. Frau in Königsberg i/Pr.	261–274.
Rosenberg, Dr. in Carlsruhe	1715.
Rosenthal's Kunstgewerbe in München	1629–1634. 1856–1861.

513.

1884.

S.

Salomon, M. in Dresden . . . 1803–1807.
Sander, Th. in Braunschweig . . . 140.
Scharold in Würzburg . . . 339.
Schendel, L. v. in Berlin . . . 1557–1574.
v. Schlippenbach, Frau in Berlin . . . 349–351.
Schmitz, Toni in Cöln . . . 1781–1782.
Schmitzen, A. von . . . 276–330. 1741–1766.
Schreiber, A. in Ueberlingen . . . 73. 275. 338.
Schütz, F. A. in Berlin . . . 490–492.
Schumacher, Dr. von . . . 78.
Schwarz, F. in Salzburg . . . 1585–1600.
Schwickerath in Chronbreitstein . . . 1647–1650.
Sestieri in Rom . . . 415.
Seyssel d'Aix, Graf in Berlin . . . 158.
Simonetti in Rom . . . 384.
Spengel, F. in München . . . 210. 493. 985–986.
Spyer & Sohn, A. F. in Amsterdam . . . 1789–1794.
Stein, F. in Harzahne . . . 97–106. 127.
Stettiner, Frau in Berlin . . . 1869.
Stilianopulos in Smyrna . . . 92–95.
Suermond in Aachen . . . 934–948.

514.
1884.

514.

F.

Fischirch, Frau in Waldau i/Hyl . . . 55-56.

U.

Uebelbacher in Bozen . . . 367-366. 381.

V.

Verein der deutschen Künstlerinnen . . . 1910.
Vito, Tivoli in Rom . . . 402.
Vivié in Reichenberg i/B. . . . 437.
Vollgold & Schön in Berlin . . . 2-3. 1601-1627. 1920.

W.

Wagner, R. in Berlin . . . 4. 138-139. 967-968. 1575-1578. 1921-1922.
Wahllander, Frau v. W. . . . 129-130.
v. Wartensleben-Schwiersen, Graf . . . 741.
aus'm Weerth in Kefferich . . . 1651-1653.
Werner, F.H. in Berlin . . . 372-374. 964.
Werthamber, in Regensburg . . . 765.
Widmann, F. in Schachen . . . 954-963.
Widmer in Wyl . . . 450-460.
Wienken, G.A. in Bremen . . . 1676-1683.
Wimmel, Frau in Berlin . . . 136.
Wolf, Josef in Pest . . . 832-850.
Wollmann, A. in Berlin . . . 62-63, 67-72, 150, 371-372, 749, 1656-1657, 1795-1802, 1845-1848, 1868.

515.

1884.

515.

H.

Y.

Z.

Zischank in München . . . . 167 – 188.

X

Y

Z